Zeitschrift: Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

Herausgeber: Statistisches Bureau des Kantons Bern

Band: - (1931)

Heft: 9

Artikel: Ein Beitrag zur Konjunkturbeurteilung und Standortsorientierung in der

Viehwirtschaft: Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21.

April 1931

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850378

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

F.904



Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

Nr. 9

Ein Beitrag zur Konjunkturbeurteilung und Standortsorientierung in der Viehwirtschaft

Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1931



Bern Kommissionsverlag von A. Francke A.-G. 1931

Veröffentlichungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern.

Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, Heft I-III, 1864 (vergriffen). Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1870 (vergriffen). Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern, Jahrgänge I-XI, 1865-1877. Zur Statistik der Schulhygiene im Kanton Bern 1879 (vergriffen). Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880 (vergriffen). Ergebnisse der Gemeinderechnungen im Kanton Bern auf Ende 1880 (vergriffen).

Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern — Jahrgänge 1883—1928:

I. Bevölkerungsstatistik:

```
1. Stand und Bewegung d. Burger u. Einsassen in d. Gemeinden v. 1850—1880.

1883 Lieferung

II: 
2. Bevölkerungsbewegung von 1876—1881.
3. Die aussergewöhnlichen Todesfälle von 1878—1882.

IV. Zif. 1. Die überseeische Auswanderung a. d. Kt. Bern in d. Jahren 1878—1882.

II: Vergleichende Statistik der Volkszählungsergebnisse betr. den Kanton Bern.

II: Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegungen und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahrzehnt 1876—1886.

1888/89

II: (Ortschaftsstatistik auch in französischem Text).

1. Zahl der Wohnhäuser, der Haushaltungen, der wohnhaften und anwesenden Personen in den Ortschaften des Kts. Bern n. d. Volkszählg. v. 1. Dez. 1888.

2. Die Bevölkerung nach Einwohner- und Kirchgemeinden, festgestellt auf Grund der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1888.

1892

II: Ergebn. der Bevölkerungsstatistik d. Kts. Bern für den Zeitraum v. 1886—1890.

II: Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Kanton Bern.

II: Ergebnisse der Zählung der Geisteskranken im Kanton Bern vom 1. Mai 1902.

II: Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik des Kantons Bern von 1891—1905/06.
                                                                                                                                        1: Ergebnisse der Zahlung der Geisteskranken im Kanton Bern vom 1. Mai 1902.

1: Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik des Kantons Bern von 1891—1905/06.

1: Ergebnisse der eidg. Volkszählung im Kanton Bern vom 1. Dezember 1910.

II: Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dez. 1920 nach Gemeinden und Ortschaften im Kanton Bern.

I: Zif. 2. Statistik der Bevölkerungsbewegung im Kanton Bern pro 1906—1920.

I: Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1920 im Kanton Bern.
    1908
    1911
                                                                                ,,
    1921
    1925
```

			II. Finanzwesen.
1883	Lieferung	III:	Die Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1882.
1894			Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1893.
(Edi	tion frança		Statistique des impôts communaux dans le canton de Berne en 1893.
1896	Lieferung	I:	Rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung im Ortsgut der Einwohner-
			gemeinden des Kantons Bern.
1899	,,		Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern 1894—1897.
1901	99		Ergebnisse der Steuerstatistik des Kantons Bern pro 1899.
1903	"	II:	Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und
			den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1900.
1905	12	I:	Zif. 1. Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern 1898-1903.
1909	22		Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1908.
1912	,,	II:	Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und
			den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1910.
1915	9.7		Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1913.
1920	,,		Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1918.
1923	,,	II:	Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und
			den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1920.
1925	,,		Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1923.
1928	,,	I:	Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung im
			Ortsgut der Einwohnergemeinden nebst Vermögensbestand derselben pro 1925.

III. Wirtschaftsstatistik.

- a) Landwirtschaftliche Statistik, jahrgangweise: 1885-1927 (24 Lieferungen).
- b) Uebrige Wirtschaftsstatistik:
- b) Uebrige Wirtschaftsstatistik:

 1883 Lieferung I: Der Weinbau im Kt. Bern pro 1881/82 (mit einer graph. Witterungstabelle).

 "IV: Zif. 2. Statistik d. Geltstage im Kt. Bern v. 1878—1882 (mit 2 graph. Tabellen).

 1885 "I: Die Weinernte der Jahre 1883 und 1884 im Kanton Bern.

 2. Statistik der Milchwirtschaft im Käsereibetrieb des Kantons Bern.

 3. Statistik der Sparkassen im Kanton Bern.

 111: \{ 1. Der Holzkonsum im Kanton Bern.

 2. Die Hagelschläge seit 1878, speziell von 1882—1885, m. 2 Uebersichtskarten.

 1886 "II: Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1886.

 1888/89 "I: Ergebnisse der Obstbaumzählung vom Mai 1888 im Kanton Bern.

 (Edition française): Résultats du recensement des arbres fruitiers du mai 1888 (avec une carte), publiés par le Bureau cantonal de statistique.

 1890 Lieferung I: Gewerbestatistik für die Städte Bern, Biel und Burgdorf.

 II: Grundbesitzstatistik des Kts. Bern nach der Aufnahme vom Jahr 1888 (vergr.).

 (Edition française): Statistique de la propriété foncière du canton de Berne d'après le recensement 1883 Lieferung
- 1885

- 1888/89
- 1890 Lieferung
- (Edition française): Statistique de la propriété foncière du canton de Berne d'après le recensement de 1888, publié par le Bureau cantonal de statistique (vergr.).

Nr. 9

Ein Beitrag zur Konjunkturbeurteilung und Standortsorientierung in der Viehwirtschaft

Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1931



Bern Kommissionsverlag von A. Francke A.-G. 1931

Inhaltsverzeichnis

Seit	e
	4
	5
II. Die Nachprüfung der Ergebnisse repräsentativer Bestandesermittlungen	6
III. Die Zahl der Viehbesitzer und deren Erwerbsstellungen	
IV. Der Pferdebesitz und der Umfang der Pferdehaltung	
a. Allgemeine Ergebnisse	
b. Der Einfluss der Verkehrslage auf die Veränderung im Pferdebestand 10	
V. Der Rindviehbesitz und der Umfang der Rindviehhaltung	-
a. Allgemeine Ergebnisse	8
b. Der Einfluss der Preise auf die Nutzungsrichtung in der Rindvieh-	^
haltung	U
c. Der Einfluss der Verkehrslage auf die Nutzungsrichtung in der Rind-	
viehhaltung	
aa. Allgemeine Ergebnisse	
bb. Einzelbilder	Ų
a. Die Wirkung einer Eisenbahnstation auf das örtliche Neben-	•
einander der Nutzungsrichtungen der Rinderherden im zuge- hörenden Einzugsgebiet	1
β . Die örtliche Verteilung der Nutzungsrichtungen der Rinder-	1
herden im Raume zwischen zwei Eisenbahnstationen 33	Q
VI. Der Schweinebesitz und der Umfang der Schweinehaltung 30	
a. Allgemeine Ergebnisse	
b. Die Beurteilung der Konjunktur auf dem Schweinemarkte 38	
c. Der Einfluss der Verkehrslage auf die Nutzungsrichtung in der	ب
Schweinehaltung	วั
d. Der Einfluss der Verkehrslage auf Umfang und Intensität der Schweine-	
haltung	6
e. Die Umlagerung des Umfanges und der Intensität der Schweine-	_
haltung	9
VII. Die Ziegenhaltung	3
VIII. Die Schafhaltung	7
IX. Die Geflügelhaltung	7
IX. Die Geflügelhaltung	9
XI. Die Kaninchenzählung)
XII. Die Zahl der Vieheinheiten und der Wert des Viehbestandes im Kanton	
Bern	1
Anhang: Tabellen	
1. Viehbesitzer und Pferdebestände 68	
2. Rindvieh- und Schafbestände	
3. Schweine- und Ziegenbestände	
4. Spezialzählungen: Geflügel, Bienenvölker und Kaninchen 118	3
5. Die Zahl der Vieheinheiten pro 1931, absolut und im Verhältnis zu	,
der Zahl der Erwerbenden in der Landwirtschaft	1
6. Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1931, verglichen mit	•
demjenigen des Jahres 1926	>

Vorwort in assistants and the second second

Für die vorliegende Publikation haben wir die provisorischen Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung, die in allen Gemeinden des Kantons gleichzeitig durchgeführt wurde, ausgewertet. Wir benützten die Gelegenheit, den Zuverlässigkeitsgrad der von uns in den letzten beiden Jahren angewendeten Repräsentativmethode bei Viehbestandsermittlungen und die darauf aufbauende Konjunkturprognose nachzuprüfen. Das Resultat hat alle unsere Erwartungen erfüllt und wir können daher erneut feststellen, dass eine repräsentative Viehbestandsermittlung in der Lage ist, die Elemente für eine Beurteilung der Bestandesveränderungen mit genügender Verlässlichkeit zu liefern.

Wir verwendeten das Viehzählungsmaterial auch zu einer Untersuchung über die Standortsorientierung der Nutzungsrichtungen in der Rindvieh- und Schweinehaltung, um einen kleinen Beitrag zur Abklärung dieser volkswirtschaftlichen Frage beizusteuern.

Bern, im August 1931.

Statistisches Bureau des Kantons Bern,
Der Vorsteher:
Prof. Dr. W. Pauli.

Allgemeines.

Am 21. April fand die ordentliche, für das Jahr 1931 fällige, eidgenössische Viehzählung statt. Mit der Durchführung der Erhebung in den Gemeinden sind die Gemeindeorgane und mit der Kontrolle des Materials ist das kantonale statistische Bureau betraut worden. Nach der Bundesratsverordnung musste das Material von den Gemeinden durch Vermittlung der Regierungsstatthalterämter der kantonalen Kontrollstelle bis zum 15. Mai abgeliefert werden. Die Regierungsstatthalterämter hatten Bezirkszusammenzüge zu erstellen und die Gemeindeerhebungen zu überprüfen. Für diese Kontrollarbeiten kamen sie nicht durchgehends mit den ihnen eingeräumten Fristen aus. Die letzte Einlieferung an die kantonale Zentralstelle erfolgte erst am 9. Juni. Da mit der Viehzählung auch die Geflügelbestände, die Zahl der Bienenvölker und der Kaninchen zu ermitteln waren, erscheint die Verzögerung verständlich. Die Kontrollarbeit wurde auch durch die Aufmachung der Erhebungsformulare erschwert, indem es diesen in einzelnen Punkten an der notwendigen Klarheit fehlte. Daher kamen, namentlich bei den Eintragungen in die Sammelbogen, vielfach Irrtümer vor.

Unsere Kontrolle beschränkte sich auf die Feststellung der Vollständigkeit des Materials und die rechnerische Ueberprüfung der Gemeinde- und Bezirkszusammenzüge. Nur das Material der 61 Kontrollgemeinden der repräsentativen Erhebungen der Jahre 1929 und 1930 ¹) wurde eingehender kontrolliert. Von diesen Gemeinden prüften wir auch die Besitzerkarten und deren Uebertragung auf die Gemeindezusammenzüge.

Die diesjährige Viehzählung ist die elfte ordentliche eidgenössische Bestandesermittlung. Ausserdem fanden in den Jahren 1918, 1919 und 1920 ausserordentliche eidgenössische Zählungen statt, so dass demnach die diesjährige Erhebung die 14. Viehzählung der Schweiz darstellt. Vor den eidgenössischen Viehzählungen wurden in der Zeit vom Jahre 1808 bis zum Jahre 1859 12 kantonale Viehzählungen durchgeführt. In den Jahren 1929 und 1930 sind sodann vom kantonalen statistischen Bureau auf Grund der Erhebungen in 61 Kontrollgemeinden Viehbestandesermittlungen vorgenommen worden.

¹⁾ Vergl. Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern, Neue Folge, Nr. 1 und 5.

Bei der Aufarbeitung haben wir die Ergebnisse vielfach nach den natürlichen Wirtschaftsgebieten des Kantons gegliedert. Das "Oberland" umfasst den Landesteil Oberland ohne Amtsbezirk Thun, also die Aemter Oberhasli, Interlaken, Frutigen, Saanen, Ober- und Niedersimmental; das "Mittelland" schliesst das Gebiet von den Oberländerseen, inklusive Amt Thun bis zur Jurakette, einschliesslich Amt Biel ein; dem "Jura" wurden die übrigen Teile des Kantons (die französisch sprechenden Amtsbezirke und das Laufental) zugeteilt.

Bei der Aufarbeitung wurden auch Vergleiche mit früheren Erhebungen angestellt. Die Zahlen für die Jahre 1929 und 1930 beziehen sich jeweilen auf die Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen des kantonalen statistischen Bureaus, für die übrigen Jahre sind, wenn nichts anderes bemerkt, die Ergebnisse der eidgenössischen Zählungen zum Vergleich herangezogen worden.

II.

Die Nachprüfung der Ergebnisse repräsentativer Bestandesermittlungen.

Die Viehzählungen dienen einmal zur Beurteilung des Viehstandinventars; sie sollen aber auch die Grundlagen liefern zur Beurteilung der Wirkung agrarpolitischer Massnahmen und der Konjunkturentwicklung auf den Viehmärkten. Dieser Aufgabe können die Viehbestandsermittlungen nur gerecht werden, wenn sie innert kurzen Intervallen erfolgen. Eine grössere Zahl ausländischer Staaten lässt deshalb die Viehbestände jährlich, Deutschland sogar alle Vierteljahre, erheben. Das statistische Bureau des Kantons Bern hat in den Jahren 1929 und 1930 durch die Bestandesermittlung in 61 Kontrollgemeinden Indexziffern zu ermitteln gesucht, die die Beurteilung der Veränderung in den Viehbeständen ermöglichen. Diese repräsentative Viehbestandsermittlung fand in Fachkreisen Beachtung. Die diesjährige eidgenössische Viehzählung bietet Gelegenheit, die Ergebnisse einer repräsentativen Ermittlung nachzukontrollieren. Um dies zu ermöglichen, haben wir die Ergebnisse von 61 Kontrollgemeinden, die bei den Erhebungen 1929 und 1930 das Erhebungsmaterial lieferten, in gleicher Weise wie für die Jahre 1929 und 1930 aufgearbeitet. Nachstehend lassen wir die Gesamtergebnisse dieser repräsentativen Ermittlungen und die Vergleichsresultate der Zählung folgen. In der Aufstellung werden die Kategorien, die für die jährlichen Bestandesermittlungen zum Zwecke der Befriedigung der praktischen Bedürfnisse für die Konjunkturbeurteilung in erster Linie in Frage kommen, im Drucke hervorgehoben. Den Ergebnissen der repräsentativen Erhebung fügen wir deren wahrscheinliche Fehler bei.

	2 4 7		1931	W 77	E
	10	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Nach den	Indices: 1926	= 100
	1926 Zählung	Nach Berechnung aus den Ergebnissen der Kontrollgemeinden	proviso- rischen Ergeb- nissen der eidg. Zählung	nach Berechnung	nach der eidgen. Zählung
a. Besitzverhältnis. Viehbesitzer mit Landwirtschafts-					
betrieb: als einzigem Erwerb mit anderem Erwerb Total mit Landwirtschaftsbetrieb Viehbesitzer ohne Landw.'betrieb	28 511 14 303 42 814 6 851	$\begin{array}{c} 26\ 275 \pm \ 351 \\ 16\ 160 \pm \ 378 \\ 42\ 435 \pm \ 516 \\ 5\ 005 \pm \ 264 \\ \end{array}$	26 508 15 963 42,470 5 063	$\begin{array}{c} 92.2 \pm 1.2 \\ 113.0 \pm 2.6 \\ 99.1 \pm 1.2 \\ 73.1 \pm 3.9 \end{array}$	$\begin{array}{c} 93,0 \\ 111,6 \\ 99,2 \\ 73,9 \end{array}$
Total Viehbesitzer	49 665	47 440± 343	47 534	$95,5\pm 0,7$	95,7
Besitzer von: Pferden Rindvich Schweinen Schafen Ziegen	19 295 40 778 32 558 4 747 13 551	$\begin{array}{c} 19\ 498 \pm\ 172 \\ 39\ 162 \pm\ 216 \\ 34\ 728 \pm\ 500 \\ 4\ 195 \pm\ 137 \\ 10\ 481 \pm\ 129 \end{array}$	19 245 38 696 34 853 3 949 10 426	$\begin{array}{c} 101,1\pm & 0,9 \\ 96,0\pm & 0,5 \\ 106,7\pm & 1,5 \\ 88,4\pm & 2,9 \\ 77,3\pm & 1,0 \end{array}$	99,7 94,9 107,0 83,1 76,9
b. Bestände.					
aa. Pferde. Pferde unter 4 Jahren	7 595 3 545 30 695	7783 ± 260 3484 ± 221 31227 ± 421	7 753 3 282 31 033	$102,5\pm\ 3,4\ 98,3\pm\ 6,2\ 101,7\pm\ 1,4$	102,1 92,6 101,1
Total Pferde	41 835	42 494± 439	42 068	101,6± 1,0	100,6
bb. Rindvieh. Kälber zum Schlachten Kälber zur Aufzucht Jungvieh, ½—1 Jahr Rinder, 1—2 Jahr Rinder, über 2 Jahre Kühe Zuchtstiere Ochsen	13 533 49 615 25 460 45 537 23 408 183,732 6 135 2 229	$25\ 604\pm\ 680\ 44\ 236\pm\ 815\ 23\ 768\pm\ 496$	26 157 43 870	$103,7\pm\ 5,3 \ 114,3\pm\ 2,2 \ 100,6\pm\ 2,7 \ 97,1\pm\ 1,8 \ 101,5\pm\ 2,1 \ 98,8\pm\ 0,9 \ 108,2\pm\ 3,1 \ 78,8\pm 13,3$	108,5 112,6 102,7 96,3 100,6 98,9 111,7 90,4
Total Rindvieh cc. Schweine.	349 649	$354\ 376 \pm 2902$	354 594	$101,4\pm 0,8$	101,4
Mutterschweine Saugferkel Fasel- und Mastschweine	12 166 22 938	$62\ 497\pm3698$	60 135	$143,4\pm 6,0 \ 168,1\pm 5,5 \ 272,5\pm 16,1$	154,3 172,7 262,2
bis 6 Monate alt über 6 Monate alt	53 802 51 058	topy see receptables		$141,6 \pm 5,6 \ 91,1 \pm 5,0$	151,7 91,0
Total Schweine					149,5
dd. Ziegen. Gitzi zum Schlachten Gitzi zur Aufzucht	5 587 5 700 362 28 336	$\begin{array}{c} 4\ 916 \pm\ 288 \\ 5\ 484 \pm\ 364 \\ 339 \pm\ 32 \\ 21\ 329 \pm\ 553 \end{array}$	4 858 4 832 378 21 612	$88,0\pm 5,2$ $96,2\pm 6,4$ $93,6\pm 8,8$ $75,3\pm 2,0$	87,0 84,8 104,4 76,3
Total Ziegen ee. Schafe	39 985	32 068± 907	31 680	80,2± 2,3	79,2
Schafe	18 793	18 023士 859	18 672	95,9± 4,6	99,3

Die Uebereinstimmung der Ergebnisse der repräsentativen Erhebung mit den Resultaten der eidgenössischen Zählung, welche auch nur als angenäherte Werte betrachtet werden können, ist ausserordentlich gut. Die Abweichungen sind kleiner als sie bei der Volkszählung zwischen der nachgeschriebenen und der gezählten Bevölkerung festzustellen ist. Die Resultate bestätigen also erneut die Auffassung, dass man aus den Ergebnissen repräsentativer Ermittlungen die Bestandesveränderungen genügend genau festhalten kann, um Rückschlüsse auf die Konjunkturgestaltung zu gewinnen.

Die Beziehung der Ergebnisse zweier Reihen pflegt man oft auch mit einer einfachen Zahl, dem sogenannten Korrelationsfaktor, auszudrücken. Dieser bewegt sich zwischen 0 bis 1. Beträgt er 1, so liegt vollständige Abhängigkeit, also Funktion vor. Der Korrelationsfaktor zwischen den Ergebnissen der repräsentativen Zählung und dem Resultat der Gesamterhebung beträgt pro 1931 0,997. Auch zwischen den in Heft 1 der Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern, Seite 16, veröffentlichten zwei Zahlenreihen für das Jahr 1926, welche die Ergebnisse einer repräsentativen Bestandesermittlung einerseits und einer Gesamtzählung andererseits wiedergeben, besteht eine Korrelation von 0,996.

Infolge der Annahme der Motion König, welche die Durchführung jährlicher Viehbestandsermittlungen verlangt, ist damit zu rechnen, dass in der nächsten Zeit auch in der Schweiz alljährlich Bestandesermittlungen vorzunehmen sind. Jährlich wiederkehrende Gesamtzählungen werden jedoch nicht ohne Entschädigungen an die Zählorgane durchführbar sein. Sobald aber Zählerentschädigungen bezahlt werden müssen, verursachen die Bestandesermittlungen ganz erhebliche Kosten. Für den Kanton Bern hätte man mit einem jährlichen Extraaufwand von 20 — 30,000 Franken zu rechnen. Man hat deshalb auch schon die Frage geprüft, ob und wie weit die gewünschten Aufschlüsse über die Bestandesveränderungen innerhalb der ordentlichen Zählperioden auf Grund anderer Hilfsmittel gewonnen werden könnten. Es wäre denkbar, dass auf dem Wege der sekundären Statistik das Problem gelöst werden könnte. Zum Zwecke der Viehversicherung werden die Versicherungsbestände in den meisten Kantonen jährlich erhoben. Auch im Kanton Bern geschieht dies durch die ordentlichen Rindviehversicherungskassen. Diese umfassen zwar nicht das ganze Kantonsgebiet. Dagegen wird durch die Versicherungskassen in denjenigen Gemeinden, in denen sie tätig sind, der gesamte versicherungsfähige Bestand einbezogen. Es besteht ein sogenanntes fakultatives (Gemeinde-) Obligatorium. Wenn in einer Gemeinde eine Versicherungskasse arbeitet, so ist ihr der gesamte versicherungsfähige Bestand unterstellt. Ausgeschlossen von der Versicherung ist das Handels- und Stellvieh, krankes und krankheitsverdächtiges Vieh, sowie Kälber unter 2 Monaten. Es können aber auch ganze Bestände einzelner Viehbesitzer von der Versicherung ausgeschlossen werden, besonders dann, wenn Schwierigkeiten in der Ueberwachung der versicherten Tiere oder sehr hohe Verlustgefahren, z. B. wegen schlechter Behandlung und Haltung der Tiere, vorliegen. Obwohl die Versicherung nicht alle Tiere einschliesst, so kann man trotzdem aus der Bewegung der Grösse der versicherten Bestände Rückschlüsse auf die Veränderung im gesamten Viehbestand gewinnen, und zwar, weil der Umfang der von der Versicherung ausgeschlossenen Anteile am Gesamtbestand von Jahr zu Jahr nicht wesentlichen Schwankungen unterworfen ist. Da die Versicherung nicht alle Gemeinden umfasst, darf man selbstredend nur die Ergebnisse der vergleichbaren Kassen zur Verfolgung der Bestandesveränderungen verwenden 1). Gestützt auf ein regierungsrätliches Regulativ aus dem Jahre 1914 müssen die versicherten Viehbestände jährlich durch Zählung, in der Zeit vom 20. bis 31. Mai, ermittelt werden. Nach den Meldungen von 388 Viehversicherungskassen, die pro 1930 und 1931 genau dasselbe Gebiet umfassten, waren bei diesen Ende Mai versichert:

4	Kassenmitglieder (Rindviehbesitzer)	Rindviehbestand (Stück)
1930	28 046	$217\ 321$
1931	27 988	$229\ 042$
Indexe: $1930 = 100$		105,39

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Kassenmitglieder um 0,21 % vermindert, die versicherten Bestände sind dagegen um 5,39 % grösser geworden.

Nach den Meldungen der Versicherungskassen, den Resultaten der Zählungen in den 61 Kontrollgemeinden und der eidgenössischen Viehzählung lassen sich, unter Anwendung der Methode des Kettenbruches, folgende Bestandesveränderungen ermitteln, wobei die Zahlen des Jahres 1926 = 100 gerechnet sind:

a.	Zahl der	Rindvichbesitze	nach den Ergebnissen der Kontrollgemeinden T:		nach den Ergebnissen der eidg. Zählung
	1926 .		100	100	100
	1927 .			100,3	
	1928 .		•	99,2	
	1929 .		$97,3 \pm 0,9$	97,3	
	1930 .		$95,6\pm 0,4$	95,4	
	1931 .		$96,0\pm 0,5$	95,2	94,9
b.	Zahl der	Rindviehstücke			
	1926 .		100	100	100
	1927 .		* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	101,4	
	1928 .		• • •	100,3	•
9	1929 .		$98,6 \pm 0,6$	97,6	
	1930 .		$96,2 \pm 0,8$	96,0	· •
	1931 .		$101,4\pm0,8$	101,2	101,4

¹⁾ Vergl. nähere Darlegungen über das Verfahren in Heft 1 der Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern, Seite 20 und ff.

Dieselben Ergebnisse in absoluten Zahlen dargestellt ergeben folgende Vergleiche:

	ergleici									nach den Ergebnissen der Kontrollgemeinden	der Viehversicherungs-	nach den Ergebnissen der eidg. Zählung
a.	Zahl d	er	R	ine	lvi	eh	be	sit	zei	::	kassen	
	1926					•				40 778	40 778	40 778
	1927						•				40 921	
	1928									•	40 460	
	1929		¥						•	$39\ 685 \pm\ 380$	39 685	
	1930								•	$38\ 990\pm\ 165$	38 919	
	1931	•		•	٠.	•		•		$39\ 162\pm\ 216$	38 837	38 695
	7 11 1							••				
D.	Zahl d	er	Ķ	ine	(LV)	en	ist	ue.	ke:			
İ	1926	٠.	•						•	349 649	349 649	349 649
1.:	1927					•			•	•	354 579	•
4 -	1928	·	•						•	•	350 698	
	1929					. •				$344\ 588\pm1923$	341 497	• •
	1930			•					•	$336\ 235\pm2797$	335 663	*
	1931								•	$354\ 376\pm2902$	353 845	$354\ 604$

Die Resultate der Ermittlungen in den Viehversicherungskassen zeigen eine gute Uebereinstimmung mit den Ergebnissen der Zählung. Trotzdem kann eine Erhebung über die Viehbestandsveränderung in Anlehnung an die Feststellungen der Rindviehversicherungskassen nicht befriedigen, weil sie nur über die Gesamtveränderung im Rindviehbestande Aufschluss gibt, jedoch einen Einblick in die Verschiebungen im Altersaufbau versagt. Die Ermittlung auf Grund der versicherten Viehbestände Veränderungen infolgedessen die in der Nutzungsrichtung Viehherden nicht erkennen. Dieser Mangel haftet aber einer repräsentativen Erhebung, die in einer grössern Zahl von Kontrollgemeinden durchgeführt wird, und alle Bestände umfasst, nicht an, wenn bei dieser Bestandesermittlung das ordentliche Zählformular verwendet wird. Die gute Uebereinstimmung der Ergebnisse der Gesamtzählungen und der repräsentativen Ermittlung des Jahres 1931 dürfte den Nachweis erbracht haben, dass durch die Erhebung in den Kontrollgemeinden den praktischen Bedürfnissen mit genügender Genauigkeit entsprochen wird und ein weitergehendes Erfassen der Bestände in den Zwischenzähljahren namentlich auch im Hinblick auf die anderweitigen grossen Aufgaben der Statistik — nicht unterstützt werden kann 1).

¹⁾ Die Lehre von den Ausgleichsrechnungen nach der Methode der kleinsten Quadratsummen besagt, dass die Genauigkeit mit der Vermehrung der Beobachtungsfälle nicht proportional der Zahl der Beobachtungen, sondern nur im Verhältnis der Wurzeln aus denselben steigt und es sei daher ökonomischer, statt die Zahl der Beobachtungen weitgehend zu vermehren, die Einzelfälle sorgfältiger zu erheben und deren Auswertung exakter auszubauen. Wenn der wahrscheinliche Fehler bei Erfassung von 5 % aller Bestände noch 1 % ist, dann betragen bei Erfassung vom Bestand % 5 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 die wahrscheinlichen Fehler % 1,0 0,7 0,5 0,4 0,4 0,3 0,3 0,3 0,3 0,2 0,2

Wir haben bereits in der Untersuchung über die Verwendbarkeit repräsentativer Erhebungsmethoden bei Viehbestandsermittlungen nachgewiesen, dass aus den Ergebnissen einer Erhebung in Kontrollgemeinden für das Jahr 1926 keine andern wirtschaftlichen Schlüsse hätten gezogen werden können, als aus den Ergebnissen der Gesamtzählung selbst. Diese Feststellung ist erneut für die Ergebnisse des Jahres 1931 zu machen.

Die stärksten Fluktuationen weist bekanntlich die Zahl der Schweine Regelmässig innert 3 Jahren kommen Maximal- und Minimalbestände vor. Es bietet deshalb gerade der Schweinebestand eine gute Grundlage, um die Methode der repräsentativen Erhebung eingehender nachzuprüfen. Wir vertreten die Auffassung, dass Veränderungen in den des zuzuschreiben Viehbeständen vorwiegend der Lage Marktes sind. Da sich der Markt über den ganzen Kanton ungefähr gleichartig verschiebt, so ist ohne weiteres anzunehmen, dass auch Bestandesveränderungen mit unbedeutenden Verzögerungen auch gleichmässig im gesamten Gebiete des Kantons sich vollziehen. Es kommt infolgedessen weniger darauf an, sogenannte typische Gemeinden auszuwählen, als vielmehr eine möglichst gleichmässige regionale Verteilung der Kontrollgemeinden zu erreichen. Um die Wirkung der Wahl verschiedener Kontrollgemeinden zu zeigen, haben wir die Veränderung des Schweinebestandes durch eine Reihe von Bearbeitern berechnen lassen. Sie erhielten folgende Aufgabe: Bekannt sind die Ergebnisse der Schweinezählung des Jahres 1926 von sämtlichen bernischen Gemeinden, für das Jahr 1931 sind dem Bearbeiter nur die Ergebnisse von 10 % der bernischen Gemeinden mit je total 10—12 % der Gesamtbestände zugänglich. Von diesen Gemeinden ist in jedem Amtsbezirk mindestens eine gelegen. Soweit die Gemeindezahl eines Amtsbezirkes hinreicht, darf keine Gemeinde von zwei Bearbeitern zugleich als Kontrollgemeinde gewählt werden. Die Ergebnisse dieser Ermittlungen sind folgende:

	Mutterschweine Ge Stück	esamtschweine- bestand Stück	Mutter- Gesa	= 100 amtschweine- bestand
1926, Eidg. Zählung	. 12 166	140 581	100	100
1931, Eidg. Zählung	. 21 010	210 175	172,7	149,5
1931, Repräsentativ	er-			
mittelt aus:				8.0
Gemeindegruppe A	20.473 ± 929	$9\ 210\ 080\pm3725$	$168,3 \pm 7,6$	$149,4\pm 2,7$
" В	$22\ 415\pm1112$	$2\ 209\ 622\pm5736$	$184,4 \pm 9,1$	$149,1 \pm 4,1$
", C	21.597 ± 820	$209\ 002\pm4358$	$177,5\pm 6,7$	$148,7\pm 3,1$
	21.173 ± 926	$3 213703 \pm 4442$	$174,0 \pm 7,6$	$152,0\pm 3,2$
,, E	20449 ± 675	$5\ 206\ 562\pm4288$	$168,1\pm5,5$	$146,9 \pm 3,1$

Die Zahlenvergleiche zeigen eine ausserordentlich gute Uebereinstimmung der Ergebnisse sämtlicher Beobachtungsreihen. Für die Beurteilung der Konjunktur ist jede Zahlenreihe gleichwertig und jede liefert

dasselbe Gesamturteil, d. h. aus jeder Zahlenreihe geht hervor, dass eine besonders starke Vermehrung im Schweinebestande eingetreten ist, aber es ist auch daraus erkenntlich, dass die Vermehrung im Mutterschweinebestand die allgemeine Bestandessteigerung überschreitet und also wachsende Angebote zu erwarten sind.

III.

Die Zahl der Viehbesitzer und deren Erwerbsstellungen.

Mit der Viehzählung wird regelmässig auch die Anzahl der Viehbesitzer und deren Erwerbsstellung erfasst. Die Vergleichung der Ergebnisse mit jenen früherer Erhebungen vermittelt einen sehr guten Einblick in die Strukturwandlungen in der Landwirtschaft. Die Zählung des Jahres 1931 weist gegenüber den früheren eidgenössischen Zählungen erneut eine Verminderung der Zahl der Viehbesitzer auf, die sich gegenüber dem Jahre 1926 auf 2131 Einheiten beläuft. Es hat also die Zahl der Viehbesitzer in den letzten 5 Jahren um rund 4,29 % abgenommen. Diese Verminderung ist umso auffallender, als wegen der Gunst der Schweinemärkte manche Familie, die in der Regel kein Vieh hält, anlasst wurde, einige Schweine zu mästen und damit in den Kreis der Viehbesitzer eingerückt ist. Aus diesem Grunde zeigt denn das Zählungsergebnis eine kleine Zunahme im Bestand der Viehbesitzer gegenüber dem Jahre 1930, lässt jedoch die in den Jahren 1929 und 1930 beobachtete Verminderung des Interesses am Viehbesitz im Kantonsdurchschnitt wie in den einzelnen Landesteilen gleichwohl erkennen. Bei den Bestandsermittlungen in der Nachkriegszeit wurde folgende Anzahl Viehbesitzer festgestellt:

	Total Kanton	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"
1921	51,608	10,008	31,665	9,935
$1926 \dots$	49,665	9,749	30,498	9,418
1929	$47,880 \pm 295$	$9,350\pm 180$	$29,890\pm190$	$8,640 \pm 80$
1930	$46,\!390\pm\!295$	$9,\!070\pm\!125$	$28,\!810\pm\!185$	$8,510\pm 130$
1931	47,534	9,140	29,378	9,016

Die Ergebnisse der Aufteilung der Viehbesitzer nach ihrer Erwerbsstellung lassen sich wegen der Verschiedenheit der Fragestellung mit den früheren Zählungen nur beschränkt vergleichen. Bei der Zählung des Jahres 1931 ist der Begriff eines Landwirtschaftsbetriebes weiter gefasst worden, als bisher. Es werden z. B. heute Besitzer von mehr als zwei Schweinen oder von mehr als zwei Schafen ebenfalls als Inhaber von Landwirtschaftsbetrieben gezählt, während in den früheren Jahren nur dann ein Landwirtschaftsbetrieb als vorliegend betrachtet wurde, wenn

der Viehbesitzer wenigstens ein Rindviehstück oder 3 Milchziegen besass. Die Veränderung in der Fragestellung hat zur Folge, dass für den Kanton Bern rund 1600 — 1700 Viehbesitzer mehr als Inhaber von Landwirtschaftsbetrieben nachgewiesen wurden, als dies bei der alten Fragestellung der Fall gewesen wäre ¹).

Besser vergleichbar mit den früheren Zählungen erscheint die Zahl der Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieb als einzige Erwerbsquelle. Es sind zwar in dieser Gruppe auch einige Viehhalter inbegriffen, die bei der früheren Abgrenzung des Begriffes nicht als Inhaber von Landwirtschaftsbetrieben betrachtet wurden. Trotzdem zeigen die Ergebnisse eine Verminderung im Bestande dieser Kategorie gegenüber dem letzten Jahr, so dass sich die rückläufige Bewegung seit dem Jahre 1921 ununterbrochen fortgesetzt hat. Es wurden an Viehbesitzern, denen die Landwirtschaft die einzige Erwerbsquelle darstellt, ermittelt:

		Total Kanton	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"
1921		29,508	5,430	18,335	5,743
1926		28,511	5,195	17,827	5,489
1929		$27,\!180\pm\!315$	$5,040\pm 135$	$17,400\pm 160$	$4,780\pm210$
1930		$26,900 \pm 280$	$4,780 \pm 90$	$17,\!160\pm\!145$	$4,960\pm210$
1931	•	26,508	4,467	17,116	4,925

Die Entwicklung des Bestandes der übrigen Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieb erleidet infolge der Aenderung in der Begriffsbestimmung der Landwirtschaft eine Störung, weil, wie oben erwähnt, gerade in diese Gruppe jene Betriebe eingereiht wurden, die wegen der Schweineoder Schafhaltung zur Landwirtschaft als selbständige Betriebe gezählt wurden. Wir ermittelten:

		Total Kanton	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"
1921		13,015	2,639	7,866	2,510
1926		14,303	2,945	8,545	2,813
1929		$13,650\pm350$	$2,660\pm220$	$8,030\pm 180$	$2,960\pm 260$
1930		$13,760 \pm 340$	$3,020 \pm 175$	$8,090 \pm 155$	$2,\!650\pm\!195$
1931		15,963	3,569	9,250	3,144

¹⁾ Der Begriff Landwirtschaftsbetrieb wurde wie folgt umschrieben:

1931. Im Sinne der Zählung gelten als Inhaber von Landwirtschaftsbetrieben: die Besitzer von Rindvieh, sowie alle weiteren Viehbesitzer mit wenigstens 3 Milchziegen oder 3 Schweinen, oder 3 Schafen oder mit weniger Vieh, die aber mindestens 25 a Kulturland (ohne Wald) bewirtschaften; dagegen sind Fuhrhaltereien oder andere gewerbliche Betriebe, die nur im Besitze von Arbeitspferden sind, nicht als Landwirtschaftsbetriebe zu bezeichnen, ebenso sind Metzgereien mit nur Schlachtvieh, Viehhandlungen mit nur Handelsware und Zuchtgenossenschaften etc. mit nur Zuchtstieren keine Landwirtschaftsbetriebe.

1930 und frühere Zählungen. Als Inhaber von Landwirtschaftsbetrieben haben sich anzugeben: 1. die Besitzer von Rindvieh, soweit es nicht Metzger bloss mit Schlachtware, Viehhändler bloss mit Handelsware und Zuchtgenossenschaften oder andere Viehbesitzervereinigungen nur mit Zuchtstieren betrifft; 2. von den weitern Viehbesitzern alle diejenigen mit wenigstens drei Milchziegen.

Entsprechend der Vermehrung der Viehbesitzer mit Landwirtschaft in Verbindung mit andern Erwerbsquellen als Folge der veränderten Begriffsumschreibung der Landwirtschaft, ist im Bestande der Viehbesitzer ohne Landwirtschaftsbetrieb eine weitere Abnahme zu verzeichnen. Zwar zeigt die Zahl der Viehbesitzer dieser Gruppe nicht immer dieselbe Bewegung, wie der Bestand der Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieb. Bei den Viehbesitzern ohne Landwirtschaftsbetrieb handelt es sich um Fuhrhalter, Schweine- und Schafhalter. Die Vermehrung der Automobilbetriebe, besonders bei den städtischen Fuhrhaltern führt zu einer Verminderung der Zahl der nichtlandwirtschaftlichen Pferdehalter, und damit auch zu einer Abnahme der Zahl der Viehbesitzer ohne Landwirtschaftsbetrieb. Diese Tendenz ist jedoch in den Zählungsergebnissen nicht immer direkt sichtbar, weil sie durch eine entgegengesetzte Bewegung im Bestande der Schweinehalter ohne Landwirtschaftsbetrieb verdeckt werden kann. Bei günstiger Lage des Schweinemarktes pflegen auch Nichtlandwirte (Handwerker, Hoteliers) in vermehrtem Masse Schweine zu halten. Eine Ueberproduktion veranlasst sie oft, ihre Schweinehaltungen wiederum aufzugeben. Der Bestand an Viehbesitzern ohne Landwirtschaftsbetrieb wurde denn auch bisher vorwiegend durch die Konjunktur des Schweinemarktes beeinflusst und verlief meist parallel mit der Kurve der Zahl der Schweinebesitzer. Durch die Einreihung der Besitzer von drei und mehr Schweinen zur Gruppe der Inhaber von landwirtschaftlichen Betriebe ist diese in frühern Jahren beobachtete Erscheinung für die Zählung 1931 gestört worden, und es hat der Bestand an Viehbesitzern ohne Landwirtschaftsbetrieb als Folge der gewählten Neugruppierung erneut eine Einbusse erfahren. Die Entwicklung dieser Kategorie ist aus folgender Zahlenreihe ersichtlich:

				Total Kanton	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"
1921			•	9,085	1,939	5,464	1,682
1926		,		6,851	1,609	4,126	1,116
1929		٠		$7,050 \pm 235$	$1,650\pm 105$	$4,\!460\pm\!175$	940 ± 70
1930	•			$5,730 \pm 210$	$1,270 \pm 90$	$3,560\pm155$	900 ± 95
1931	•			5,063	1,104	3,012	947

IV.

Der Pferdebesitz und der Umfang der Pferdehaltung.

a) Allgemeine Ergebnisse.

Trotz der in den letzten Jahren stark einsetzenden Automobilisierung des Verkehrs, ist sowohl die Zahl der Pferdebesitzer, wie auch der Pferdebestand noch etwas grösser geworden. Die Entwicklung in den letzten Jahren scheint auf eine Umstellung hinzuweisen, indem die Zunahme im Pferdebestand langsamer wird und in der Zahl der Pferdebesitzer gegenüber dem Jahre 1926 sich bereits eine kleine Abnahme zeigt. Die Differenz liegt zwar innerhalb des wahrscheinlichen Fehlers, so dass Schlüsse daraus nicht gezogen werden können.

Innerhalb der einzelnen Bestandesklassen zeigen sich bemerkenswerte Unterschiede. Die Zahl der Stuten ist seit dem Höchststand im Jahre 1916 mit 4608 Stück von Zählung zu Zählung gesunken und beträgt nur noch 3282 Stück. Sie ist damit kleiner als 1926 und es haben auch die Zwischenerhebungen abnehmende Bestandesziffern ergeben. Auffallenderweise ist der Bestand an Pferden unter 4 Jahren grösser als 1926, immerhin kleiner, als in den Jahren 1929 und 1930. Verglichen mit dem Bestand an weiblichen Zuchttieren scheint eine Diskrepanz vorzuliegen, indem vermutet werden könnte, dass trotz der Abnahme im Stutenbestand, die Pferdezucht ein vermehrtes Interesse begegnet. Dem ist nicht so. Der höhere Bestand an Tieren unter 4 Jahren rührt nicht von der Vermehrung der Zahl der Saugfohlen oder Jährlingen her, sondern von der Verstärkung des Bestandes von 3-4jährigen Tieren. Diese stehen in Relation zu den verhältnismässig hohen Zuchtstutenbeständen in den Jahren 1926 bis 1929. Mit der Verminderung der Zuchtstuten im Jahre 1930 hat auch die Zahl der jüngeren Fohlen einen verhältnismässigen Rückschlag erfahren. In der Gesamtschweiz ist die Zahl der im Jahre 1928 geborenen Pferde sogar grösser als die Zahl der im Jahre 1929 geborenen, trotzdem man von Jahr zu Jahr mit einem gewissen Abgang zu rechnen hat. Dieser Vergleich deutet an und für sich schon auf einen Rückgang in der Pferdezucht hin. Im Kanton Bern wurden zwar gezählt: Pferde geboren im Jahre 1928 1722, solche geboren 1929 1837 Stück. Der 28er Jahrgang ist also nur um 115 Stück oder zirka 6 % kleiner als der 29er Jahrgang, obwohl bekanntermassen der Kanton Bern regelmässig Verkäufe nach andern Kantonen tätigt. Aus diesen beiden Ziffern ist ebenfalls der Rückgang in der Pferdezucht erkenntlich.

Bei der Zählung wurden auch die im Jahre 1930 und später geborenen Tiere gesondert erfasst. Ein Grossteil der Stuten hatte am Zählungstage abgefohlt, so dass diese Kategorie annähernd 2 Jahrgänge einschliesst. Der Bestand derselben beträgt im Kanton Bern jedoch nur das 1,8fache, in der Gesamtschweiz das 1,6fache des Bestandes des Jahrganges 1929. Die Fohlenzählung bestätigt also den durch die bernische Bestandesermittlung des Jahres 1930 bereits registrierten Rückgang der Pferdezucht. Wir fanden folgende Ergebnisse:

Pferdebesitzer		Pferde unter	Pferde über 4	Total Pferde	
	Flerdebesitzer	4 Jahren	Zuchtstuten	andere Pferde	Total Flerge
1906	17,392	9,095	2,941	25,360	37,396
1911	18,392	9,458	3,392	26,321	39,171
1916	17,767	8,313	4,608	26,823	39,744
1921	18,273	10,846	4,107	25,708	40,661
1926	19,295	7,595	3,545	30,695	41,835
1929	$19,\!125\pm\!170$	$7,864 \pm 330$	$3,568\pm247$	$30,776 \pm 315$	$42,208 \pm 381$
1930	$19,280 \pm 155$	$7,961 \pm 319$	$3,360\pm230$	$31,168 \pm 306$	$42,489\pm372$
1931	19,245	7,753 *)	3,282	31,033	42,068

b. Der Einfluss der Verkehrslage auf die Veränderung im Pferdebestand.

Die Veränderungen im Pferdebestand und in der Zahl der Pferdebesitzer sind nicht durchwegs in gleichem Sinne und gleicher Intensität verlaufen. Sie werden durch zwei Kräftegruppen beherrscht: einmal von denjenigen Kräften und Bedürfnissen, die von der gewerblichen und industriellen Seite ausströmen und sodann von denjenigen, die die landwirtschaftliche Produktion darbietet. In der Vorkriegszeit waren beide Kräftegruppen auf die Bewegung im Pferdebestand positiv gerichtet und es zeigte sich, dass das Bedürfnis nach Pferdezugkraft in den gewerblichen, industriellen und Handelsbetrieben eine grössere Steigerung aufwies, als in den landwirtschaftlichen Unternehmungen. Da die positiv wirkende Kraftkomponente der gewerblichen Unternehmungen stärker hervortrat, war in der Vorkriegszeit auch eine verhältnismässig kräftigere Vermehrung des Pferdebestandes der gewerbereichen Ortschaften zu verzeichnen, als die der agrikolen Gemeinden.

Durch die starke Automobilisierung zu Ausgang des Weltkrieges und die Verschärfung der Rationalisierung in der Landwirtschaft haben sich die Verhältnisse geändert. Der Camion hat das Bedürfnis der Industrie- und Handelsbetriebe nach Pferdezugkräften herabgemindert und es zeichnet sich eine auf die Bewegung im Pferdebestand negativ wirkende Kraft ab. Die Verstärkung der Maschinenverwendung in der bäuerlichen Wirtschaft hat dagegen die positiv wirkende Kraft, soweit sie aus den landwirtschaftlichen Produktionsbedürfnissen entströmt, vergrössert. Solange im Durchschnitt die positive Kraft stärker ist, als die aus den Gewerbeunternehmungen herausströmende, negativ wirkende, tritt per Saldo noch eine Bestandesvermehrung in Erscheinung. Das war für die Jahre

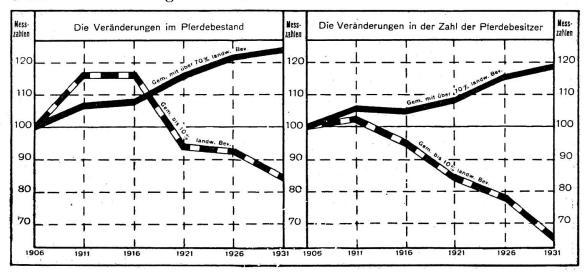
1921 bis 1926 ausgesprochen der Fall. Die Pferdebestände haben innert dieser Frist noch eine kräftige Zunahme erfahren. Die negativ wirkenden Kräfte haben jedoch vom Jahre 1926 bis zum Jahre 1931 eine Verstärkung zu verzeichnen und sie vermögen die positiv wirkende, aus der bäuerlichen Wirtschaft heraus strömende Komponente fast vollständig zu kompensieren; es hat sich deshalb der Pferdebestand innert den letzten 5 Jahren nur unmerklich verstärkt und gegenüber dem letzten Jahre ist bereits eine leichte Bestandesabnahme zu verzeichnen.

In den einzelnen Wirtschaftsgebieten verhält es sich in bezug auf die Wirkungsweise der Kraftkomponenten ähnlich. In allen Gemeinden sind positive und negative Kräfte wirksam. In den städtischen Gemeinwesen überwiegt dagegen die negativ wirkende Kraftkomponente und es kommt zu einer Reduktion im Pferdebestand. In den gewerblich-industriellen Gemeinden gleichen sich die positiv und negativ wirkenden Kräftegruppen bereits aus und je agrikoler eine Gemeinde ist, um so stärker treten die positiv wirkenden Kräfte in Erscheinung und lösen eine entsprechende stärkere Bestandesvermehrung aus. Um die in Rede stehenden Erscheinungen näher abzuklären, haben wir die Bewegung in der Grösse des Pferdebestandes und in der Zahl der Pferdebesitzer innerhalb der einzelnen Gemeinden, die wir nach Massgabe des Anteiles der landwirtschaftlichen Bevölkerung gruppierten, festgestellt. Setzt man die Zahlen des Jahres 1906 gleich 100, so haben betragen in den Gemeinden mit einem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung von: ¹)

7, 25		bis 10 % ¹) (städtische Gemeinden)	10,1—30 % 2) (gewerblich- industrielle Gemeinden)	30,1—50 % (gewerblich- landwirtschaft- liche Gemeinden)	50,1—70 % (landwirts Gemei					
1. Die Zahl der Pferde:										
1906		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0				
1911		116,0	107,3	105,7	104,1	106,7				
1916		115,9	102,6	, 103,0	103,2	107,7				
1921		93,8	105,8	112,4	111,3	115,9				
1926		92,3	107,7	114,6	114,0	121,0				
1931		84,1	106,4	117,4	117,4	123,4				
		2. Die 2	Zahl der Pfe	erdebesitzer:						
1906		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0				
1911		102,5	109,8	105,5	104,5	105,6				
1916		95,5	103,7	100,6	102,8	104,7				
1921		84,9	105,4	106,1	107,8	108,4				
$1926 \dots \dots$		78,4	110,5	113,8	114,9	114,9				
1931		65,1	108,6	115,0	115,9	118,7				
1) Ohne Thun.	²) O	hne Steffisburg	g.			n, New York				

¹) Für diesen Vergleich konnten die Ergebnisse der Gemeinden Thun und Steffisburg nicht mitverwendet werden, weil die Pferdebestände der eidg. Regieanstalt bald der Gemeinde Thun bald der Gemeinde Steffisburg zugezählt worden sind.

In den Städten nehmen Pferdebestand und die Zahl der Pferdebesitzer ab, in den Landgemeinden dagegen zu und es ist hier die Vermehrung um so kräftiger, je agrikoler eine Gemeinde ist. Diesen Grundzug veranschaulichen nachfolgende Kurven:



V.

Der Rindviehbesitz und der Umfang der Rindviehhaltung.

a) Allgemeine Ergebnisse.

Die Abnahme der Zahl der Rindviehhalter, die wir bereits bei den Ermittlungen der Jahre 1929 und 1930 festgestellt hatten, hat sich weiter entwickelt und es ist heute die Zahl der Rindviehbesitzer um 2083 Einheiten oder rund 5 % kleiner als 1926. Das bedeutet einen jährlichen Verlust von rund 1 %. Die Abnahme in der Zahl der Besitzer verteilt sich verhältnismässig gleichartig auf die drei Wirtschaftsgebiete "Oberland", "Mittelland" und "Jura".

Die Bestandesermittlung bestätigt die bereits im letzten Jahre festgestellte Umschichtung. Gegenüber dem Vorjahre ist insgesamt eine Zunahme von zirka 18 400 Stück, oder rund 5 % zu verzeichnen, womit der Besatz des Jahres 1926 wiederum mit rund 5000 Stück überschritten wird. Die Bestandesvermehrung beruht jedoch lediglich auf einer Vergrösserung der Jungviehbestände und der Zahl der Aufzuchtkälber. Die Kuhzahl ist zwar um rund 1400 Einheiten grösser als im Vorjahre, bleibt aber trotzdem um mehr als 2000 Stück kleiner als 1926 und um 4000 Stück unter dem Bestande von 1929. Die Zahl der Zuchtstiere und der Ochsen-

bestand haben nach den Rückschlägen der Jahre 1929 und 1930 sich wieder erholt. Der Zuchtstierbestand ist dadurch etwas grösser geworden als 1926, während der Ochsenbestand den bei der letzten eidgenössischen Zählung festgestellten Umfang noch nicht erreichte. Im Bestande der Schlachtkälber ist gegenüber dem Vorjahre ein Rückgang zu verzeichnen, der vorwiegend dem Umstande zuzuschreiben ist, dass eine grössere Zahl der geworfenen Kälber zur Aufzucht eingestellt wurde. Gegenüber dem Jahre 1926 ist immerhin noch eine Vermehrung des Schlachtkälberbesatzes zu verzeichnen. Aus dieser Zunahme darf jedoch keineswegs geschlossen werden, dass die Jahresproduktion der zur Schlachtbank zu verkaufenden Tiere grösser geworden ist. Die Bestandesvermehrung ist vielmehr dem wegen des günstigen Preisverhältnisses vorliegenden grösseren Interesse an der Vollmast, die eine längere Haltungsdauer erfordert, zuzuschreiben.

Wir ermittelten folgende Bestände:

	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"	Total Kanton
 Rindvichbesitzer:	130	e = 0		-
1926	7 225	25 383	8 170	40 778
1929	7165 ± 50	$24\ 815\pm\ 125$	7.705 ± 55	39 685 ± 380
1930	6995 ± 50	$24\ 440\pm\ 150$	7555 + 80	38990 ± 165
1931	6 875	24 306	7 515	38 696
	921 - 101 - 40	Access to Man Access		
Kälber z. Schlacht.		A 20 1		
1926	1 248	10 912	1 373	13 533
1929	$1.548\pm~81$	$12\ 436\pm\ 182$	$1332\pm\ 144$	15 316 \pm 464
1930	$1\ 310\pm 125$	$13\ 442\pm\ 578$	$1~364\pm~133$	16 116 \pm 595
1931	1 339	12 023	1 327	14 689
8	*		2	2
Kälber z. Aufzucht:		180		
1926	14 334	26 641	8 640	49 615
1929	13 188 ± 430	$24\ 447\pm\ 198$	7382 ± 173	45 017 \pm 690
1930	14 031 \pm 373	$27\ 261 \pm \ 346$	$7~624\pm~380$	48 916 \pm 645
1931	14 780	32 106	8 959	55 845
3 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20				
Jungvieh ½—1 J.:				
1926	4 323	14 344	6 793	25 460
1929	$3\ 469\pm293$	$14\ 164\pm\ 154$	5891 ± 387	23 524 \pm 659
1930	3.079 ± 173	$12\ 928\pm\ 301$	$5\ 235\pm\ 272$	21 242 \pm 586
1931	3 971	15 597	6 589	26 157
	4 2			
Rinder 1—2 Jahre:				
1926	10 164	26 341	9 032	45 537
1929	9489 ± 204	$26\ 062 \pm 83$	8983 ± 399	$44\ 534 \pm 423$
1930	9.611 ± 142	$24\ 323 \pm 369$	7.478 ± 163	41 412± 501
1931	9 310	26 889	7 671	43 870

	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"	Total Kanton
				7
Rinder über 2 Jah.:				
1926	5 592	13 953	3 863	23 408
1929	5259 ± 102	$14\ 057\pm\ 151$		$23\ 118 \pm 438$
1930	$4\ 860\pm134$	13448 ± 433	New Trees State 1	$21\ 191 \pm 655$
1931	5 223	14 556	3 754	23 533
Kühe:				*
1926	22 730	132 848	28 154	183 732
1920	Memorial descriptions	The property of the parties		September Butter
	$22\ 684 \pm 468$	$135\ 386 \pm\ 208$	(33)2200	2120100
1930	$22\ 055\pm227$	$132\ 192 \pm\ 821$	(in 1.0)	180 171 ±1286
1931	22 401	132 614	26 618	181 633 —
Zuchtstiere:				
1926	1 140	4 311	684	6 135
		1		1,400
1929	1.032 ± 93	4174 ± 60	738 ± 45	5944 ± 180
1930	789 ± 55	4270 ± 149	704 ± 50	5.763 ± 214
1931	1 178	4 913	760	6 851
Ochsen:		v j	. 4	,
1926	183	611	1 435	2 229
1929	$28\pm~22$	406 ± 14	1170 + 111	1604 ± 115
1930	27 ± 15	450 ± 38	947 + 175	1424 + 116
1931	112	875	1 029	2 016
, , ,				
Total Rindvieh:	(8)			
1926	59 714	229 961	59 974	349 649
1929	56 697 \pm 633	231 132 \pm 360	56 759 \pm 1253	344 588 ±1923
1930		$228\ 314\pm 1459$	$52\ 159 \pm 1140$	
1931		239 573	To the second se	354 594
5	- WASSERS CONTRACT	3 E		A STATE OF THE STA
			* .	

b) Der Einfluss der Preise auf die Nutzungsrichtung in der Rindviehhaltung.

Die Nutzungsrichtung in der Rindviehhaltung kann vom Betriebsleiter innerhalb gewisser Schranken verhältnismässig leicht umgestellt werden, wenigstens soweit es sich um die Milchproduktion, die Mast und die Aufzucht von Gebrauchstieren handelt. Der Wirtschafter kann die eine oder andere dieser Produktionen etwas bevorzugen oder einschränken, ohne grosse Störungen der Harmonie des Betriebes zu befürchten. Ob wir es mit der Erzeugung von Milch oder mit der Rindviehmast zu tun haben, der Arbeitsaufwand für die Verwertung des Futterertrages des Landes bleibt sich im Bauernbetriebe ungefähr gleich und ebenso wird in der Arbeitsverteilung auf die verschiedenen Perioden des Jahres kein merkbarer Einfluss ausgeübt. Möglicherweise ist nur die Anstrengung bei der Mast nicht so gross wie bei der Milchproduktion, was aber nicht regelmässig eine Kostenersparnis bedeutet, weil die zur Vieh-

pflege vorhandene Kraft während der Wartung nicht immer voll beschäftigt ist. Die Wahl der Nutzungsrichtung der Rinderherden richtet sich vorwiegend nach den Preisverhältnissen der Erzeugnisse. Für den Wirtschafter handelt es sich darum, aus den ihm zur Verfügung stehenden Futterstoffen den höchsten Nutzwert zu erzielen. Es ist ohne weiteres klar, dass es für jede Wirtschaft ein bestimmtes Verhältnis geben wird zwischen den Preisen der Milch und derjenigen fetter Rindviehstücke, bei dem die beiden Produktionsrichtungen ungefähr dasselbe wirtschaftliche Ergebnis zu liefern in der Lage sind. Wird durch die Konjunktur dieses Verhältnis gestört und zugunsten des Preises des einen Erzeugnisses verschoben, so wird das auch zu einer stärkeren Berücksichtigung dieser Produktionsrichtung auf Kosten der Erzeugung des von der Konjunktur weniger begünstigten Produktes führen. Verstärkung der Mast ist jedoch in erheblichem Umfange nur möglich, wenn auch mehr Jungtiere nachgezogen werden. Eine Vermehrung der Aufzuchttiere wird aber andererwirtschaftlich, wenn auch das Preisverhältnis für Jungtiere günstig ist. Die Jung-(Fasel-)ware folgt in der Preisentwicklung ziemlich eng der Preisgestaltung für junge fette Tiere, und es ist deshalb auch die Zunahme des Mastgeschäftes an der Zunahme der Aufzucht von Gebrauchstieren zu erkennen. Die Rentabilitäts-Parität ist beim Fehlen eines Preisgewinnes (Avance) - zwischen der Milchproduktion und der Rindviehmast, bezw. der Aufzucht von Gebrauchstieren, im allgemeinen vorhanden, wenn der Preis voll ausgemästeter Ochsen und Rinder je Kilo Lebendgewicht das 71/2 fache des Milchpreises ausmacht. Dieses Preisverhältnis ist als Standardverhältnis zu betrachten und kann dazu dienen, die zu erwartende Produktionsverschiebung zu beurteilen. Ist das Preisverhältnis enger, so wird von den Produzenten die Milchproduktion begünstigt, ist es weiter, so werden mehr Jungtiere aufgezogen und dadurch der Fleischproduktion und der Mast von Rindern vermehrte Beachtung geschenkt.

Die Vermehrung der Bestände an Jungware (Aufzuchttiere) und die Erneuerung der Ochsenbestände ist auf das seit 2 Jahren zu beobachtende günstigere Verhältnis der Schlachtviehpreise zum Milchpreis zurückzuführen. Schon im letzten Jahre konnten wir auf diese Umstellung hinweisen, mussten jedoch auch gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass sich die Auswirkung auf den Schlachtviehmärkten durch reichliche Ausfuhr junger Schlachttiere der langen Produktionszeit wegen erst in 1—2 Jahren, also von Sommer 1931 hinweg zeigen werde. Dieses wachsende Angebot tritt gegenwärtig in Erscheinung und es hat bereits eine entsprechende Preissenkung stattgefunden. Nachdem gleichzeitig der Milchpreis etwas verbessert wurde, ist das die Mast- und Aufzucht begünstigende Preisverhältnis wieder etwas abgeschwächt worden.

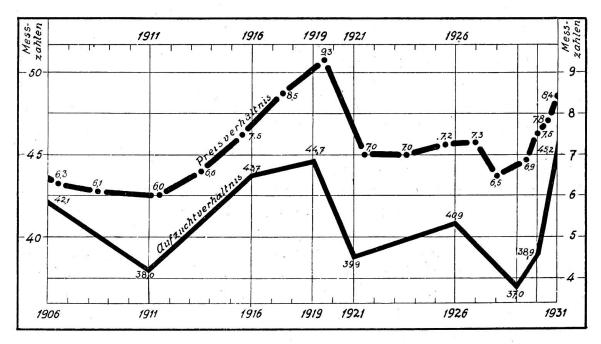
Die Preisrelationen haben sich im Laufe der letzten 25 Jahre wie folgt bewegt:

Erhebungsjahre	Preis für Käsereimilch inkl. Wert der Schotte per 100 Kilo	Preis fetter Rinder (Ia) per 100 Kilo Lebendgewicht	Verhältnis
	Fr.	Fr.	a "
1906/07	15.80	100.—	1:6,3
1908/09	16.40	106.—	1:6,1
1911/12	19.00	113.—	1:6,0
1913/14	16.75	110.—	1:6,6
1915/16	19.55	147.—	1:7,5
1917/18	28.05	238.—	1:8,5
1919/20	35.65	332.—	1:9,3
1921/22	30.60	214.—	1:7,0
1923/24	27.10	189.—	1:7,0
1925/26	26.30	189	1:7,2
1927	22.85	168	1:7,3
1928	25.40	166.—	1:6,5
Sommer 1929	25.30	174	1:6,9
Winter 1929/30	23.80	178.—	1:7,5
Sommer 1930	23.70	186.—	1:7,8
Winter 1930/31	21.70	182.—	1:8,4
Juli 1931	22.70	175.—	1:7,7

Die Umstellung in der Nutzungsrichtung der Viehhaltung als Folge der die Fleischproduktion begünstigenden Preislage geht aus der Veränderung des Verhältnisses der Zahl der Aufzuchttiere unter einem Jahr zur Zahl der Milchkühe hervor. Auf 100 Kühe wurden festgestellt:

		Tiere zur A	zur Aufzucht, unter 1 Jahr alt					
Erhebungsjahre	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"	Total Kanton	Schweiz	über 1 Jahr alt Kanton Bern		
1906	87,1	30,4	64,0	42,1	38,0	3,90		
1911	79,5	28,3	56,5	38,0	35,4	2,06		
1916	90,2	33,3	59,7	43,7	40,3	2,01		
1919	77,0	36,6	56,8	44,7	40,0	2,54		
1921	68,0	32,7	50,8	38,9	38,0	2,36		
1926	82,1	30,9	54,8	40,9	34,9	1,21		
1929	73,4	28,5	48,3	37,0		0,86		
1930	81,7	30,4	49,6	38,9		0,79		
1931	83,7	36,0	58,4	45,2	38,5	1,11		
1931 repräsentativ ermittelt	82,8	36,5	57,7	45,3		1,27		

Die Veränderung der Preisrelation und deren Beeinflussung des Umfanges der Rindviehaufzucht und -Mast wird durch nachfolgendes Schaubild dargestellt:



Die Kurve "Preisverhältnis" und die darauf eingetragenen Zahlen geben an, wie viel mal grösser die Preise fetter Rinder sind per 100 kg Lebendgewicht gerechnet, als der Preis für Käsereimilch (inkl. Wert der Molke) per 100 kg; die Kurve "Aufzuchtverhältnis" gibt die Zahl der Tiere zur Aufzucht im Alter von unter einem Jahr auf 100 Kühe, im Durchschnitt des bernischen Bestandes an.

Das Aufzuchtverhältnis hat im Jahre 1931 den höchsten je festgestellten Stand erreicht. Man rechnet im allgemeinen, dass auf 5 Kühe 4 Kälber geworfen werden. Davon sind höchstens die Hälfte weibliche Tiere. Bei einem Aufzuchtverhältnis von 45,2 muss, da auch immer ein gewisser Teil der Kuhkälber zur Mästung ausgeschieden wird, eine verhältnismässig hohe Quote männlicher Tiere aufgezogen werden. Im "Oberland" und in manchen Gebieten des "Jura" beansprucht die Rindviehaufzucht mehr Jungtiere, als vom dortigen Kuhbestand Kälber anfallen. Das hohe Aufzuchtverhältnis ist hier nur dadurch beizubehalten, indem regelmässig aus besseren Beständen des Mittellandes Kälber zugekauft werden. Solange dieser Austausch nicht gestört ist, bietet ein Bezug von Aufzuchtkälbern keine übermässige Schwierigkeiten. Nur während und unmittelbar nach dem grossen Seuchenzug war die Lage für den Zukauf ungünstiger. Das "Oberland" und der "Jura" wurden von der Seuche weniger heimgesucht und es lag im eigenen Interesse der Züchterschaft durch Verzicht auf den Zukauf von Aufzuchtkälbern die Einschleppung der Seuche zu verhindern. Andererseits waren auch die Tierhalter des "Mittellandes" bestrebt, durch Einschränkung des Tieraustausches die Verbreitung der Seuche von Betrieb zu Betrieb zu vermeiden. Es konnten auch wegen der Einengung des Handelsverkehrs die Kälber weniger leicht einem anderen Betriebe zur Aufzucht verkauft werden. Aus diesen Gründen weist das Jahr 1921 für die Gebiete

mit Zukauf von Aufzuchtkälbern ("Oberland" und "Jura") ein ausserordentlich kleines Aufzuchtverhältnis auf, während das "Mittelland" gleichzeitig die Aufzucht verstärkte.

Im grossen Durchschnitt beträgt die Nutzungsdauer der Milchkühe in der Schweiz 4½ bis 5 Jahre und auf 100 Kühe gerechnet, werden jährlich rund zwei in die Zucht eingestellte Stiere ausrangiert. Von den festgestellten Aufzuchttieren im Alter von weniger als 1 Jahr bedarf es demnach zur Deckung der Remonte je 100 Kühe 22—24 Stück. Der verbleibende Bestand wird — wenn wir von der unbedeutenden Quote absehen, die notwendig ist, um den Besatz an alten Zugochsen zu erhalten, — im Alter von weniger als 2½ bis 3 Jahren zur Schlachtung, oder ausserhalb des Kantons verkauft, oder ist verfügbar zur Verjüngung des Kuhbestandes. Es macht demnach die Jahresproduktion an Schlachttieren und an Nutztieren zum Verkauf ausserhalb des Kantons den in nachstehender Uebersicht dargestellten Umfang aus. Die Aufzuchttiere unter einem Jahr werden verwendet:

1. Zur Ersetzung der normalerweise auszuran- gierenden Kühe (Abgabe von Kühen zur	1926 Stück	1929 Stück	1930 Stück	1931 Stück
Schlachtung)	38,600	39,000	37,800	38,100
2. Zur Ersetzung ausrangierter Zuchtstiere (Ab-				
gabe fetter Muni)	3,700	3,700	3,600	3,600
3. Bleiben verfügbar zur Abgabe von Schlacht-				
tieren im Alter von weniger als 2 1/2 bis 3 Jah-				
ren und zum Verkauf von Nutzvieh ausser-			*	
halb des Kantons, sowie zur event. Verjün-				
gung des Kuhbestandes (wodurch eine ent-				
sprechend grössere Zahl Schlachtkühe aus-				
rangiert werden kann)	32,800	25,800	28,800	40,300
Total Jahresproduktion	75,100	68,500	70,200	82,000

c) Der Einfluss der Verkehrslage auf die Nutzungsrichtung in der Rindviehhaltung.

aa) Allgemeine Ergebnisse.

Die Lehre von der Standortsorientierung der landwirtschaftlichen Produktion besagt, dass in den marktnächsten Produktionsorten der Rindviehbestand vorwiegend zur Erzeugung von Frischmilch ohne Aufzucht von Jungtieren genutzt werde. In diesen sogenannten Abmelkwirtschaften wird der Viehstand erneuert durch Ankauf hochtragender oder frischmilchender Kühe. Je mehr man sich mit der Produktionsstelle vom Konsumzentrum entfernt, um so mehr tritt die reine Abmelkwirtschaft zurück und es gewinnt die Aufzucht von Jungtieren an Bedeutung. Vorerst dient die Aufzucht zur Deckung des Bedarfes der eigenen Wirtschaft. Mit der weitern Abweichung vom Markte wird die Aufzucht

derart ausgedehnt, dass die Nachzucht mehr als die eigene notwendige Remonte deckt und Jungtiere an den Markt verkauft werden können. Bei noch grösserer Entfernung vom Konsumzentrum erhält die Aufzucht gegenüber der Milchproduktion ein so starkes Uebergewicht, dass nicht nur der gesamte Anfall von für die Aufzucht tauglichen Jungtieren gross gezogen wird, sondern es werden aus den den Konsumorten nahegelegenen Milchbetrieben Kälber zur Aufzucht zugekauft. Aus diesen Gründen ist es denn auch möglich, dass diese Wirtschaften jährlich mehr Tiere aufziehen, als in den eigenen Betrieben Kälber geworfen werden.

Zahlenmässig ist die tatsächliche Wirkung der Verkehrslage auf die Aufzuchtverhältnisse noch nicht untersucht worden. Man begnügte sich im allgemeinen damit, den Einfluss der Verkehrslage auf die Produktionsrichtungen durch den Hinweis auf die allgemeinen, bereits von J. H. von Thünen begründeten Forschungsergebnisse darzulegen. Auch neuere Forscher, so Settegast, Aereboe, Laur, Kryzimowsky u. a. m., haben auf die Abhängigkeit der Betriebsrichtung von der Verkehrslage hingewiesen. Im allgemeinen stellte man sich jedoch vor, dass die Wirkung nur auf grosse Distanzen, von Wirtschaftszone zu Wirtschaftszone, erkennbar sei, dagegen nicht auf kleineren Gebieten.

Wir haben nun versucht, auch innerhalb des bernischen Gebietes den Einfluss der Verkehrslage auf die Nutzungsrichtung in der Rindviehhaltung festzustellen. Dabei ergibt sich das unerwartete Resultat, dass schon auf verhältnismässig kurze Entfernungen Einflüsse deutlich erkennbar werden. Für die Bestimmung der Nutzungsrichtung bieten einmal die Zahl der Tiere zur Aufzucht im Alter von weniger als 1 Jahr auf 100 Kühe gerechnet (Aufzuchtverhältnis), sowie die Zahl der Kälber, Rinder, Stiere und Ochsen je 100 Kühe (Fleischproduktionsverhältnis) die geeignetsten Faktoren. Der letztere Faktor dient insbesondere zur Charakterisierung der Produktionsrichtung, während das Aufzuchtverhältnis besser geeignet ist, die Anfänge in den Betriebsumstellungen zu erkennen und daher zur Bemessung der Wirkung wechselnder Konjunktur in erster Linie zu beachten ist. Je kleiner die Aufzucht- und Fleischproduktions-Verhältnisziffern sind, um so mehr dominiert die Milchproduktion. grösser sie dagegen ausfallen, um so mehr Gewicht wird auf die Aufzucht und die Rindviehmast gelegt. Um den Einfluss der Verkehrs- und Marktlage auf die Nutzungsrichtung festzuhalten, haben wir die Zählungsergebnisse der einzelnen Gemeinden nach dem wirtschaftlichen Charakter derselben gruppiert. Je industrieller ein Gemeinwesen ist und je kleiner der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung, um so günstiger kann im allgemeinen seine Verkehrs- und Marktlage beurteilt werden. Wir fanden folgende Ergebnisse:

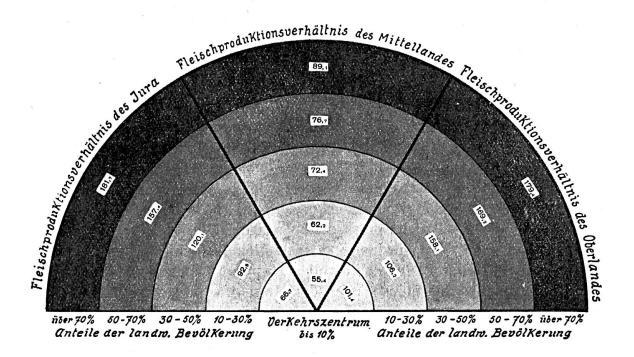
Auf 100 Kühe wurden ermittelt:

I. Tiere zur Aufzucht bis 1 Jahr alt		den Gemeir ndwirtschaf			
(Aufzuchtverhältnis)					
a. "Oberland" Zahl der Gemeinden	1	9	14	22	7
Zähljahr: 1911	31,8	45 , 3	77,9	83,5	98 , 7
1916	54,7	58,3	93,8	92,7	103,8
$1910 \dots	41,6	48,7	6 7, 5	71,7	67,8
$1921 \dots 1921 \dots 1926 \dots	35,7	54,1	78,6	86,4	98,6
1931	38,3	51,0	79,6	89,6	99,1
				272 1	
Durchschnitt	42,4	51,5	79,6	84,8	93,6
b. "Mittelland"					
Zahl der Gemeinden	8	46	81	99	64
Zähljahr: 1911	17,0	22,8	27,3	28,8	36,1
1916	22,1	27,2	32,4	34,1	40,6
1921	26,1	28,1	31,9	33,4	37,3
$1926 \ldots \ldots \ldots$	20,7	23,8	29,7	31,4	39,2
1931	23,1	29,0	34,5	37,2	43,7
Durchschnitt	21,8	26,2	31,2	32,9	39,4

c. "Jura"					200
Zahl der Gemeinden	12	32	44	35	23
Zähljahr: 1911	29,3	43,2	60,7	73,9	89,1
1916	30,9	46,3	62,0	81,1	93,0
$1921 \ldots \ldots$	27,1	39,3	53,4	67,4	75,1
$1926 \ldots \ldots$	28,8	39,4	54,3	79,4	87,7
1931	30,8	43,7	59,4	84,2	84,8
Durchschnitt	29,4	42,6	58,0	77,2	85,9
II. Kälber, Jungvieh, Rinder, Stiere			60 ° 10 00 1000 17		
und Ochsen (Fleischproduktions-					
verhältnis)					
a. "Oberland"	1 1.				
Zahl der Gemeinden	1	9	14	22	7
Zähljahr: 1911	82,4	96,6	158,3	168,5	186,8
1916	119,8	115,1	181,0	181,8	193,5
$1921 \ldots \ldots \ldots$	113,0	111,7	144,8	151,1	142,4
$1926 \ldots \ldots \ldots$	95,2	109,0	155,4	171,6	192,3
1931	96,7	98,6	151,1	173,0	181,8
Durchsehnitt	101,4	106,2	158,1	169,2	179,4
	1 15	1 1 1 1			
b. "Mittelland"	Ġ.	4.0	1		0.4
Zahl der Gemeinden	8	46	81	99	64
Zähljahr: 1911	43,0	52,6	63,4	67,4	83,2
1916	56,7	62,7	72,4	76,6	88,9
1921	68,6	70,8	77,7	81,3	89,3
$1926 \dots \dots$	54,2	59,4	70,4	75,0	88,2
1931	54,3	65,5	77,9	83,4	96,1
Durchschnitt	55,4	62,2	72,4	76,7	89,1

					In den Gemeinden mit einem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung von					
c. "Jura"				bis 10 %	10,1-30 %	30,1-50 %	50,1-70 %	über 70 %		
Zahl der Gemeinden				12	32	44	35	23		
Zähljahr: 1911			•	65,8	93,7	126,4	154,9	193,0		
1916			•	69,8	100,0	127,9	165,0	197,6		
1921				69,5	95,4	122,1	152,4	179,7		
1926				64,6	87,6	110,8	155,5	175,0		
1931			٠	63,9	87,6	113,1	159,1	163,0		
Dı	irchs	ehn	itt	66,7	92,9	120,1	157,4	181,7		

Die Tabellen zeigen den Einfluss der Marktlage auf die Nutzungsrichtung in der Rindviehhaltung sehr deutlich. Je agrikoler eine Gegend ist, um so mehr tritt die Fleischproduktion hervor. Folgende schematische Darstellung veranschaulicht diese Verhältnisse:



Die Beobachtungsmasse ist für das "Oberland" und den "Jura" zu klein, um weitere Untergruppierungen vorzunehmen. Das "Mittelland" ist ein verhältnismässig einheitliches Wirtschaftsgebiet und da die Beobachtungsmasse (298 Gemeinden) noch relativ umfangreich ist, reicht sie auch hin, weitergehende Unterteilungen vorzunehmen. Die nachfolgende Darstellung lässt die scharfe Reaktion der Erzeuger in der Bestimmung der Nutzungsrichtung auf die Markt- und Verkehrslage gut erkennen. Im "Mittelland" wurden auf 100 Kühe ermittelt:

I. Tiere zur Aufzucht bis 1 Jahr alt (Aufzuchtverhältnis)

Gemeinden mit einem Anteil der landwirtschaftlichen Be-Zähljahre Zahl der Durchvölkerung von Gemeinden 1911 1916 1926 1931 1921 schnitt 17,0 26,1 20,7 23,1 21.8 bis 10 % 8 22,1 10,1—20 %. 22,9 27,4 22,0 26,8 25,4 18 27,7 20,1-30 %. 28 22,7 26,9 28,5 24,9 30,2 26,6 30,6 30,1—40 %. 35 26,9 31,9 31,4 29,4 33,2 40,1-50 %. 46 27,6 32,9 32,2 30,1 35,5 31,7 35,7 57 28,0 33,0 29.7 31.7 50,1—60 %. 32,1 60,1--70 %. 42 30,1 36,2 35,6 34,4 39,8 35.2 39,4 über 70 % 64 36,1 40,6 37,3 39,2 43,7

II. Kälber, Jungvieh, Rinder, Stiere und Ochsen (Fleischproduktionsverhältnis)

Gemeinden mit einem Anteil	1	ing s	i.				
der landwirtschaftlichen Be-	Zahl der			Zähljahr	e		Durch-
völkerung von	Gemeinden	1911	1916	1921	1926	1931	schnitt
bis 10%	8 .	43,0	56,7	68,6	$54,\!2$	54, 3	55,4
10,1—20 %	18	52,5	63,0	69,0	55,0	62,7	60,4
20,1—30 %	28	52,8	62,6	71,8	61,9	67,0	63,2
30,1—40 %	35	62,6	71,7	77,9	68,9	76,2	71,5
40,1—50 %	46	64,0	72,9	77,5	71,6	79,3	73,1
50,1—60 %	57	66,0	74,8	79,4	72,9	81,6	74,9
60,1—70 %	42	70,0	79,8	84,7	78,8	86,5	80,0
über 70 %	64	83,2	88,9	89,3	88,2	96,1	89,1

Zur Erhaltung des Viehbestandes müssen durchschnittlich je 100 Kühe jährlich 30 Kälber nachgezogen werden. Im "Oberland" ist in allen Gemeinden die Nachzucht gross genug um die Remonte zu decken und auch im "Jura" reicht sie heute in fast allen Gemeinden aus. Dagegen weist das "Mittelland" über ein volles Hundert Gemeinden auf, die auf regelmässigen Zukauf eines Teiles der Jungkühe angewiesen sind. Vor dem Kriege war dies noch häufiger der Fall. Im Jahre 1911 verzeichneten nur die vom Verkehr weit abgelegenen Gemeinden ein Aufzuchtverhältnis, das den eigenen Bedarf an jungen Nutztieren zu decken vermochte.

Eine auffallende Veränderung im Aufzuchtverhältnis zeigt das Jahr 1921, indem es für das "Oberland" und den "Jura" ausgesprochen kleine, für das "Mittelland" dagegen grosse Ziffern aufweist. Diese Erscheinung steht in Zusammenhang mit der Wirkung des grossen Seuchenzuges 1919/1920, der namentlich im "Mittelland" sich stark auswirkte. Zur Ergänzung der Viehbestände wurde der "Jura" und namentlich das "Oberland" ausgekauft. Der Seuchenzug hemmte aber auch den Verkehr mit Aufzuchtkälbern (vergl. die Ausführung Seite 23).

Man kann auch den Einfluss der Verkehrslage durch Gruppierung der Zählungsergebnisse nach der Entfernung der Gemeinden von den Bahnstationen feststellen. Es ist allerdings nicht zu verkennen, dass die

Bestimmung der Entfernung zur nächsten Station etwas schwer hält, indem der Mittelpunkt einer Gemeinde nicht leicht feststellbar ist. Man musste deshalb sich damit begnügen, alle Gemeinden, die eine Bahnstation aufweisen, zusammenzufassen mit jenen Gemeinden, die in unmittelbarer Nähe einer Bahnstation sich befinden. Ausserdem lassen sich für derartige Untersuchungen nur jene Wirtschaftsgebiete gut verwenden, die in verhältnismässig kleine Gemeinwesen untergeteilt sind. Das trifft nun zu für das "Mittelland" und den "Jura", nicht aber für das "Oberland". Im letzteren Wirtschaftsgebiet kommen vielfach Gemeinden mit sehr grosser territorialer Ausdehnung vor, die aber, weil sie möglicherweise an der Peripherie eine Eisenbahnstation besitzen, der Gemeindegruppe mit bester Verkehrslage zugezählt werden müssten, obwohl diese Gemeinden in Wirklichkeit durchschnittlich als etwas "abgelegen" zu bezeichnen sind. Die Gemeinde Diemtigen z. B. besitzt eine Eisenbahnstation, aber ihr Wirtschaftsgebiet liegt teilweise 2 bis 3 Stunden weit von der Bahnstation entfernt. Dasselbe gilt auch für die Gemeinden Frutigen und Reichenbach. Gleiche Verhältnisse liegen für weitere Gemeinden des "Oberlandes" vor und sie machen dieses Wirtschaftsgebiet in seiner Totalität für die Untersuchung des Einflusses der Entfernung der Gemeinde von der Bahnstation auf die Struktur im Viehbestand wenig brauchbar. Wir haben deshalb den Einfluss der Entfernung von der Bahnstation auf die Nutzungsrichtung im Rindviehbestand nur für das "Mittelland" und den "Jura" getrennt untersucht. Bei den Vergleichen sind die Gemeinden, die auf ihrem Territorium eine Bahnstation besitzen, ohne Rücksicht auf die Lage dieser Bahnstation zum wirtschaftlichen Schwerpunkt der Gemeinde der ersten Entfernungsgruppe zugezählt.

Auf 100 Kühe entfielen:

I. Tiere zur Aufzucht bis 1 Jahr alt					
(Aufzuchtverhältnis)	In den Ger	neinden mit	Entfernung	von der Bah	instation von
a. ,,Mittelland"			0		übe r 6 ,0 km
Zahl der Gemeinden	108	40	78	53	19
Zähljahr: 1911	26,0	28,0	28,7	30,2	35,2
$1916 \ldots \ldots$	31,3	32,1	34,2	34,9	40,9
$1921 \ldots \ldots$	31,1	32,2	33,2	34,5	36,5
$1926 \ldots \ldots$	28,0	30,1	31,8	32,1	41,1
1931	33,4	34,8	37,2	38,1	43,3
Durchschnitt	30,0	31,4	33,0	34,0	39,2
b. "Jura"					,
Zahl der Gemeinden	52	6	29	27	32
Zähljahr: 1911	44,1	58,6	59,1	67,4	88,9
1916	45,9	59,2	62,6	72,7	94,8
$1921 \ldots \ldots \ldots$	38,9	43,8	54,9	60,7	80,1
$1926 \ldots \ldots$	42,2	42,6	51,2	65,8	96,7
1931	47,5	48,6	53,6	70,4	94,4
Durchschnitt	43,7	50,6	56,3	67,4	91,1

II. Kälber, Rinder, Stiere, Ochsen			. 1		
(Fleischproduktionsverhältnis)	In den Gem	einden mit 1	Entfernung v	on der Bahı	istation von
a. "Mittelland"			N-00		über 6,0 km
Zahl der Gemeinden	108	40	78	53	19
Zähljahr: 1911	61,4	62,8	67,7	69,1	82,6
1916	71,2	71,5	75,7	77,8	88,5
$1921 \ldots \ldots$	76,6	77,0	82,0	83,1	89,6
$1926 \ldots \ldots$	68,2	71,4	75,1	75,8	89,3
1931	75,2	78,8	83,8	84,9	94,3
Durchschnitt	70,5	72,3	76,9	78,1	88,9
b. ,,Jura"					
	T O		0.0		
Zahl der Gemeinden	52	6	29	27	32
Zähljahr: 1911	95,2	126,5	121,5	146,3	187,4
1916	99,6	120,9	129,1	152,2	191,5
$1921 \dots \dots \dots$	95,4	106,4	114,6	142,3	180,0
$1926 \ldots \ldots$	91,2	93,0	105,0	138,5	182,5
1931	95,6	91,7	104,7	133,3	171,7
Durchschnitt	95,4	107,7	116,8	142,5	182,6

Die Fleischproduktions-Verhältnisziffer nimmt mit wachsender Entfernung vom Verkehrsmittelpunkt zu. Unsere Nachweise bestätigen also die von den Theoretikern vertretenen Auffassungen, wonach in den verkehrsreichsten Gebieten die Milchproduktion vorherrscht, diese jedoch gegenüber der Heranzucht von Fasel- und Mastvieh mit wachsender Entfernung von den Verkehrsmittelpunkten zurücktreten muss.

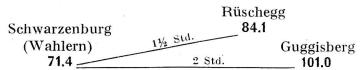
bb. Einzelbilder.

Man ging bisher bei den Betrachtungen über das örtliche Nebeneinander der Nutzungsrichtungen von der Auffassung aus, dass sich die Gesetze der Standortsorientierung nur auf grossem Raume auswirken werden und man hat sie deshalb zumeist auch nur weltwirtschaftlich gewürdigt. Um so überraschender ist das Ergebnis unserer Untersuchung, das dartut, dass diese sog. Thünensche Gesetzmässigkeit trotz aller Verbesserung der Verkehrsmittel und Verkehrsverhältnisse auf engem Gebiete, innert kleinsten Stufen, durchschlagend zum Ausdruck kommt. Die Viehhalter reagieren ausserordentlich scharf in der Wahl der Nutzungsrichtung in der Rindviehhaltung auf die Gunst der Verkehrslage. Der Einfluss der Entfernung vom Verkehrszentrum ist so stark, dass er sich in Einzelfällen innerhalb verhältnismässig kurzer Distanzen auszuwirken vermag. Einige Einzelbilder mögen als Beleg hiefür dienen und die allgemeine Gesetzmässigkeit bestätigen.

a. Die Wirkung einer Eisenbahnstation auf das örtliche Nebeneinander der Nutzungsrichtungen der Rinderherden im zugehörenden Einzugsgebiet.

Aus der gefundenen allgemeinen Gesetzmässigkeit der Anordnung der verschiedenen Grade der Fleischproduktionsverhältnisse muss geschlossen werden, dass sich um jede Eisenbahnstation mit grösserem Einzugsgebiet dasselbe Bild zeigt, wie es als Gesamtergebnis gefunden worden ist. Es muss mit wachsender Entfernung von der Bahnstation die Fleischproduktions-Verhältnisziffer steigen d. h. es müssen je 100 Kühe zunehmende Bestände an Kälber, Rinder, Stiere und Ochsen in Erscheinung treten. Dieses Bild muss besonders typisch erkennbar sein bei den Endstationen. Wegen der ausserordentlichen Dichte des schweizerischen und besonders des bernischen Eisenbahnnetzes stehen allerdings wenige Gebiete zur Darlegung dieser Entwicklungsreihen zur Verfügung. Immerhin lassen sich einige Stationen mit grösserem (isoliertem) Hinterland finden. Durchgehends ist die zu erwartende Gesetzmässigkeit feststellbar.

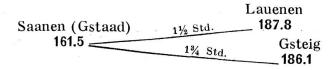
Schwarzenburg (Wahlern) ist Endstation der Bern-Schwarzenburgbahn. Ihr Einzugsgebiet wird durch die 1½—2 Wegstunden entfernten Gemeinden Rüschegg und Guggisberg dargestellt. Das Fleischproduktionsverhältnis beträgt im Durchschnitt 1911/1931:



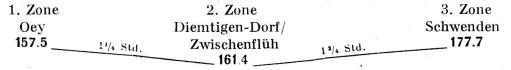
Meiringen, an der Brünigbahn, ist Endstation für das Haslital. In ihrem Einzugsgebiet liegen die Gemeinden Innertkirchen, Guttannen und Gadmen. Die Fleischproduktions-Verhältnisziffer ist für das entferntere Gadmen grösser als für das etwas näher an der gutausgebauten Grimselstrasse gelegene Guttannen. Sie betrug im Durchschnitt der ordentlichen Zählungen von 1911—1931:

				v s.	Gadmen
Meiringen		Innertkirchen	4 Std.		204.6
130.3	1½ Std.	149.7	3 Std.	Guttannen	
			- 5td.	—— 186.8	

Gstaad (Saanen), Station der Montreux-Oberland-Bahn, nimmt die gleiche Stellung für die Täler von Lauenen und Gsteig als Endstation ein wie Meiringen für das Haslital, nur sind die Entfernungen kleiner. Die Fleischproduktions-Verhältnisziffer betrug 1911/1931:



Selbst im Zentrum der Hochzucht des Simmentalerrindes ist dieselbe Gesetzmässigkeit festzustellen. Die Gemeinde Diemtigen erstreckt sich von der Station Oey aus durch das ganze Diemtigtal. Da uns für das Zähljahr 1931 die Ergebnisse der einzelnen Zählkreise zur Verfügung stehen, so konnte das Gebiet dieser Gemeinde nach der Entfernung von der Eisenbahnstation in Zonen untergeteilt werden, die die verschiedene Einwirkung der Verkehrslage innerhalb desselben Gemeindegebietes darzustellen vermögen. Die erste Zone bilden die Zählkreise im vordersten Teile des Tales, die bei der Station Oey gelegen sind, die zweite Zone der Teil von Diemtigen-Dorf bis und mit Zwischenflüh, die dritte Zone mit Schwenden schliesst das Tal ab. Die Fleischproduktions-Verhältnisziffern betrugen pro 1931 für:



Die Gemeinde Reichenbach, an der Lötschbergbahn gelegen, umfasst das gesamte Kiental. Für das Jahr 1931 betrug die Fleischproduktionsziffer für:

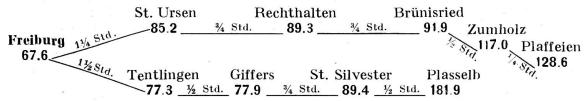
Zählkreise		
Reichenbach-Dorf	Zählkreis	
Scharnachtal		Kiental
114.5	11/4 Std.	170.2

Von der Station Frutigen (Lötschberglinie) zieht sich das Engstligental nach Adelboden und es bilden Frutigen und Adelboden zusammen ein ziemlich abgeschlossenes Gebiet. Die grosse Ausdehnung dieser Talschaft ermöglicht ebenfalls eine Untersuchung des Einflusses der Entfernung auf die Nutzungsrichtung der Rindviehhaltung innerhalb desselben Gemeindegebietes. Die nachfolgende Skizze lässt die allgemeine Gesetzmässigkeit wiederum deutlich erkennen. Im Jahre 1931 betrugen die Fleischproduktions-Verhältnisziffern für:

1. Zone		2. Zone	3. Zone	
Zählkreis		Zählkreise	Gemeinde	
Frutigen-Dorf	Reinisch-Achseten/Rinderwald			Adelboden
167.2	2 Std.	190.2	13/4 Std.	200.0

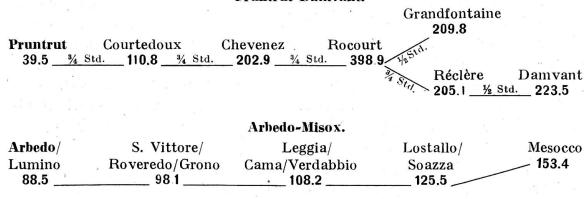
Die hier dargestellte Gesetzmässigkeit in der Abhängigkeit der Fleischproduktionsziffer von der Verkehrslage ist nicht auf das Alpgebiet beschränkt. Im bernischen Mittelland stehen wegen der Dichte des Bahnnetzes keine typischen Gebiete zum Nachweis der Wirkung einer Endstation auf die Anordnung der Nutzungsrichtungen in der Rinderhaltung zur Verfügung. Wir sind genötigt, beim Kanton Freiburg, der über entsprechende Flachlandgebiete verfügt, ein daheriges "Anleihen" zu machen.

Plaffeien und Plasselb, rund 6 km von der Stadt Freiburg entfernt, sind vollständig nach dieser Stadt verkehrsorientiert. Freiburg ist auch für diese beiden Gemeinden die am bequemsten erreichbare Eisenbahnstation. Erhebliche Höhenunterschiede zwischen Freiburg und Plaffeien sowie Plasselb bestehen nicht. Die Unterschiede im Klima sind nicht sehr erheblich und würden eher die Milchproduktion in der Richtung gegen Plaffeien und Plasselb begünstigen. Die wirtschaftlichen Faktoren sind aber viel mächtiger. Die Fleischproduktions-Verhältnisziffern betrugen nämlich 1911/1931 für:



Auch die Verschiedenheit des Bevölkerungsstammes bringt keine Abweichung von der festgesetzten Gesetzmässigkeit. Ob deutsche, französische oder italienische Schweiz, das Bild bleibt sich gleich: mit wachsender Entfernung vom Verkehrsmittelpunkt findet die Fleischproduktion zunehmendes Interesse. Als Typus für den französisch sprechenden Jura seien die Verhältnisse von Pruntrut bis zu dem zirka 16 km entfernten Damvant an der französischen Grenze zur Darstellung gebracht. Pruntrut ist für die ganze Strecke die nächste schweizerische Bahnstation. Für die italienische Schweizerwähnen wir die Verhältnisse der italienisch sprechenden bündnerischen Talschaft Misox, die nach der tessinischen Station Arbedo an der Gotthardbahn verkehrsorientiert ist. Die Fleischproduktions-Verhältnisziffern der Gemeinden dieser zwei Gebiete betrugen per 1911/31:

Pruntrut-Damvant.



eta. Die örtliche Verteilung der Nutzungsrichtungen der Rinderherden im Raume zwischen zwei Eisenbahnstationen.

Aus den bisher gefundenen Ergebnissen geht hervor, dass sich die Zonen gleicher Nutzungsrichtungen halbkreisförmig um die Endstationen als Verkehrsmittelpunkte herum anordnen. Wird ein Gebiet von zwei oder mehreren Stationen aus erschlossen, so bilden sich um jede Station gleichgeartete halbkreisförmige Zonen. Es steigt mit der Entfernung von jeder Station die Fleischproduktions-Verhältnisziffer. An einem bestimmten Punkte im Raume zwischen den Stationen müssen diese Ziffern den Kulminationspunkt erreichen. Der Wanderer, der den Weg von einer Station zur andern zurücklegt, wird vorerst steigende, hernach mit der neuen Annäherung an die Bahnstation fallende Fleischproduktionszahlen feststellen können.

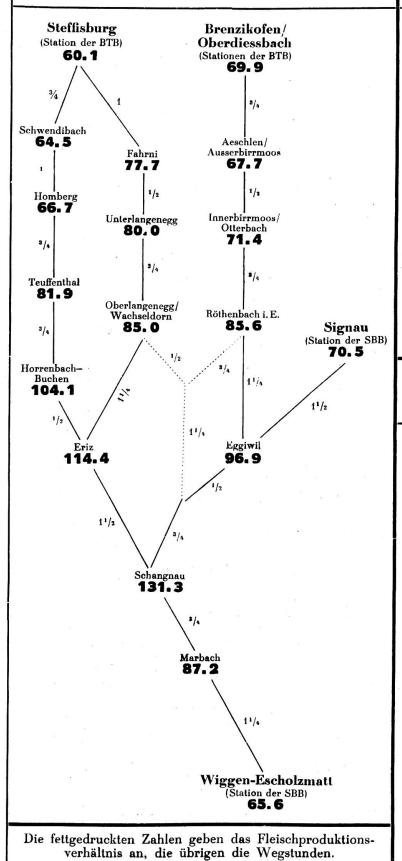
Grössere, zwischen Bahnlinien gelegene Gebiete, in denen sich die ungleiche Entfernung von der Bahnstation auf die Produktionsrichtung auswirken kann, stehen im Kanton Bern allein keine zur Untersuchung zur Verfügung. Wir sind genötigt, teilweise auch auf ausserkantonale Gebiete überzugreifen.

Zwischen Steffisburg und Oberdiessbach an der Burgdorf-Thun-Bahn und Wiggen-Escholzmatt an der Langnau-Luzern-Linie liegt ein ziemlich grosses Gebiet des oberen Emmentales, das viele Wegstunden weit von den Bahnstationen entfernt ist. Von Steffisburg aus führen zwei Strassenzüge nach dem Eriz und von hier vereinigt über Schangnau nach Escholzmatt. Von Oberdiessbach aus führt eine gute Verkehrsstrasse über Eggiwil nach Signau und Schangnau. Die Fleischproduktions Verhältnisziffer steigt von Steffisburg (60,1) und Brenzikofen-Oberdiessbach (69,9) auf 131,3 in Schangnau, um hernach bis Wiggen-Escholzmatt wiederum auf 65,6 zu sinken. Das gesamte Gebiet ist bekannt als ausgesprochenes Milchwirtschaftsgebiet. Trotzdem nimmt die Milchproduktion mit der Entfernung von der Bahnstation ganz gesetzmässig ab.

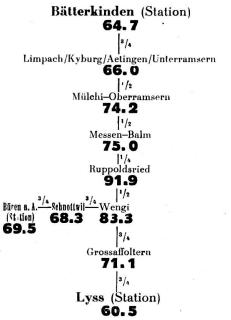
Ein zweites Gebiet findet sich zwischen Bätterkinden, Station der Solothurn-Bern-Bahn, durch das *Limpachtal* und Lyss (an der Bern-Biel-Eisenbahnlinie). Das Limpachtal ist ausgesprochenes Flachlandgebiet. Hier herrscht Ackerbau, verbunden mit intensiver Milchwirtschaft (Käsereibetrieb) vor. Die jährliche Niederschlagsmenge schwankt zwischen 85 bis 95 cm. Sie begünstigt also den Ackerbau. Der Einfluss der Entfernung auf die Nutzungsrichtung der Rinderherden macht sich aber trotzdem durchschlagend bemerkbar. Die Fleischproduktions-Verhältnisziffer steigt von Bätterkinden mit 64,7 bis nach Ruppoldsried (91,9), um wiederum für Lyss auf 60,5 hinunterzugleiten.

Ein drittes Bild wird durch die Produktionsverhältnisse zwischen Freiburg und Bulle-Broc dargestellt. Die ganze Strecke von zirka 29 km besitzt ihre Verkehrsmittelpunkte in Freiburg einerseits, Bulle-Broc andererseits. Es ist ein Hochplateau. Höhenunterschiede sind unbedeutend. Das Gebiet ist bekannt durch seine stark hervortretende Milchwirtschaft. Die Fleischproduktions-Verhältnisziffer pro 1911/1931 beträgt für Freiburg 67,6, steigt bis nach Hauteville auf 114,5, um hernach wieder zurückzufallen bis Bulle auf 81,1.

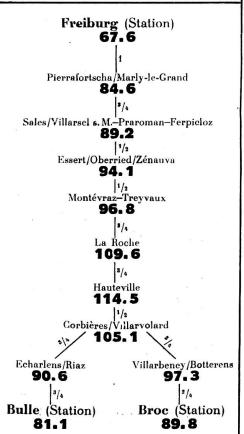




Von Bätterkinden durch das Limpachtal nach Lyss und Büren a. A. (4 Wegstunden)



Von Freiburg über Praroman nach Bulle und Broc (Gruyère) (61/4 Wegstunden)



Die Verhältnisse dieser drei Gebiete bringen wir auf Seite 35 in schematischer Uebersicht zur Darstellung.

* *

Nach den gemachten Feststellungen wird im "Oberland" und "Jura" der Fleischproduktion ein grösseres Interesse entgegengebracht als der Erzeugung von Marktmilch, im "Mittelland" liegt das umgekehrte Verhältnis vor. Unsere Untersuchungen über den Einfluss der Verkehrslage auf die Nutzungsrichtung der Rinderherden hat eindeutig dargetan, dass bei sonst gleichen Verhältnissen, in den verkehrsnahen Gebieten der Milchproduktion, in den vom Verkehr abgelegenen Orten der Fleischproduktion mehr Beachtung geschenkt wird. Die Landwirte in den abgelegenen, vom Verkehr weniger begünstigten Talschaften und Gemeinden des "Jura", des "Oberlandes" und oberen Emmentals und Schwarzenburgerländchens sind daher direkt interessiert besonders an der Gestaltung der Viehmärkte, die Viehhalter in den vom Verkehr begünstigten Zonen am Ausfall des Marktes mit Milch- und Milcherzeugnissen. Diese, nicht absolut, sondern nur graduell bestehende Verschiedenheit in der Produktionsrichtung und im Interesse an den Fleisch- und Milchpreisen zwischen den Produzenten des Flachlandes und den abgelegenen Gebieten gibt die Möglichkeit, durch Förderungsmassnahmen derart differenzierend zu wirken, dass davon besonders die "abseits der Strasse" sich befindenden Produzenten begünstigt werden.

VI.

Der Schweinebesitz und der Umfang der Schweinehaltung.

a. Allgemeine Ergebnisse.

Die Zahl der Schweinehaltungsbetriebe reagiert sehr scharf auf den Wechsel der Konjunktur und ist daher von Zählung zu Zählung grossen Schwankungen unterworfen. Die Erhebung ergab gegenüber dem Jahre 1926 eine Erhöhung der Zahl der Schweinebesitzer, und zwar im "Oberland" um ca. 4 %, im "Mittelland" um ca. 8 % und im "Jura" um ca. 7 %. Für den Gesamtkanton ist eine Zunahme von 2183 Beständen oder um rund 6½ % zu verzeichnen. Trotzdem ist die Zahl der Schweinehalter noch um 3073 Einheiten kleiner als im Jahre 1921.

Die Zahl der Schweinebesitzer nahm im Verlaufe der letzten 20 Jahre folgende Entwicklung:

	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"	Kanton
1911	569 3	20602	6203	32398
1916	5013	19529	6826	31368
1921	5967	23908	8039	37914
1926	5011	20991	6556	32558
1929	5440	22400	6520	34360
1930	4370	20790	6340	31500
1931	5210	22638	7005	34853

Die Bestandeszählung 1931 wies für den Kanton Bern die höchsten je ermittelten Ziffern nach. Der Gesamtbestand mit 210 178 Stück ist um 49½ % grösser als 1926. Auch gegenüber den Ermittlungen der Jahre 1929 und 1930 sind erhebliche Bestandesvermehrungen zu verzeichnen. Ausserordentlich stark wurden die Mutterschweinebestände erhöht. Die Zunahme beträgt gegenüber 1926 72,7 %. Die Tiere im Alter von weniger als 6 Monaten zeigen eine Steigerung des Bestandes von 76740 Stück auf 141776 Stück, oder um 84,9 %. Die Bestandeszunahme ist in allen Landesteilen sehr stark.

Die Altersgliederung des Schweinebestandes hat bei der diesjährigen Zählung eine Aenderung erfahren. Bisher wurde die Kategorie "Schweine" nach dem Alter untergeteilt in Saugferkel, Absatzferkel und Faselschweine bis 6 Monate alt und Fasel- und Mastschweine im Alter von über 6 Monaten¹). Für die Zählung 1931 ist die Kategorie Saugferkel durch Bildung einer Gruppe "Ferkel bis zum Alter von 2 Monaten" ersetzt worden. Diese neue Einteilung bedeutet jedoch keinen Fortschritt. Die alte Abgrenzung schloss an die physiologischen Verhältnisse an, und es war für die Befragten ein Leichtes, die Trennung der Kategorien vorzunehmen. Die neue Gruppenbildung nimmt auf die Haltungsbedingungen keine Rücksicht. Im Alter von 2 Monaten sind die Ferkel vielfach bereits gehandelt und den neuen Besitzern ist das genaue Alter nicht bekannt. Die pro 1931 gewählte Abgrenzung der Kategorie "Ferkel" hat infolgedessen auch grössere Fehlerquellen zur Folge und es ist auch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Resultaten früherer Zählungen gestört. Die Zunahme im Ferkelbestande erscheint stärker, als sie in Wirklichkeit ist, wogegen die Bestandesvermehrung in den Faseltieren im Alter bis 6 Monaten zu klein ausfällt. Es ist nicht möglich, durch eine Schätzung den Fehler zu korrigieren.

¹⁾ Bei den bernischen Bestandesermittlungen der Jahre 1929 und 1930 wurde die zweite Altersstufe untergeteilt in eine Gruppe umfassend die Tiere im Alter bis zu 4 Monaten und eine zweite Gruppe für die 4—6 Monate alten Schweine. Durch diese Gruppenbildung, die den Wünschen interessierter Kreise nachkam, konnten die Zuwachsverhältnisse leichter beurteilt werden. Diese Gruppenbildung wurde von der eidg. statistischen Kommission gutgeheissen.

Die Bestandesermittlungen ergaben folgende Ziffern:

Wirtschafts-	Zuc	chttiere	Saugferkel bzw. Ferkel	Fasel- und I	Mastschweine	Total
gebiete	Eber	Mutter- schweine	bis 2 Monate alt	bis 6 Monate alt	über 6 Monate alt	Schweine
a.,,Oberland":	· .	76				
1926	36	785	1953	4854	2430	10058
1929	38 ± 3	759 ± 117	$1889\pm\ 248$	5369 ± 330	3456 ± 146	11511 \pm 763
1930	32 ± 2	822 ± 160	1677 ± 423	4858 ± 377	2829 ± 205	10218 ± 751
1931	44	1135	4838	5640	2465	14122
22				e.	0.	
b. "Mittelland":					(4)	14
1926	487	8986	17789	43177	41517	111956
1929	574 ± 55	10073 ± 397	19993 ± 1019	59350 ± 1559	45166 ± 1025	135156 ± 2463
1930	486 ± 24	11012 ± 494	23388 + 2023	57540 ± 1878	36202 ± 1291	128628 ± 1948
1931	697	15998	44227	65772	38446	165140
	a = 1					n i
c. ,,Jura":		e (26)			*	2 5
1926	94	2395	3196	5771	7111	18567
1929	123 ± 11	$2631\!\pm\!208$	$3700\pm\ 432$	$8677\pm\ 263$	5455 ± 559	20586 + 602
1930	55+16					21655 + 665
1931	211	3877	11070	10229	5 5 29	30916
		20			E1	
Total Kanton:	-			7	O No.	
1926	617	12166	22938	53802	51058	140581
1929	735 +41	13463 +476	(0) 10° (0) 10° (0) 10° (0)	1.0000000000000000000000000000000000000	Danie Zeinsteinsteins	167253 ± 2727
1930						160501 ± 2502
1931		21010			46440	210178
		0.00000	2000 2007 CP 0000	interaction (CMC) EV	described (FIDE SEASON)	ternan si Militirata

b. Die Beurteilung der Konjunktur auf dem Schweinemarkte.

Jährlich wiederkehrende, alle Altersklassen umfassende Zählungen liefern — bei sachgemässer Altersgliederung der erhobenen Bestandesmassen — vorzügliche Grundmaterialien zur Abschätzung der Konjunkturentwicklung auf den Schweinemärkten. Verbunden mit andern Indizien ist man in der Lage, eine verhältnismässig verlässliche Prognose über die Tendenzgestaltung auf annähernd ein Jahr hinaus abzugeben. Die Viehbestandesermittlungen des Kantons Bern der letzten Jahre haben die Vorausbeurteilung des Schweinemarktes wesentlich erleichtert. Die Ergebnisse unserer Erhebungen gestatteten uns, in den letzten beiden Jahren Prognosen abzugeben, die heute auf Grund der eingetretenen Marktentwicklung auf ihre Verlässlichkeit kontrolliert werden können. Wir schrieben vor Jahresfrist, dass bis zum Moment, da die bei der Bestandesermittlung vom 23. April (1930) vorhandenen Saugferkel und jüngeren Faselschweine in das schlachtreife Alter hineingelangen, eine Knappheit im Angebot fetter Schweine bestehen werde. Diese werde sich gegen den Herbst hin

verlieren, um im Laufe des Winters sukzessive in ein Ueberangebot überzugreifen. Beim Verkauf der Erzeugnisse der damals (Juni 1930) tragenden Mutterschweine werde man bereits auf überfüllte Märkte stossen.

Die Entwicklung hat unserer Voraussage in vollem Umfange Recht gegeben. Die Erzeugnisse der im Vorsommer 1930 tragenden Sauen gelangten teilweise als Ferkel und jüngere Faselschweine vom September hinweg, als schlachtreife Tiere seit April 1931 auf die Märkte. Wie die nachfolgenden Tabellen zeigen, sind die Ferkelpreise vom Monat August hinweg abgebröckelt und betrugen im Oktober nur noch ¾ des Augustpreises. Auch die Auffuhren auf den Wochenmärkten, die zwar nur ein kleines Betreffnis der gesamten Ferkelproduktion umfassen, zeigen gegenüber dem Vorjahre vom August hinweg stark steigende Auffuhrziffern. An den vergleichbaren Markttagen wurden auf den öffentlichen Märkten der Schweiz Schweine (vorwiegend Ferkel und Faselschweine) aufgeführt:

				1929 Stück	1930 Stück	mehr (+) bezw. weniger (-) als im Vorjahr in %
April				27637	26182	 5,26
Mai	٠	•	٠	29544	29250	— 1,00
Juni				15523	15782	+ 1,67
Juli		•		19064	21658	+ 13,61
August .	٠		•	19664	21726	+10,49
September	•			18783	19425	+ 3,42
Oktober .		•	•	22768	26881	+ 18,06

Die Fettschweinepreise vermochten sich vom Juni 1930 bis zum Monat September zu erhöhen. Ab September 1930 bröckelten sie vorerst ganz langsam, vom Januar 1931 hinweg in rascherem Tempo ab, im Mai war der Fettschweinemarkt völlig zusammengebrochen, und im Monat Juli 1931 wurden bereits Schweinepreise notiert, die die höheren Vorkriegspreise unterschritten. Die Entwicklung der Fettschweinepreise ist aus der graphischen Darstellung Seite 40 ersichtlich und wird durch folgende Aufstellung charakterisiert:

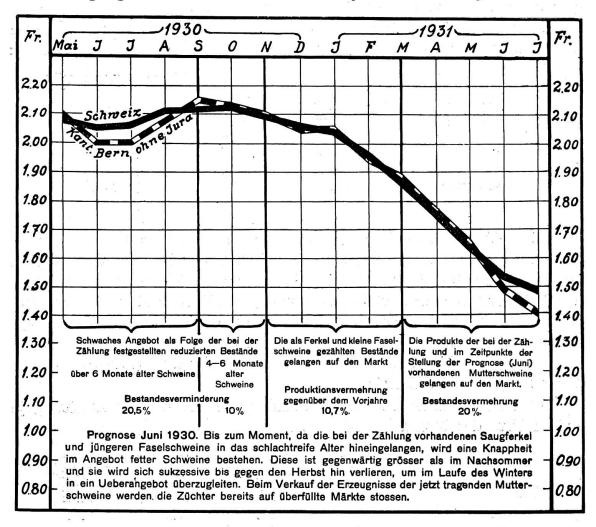
Es notierten nach der Schweiz. landwirtschaftlichen Marktzeitung je erste Hälfte des Monats in Franken:

			Fe	2 N	Ionat	lter von en ek		Fette Schwein Transporten fi station oder I per 100 kg L	ranko Bahn- Oorfmetzgerei
1930			Bern ohne	Jura		hweizeris Mittel	ches	Bern ohne Jura	Schweizerisches Mittel
April			60			63.5		2.20	2.17
Mai			66			65.0		2.10	2.08
Juni			68			68.7		2.00	2.06
Juli			64			69.5		2.00	2.03
August .			70			71.5		2.05	2.09
September			65	*		71.0		2.15	2.12
Oktober .		•	52			62.5		2.12	2.12
November		•	48			56.6		2.10	2.10
Dezember	•		50			56.0		2.08	2.06

				2 Mo	Alter von naten Stück	Transporten f station oder D per 100 kg Le	ranko Bahn- orfmetzgerei
1931				Bern ohne Jura	Schweizerische Mittel	es Bern ohne Jura	Schweizerisches Mittel
	Januar	•		52	58.7	2.08	2.06
	Februar		٠,	47	55,7	1.98	1.99
	März .			50	55.2	1.90	1.88
	April .			48	53.9	1.78	1.79
	Mai			48	53.2	1.68	1.67
	Juni			42	46.2	1.53	1.56
	Juli			35	40.0	1.40	1.47

Fette Schweine in grossen

Bewegung der Preise fetter Schweine je Kilo Lebendgewicht:



Es ist den Staatsanstalten zum Vorwurf gemacht worden, sie hätten insbesondere durch starke Ausdehnung der Schweinehaltung und Missachtung der Konjunkturgesetze auf dem Schweinemarkte zu der derzeit beobachteten Ueberproduktion in erheblichem Masse beigetragen. Die Ergebnisse der Zählung lassen erkennen, dass dieser Vorwurf für die bernischen Staatsanstalten unberechtigt ist. Die grössten Staatsanstalten be-

sitzen wir im Amte Erlach. In den Gemeinden Ins, Gampelen, Gals, Erlach und Brüttelen, in denen sie ihre Betriebe haben, ist gegenüber dem Jahre 1926 eine Vermehrung im Gesamtschweinebestand von 21,5 % und im Bestand an Mutterschweinen von 19,8 % festzustellen, in den andern Gemeinden des Amtes Erlach betrug dagegen die Zunahme im Gesamtschweinebestand 60,6 % und im Bestand an Mutterschweinen gar 105,6 %. In sämtlichen Gemeinden des Kantons, in denen Staatsanstalten domiziliert sind, betrug die Zunahme im Gesamtschweinebestand 27,2 %, gegenüber 49,5 % im Kantonsdurchschnitt und die Vermehrung des Mutterschweinebestandes 45,8 % gegenüber 72,7 % im Durchschnitt des Kantons.

Die bernischen Staatsanstalten, besonders jene im bernischen Seeland, haben ihre Produktion weniger ausgedehnt, als die Gesamtheit der Schweinehalter und sie haben auf die allgemeinen Konjunkturgesetze weitgehend Rücksicht genommen.

Wir haben im letzten Jahre den Verlauf der Konjunkturzyklen auf den Schweinemärkten dargelegt und festgestellt, dass alle drei Jahre Spitzen der Hochkonjunktur und ebenfalls in Zeitabständen von drei Jahren Ueberangebote zu verzeichnen seien. Nach den bisher beobachteten Zyklen wäre der Beginn der abwärtsgleitenden Preisbewegung im Winter 1929/1930, das Einsetzen der Krisis und der starken Ueberproduktion für die zweite Hälfte 1930 fällig gewesen, und der Tiefstand der Preise war auf Frühjahr und Sommer 1931 zu erwarten. Durch die Gunst der Lage auf dem Markte mit Schlachtrindern ist auch der Schweinemarkt beeinflusst worden und es hat das Abbröckeln der Preise etwas später eingesetzt, als dies "normalerweise" geschehen sollte. Auf Grund der Ergebnisse der Bestandesermittlungen des Jahres 1930 folgerten wir jedoch, dass der Weiterverlauf der Konjunkturkurve ganz "programmgemäss" erfolgen werde, wobei allerdings für den Verlauf der derzeitigen Periode eine längere Frist notwendig werden wird. Schon der letzte Preiskulminationspunkt folgte dem früheren erst nach 3½ Jahren und es scheint, nach den Zählungsergebnissen zu schliessen, der Tiefstand der Preise dem früheren auch mit einer Fristverlängerung zu folgen. Die Aufklärung und Warnungen in der Produzentenpresse vermögen eben den Verlauf der Zyklen nicht aufzuhalten, sondern nur die Dauer einer Periode zu verlängern.

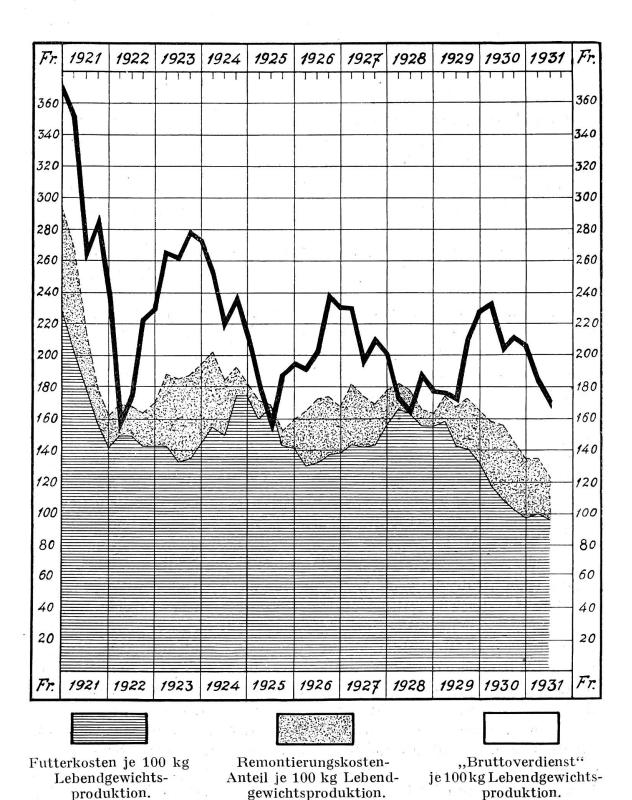
Auf Grund der Futtermittelpreise und den Notierungen für Ferkel und für fette Schweine haben wir die Veränderung der wirtschaftlichen Lage von Schweinemastbetrieben, die ihre Produktion vollständig auf zukäufliche Futtermittel aufbauen und den Bedarf an Jungschweinen durch Zukauf von Ferkel- und Faselschweinen decken, verfolgt. Der Futterverzehr wurde, nach den Normen von Prof. Lehmann, angenommen per Kilo Lebendgewichtszuwachs mit 2½ Kilo Mais, wovon ½ Kilo ersetzt gedacht wurde durch Futtermehl, wenn dieses am Markte billiger war als durchgemahlener Mais, 2 Kilo Gerste, wovon 1 Kilo durch Kartoffelflocken ersetzt.

setzt gedacht wurde, wenn diese billiger als durchgemahlene Gerste war, sodann 100 Gramm Fischfuttermehl (Dorschmehl) und 200 Gramm Fleischfuttermehl. Die Futtermittelpreise entsprechen den Einkaufspreisen der Schweinemäster in der Umgebung von Bern. Die Berechnungen ergaben die in der graphischen Darstellung Seite 43 zum Ausdruck gelangenden Ergebnisse. Sie zeigen, dass der Weiterverlauf der Konjunkturkurve gemäss der in der Prognose aufgestellten Richtung erfolgte. Das Kurvenbild der absteigenden Preislinie der Periode 1930/31 zeigt mit jenen der Perioden 1923/25, 1926/28 eine ausserordentlich gute Uebereinstimmung.

Wie wird sich die Konjunktur weiter entwickeln? Wie die graphische Darstellung Seite 43 erkennen lässt, hat der Schweinehalter bis in die jüngste Zeit hinein — trotz des starken Preisrückschlages — dank der günstigen Gestaltung der Futterwarenmärkte das Auskommen finden können, und die Relationen zwischen Fettschweinepreis zu den Futtermittelkosten waren so, dass sie eine Vermehrung der Schweinehaltung bis vor wenigen Monaten anzuregen vermochten. Daher hat die Zählung eine stark steigende Zahl von Ferkeln und Faselschweinen und ganz besonders von Mutterschweinen nachweisen können. Der Umstand, dass der Mutterschweinebestand die stärkste Vermehrung aufweist, deutet eben darauf hin, dass bis in die jüngste Zeit hinein das Interesse an der Vermehrung der Schweinebestände anhielt. Wir ermittelten folgende Bestände:

	1926 Stück	1929 Stück	1930 Stück	1931 Stück	bezw. Abnal gegenüber Stück	me (—)
Mutterschweine	12166	13 463	15 047	21 010	+5963	+39,6
Saugferkel und						
Faselschweine	*	х				
bis 6 Monate alt.	76740	98978	102 716	141 776	+39060	+38,0
Mastschweine	,					
über 6 Monate alt	51 058	$54\ 077$	42 165	46 440	+4275	+10,1

In Rücksicht auf das wachsende Angebot in den jüngeren Altersklassen und die Tendenz zur Abkürzung der Haltungsdauer in der Schweinemast, wirkt die Vermehrung im Bestande der über 6 Monate alten Tiere stärker auf den Markt ein, als dies zahlenmässig zum Ausdruck kommt. Der Mehrbestand von 10 % gegenüber dem Vorjahre vermag unter diesen Verhältnissen eine Sättigung zu bewirken, auch wenn diese Altersklasse noch schwächer besetzt ist als in den Jahren 1926 und 1929. Die starke Zunahme im Bestande der Saugferkel und Faselschweine um 38 % deutet auf stark steigende Zunahme des Angebotes auf den Fettschweinemärkten hin. Der Umstand, dass der Bestand an Mutterschweinen gar um 40 % zugenommen hat, besagt, dass das wachsende Angebot auf Monate hinaus anhalten wird. Dabei ist nicht zu übersehen, dass schon im Vorjahre der Mutterschweinebestand sehr gross war. Auf 100 Schweine wurden Muttertiere ermittelt:



Die stark ausgezogene Linie stellt die Bewegung der Preise fetter Schweine je 100 kg Lebendgewicht dar.

1926	8,6	Stück
1929	8,0	,,
1930	9,4	,,
1931	10,0	,,

Die Zahl der Mutterschweine ist also auch im Verhältnis zum gesamten Schweinebestande sehr gross. Das sagt, dass der Nachwuchs in den nächsten Monaten grösser ist als der Abgang an die Schlachtbank.

Die Produktion ist für die nächsten 10—12 Monate angesetzt, sie marschiert "auf dem laufenden Band" und kann nicht zurückgerufen werden. Das Angebot innert dieser Zeit ist also zwangsläufig bestimmt und lässt sich nicht wesentlich verändern. Einsetzende Umstellungen wirken erst für spätere Monate, also auf jenes Angebot ein, das als Folge der heute einsetzenden Produktionsphase in Erscheinung treten wird. Aus den Ergebnissen der Zählung und unter Würdigung der allgemeinen Konjunkturgesetze auf den Schweinemärkten können wir heute für die Marktentwicklung in den nächsten 10 Monaten, in Uebereinstimmung zu einer von uns der Fachpresse bereits im Monat Mai zur Verfügung gestellten Mitteilung, folgende Prognose stellen:

"Das Angebot fetter Schlachtschweine wird sich vorerst, wegen der etwas schwachen Bestände an Mastschweinen im Alter von über 6 Monaten, nicht wesentlich vermehren und die Preise werden sich auf einem reduzierten Niveau bis in den Nachsommer hinein halten können. Gegen den Herbst hin und vor allem im Vorwinter werden die stark vermehrten Bestände der bei der Zählung vorhandenen Ferkel und Faselschweine schlachtreif und zu einem starken Preisdruck führen, der um so schärfer fühlbar wird, als im Laufe des Winters auch das Angebot von Schlachtkälbern steigt und die Ungunst der Lage der Ferkelmärkte dazu führen wird, dass in den nächsten Monaten ein Teil der Mutterschweine nach ihrem Abferkeln gemästet und als Schlachttiere auf den Markt gelangen. Man hat deshalb damit zu rechnen, dass im Laufe des Herbstes durch das Abstossen gemästeter Muttertiere der Fettschweinemarkt besonders stark belastet wird. Mit dem Erscheinen dieser grossen Angebote am Markte wird der Preis fetter Schweine so reduziert, dass dem Mäster auch der bei heutigen Preisrelationen winkende kleine Nutzen verschwindet. Das Ueberangebot wird hinhalten, bis auch die Produkte der jetzt tragenden Mutterschweine als schlachtreife Ware vom Markte aufgenommen sein werden. Das wird sich bis in das Spätfrühjahr 1932 hinein ziehen. Vor diesem Termin ist eine merkbare, dauernde Erholung der Fettschweinepreise nicht zu erwarten. Andererseits wird die Reduktion im Mutterschweinebestand bewirken, dass im kommenden Nachwinter und Frühjahr die Angebote an Ferkeln und Faselschweinen zurücktreten und vom Frühjahr 1932 hinweg der Markt in Jungschweinen und späterhin auch in fetten Tieren sich zu erholen vermag."

c. Der Einfluss der Verkehrslage auf die Nutzungsrichtung in der Schweinehaltung.

In der Schweinehaltung können zwei Nutzungsrichtungen unterschieden werden: Schweinezuchtbetriebe und Schweinemastbetriebe. der Regel kommen beide nebeneinander vor, doch kann im Einzelbetrieb das Hauptinteresse bald auf die Zucht, bald auf die Mast verlegt werden. Die Schweinezucht ist im allgemeinen die etwas weniger intensive Betriebsrichtung, also jene, die weniger stark auf zukäufliche Futtermittel aufgebaut ist. Diese allgemeine Feststellung lässt es ohne weiteres als wahrscheinlich erscheinen, dass die Schweinezucht in den abgelegenen Gebieten, die Schweinemast dagegen in den Verkehrszentren verhältnismässig stärker hervortritt. Nähere Untersuchungen sind bisher über diese Verhältnisse nicht gemacht worden. Die Verschiedenheit der Nutzungsrichtung in der Schweinehaltung kann statistisch erfasst werden durch Reduktion der Schweinebstände auf den Bestand an Muttertieren bezw. durch die Feststellung des Verhältnisses der Zahl der Mutterschweine zum gesamten Schweinebestand. Je grösser der Anteil der Mutterschweine ist, um so mehr tritt die Schweinezucht gegenüber der Schweinemast in den Vordergrund. Je mehr Tiere deshalb auf ein Mutterschwein entfallen, um so ausgesprochener wird die Schweinemast betrieben.

Wir haben durch Gruppierung der Gemeindeergebnisse nach dem wirtschaftlichen Charakter der Gemeinden, der einen Massstab auch für deren Verkehrslage gibt, und durch die Unterteilung der Gemeinden direkt nach deren Entfernungen von den Bahnstationen, den Einfluss der Verkehrslage auf die Nutzungsrichtung zu ermitteln versucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung bestätigen die oben durch die allgemeinen Wirtschaftsgesetze dargelegten Verhältnisse.

Im Kanton Bern entfielen auf ein Mutterschwein folgende Gesamtschweinebestände:

	in den Ge		einem Anteil evölkerung v		schaftlichen
	bis 10 %	10,1—30 %	30.1-50 %	50,1-70 %	über 70 %
Zahl der Gemeinden:	21	87	139	156	94
Zähljahr: 1911	13,9	12,0	11,7	11,4	10,3
1916	11,9	11,8	11,4	10,5	9,9
1921	10.8	10,9	10,3	9,8	9,1
1926	13,6	13,7	11,5	11,4	9,9
1931	11,7	11,9	9,6	9,8	9,3
Durchschnitt1)	12,4	12,1	10,9	10,6	9,7

Je gewerbereicher eine Gemeinde, je günstiger also ihre Verkehrslage ist, um so grösser ist der Schweinebestand je Stück Mutterschwein und um so stärker tritt die Schweinemast gegenüber der Schweinezucht hervor.

¹⁾ Es beträgt also für die 5 Gemeindegruppen im Durchschnitt je 100 Schweine die Zahl der Muttertiere: 7,4; 7,6; 8,4; 8,6; 9,3.

Dasselbe Ergebnis ist auch aus den Resultaten der Gruppierung der Gemeinden nach ihren Entfernungen von den nächsten Bahnstationen ersichtlich. Es entfielen nämlich im Durchschnitt des Kantons auf ein Muttertier folgende Gesamtschweinebestände:

Gemeinden in Entfernung

von der Bahnstation							
0-0.5 km:	Zahl der	1911	1916	1921	1926	1931	Durch-
Städte und Industrie-	Gemeinden	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	schnitt 2)
orte ¹)	20	13,9	11,9	10,7	13,6	11,7	12,4
übrige Gemeinden	167	12,8	12,4	10,9	12,5	10,6	11,8
0,6—1,5 km	50	12,3	11,2	10,3	11,9	10,1	11,2
1,6—3,0 km	114	10,8	9,9	9,5	11,3	9,8	10,3
3,1—6,0 km	85	11,2	10,9	9,8	10,5	9,5	10,6
über 6 km	61	8,3	8,1	8,1	8,4	8,4	8,3

Je weiter von einer Bahnstation entfernt der Produktionsstandort ist, um so mehr wird — bei sonst gleichen Verhältnissen — in der Schweinehaltung die Zucht gegenüber der Mast bevorzugt.

d. Der Einfluss der Verkehrslage auf Umfang und Intensität der Schweinehaltung.

Die Schweinehaltung ist rohstofforientiert, d. h. die Wahl ihres Standortes richtet sich vorwiegend nach den für die Ernährung der Tiere vorhandenen und zu beschaffenden Rohstoffe. Als ausgesprochene Futterstoffe für die Schweinehaltung kommen in Frage Abfälle aus Haushaltung und Garten, Kartoffeln, Abfälle von selbstgebautem Getreide, Molkereiabfälle und zukäufliche Futtergetreidearten. Diese Futterstoffe stehen nun nicht überall im gleichen Verhältnis zur Verfügung. Küchen- und Haushaltungsabfälle, sowie Abfälle aus dem Gemüsebau sind besonders reichlich in den städtischen Siedelungen vorhanden. Mit der Entfernung vom Verkehrsmittelpunkt tritt diese Rohstoffquelle verhältnismässig zurück. Kartoffeln kommen in den verkehrsnächsten Zonen nur in beschränkten Mengen als Rohstoffe in Frage. Mit der Entfernung vom Markte finden sie als Schweinefutter wachsende Berücksichtigung. Molkerei- und Käsereiabfälle (Magermilch und Molken) stehen in Verbindung mit der technischen Verarbeitung von Milch. In den Städten wird nur gelegentlich Milch verarbeitet. Der Anfall von Molkereiabfällen ist hier gering. Auch in den Industrieorten gelangt die Milch vorzugsweise als Frischmilch zum Konsum, eine technische Verarbeitung, die Futterstoffe für die Schweinehaltung liefert, findet nur selten statt. In den an den Bahnstationen gelegenen Landgemeinden wird die Milch zum Teil als Bahnmilch den Konsumzentren

¹⁾ Gemeinden bis 10 % landw. Bevölkerung.

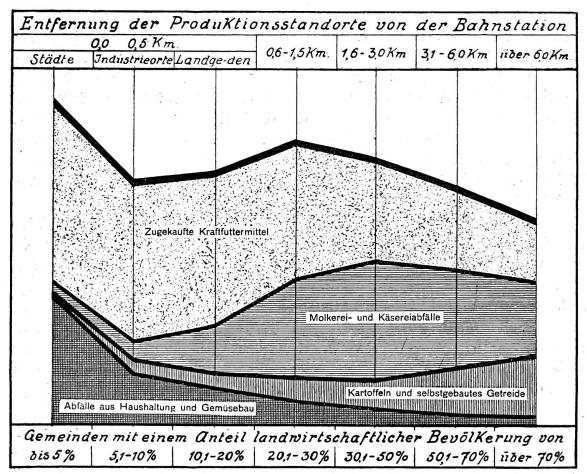
²) Für die 6 Gemeindegruppen beträgt demnach im Durchschnitt je 100 Schweine die Zahl der Muttertiere: 7,4; 7,8; 8,2; 8,8; 8,6; 10,7.

zugeführt, zum Teil findet eine technische Verarbeitung statt. In dieser Wirtschaftszone ist deshalb der Anfall von Käserei- und Molkereiabfällen schon bedeutend. Die Rohstoffe für die Schweinehaltung aus der Milchverwertung gewinnen mit weiterer Entfernung von den Konsumzentren an Wichtigkeit, weil die Milchabfuhr in die Städte fortgesetzt zurücktritt, von einem gewissen Punkte hinweg wird jedoch der Anfall an Käserei- und Molkereiabfällen wiederum kleiner, weil durch die inzwischen stärker hervortretende Rindviehaufzucht und Rindviehmast (Fleischproduktionsverhältnis) die Bedeutung der Milchproduktion und der Milchwirtschaft verhältnismässig abnimmt.

Die zukäuflichen Kraftfuttermittel (Futtergetreide) sind um so leichter erhältlich, je näher wir uns beim Verkehrsmittelpunkt befinden. Obwohl die Städte und Industrieorte gegenüber den Landgemeinden mit Bahnstationen keine Frachtbegünstigung aufweisen, ist bei ihnen die Versorgung mit zukäuflichem Futtergetreide gleichwohl leichter, weil in grösserem Masse Gelegenheit zu jederzeitigem Bezuge von den Mittelspersonen besteht. Mit der Entfernung von der Bahnstation wird der Bezug von Futtergetreide durch die Transportkosten verteuert und erschwert, und es findet deshalb in den entferntesten Zonen in bescheidenerem Umfange Verwendung.

Die Versorgungsverhältnisse der Schweinehaltung mit Rohstoffen werden durch nachfolgende Skizze schematisch dargestellt. Sie lässt erkennen, dass die beste Rohstoffversorgung in den Städten zu suchen ist; es folgt eine Zone mit schmälerer Versorgungsbasis, die bei weiterer Entfernung von den Bahnstationen durch eine solche mit reichlicherer Rohstoffgewinnung abgelöst wird. Bei noch grösserer Entfernung wird die Grundlage für Rohstoffversorgung wiederum verengt.

Intensität und Umfang der Schweinehaltung können nicht in absoluten Zahlen, sondern nur durch Relativzahlen ausgedrückt werden. Je günstiger die Verkehrslage ist, umso billiger sind, gemessen an den Preisen der Verkaufserzeugnisse, die Kraftfuttermittel, umso leichter ist auch deren Beschaffung und umso besser lässt sich in der Landwirtschaft jene Betriebsrichtung begünstigen, die besonders stark auf den Futterzukauf aufgebaut wird. Die Schweinehaltung stützt sich stärker auf die Verwendung der Handelsfuttermittel als die Rindviehhaltung und innerhalb der Schweinehaltung ist es namentlich die Schweinemast, die in hervorragender Weise zukäufliche Futtermittel (Futtergetreide) verwertet. Das Verhältnis der Schweinemast zur Schweinezucht stellt daher einen guten Masstab zur Bemessung des Intensitätsgrades der Schweinehaltung und das Verhältnis der Schweinebstände zum Rindviehbestand ein Kriterium zur Bemessung des Umfanges der Schweinehaltung überhaupt dar. Es muss infolgedessen die Schweinehaltung stärker verkehrsorientiert sein als die Rindviehhaltung und ebenso die Schweinemast mehr als die Schweinezucht.



Die Summe der Futterstoffe entspricht dem Verlauf der zu erwartenden Bestände

Das gegenseitige Verhältnis zwischen Schweinehaltung und Rindviehhaltung liefert ein gutes Kennzeichen zur Beurteilung der relativen Bedeutung der beiden Nutzungszweige. Je mehr Schweine per 100 Stück Rindvieh vorhanden sind, um so bedeutungsvoller ist verhältnismässig die Schweinehaltung. Zwar haben wir gesehen, dass, je ungünstiger die Verkehrslage ist, um so stärker in der Rindviehhaltung die Fleischproduktion (Aufzucht und Mast) in Erscheinung tritt, d. h. die Haltung auch von jüngeren Tieren, die durchschnittlich nicht dieselbe Konsumkraft aufweisen, wie ausgewachsene Rinder. Grundsätzlich sollte deshalb der Schweinebestand an der Zahl von sogenannten Rindvieheinheiten gemessen werden. Nun hat unsere Untersuchung ebenfalls ergeben, dass die Schweinezucht, d. h. die Haltung von Muttertieren und damit in Verbindung der Besitz von erheblichen Beständen an Saug- und Absatzferkeln um so stärker bevorzugt zu werden pflegt, je ungünstiger die Lage zum Markte ist; diese Altersklasse weist pro Kopf gerechnet, ebenfalls eine geringere Konsumkraft auf als der Durchschnittsbestand. Man müsste deshalb auch die Schweinebestände auf einen einheitlichen Faktor reduzieren und Schweineeinheiten

an Rindvieheinheiten messen. Infolge der Aenderung in der Altersgruppierung bei der Schweinezählung ist die Reduktion der Schweinebestände der verschiedenen Zählperioden auf einen einheitlichen Nenner erschwert. Wir haben auf eine derartige Umrechnung auch deshalb verzichtet, weil mit der Ungunst der Verkehrslage sowohl im Schweinebestand wie im Rindviehbestand die Anteile der Jugendklassen zunehmen und die Fehler, die aus dem Unterlassen der Reduktion der Bestände auf einheitliche Nenner entstehen, sich daher weitgehend ausgleichen.

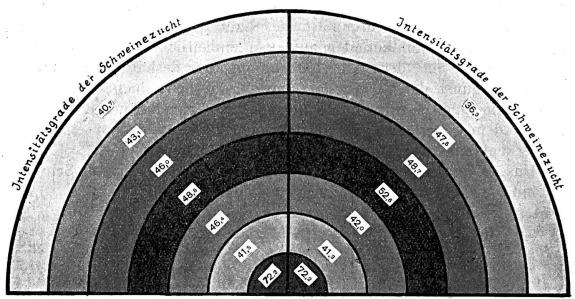
Unsere Vergleiche stellten im Kantonsdurchschnitt folgende Schweinebestände, auf 100 Stück Rindvieh gerechnet, fest:

* K		_					
Gemeinden mit einem Anteil	Zahl der						Durch-
der landw. Bevölkerung von	Gemeinden	1911	1916	1921	1926	1931	schnitt
bis 5%	· 7	55,1	56,4	81,0	72,8	95,7	72,2
5,1—10 %	14	34,8	29,6	48,5	35,9	58,5	41,5
10,1—20 %	36	40,4	33,5	52,4	42,3	63,7	46,4
20,1—30 %	51 .	43,2	37,2	54,7	43,3	65,7	48,8
30,1—50 %	139	42,8	35,3	49,3	41,4	61,2	46,0
50,1—70 %	156	41,9	34,2	43,2	39,1	57,1	43,1
über 70 %	94	38,9	32,7	42,2	36,0	53,4	40,7
Gemeinden in Entfernung			1.12				
von der Bahnstation:							4-1-1
0,0—0,5 km					- f, '		
Gemeinden bis 5 % landw.							
Bevölkerung (Städte).	7	55,1	56,4	81,0	72,8	95,7	72,2
Gemeinden 5,1—10 %							1 ,
landw. Bevölkerung							
(Industrieorte)	13	34,7	29,2	48,6	35,5	58,3	41,3
übrige Gemeinden dieser							
Verkehrslage	167	39,2	31,8	44,7	38,0	56,4	42,0
0,6—1,5 km	50	51,0	41,2	52,4	49,0	69,1	52,6
1,6—3,0 km	114	45,0	39,0	50,7	44,1	64,7	48,7
3,1—6,0 km	85	45,0	37,2	48,4	43,5	63,2	47,5
über 6,0 km	61	35,7	30,3	39,2	30,1	46,3	36,3
							2.05

Der Umfang der Schweinehaltung ist am grössten in den marktnächsten Gebieten. Er sinkt aber schon in der zweiten Zone stark zurück. Die Schweinehaltung gewinnt jedoch von dieser Zone hinweg bis zur vierten Gemeindegruppe, den Gebieten mit mittlerer Verkehrslage, relativ an Bedeutung, um von da hinweg mit weiterer Verschlechterung der Verkehrsverhältnisse an Umfang wieder einzubüssen. Diese Verhältnisse werden durch die graphische Darstellung Seite 50 veranschaulicht.

e. Die Umlagerung des Umfanges und der Intensität der Schweinehaltung.

Die Herkünfte der Rohstoffe bedingen die Entwicklung der Schweinehaltung besonders stark in der Umgebung der Städte (Haushaltungsabfälle, Anfall havarierter Stoffe), im Käsereigebiet (Molkereiabfälle) und



Gemeinden mit einem Anteil landwirtschaftlicher Bevölkerung von über 70% | 50-70% | 30-50% | 20-30% | 10-20% | 5-10% | bis 5 %

Entferning der Produktionsstandorte von der Bahnstation

O.o. – O.s. km | O.s. – 1.s. km | 1.s. – 3.s. km | 3.1. – 6.s. km | über 6.s. km

Industrieorie | Landge'den |

im Ackerbaugebiet (Kartoffeln, Getreide), sowie an jenen Standorten, bei denen die zukäuflichen Futtermittel (Futtergetreide) mit wenig Transportkosten beschwert, leicht erhältlich sind (Einbruchstellen der Warenimporte). Die Ausdehnung der Schweinehaltung auf Grund der natürlichen Futtermittelquellen der Schweiz ist beschränkt. In den letzten Jahrzehnten ist sie über die natürliche Futtermittelbasis des Landes hinausgewachsen und die Schweinemast ist zum Teil zu einem Veredelungsgewerbe importierter Rohstoffe geworden. Naturgemäss muss sich jener Teil dieses Produktionszweiges, der auf dem Zukauf importierter Futterstoffe aufgebaut und begründet ist, besonders da kräftig entwickeln, wo die importierten Futterstoffe am leichtesten und billigsten erhältlich sind.

Für den Kanton Bern erfolgen die Hauptimporte an Futtergetreide heute vorwiegend via Antwerpen/Rhein. Daher sind die Produktionsgebiete in der Nähe der Nord- und Nordwestgrenze (Basel/Delle) besonders frachtbegünstigt. Die Ajoie (Umgebung von Pruntrut) ist frachtgünstiger gelegen als der Oberaargau, der Jura in seiner Totalität mit der vorteilhaften Lage zur Einbruchstelle Le Locle/Col-des-Roches günstiger als das Mittelland und letzteres günstiger als das Oberland. Die Frachtbelastung ist für letzteres Gebiet so hoch, dass die Produktion aus zukäuflichen Futterstoffen in der Gegend der Oberländerseen per 100 kg Lebendgewicht um Fr. 10.— bis 12.— teurer zu stehen kommt als in Pruntrut und im Delsbergerkessel und um Fr. 6.— bis 8.— teurer als in der Gegend von Langenthal und Niederbipp. Das sind erhebliche Differenzen in Anbetracht dessen, dass bei der industriellen Schweinemast nach Abzug der Futter- und Remontierungskosten zur Deckung des Arbeitsaufwandes, Gebäudemieten, Risiken etc., ein Bruttoverdienst von durchschnittlich

nur Fr. 30.— bis 35.— per 100 kg Lebendgewichtsproduktion erscheint. Im Oberland lässt sich wegen der hohen Frachtkosten, die auf den zukäuflichen Futtermitteln lasten, die Schweinehaltung nur unwesentlich über die Futterbasis ausdehnen, die durch die an Ort und Stelle abfallenden Stoffe geschaffen ist. Eine vornehmlich auf zukäufliche Futtermittel aufgebaute Schweinehaltung besitzt in jenem Wirtschaftsgebiet des Kantons Bern geringe Erfolgsaussichten.

Unter der starken Erhöhung der schweizerischen Frachten haben die Produktionsstandorte an der Nord- und Nordwestgrenze wegen den kurzen Transportstrecken und der Konkurrenztarife weniger zu leiden als jene im Oberland, und es muss sich deshalb besonders in der Nachkriegszeit der Einfluss der Frachtkosten auf die Entwicklung der Schweinehaltung in den drei Wirtschaftszonen des Kantons differenzierend ausgewirkt haben. Unsere Ermittlungen ergaben denn auch, dass die Zunahme der Schweinebestände im "Jura" am stärksten und im "Oberland" am schwächsten war. Es betrugen die Schweinebestände in Prozenten derjenigen des Jahres 1911:

		12.		1911	1926	1931
im	Oberland			100	78,2	109,8
im	Mittelland			100	109,5	161,5
im	Jura		•	100	108,7	180,9

Die Bestände des Jahres 1931 zeigen eine Vermehrung gegenüber den Beständen von

		1911	7	1926
im Oberland		9,8 %		40,6 %
im Mittelland		61,5 %		47,5 %
im Jura		80,9 %		66,5 %

Die hier angeführten Vergleiche über den Einfluss der Verkehrslage auf die Umlagerung der Produktionsstandorte sind verhältnismässig roh gehalten. Wenn die Verkehrslage und die Leichtigkeit der Beschaffung von zukäuflichen Futtermitteln einen erheblichen Einfluss auf die Standortswahl der Schweinemastbetriebe ausüben, so muss der Umfang der Schweinehaltung in den Gemeinden in guter Verkehrslage ebenfalls eine stärkere Erweiterung erfahren haben als in den abgelegeneren Gebieten.

Wie hat sich der Umfang der Schweinehaltung in den verschiedenen Verkehrslagen tatsächlich gestaltet? Statistisch lässt sich die Verschiebung in der Weise festhalten, dass die Veränderung in den Gemeinden verschiedener Verkehrsverhältnisse je 100 Stück des Ausgangsbestandes festgestellt wird. Ein derartiger Vergleich birgt jedoch eine Fehlerquelle in sich. Er nimmt nämlich keine Rücksicht darauf, dass besonders in den Orten in bester Verkehrslage (Städte), wegen der fortgesetzten Beanspruchung von Baugrund, Jahr für Jahr Schweinehaltungsbetriebe weichen und verschwinden müssen. Es kommt daher in den stadtnahen Gebieten

die Zuwachstendenz nur unvollkommen und etwas abgeschwächt zum Ausdruck. Trotzdem lassen wir einen derartigen Vergleich folgen. Setzt man den Schweinebestand des Jahres 1911 gleich 100, so hat er im Kantonsdurchschnitt betragen:

in den Gemeinden mit einem						
Anteil der landw. Bevölke-	Zahl der					
rung von:	Gemeinden	1911	1916	1921	1926	1931
bis 5 % (Städte)	7	100	112,4	128,4	126,0	$160,3^{1}$)
5,1-10 % (Industrieorte).	14	100	98,4	139,1	115,3	180,0
10,1—30 %	87	100	96,4	126,1	112,1	167,9
30,1—50 %	139	100	92,4	115,3	107,3	160,4
50,170 %	156	100	91,2	104,5	103,8	155,1
über 70 %	.94	100	91,0	107,4	101,4	154,9

Der vorstehende Vergleich lässt erkennen, dass die Schweinehaltung in den industriereichen Orten die stärkste Vermehrung erfahren hat. Die Zunahme ist um so kleiner, je agrikoler die Gemeinden sind, d. h. je weniger günstig ihre Verkehrslage im allgemeinen beurteilt werden kann.

Besser als eine Vergleichung der prozentischen Veränderung der Bestandesmassen ist die Verfolgung der Verschiebung im Umfange der Schweinehaltung im Verhältnis zum Rindviehbestand. Mit der Ueberführung von Kulturland zu Bauland wird nicht nur die Zahl der Schweinehaltungsbetriebe vermindert, sondern in ungefähr gleichem Verhältnisse findet auch eine Schmälerung des Raumes für Rinderherden statt. Dadurch wird der Störungsfehler, der durch die Verdrängung von Schweinehaltungsbetrieben aus den Städten hervorgerufen wird, weitgehend aufgehoben.

Nach den auf Seite 49 wiedergegebenen Tabellen ergeben sich, per 100 Stück Rindvieh gerechnet, folgende Bestandesverschiebungen:

						total
in den Gemeind	an mit ainam	Antoil	Zahl der	von 1911.	von 1926	von 1911
			Gemeinden	auf 1926	auf 1931	auf 1931
der landw. Bevo	ölkerung von			Stück	Stück	Stück
bis 5 %			7	+17,7	+22,9	+40,6
5,1—10 %			14	+ 1,1	+22,6	+23,7
10,1—20 %			36	+ 1,9	+21,4	+23,3
20,1—30 %	·		51	+ 0,1	+22,4	+22,5
30,1—50 %			139	— 1,4	+19,8	+18,4
50,1—70 %	<i>.</i> ,	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	156	_ 2,8	+18,0	+15,2
über 70 %	• • • • • • •	• • •	94	— 2,9	+17,4	+14,5

¹⁾ Die Zahl der Schweinebesitzer dieser Gruppe hat gegenüber 1911 um 16,8 % abgenommen, in den übrigen Gruppen ist eine Zunahme zu verzeichnen. Auf den einzelnen Schweinebesitzer gerechnet ist in dieser Gruppe die grösste Bestandesvermehrung festzustellen.

Gemeinden in Entfernung von der		2		
Bahnstation:		2.2		total
0,0—0,5 km	Zahl der Gemeinden	von 1911 auf 1926	von 1926 auf 1931	von 1911 auf 1931
Gemeinden bis 5 % landw. Be-	demenden	Stück	Stück	Stück
völkerung (Städte)	7	+17,7	+22,9	+40,6
Gemeinden 5,1—10 % landw.				
Bevölkerung (Industrieorte).	- 13	+ 0.8	+22,8	+23,6
übrige Gemeinden dieser Ver-				
kehrslage	167	-1,2	+18,4	+17,2
0,6—1,5 km	50	_ 2,0	+20,1	+18,1
1,6—3,0 km	114	0,9	+20,6	+19,7
3,1—6,0 km	85	-1,5	+19,7	+18,2
über 6 km	61	5,6	+16,2	+10,6

Je günstiger die Verkehrslage, um so stärker wurde die Schweinehaltung gegenüber dem Vorkriegsbestande vermehrt. Je ungünstiger die Verkehrslage, um so stärker war im Jahre 1926 die Bestandesverminderung.

Der Umfang der Schweinehaltung reagiert verhältnismässig leicht auch auf jene behördliche Massnahmen, die die Futterversorgungsverhältnisse beeinflussen. Während der Kriegszeit war die Beschaffung zukäuflicher Futtermittel erschwert. Trotz aller Bemühungen, die kleinen, zur Verfügung stehenden Quantitäten gleichmässig zu verteilen, haben es die Schweinehalter in den am Verkehr gelegenen Orten verstanden, verhältnismässig grössere Quoten zu ergattern. Die Massnahmen zur Sicherung der Landesversogrung gaben Veranlassung, die Abfälle besser aufzuheben und es setzte gerade in den gewerbereichen Ortschaften eine etwas vollkommenere Sammeltätigkeit von Haushaltungsabfällen ein; vielfach wurden auch im einzelnen Betriebe diese Abfälle durch eine eigene Schweinehaltung verwertet. Andererseits ist jedoch die Versorgungsbasis für die Schweinehaltung auf dem platten Lande geschmälert worden. Ablieferungszwang und Fütterungsverbote für Brotgetreide und Kartoffeln, sowie die Notwendigkeit, in vermehrtem Masse Käsereimilch zur Frischmilchversorgung heranzuziehen, haben die bäuerliche Schweinehaltung eingeengt. Die kriegswirtschaftlichen Massnahmen haben in ihrer Totalität die Futtermittelgrundlage für die Schweinehaltung in den verkehrsreichen Orten besser erhalten als in den rein agrikolen Gebieten. Daher zeigten die Schweinebestände während der Kriegszeit in den abgelegenen Orten die stärkste Reduktion, während sie sich in den verkehrsreichen Gemeinden noch gut zu halten vermochten.

Mit Beendigung des Weltkrieges fiel zwar die ausgedehnte Sammeltätigkeit von Abfällen dahin, doch wurde der Nachteil durch die leichtere Versorgung mit Futtergetreide mehr als ausgeglichen. Davon profitierten besonders die am Verkehr gelegenen Orte. In den ländlichen Gemeinden wurde durch Aufhebung der Kriegswirtschaft die Versorgungsgrundlage für die Schweinehaltung vorerst nur wenig erweitert. Milchproduktion,

Käsefabrikation und Butterei wiesen zunächst nur eine langsame Vermehrung auf. Die Massnahmen des Bundes zur Verwertung der inländischen Kartoffelernte zu Konsumzwecken und die Abnahme des Inlandgetreides haben ebenfalls dazu beigetragen, dass die Futtermittelgrundlage der Schweinehaltungen in den abgelegeneren Gebieten nur wenig erweitert wurde. Es ist deshalb begreiflich, dass die Zählung des Jahres 1921 für die am Verkehr gelegenen Ortschaften eine stärkere Bestandesvermehrung brachte, als für die rein ländlichen Gemeinden.

Vom Jahre 1921 bis 1926 wies der Schweinebestand eine kleine Reduktion auf, als Folge einer vorhergehenden Ueberproduktion. Bereits 1921 war der bernische Schweinebestand über den Umfang hinausgewachsen, der durch die eigene Futtermittelproduktion gehalten werden konnte. Diese Bestandesvermehrung war namentlich in den verkehrsbegünstigten Gemeinden am grössten. Die Reaktion musste begreiflicherweise auch in den Gebieten mit bester Verkehrslage sich am stärksten auswirken. Die Ermittlung des Jahres 1926 zeigt denn auch gegenüber jener des Jahres 1921 um so grössere Bestandesverminderungen, je günstiger der Produktionsort am Verkehr gelegen war.

Die Zählung 1931 fiel in eine Periode mit starker Bestandeszunahme, die nur möglich wurde durch erhebliche Verwendung zukäuflicher Futtermittel. Es ist daher verständlich, dass die Bestandesvermehrung gegenüber 1926 um so grösser war, je günstiger die Verkehrslage des Produktionsortes zu beurteilen ist.

Die grössten Schwankungen im Schweinebestande müssen gemäss diesen Darlegungen jeweilen in den vom Verkehr begünstigten Produktionsgebieten zu verzeichnen sein. Konjunkturrückschläge wirken sich hier normalerweise am stärksten aus; ebenso kann am gleichen Orte wegen der leichteren Beschaffung von Kraftfuttermitteln, die Produktionsausdehnung am stärksten einsetzen.

Nachfolgende Uebersicht lässt erkennen, dass die Bestandesveränderungen von Zählung zu Zählung vollständig den logischen Gesetzen folgten. Unsere Ermittlungen ergaben im Kantonsdurchschnitt, auf 100 Stück Rindvieh gerechnet, folgende Bestandesverschiebungen:

in den Gemeinden mit einem Anteil der landw. Bevölkerung von	Zahl der Gemeinden	von 1911 auf 1916 Stück	von 1916 auf 1921 Stück	von 1921 auf 1926 Stück	von 1926 auf 1931 Stück	total von 1911 auf 1931 Stück
bis 10 %	21	-2,6	+20,7	-11,0	+22,8	+29,9
10,1—30 %	87	-6,3	+18,0	-10,9	+22,0	+22,8
30,1—50 %	139	7,5	+14,0	7,9	+19,8	+18,4
50,1—70 %	156	-7,7	+ 9,0	- 4,1	+18,0	+15,2
über 70 % . ,	94	6,2	+ 9,7	-6,4	+17,4	+ 14,5

Die Massnahmen des Bundes zur Erleichterung des Absatzes der inländischen Getreide- und Kartoffelernte haben dazu geführt, dass die Erzeugnisse des heimischen Pflanzenbaues in vermehrtem Masse dem direkten Konsum zugeführt werden. In der Vorkriegszeit waren die Produzenten darauf angewiesen, einen grossen Teil der geernteten Getreideund Kartoffelmengen durch die Schweinehaltung zu verwerten. Es äussert sich die Veränderung in der Verwertungsweise der Kartoffel- und Getreideproduktion auch im Umfange der Schweinehaltung jener Gebiete, die in erheblichem Masse Ackerbau treiben. Das ist für das bernische Mittelland der Fall. Der Schweinebestand betrug im "Mittelland" auf 100 Stück Rindvieh:

Gemeinden mit eine Anteil der landw.	Zahl der	1911	1916	1921	1926	1931	Durch- schnitt
Bevölkerung von	Gemeinden	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
bis 5 %	5	54,7	58,8	85,5	77,8	96,5	74,7
5,1—10 %	3	39,2	30,1	45,9	43,7	67,0	45,3
10,1—20 %	18	44,8	37,3	56,6	52,6	73,4	52,9
20,1—30 %	28	45,6	38,2	55,8	50,8	72,8	52,6
30,1—50 %	81	49,8	40,6	54,7	50,6	71,9	53,5
50,1—70 %	99	50,0	41,1	50,4	49,6	69,9	52,2
über 70 %	64	42,3	34,2	44,4	39,5	57,6	43,6

Die vorstehenden Ergebnisse bestätigen die bereits auf Seite 46 u. ff. dargelegte, für den ganzen Kanton feststellbare Erscheinung, wonach die Schweinehaltung am grössten in den marktnächsten Gebieten ist. Sie fällt in der zweiten Zone bereits zurück, gewinnt jedoch von dieser hinweg wieder an Bedeutung, um erst bei weiterer Entfernung vom Markte auf ein Minimum zurückzugehen. In der Vorkriegszeit und im ersten Kriegsjahre lag das zweite Maximum der Schweinebestände in den agrikolen Gemeinden (50-70 % landwirtschaftliche Bevölkerung). Die Schweinehaltung diente in jener Zeit der Verwertung der Produkte des Kartoffelund Getreidebaues. In der Nachkriegszeit hat sich das Verhältnis etwas verschoben, weil für die Verwertung der Kartoffel- und Getreideernte andere Möglichkeiten geschaffen wurden und andererseits durch den leichten Erwerb von zukäuflichem Futtergetreide die Produktion von der Gunst des Verkehrs besonders angezogen wird. In der Nachkriegszeit hat sich der Standort des zweiten Maximums der Schweinehaltung dem Verkehrszentrum wesentlich genähert und befindet sich bereits in der Gemeindegruppe mit 10-20 % landwirtschaftlicher Bevölkerung.

VII.

Die Ziegenhaltung.

Das Interesse an der Ziegenhaltung geht von Jahr zu Jahr zurück. 1926 zählte man noch 13 551 Ziegenbesitzer, 1931 nur noch 10 427. Dabei ist die Abnahme in allen Landesteilen feststellbar. Die Zahl der Ziegenbesitzer betrug im:

_			,,	Oberland"	,, Mittelland"	"Jura"	Kanton
1911				7102	11,397	2314	20,813
1916				7214	10,470	2056	19,740
1921				7050	7,480	1573	16,103
1926				6084	6,248	1219	13,551
1929	٠.	÷		5265	5,460	800	11,525
1930				4995	4,840	795	10,630
1931	,			4890	4,668	868	10,426

Ebenfalls stark hat sich der Ziegenbestand vermindert. 1926 wurden im Kanton noch rund 40 000 Ziegen gezählt, 1931 waren es noch rund 31 700 Stück, Verminderung somit rund 21 %. Die Bestandesermittlungen ergaben folgende Resultate:

a. "Oberland": 1926 2577 3184 189 14912 20862 18763 ± 93 2006 ± 225 12475 ± 574 18763 ± 93 11797 ± 592 18763 ± 93 11797 ± 592 17409 ± 83 11797 ± 592 17409 ± 83 11797 ± 592 17409 ± 83 11797 ± 592 17409 ± 83 11797 ± 592 17409 ± 83 11797 ± 592 17409 ± 83 11495 16503 16503 16503 1629 ± 99 1748 ± 108 93 ± 15 9278 ± 267 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12748 ± 3 12901 12929 12620 12748 ± 3 12901 12929 12620 1274 ± 31 12525 ± 125 12917 ± 2 12929 12620 1274 ± 31 12620 1273 ± 18 12620 1273 ± 18 12620 <th>Wirtschaftsgebiete</th> <th>Gitzi zum Schlachten</th> <th>Gitzi zur Aufzucht</th> <th>Ziegenböcke</th> <th>Milchziegen</th> <th>Total Ziegen</th>	Wirtschaftsgebiete	Gitzi zum Schlachten	Gitzi zur Aufzucht	Ziegenböcke	Milchziegen	Total Ziegen
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	aOberland":	, t _e =		e		
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		2577	3184	189	14912	20862
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	77 WAS COLUMN TO THE COLUMN TO	The second secon				
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	100 00000000	constrain our to the position		000000000000000000000000000000000000000		
$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$		()		, 100 mm		
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1951	2301	2000	200	11971	10007
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	7. 7.6.1. 77. 77.	Series and Series	74	. ~		v.
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$			270.00			
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2. 10 1000000000000000000000000000000000	Secret Secret con	18-04-1-1-1-1		EDITOR OF THE PROPERTY OF THE	Court of the state of the
$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	1929	2387 ± 224	1709 ± 145	89 ± 11	10022 ± 199	14207 ± 455
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1930	1629 ± 99	1748 ± 108	93 ± 15	9278 ± 267	12748 ± 330
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1.47 1. 1931	2206	1742	138	8815	12901
$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	not bee		a v	n 2		
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$						ia
$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$		383	274	34	1929	2620
$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	and the state of t					0.0 0.00 0.000 20
$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	\$100.000.000.000 N					Market Street Control of the Control
	1 2		4.10.4			
$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	1931	211	200	40	1420	1372
$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	To tal IZanton	81				
1929 5425 ± 336 5211 ± 278 273 ± 18 24177 ± 155 35086 ± 8	274 / 3 - AVECUATION CONTROL NAME OF A STANDARD CONTROL OF A STAND			202	20222	2000
	5 555		5 M			
$oxed{1930} oxed{1930} oxed{1930} \pm 212 oxed{1928} \pm 237 oxed{1937} oxed{337} \pm 28 oxed{192600} \pm 589 oxed{32074} \pm 9$	755 24		St. 1 (Sept. 16)			
	1930	4209 ± 212	4928 ± 237	337 ± 28	22600 ± 589	32074 ± 972
1931 4858 4832 378 21612 31680	1931	4858	4832	378	21612	31680
			* 1			

VIII.

Die Schafhaltung.

Das Schaf findet nach jahrelanger Missachtung wieder mehr Berücksichtigung. Es ist das eine Erscheinung, die bereits bei den repräsentativen Zählungen des letzten Jahres festgestellt werden konnte. Die Zahl der Schafbesitzer hat gegenüber 1926 zwar noch erheblich abgenommen, gegenüber 1929 ist jedoch eine Zunahme zu verzeichnen. Denselben Grundzug lassen die Zahlen über den Schafbestand erkennen, er tritt hier noch viel ausgeprägter auf. Diese Veränderung ist eine Folge der Konjunkturgestaltung. Die Verbesserung der Schlachtviehmärkte hat auch die Preise für Schlachtschafe begünstigt. Eine weitere Wirkung ist der herrschenden Pelzmode zuzuschreiben, die die Verwertung von Lammfellen erleichtert. Wie weit bereits Edelpelzschafe (Breitschwanzschafe, Karakul, Persianer) im Kanton Bern Eingang gefunden haben, lässt sich nicht bestimmen, da bei der Zählung entsprechende Ausscheidungen nicht vorgenommen wurden. Die Ermittlungen lieferten folgende Ziffern:

a	Sch	ofh	esitz	or.
a.	OCH	a10	esita	er:

a. Schainesitzei.					
2.5		"Oberland"	",,Mittelland"	"Jura"	Total Kanton
	1911	1572	3,199	586	5,357
	1916	1591	3,349	800	5,740
8	1921	2940	5,706	1317	9,963
	1926	124 3	3,002	502	4,747
	1929	1030	2,380	385	3,795
8.8	1930	1030	2,420	360	3,810
	1931	1094	2,469	386	3,949
b. Schafe:	u.				
a secondario de la companya del companya de la companya del companya de la compan	1926	4559	11,795	2439	18,793
	1929	4125	9,524	2119	15,768
	1930	4493	9,230	2487	16,210
	1931	5003	11,570	2099	18,672

IX.

Die Geflügelhaltung.

Die Anzahl der Geflügelbestände, die in Verbindung mit der Haltung von Vieh vorkommen, wird fortwährend kleiner. Es hängt das mit der allgemeinen Verminderung der Viehbesitzer zusammen. Andererseits ist eine Vermehrung der Geflügelhaltungsbetriebe ohne Viehbesitz zu verzeichnen, doch vermag diese Zunahme die Verminderung im Bestande der viehhaltenden Geflügelbesitzer nicht zu kompensieren. Die Zählung 1931 weist denn eine Abnahme der Geflügelbesitzer gegenüber jener des Jahres 1926 um 1016 Einheiten, oder von zirka 2 % nach. Es betrugen:

		Zahl	der Geflügelbes davo	
		Total	in Verbindung mit Viehbesitz	ohne Viehbesitz
"Oberland":				
	1926	8,311	6,808	1,503
	1931	8,038	6,227	1,811
"Mittelland":				
	1926	33,209	26,700	6,509
	1931	32,832	25,37 9	7,453
"Jura":			* .	
	1926	10,694	8,364	2,330
	1931	10,328	7,716	2,612
Total Kanton				
	1926	52,214	41,872	10,342
	1931	51,198	39,322	11,876

Trotz Verminderung der Geflügelhaltungsbetriebe ist eine Vergrösserung der Geflügelbestände zu verzeichnen. Es wurden 1931 rund 200 000 Hühner aller Art mehr gezählt als vor 5 Jahren. Das macht eine Zunahme aus von 25 %. Im "Jura" ist die Bestandesvermehrung am kleinsten, nämlich nur rund 10 %. Die Krisis in der Uhrenindustrie hat also nicht jene Wirkung geäussert wie in der Ostschweiz die Ungunst der Lage der Stickerei, obwohl gerade der "Jura" inbezug auf die Versorgung mit Kraftfuttermitteln frachtlich günstig gelegen ist. Für das "Oberland" war eine Vermehrung der Bestände um 25 % und für das "Mittelland" eine solche von 29 % festzustellen.

Vom gesamten Hühnerbestand sind Kücken:

im	.,,Oberla	nd	"	•		9%
im	"Mittell	an	d"			10%
im	"Jura"				٠	6%

Die Geflügelnachzucht ist also im "Mittelland" und "Oberland" — wenn auch nicht so ausgebaut, dass dadurch der Bedarf gedeckt würde — verhältnismässig stark, im "Jura" dagegen noch recht wenig entwickelt.

Es wurden gezählt:

Es warden gezame.				
	"Oberland"	"Mittelland"	"Jura"	Total
Kücken bis 2 Monate alt	8,130	74,237	9,376	91,743
Hühner und Hähne	78,415	679,254	154,185	911,854
Total Hühner aller Art 1931	86,545	753,491	163,561	1,003,597
1926	69,395	585,906	148,652	803,953

Die Enten- und Gänsehaltung ist im Kanton Bern wenig umfangreich und sie nimmt von Jahr zu Jahr an Bedeutung ab. Die Zählung 1931 wies nur noch einen Bestand von 9209 Stück nach gegenüber 10 647 im Jahre 1926.

Die Geflügelhaltung ist bis heute vorwiegend Nebenerwerbszweig der bäuerlichen Betriebe geblieben. In den letzten zehn Jahren haben sich zwar auch grössere Geflügelhalterbetriebe (Farmbetriebe) herausgebildet. Im Kanton Bern wurden 45 Betriebe mit einem Bestand von mehr als 500 Hühner und Kücken gezählt, die zusammengenommen 9 % des bernischen Geflügelbestandes besassen. Weitere 36 Betriebe wiesen einen Besatz von je 300—499 Stück auf und beherbergten 13 185 Hühner und Kücken oder 1 % des Gesamtbestandes. Ungefähr die Hälfte aller Farmbetriebe befinden sich in den Aemtern Bern und Konolfingen.

In den Farmbetrieben tritt die Geflügelzucht stark hervor. Von deren Geflügelbeständen entfallen rund 40 % auf Kücken, während im Kantonsdurchschnitt der Anteil dieser Altersklasse nur 9 % ausmacht.

Die Farmbetriebe verteilen sich auf die drei Wirtschaftsgebiete des Kantons wie folgt:

		Bet	riebe mit ei	nem Bestan	d an Hühner	rn aller Art	von			
	,	300) bis 499 Sti	ück	500 und mehr Stück					
2	Wirtschaftsgebiete		Geflügel	bestand		Geflügelbestand				
		Zahl der Betriebe	Total Stück	davon Kücken Stück	Zahl der Betriebe	Total Stück	davon Kücken Stück			
,,N	Oberland" Mittelland" Jura" otal Kanton	$ \begin{array}{r} 8 \\ 25 \\ \hline 3 \\ \hline 36 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 2,771 \\ 9,324 \\ 1,090 \\ \hline 13,185 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 1344 \\ 4580 \\ \hline 525 \\ \hline 6449 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 3 \\ 40 \\ 2 \\ \hline 45 \end{array} $	2,700 84,208 5,895 92,803	1,700 31,413 3,875 36,988			

Χ.

Die Bienenhaltung.

Die Zählung der Bienenvölker erfolgte nach gleichem Schema wie im Jahre 1926. Die Zahl der Bienenbesitzer ist neuerdings grösser geworden. Die Vermehrung erfolgte jedoch lediglich zu gunsten der nicht mit der Viehhaltung in Verbindung stehenden Bienenwirtschaften.

Hand in Hand mit der Vermehrung der Zahl der Bienenbesitzer ist auch eine Zunahme der Bienenvölker festzustellen. Dabei zeigt zwar der Bestand an Bienenvölkern mit unbeweglichem Wabenbau — weil technisch rückständig — eine erhebliche Abnahme. Er sank von 4349 auf 2833 Völker zurück. Gleichzeitig ist jedoch eine Vermehrung der Völker mit beweglichem Wabenbau von 55 406 auf 64 337 Einheiten festzustellen, so dass per Saldo eine Zunahme in der Zahl der Bienenvölker von 7455 Einheiten oder um 15 % verbleibt. Es wurden gezählt:

		Bienenl	oesitzer		
mit Vi	ehbesitz	ohne Vi	ehbesitz	Tc	tal
1926	1931	1926	1931	1926	1931
685	669	204	235	889	904
4782	4842	1331	1583	6113	6425
1356	1294	411	512	1767	1806
6823	6805	1946	2330	8769	9135
		Biener	nvölker		
mit unbewe	gl. Wabenbau	mit beweg	l. Wabenbau	· To	otal
1926	1931	1926	1931	1926	1931
598	390	5,197	6,263	5,795	6,653
2078	1501	42,195	48,706	44,273	50,207
1673	962	8,014	9,368	9,687	10,330
4349	2853	55,406	64,337	59,755	67,190
	1926 685 4782 1356 6823 mit unbewe 1926 598 2078 1673	685 669 4782 4842 1356 1294 6823 6805 mit unbewegl. Wabenbau 1926 1931 598 390 2078 1501 1673 962	mit Viehbesitz ohne Vi 1926 1931 1926 685 669 204 4782 4842 1331 1356 1294 411 6823 6805 1946 mit unbewegl. Wabenbau mit bewegl 1926 1931 1926 598 390 5,197 2078 1501 42,195 1673 962 8,014	1926 1931 1926 1931 685 669 204 235 4782 4842 1331 1583 1356 1294 411 512 6823 6805 1946 2330 Bienenvölker mit bewegl. Wabenbau 1926 1931 1926 1931 598 390 5,197 6,263 2078 1501 42,195 48,706 1673 962 8,014 9,368	mit Viehbesitz ohne Viehbesitz Tooline Viehbesitz 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 685 669 204 235 889 4782 4842 1331 1583 6113 1356 1294 411 512 1767 6823 6805 1946 2330 8769 Bienenvölker mit unbewegl. Wabenbau 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1926 1931 1931 1931 1931 1931 1931 1931 193

XI.

Die Kaninchenzählung.

Zum erstenmal ist — in Verbindung mit der Viehzählung — eine Erhebung über die Kaninchenbestände gemacht worden. Von vornherein war man sich klar, dass eine Erfassung sämtlicher Kaninchenbesitzer nicht möglich ist. Man beschränkte sich deshalb darauf, den Kaninchenbesitz in Verbindung mit Landwirtschaftsbetrieben festzustellen, sowie die Kaninchenhaltung bei den Mitgliedern der Kaninchenzüchterklubs zu ermitteln. Durch die Zählung wurden im Kanton Bern 28550 Kaninchenbesitzer erfasst. Davon weisen nur 15 943 gleichzeitig den Besitz von Vieh nach, 4759 besitzen neben Kaninchen zwar kein Vieh, aber Geflügel und 7848 Kaninchenbesitzer halten weder Vieh noch Geflügel. Diese Zahlen lassen erkennen, dass die Erfassung der Kaninchenbesitzer verhältnismässig gut erfolgte. Von den 28550 Kaninchenbesitzern sind nur etwas mehr als die Hälfte, nämlich 15365 Inhaber von Landwirtschaftsbetrieben. Die Erhebung wies sodann einen Bestand von 176 835 Kaninchen im Alter von über 6 Wochen nach. Davon waren 35 614 Rassentiere und 141 221 Kreuzungstiere. Die Rassentiere, welche besonders auch zur Lieferung von Pelzen in Frage stehen, machen also rund 1/5 des Bestandes aus.

Mit der Zählung selbst war auch eine Produktionserhebung verbunden. Die Kaninchenhalter hatten die Zahl der im Jahre 1930 geschlachteten oder zum Schlachten verkauften Tiere anzugeben. Die Erfassung dieser Grösse ist missglückt. Bei einem Bestande von 176 835 Kaninchen wurde nur eine Schlachtungsziffer von 134 603 Stück angegeben. Demnach würde auf 10 Kaninchen des Bestandes vom April nur eine Produktionsgrösse von 7,6 Stück per Jahr entfallen. Dieses Ergebnis widerspricht nun allen Beobachtungen und Erfahrungen. Fachleute schätzen die Jahresproduktion an Schlachttieren auf das $2\frac{1}{2}$ —3 fache des Bestandes vom April. Tatsächlich ist diese Produktionsgrösse von einzelnen Zählkreisen auch ausgewiesen worden.

Der Umfang der Kaninchenhaltung ist grösser als man allgemein vermutete und der jährliche Produktionswert überschreitet den bisher angenommenen Betrag. Um einen Ueberblick über die Produktion zu erlangen, haben wir Fachleuten folgende Frage zur Beantwortung unterbreitet: In einer Gemeinde wurden am 21. April 1931 1000 Kaninchen im Alter von über sechs Wochen gezählt. Die Zusammensetzung in bezug auf Alter, Geschlecht und Rasse dieser 1000 Kaninchen steht mit dem Durchschnitt des bernischen Bestandes in voller Uebereinstimmung, die Haltungsbedingungen sowie die Nutzungsart entsprechen dem bernischen Landesdurchschnitt. Wie gross ist die Jahresproduktion dieser Herde und wieviel Tiere können jährlich verkauft oder geschlachtet werden ohne dass der Bestand je auf April eine Veränderung erfährt?

Als Ergebnis dieser Umfrage geben wir die Antwort eines Fachmannes, die als typisch betrachtet werden kann. Unser Gewährsmann schreibt:

```
Supposition: 1000 Kaninchen über 6 Wochen. Gezählt am 21. April 1931 ergeben:
     Am Zähltag vorhanden sind:
    Jungtiere über 6 Wochen . . 750 Stück
    1—2jährige Zuchttiere . . . . 250 , (davon 210 Zibben, 40 Rammler)
                           Total 1000 Stück
Davon haben 125 Zibben am 1. April (Zähltag)
    bereits Würfe über 6 Wochen alt
    =125\times6 Junge (per Wurf) . . . . . = 750 Jungtiere über 6 Wochen
                                               (in der Zählung inbegriffen)
Die gleichen 125 Zibben setzen 1931 noch
    2 Würfe zu 5 Jungen . . . . . . . . . . = 1250 Jungtiere (in der Zählung
                                               nicht inbegriffen)
85 Zibben hatten am 1. April noch (nicht ge-
    zählte) Nestjunge, oder sie waren trächtig,
    eventuell noch nicht gedeckt. Sie setzen
    1931 3 Würfe zu zirka 5 Jungen . . . = \frac{1275 \text{ Jungtiere}}{\text{nicht inbegriffen}}
                                 1931 total
                                              3275 Jungtiere
```

- 62
Uebertrag = 3275 Jungtiere Einbussen durch Krankheiten, Seuchen etc., zirka ½
reicht ist. Ertrag der Schlachttiere.
Mittlerer Schlachtpreis für die Monate März-April-Mai gemäss Mitteilungen der Preisberichtstelle des Bauernverbandes 1 Kilo Kaninchenfleisch, Lebendgewicht = Fr. 1.97
Fleischerlös.
550 reinrassige Schlachttiere à 3,5 kg Lebendgewicht = 1925 kg \times Fr. 1.97 (Fr. 6.90 per Einzeltier) = Fr. 3,792.25 2180 Bastard-Schlachttiere à $2\frac{1}{2}$ kg Lebendgewicht = 5450 kg \times
Fr. 1.97 (Fr. 6.90 per Einzeltier) = Fr. 3,792.25 2180 Bastard-Schlachttiere à $2\frac{1}{2}$ kg Lebendgewicht = 5450 kg \times Fr. 1.97 (Fr. 4.92 per Einzeltier)
Fr. 1.97 (Fr. 6.90 per Einzeltier) = Fr. 3,792.25 2180 Bastard-Schlachttiere à $2\frac{1}{2}$ kg Lebendgewicht = 5450 kg × Fr. 1.97 (Fr. 4.92 per Einzeltier)
Fr. 1.97 (Fr. 6.90 per Einzeltier) = Fr. 3,792.25 2180 Bastard-Schlachttiere à $2\frac{1}{2}$ kg Lebendgewicht = 5450 kg \times Fr. 1.97 (Fr. 4.92 per Einzeltier)
Fr. 1.97 (Fr. 6.90 per Einzeltier) = Fr. 3,792.25 2180 Bastard-Schlachttiere à 2½ kg Lebendgewicht = 5450 kg × Fr. 1.97 (Fr. 4.92 per Einzeltier) = " 10,736.50 Gesamt-Fleischerlös für Rasse- und Bastardtiere . = Fr. 14,528.75 Mittlerer Rohfellpreis (entsprechend der sommerlichen Baisse des Fellmarktes tief angenommen), mitgeteilt von der Fellmarktzentrale Leipzig vom 28. Mai 1931: Grosse und gute Felle { Extra R. M.1.50—2.00 Fr. 2.20 (Durchschnitt) } Grosse und gute Felle { I " 1.— = " 1.25
Fr. 1.97 (Fr. 6.90 per Einzeltier)

Totalerlös aus Fleisch und Fell.

Fleischerlös					٠						•		•							=	Fr.	14,528.75
Fellerlös	•	•		٠			•					•				•	•	•	٠,	=	,,	2,339.—
Schlachtnu	tz	zu:	n g		•										٠					=	Fr.	16,867.75
= per	So	hl	ac	htt	tie	r	Fr.	6	.18	3.										•		

Der Wert des produzierten Düngers, der per Tier und Jahr zirka 30 Rappen ausmacht oder für die 2980 Stück zirka Fr. 900.— beträgt, sei nur pro memoria erwähnt.

Der Jahresrohertrag beträgt also per Stück des Bestandes am 21. April 1931 im Alter von über 6 Wochen rund Fr. 17.— oder per Zuchttier rund Fr. 68.—.

. Anmerkung:

Das Durchschnittsgewicht der Rassetiere wurde, trotz der wirtschaftlichen Ueberlegenheit des reinrassigen Tiermaterials, etwas niedrig geschätzt, weil leider zurzeit noch aus sportlichen Gründen verhältnismässig viele kleinere Farbenrassen gehalten werden, obschon deren Fellwert niemals denjenigen der grossen Rassen erreicht. Auch die Felle der hübschesten Farben werden eben heutzutage bei der Pelzveredelung im chemischen Oxydationsverfahren umgefärbt und nicht mehr in natura verwendet. So entscheidet die grössere Dichtigkeit des Haarwuchses den Wert des Felles.

Aus Gründen der höheren Fell- und Fleischnutzung ist es ratsam, dass die Kaninchenzüchter sich inskünftig mehr der planmässigen Zucht reiner Rassen zuwenden, und dabei die schwereren Typen der Mittelrassen oder die vorn tiefergebauten, breitrückigen und schnellwüchsigen leichteren Kategorien der grossen Rassen bevorzugen. Bei diesen Vorzugsrassen ist durchwegs ein gleichmässig grosses und dichtes, weiches Fell vorhanden, das immer den besten Marktwert besitzt.

Beispiele:

Grosse Rassen:

Belgische Riesen .				Gewicht 6	— 7	Kilo
Weisse Riesen		•	ě	,, 6	-6,5	,,
Französische Widder				,, 6	-6,5	,,
Schweizer Schecken				,, 6	-6,5	,,

Mittlere Rassen:

				Gewicht	4,5—5	Kilo
	٠			,,	4,5	. ,,
				,,	4 -5	,,
				,,	3,5—4	,,
	•			,,	3,5	,,
				,,	3,5	,,
				,,	3 - 4	,,
				,,	3,54	,,
en				,,	3,5	,,
	 	 				$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

Kleine Rassen:

Schwarz-	oder	Bla	aul	oh		į			Gewicht	2,5	Kilo
Holländer									,,	2,5	,,
Englische	Sch	ecke	n				• /	•	,,	2,5	,,
Schweizer	Lar	igha	ar						,,*	2 —3	,,
Chinchilla									,,	3 —4	,,
Kleinsilbe	r.								,,	2,5	,,
Russen .				•				. 1	,,	2	,,
Gemsfarb	ene	Thü	rin	gei	r.				,,	3,5	,,
Havanna									,,	2,5	,,
Alaska .						٠.			,,	2,5	,,
Schweizer	Fel	1							,,	2,5 —3	,,
Marder .									,,	2 —2,5	,,
Hermelin									,,	1 —1,5	,,

Nach Schnellwüchsigkeit, Fleischergiebigkeit und Fellqualität lassen sich aus diesen drei Grössenkategorien etwa folgende Rassen besonders zur Zucht empfehlen:

Aus	den	grossen F	Rassen:	der Französische Widder
,,	• • • •	mittleren	Rassen:	der Champagne-Silber
,,	,,	,,	,,	der blaue Wiener
,,	,,	,,	,,	der weisse Wiener
,,	,,	kleineren	,,	der Chinchilla
,,	,,	,,	,,	das gemsfarbene Thüringer

Dazu etwa noch das in die Kategorie der mittleren Rassen gehörende Angora-Kaninchen, dessen industriell verwendbare Haare bei guter Pflege einen hübschen Extraertrag abwerfen.

Diese 7 Rassen, ineinandergerechnet, besitzen ein durchschnittliches Lebendgewicht von 4,2 Kilo und ergeben somit einen Endrohertrag von Fr. 10—12 per Schlachttier.

Nach den hier vorliegenden Berechnungen ist der Endrohertrag der bernischen Kaninchenhaltung auf rund 3 Millionen Franken per Jahr zu veranschlagen.

XII.

Die Zahl der Vieheinheiten und der Wert des Viehbestandes im Kanton Bern.

(Vergl. Tabellen 5 und 6 des Anhanges.)

Um die Viehbestände der einzelnen Gebiete mit einer einfachen Zahl zur Darstellung und zum Vergleich zu bringen, pflegt man sie auf einen einheitlichen Nenner, auf sogenannte Vieh- oder Kuheinheiten, zu reduzieren. In Anlehnung an die gebräuchlichsten Alpbestossungsskalen werden gerechnet:

Als je eine Einheit: Eine Kuh, ein Zuchtstier im Alter von über zwei Jahren, ein Ochs im Alter von über zwei Jahren, ein Pferd im Alter von unter zwei Jahren, ein Maultier, ein Esel, zwei Rinder im Alter von ½ bis 1 Jahr, zwei Zuchteber, zwei Mutterschweine, zwei Mastschweine im Alter von über sechs Monaten, vier Kälber, vier Ferkel und Faselschweine im Alter bis zu sechs Monaten, fünf Schafe im Alter von über sechs Monaten, fünf Milchziegen oder Ziegenböcke, zehn Lämmer oder zehn Gitzi;

als zwei Einheiten: Ein Zuchthengst, ein Pferd im Alter von mehr als zwei Jahren, drei Rinder im Alter von ein bis zwei Jahren;

als fünf Einheiten: Sechs Rinder im Alter von mehr als zwei Jahren, sechs Zuchtstiere oder sechs Ochsen im Alter von ein bis zwei Jahren.

Der Viehbestand des Kantons Bern vom Jahre 1931 umfasst 426 132 Vieheinheiten gegenüber 411 168 Vieheinheiten im Jahre 1926. Es ist also eine Vermehrung von rund 15 000 Vieheinheiten oder 3¾ % zu verzeichnen. Der Anteil des Kantons Bern am gesamten schweizerischen Viehbesitz macht 22,2 % aus.

Damit man auch einen Vergleichsmasstab erhält über den Besatz mit denjenigen Tierkategorien, die vorwiegend aus den Erträgnissen des eigenen Landes ernährt werden, haben wir die Vieheinheiten der Rauhfutterverzehrer (Pferde, Rindvieh, Ziegen und Schafe) getrennt berechnet und diesen die Vieheinheiten des Schweinebestandes gegenübergestellt, weil dieser zu einem erheblichen Teile mit wirtschaftsfremden Futterstoffen versorgt wird. Es verhält sich demnach der Schweinebestand zum übrigen Viehbesatz im "Oberland" wie 1:10, im "Jura" wie 1:6 und im "Mittelland" wie $1:4\frac{1}{2}$.

Im Gegensatz zur bisherigen Uebung setzen wir zur Bemessung der Dichte des Viehbesatzes die Zahl der Vieheinheiten mit der Zahl der Erwerbenden in der Landwirtschaft in Relation. Den kleinsten Besatz weist das "Oberland" auf, den grössten der "Jura". Wir ermittelten pro Erwerbenden in der Landwirtschaft

					Vi	e h e i n h e i t e n	
					des Schweine- bestandes	des übrigen Viehstandes	Total
"Oberland" .					0,31	3,26	3,57
"Mittelland"		•			0,91	4,10	5,01
"Jura"	•	•	•	•	0,75	4,53	5,28
Total	K	aı	ita	on	0,79	4,03	4,82

Das "Oberland" wendet pro Vieheinheit am meisten Arbeitskräfte auf. Da die Betriebe im Alpgebiet nicht weitgehend mechanisiert werden können, ist der hohe Arbeitsaufwand trotz dem Vorherrschen der Weidewirtschaft verständlich. Im "Jura" wird je Vieheinheit am wenigsten menschliche Arbeitskraft aufgewendet. Die verhältnismässig ebene Lage

der Hochplateaus der Juragebiete ermöglicht eine weitgehende Anwendung der Maschinen und die Weidewirtschaft trägt weiterhin bei, den Arbeitsbedarf zu beschränken.

Trotz der Vermehrung der Vieheinheiten ist gegenüber 1926 eine Verminderung des Wertes der Viehbestände zu verzeichnen. Es ist das vorwiegend eine Folge der Reduktion der Viehpreise. Der Wert des Viehstandes des Kantons Bern wurde auf Franken 337,865,000.— errechnet, gegenüber einem solchen von Fr. 360,207,000.— für das Jahr 1926. Mit Einschluss des Nutzgeflügels, der Bienenvölker und der Kaninchen ist der Wert des bernischen Nutztierbestandes zu veranschlagen auf Fr. 346,427,000.—.

Unter Berücksichtigung der Milchleistung und der Zuwachsverhältnisse der einzelnen Tierkategorien sowie den derzeitigen Preisen für die viehwirtschaftlichen Produkte ist der Endrohertrag der bernischen Tierhaltung pro Jahr auf rund 275—290 Millionen Franken zu veranschlagen. In dieser Zahl ist der Wert der für die Verpflegung der Bauernfamilien und der Dienstboten verwendeten Produkte eingerechnet, nicht aber jener Erzeugnisse, die vom Landwirtschaftsbetrieb selbst verwendet werden (Dünger, Milch zur Aufzucht, Arbeitskraft der Zugtiere).

Anhang

TABELLEN

			Seite
Tabelle	1.	Viehbesitzer und Pferdebestände	68
,,	2.	Rindvieh- und Schafbestände	84
,,	3.	Schweine- und Ziegenbestände	101
,,	4.	Spezialzählungen: Geflügel, Bienenvölker und Kaninchen	118
,,	5.	Die Zahl der Vieheinheiten pro 1931, absolut und im Verhältnis zu der Zahl der Erwerbenden in der Landwirtschaft	137
,,	6.	Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1931, verglichen mit demjenigen des Jahres 1926	138

Viehbesitzer und Pferdebestände

	Poss	Viehbes esseurs		ail	des s lés			Pferd	ie — C	hevau	x		le le
Politische Gebiete	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne	aft als beruf mit	übri-	n Tieren schlechte s d'équic	2500 1000000000	lessous	ren, ge s de 4 en		au-de	4 Jahre ssus de ans	im	und Esel et ânes
Arrondissements politiques	samten en tout	Neben la profe princip l'agricu	ession ale est ilture	ge au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju-	andere autres	Ge- samten Total	Maultiere Mulets
ř .		sans prof. a			Be	1931				ments			
Aarberg													
1. Aarberg	75	36	2	37	39	3	4	5	$\tilde{4}$	3	72	91	
2. Bargen	86	56	7	23	47	11	8	6	1	12	69	107	_
3. Grossaffoltern	228	128	42	58	97	2	5	8	3	4	182	204	
4. Kallnach	128	84	14		1	5	7	. 15	4	6	131	168	
5. Kappelen	110	70	11	29		2	10	3	7	3	115	140	-
6. Lyss	176	70	- 19	87	59	3	5	2		1	108	119	
7. Meikirch	106	69	7	30	53		6	4	2		105	117	
8. Niederried b. K.	33	24	2	7	15	-	1	1			25	27	
9. Radelfingen	144	81	16	47	73	3	12	4	1	-1	145	166	
10. Rapperswil	199	125	30		107	5	15	12	4	4	193	233	
11. Schüpfen	202	110	16	76	111	5	14	7	5	4	204	239	
12. Seedorf	280	171	39	70	113	6	14	15	-8	4	178	225	
Amt Aarberg 1931	1767	1024	205		865	45	101	82	39	42	1527	1836	
Amt Aarberg 1926	1824	1029	79	95	878		2	19		47	1526	1792	
						101							
Aarwangen	1 30							9 8		,			
1. Aarwangen	135	67	12	56		5	3	5		1	88	102	
2. Auswil	68	59	10	e i									
950, 200-000 WHEN		52	. 10	6	32	3	5	5	4	2	53	72	2
3. Bannwil	59	33	8	18	20	3 1	_				34	35	2
4. Bleienbach	59 67	33 38	8 13	18 16	20 ⁻ 31	1	_ 1	$-\frac{1}{2}$	_ 2	$\begin{bmatrix} 2 \\ - \\ 2 \end{bmatrix}$	$\begin{array}{c} 34 \\ 42 \end{array}$	35 49	2
4. Bleienbach 5. Busswil b. M	59 67 36	33 38 28	8 13 6	18 16 2	20° 31 16	1 — 1	$-rac{1}{2}$	$-\frac{2}{3}$	- • 2 3		34 42 22	35 49 31	2
4. Bleienbach 5. Busswil b. M 6. Gondiswil	59 67 36 123	33 38 28 94	8 13 6 16	18 16 2 13	20° 31 16 59	1	_ 1	2 3 6			34 42 22 85	35 49 31 108	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M 6. Gondiswil 7. Gutenburg	59 67 36 123 8	33 38 28 94 6	8 13 6 16 1	18 16 2 13 1	20 31 16 59 3	1 1 2	1 2 11	2 3 6 1	- 2 3 4 1		34 42 • 22 85 5	35 49 31 108 7	_
4. Bleienbach 5. Busswil b. M 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil	59 67 36 123 8 43	33 38 28 94 6 27	8 13 6 16 1 3	18 16 2 13 1 13	20 31 16 59 3 12	1 — 1	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\frac{2}{3}$ $\frac{6}{1}$ $\frac{1}{4}$	2 3 4 1 2		34 42 22 85 5 16	35 49 31 108 7 26	_
4. Bleienbach 5. Busswil b. M 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal	59 67 36 123 8 43 106	33 38 28 94 6 27 34	8 13 6 16 1 3 10	18 16 2 13 1 13 62	20 31 16 59 3 12 59	1 -1 2 1 	-1 2 11 $ 2$ 1	2 3 6 1 4 4	- 2 3 4 1 2 4		34 42 • 22 85 5 16 116	35 49 31 108 7 26 126	_
4. Bleienbach 5. Busswil b. M 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal	59 67 36 123 8 43 106 60	33 38 28 94 6 27 34 44	8 13 6 16 1 3 10 9	18 16 2 13 1 13 62 7	20 31 16 59 3 12 59 35	1 1 2	1 2 11 - 2 1 2	2 3 6 1 4 4 5	2 3 4 1 2		34 42 • 22 85 5 16 116 58	35 49 31 108 7 26 126 75	_
4. Bleienbach	59 67 36 123 8 43 106 60 78	33 38 28 94 6 27 34 44 35	8 13 6 16 1 3 10 9	18 16 2 13 1 13 62 7 33	20° 31 16 59 3 12 59 35 27	1 - 1 2 - 1 - 6 -	$ \begin{array}{cccc} & 1 & & \\ & 2 & & \\ & 11 & & \\ & & & &$		- 2 3 4 1 2 4 1		34 42 22 85 5 16 116 58 45	35 49 31 108 7 26 126 75 47	
4. Bleienbach	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196	33 38 28 94 6 27 34 44 35	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86	1			- 2 3 4 1 2 4 1 -		34 42 22 85 5 16 116 58 45 114	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156	
4. Bleienbach	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48	1 - 1 2 - 1 - 6 -	$ \begin{array}{cccc} & 1 & & \\ & 2 & & \\ & 11 & & \\ & & & &$	-2 3 6 1 4 4 5 1 13 5	- 2 3 4 1 2 4 1		34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96	
4. Bleienbach	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 5	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20	1 2 2 - 1 - 6 - 5 4	1 2 11 2 1 2 1 2 1 16 4	2 3 6 1 4 4 5 1 13 5	2 3 4 1 2 4 1 -		34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32	
4. Bleienbach	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22	1		2 3 6 1 4 5 1 13 5 1	- 2 3 4 1 2 4 1 - 1 1 1		34 42 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42	
4. Bleienbach	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8 11	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12	1	- 1 2 11 - 2 1 16 4 - 4 - 4	-2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3	- 2 3 4 1 2 4 1 - 1 1 1 - 2 1	2 - - 1 1 3 - 7 4 -	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M. 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal 10. Leimiswil 11. Lotzwil 12. Madiswil 13. Melchnau 14. Obersteckholz 15. Oeschenbach 16. Reisiswil 17. Roggwil	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38 131	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25 42	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8 11 24	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7 2 65	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12 47	1		-2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3	- 2 3 4 1 2 4 1 - 1 1 - 2 1 1	2 - - 1 1 3 - 7 4 - - 1	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15 72	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19 78	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M. 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal 10. Leimiswil 11. Lotzwil 12. Madiswil 13. Melchnau 14. Obersteckholz 15. Oeschenbach 16. Reisiswil 17. Roggwil 18. Rohrbach	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38 131	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25 42 40	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8 11 24 14	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7 2 65 52	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12 47 33	1		2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3 2	- 2 3 4 1 2 4 1 - 1 1 - 2 1 1 2	2 - - 1 1 3 - 7 4 - - - 1 1	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15 72 41	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19 78 49	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M 6. Gondiswil 7. Gutenburg	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38 131 106 67	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25 42 40 55	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8 11 24 14 2	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7 2 65 52 10	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12 47 33 42	1	- 1 2 11 - 2 1 16 4 - 4 - 1 1 8	-2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3	- 2 3 4 1 2 4 1 - 1 1 - 2 1 1	2 - 1 1 3 - 7 4 - - 1 1 1 9	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15 72 41 54	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19 78 49 96	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M. 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal 10. Leimiswil 11. Lotzwil 12. Madiswil 13. Melchnau 14. Obersteckholz 15. Oeschenbach 16. Reisiswil 17. Roggwil 18. Rohrbach 19. Rohrbachgraben 20. Rütschelen	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38 131 106 67 86	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25 42 40 55 43	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 5 8 11 24 14 2 9	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7 2 65 52 10 34	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12 47 33 42 22	1	- 1 2 11 - 2 1 16 4 - 4 - 1 1 8 4	2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3 2 3 13	- 2 3 4 1 2 4 1 - 1 1 - 2 1 1 2	2 - - 1 3 - 7 4 - - 1 1 1 9 2	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15 72 41 54 22	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19 78 49 96 30	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M. 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal 10. Leimiswil 11. Lotzwil 12. Madiswil 13. Melchnau 14. Obersteckholz 15. Oeschenbach 16. Reisiswil 17. Roggwil 18. Rohrbach 19. Rohrbachgraben 20. Rütschelen 21. Schwarzhäusern	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38 131 106 67 86 46	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25 42 40 55 43 26	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8 11 24 14 2 9	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7 2 65 52 10 34 17	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12 47 33 42 22 15	1	1 2 11 2 1 16 4 — 4 — 1 1 8 4 1	- 2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3 2 3 13 - 1	1 1 1 2 1 1 2 3 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	2 - - 1 1 3 - 7 4 - - - 1 1 1 9 2 1	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15 72 41 54 22 23	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19 78 49 96 30 26	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M. 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal 10. Leimiswil 11. Lotzwil 12. Madiswil 13. Melchnau 14. Obersteckholz 15. Oeschenbach 16. Reisiswil 17. Roggwil 18. Rohrbach 19. Rohrbachgraben 20. Rütschelen 21. Schwarzhäusern 22. Thunstetten	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38 131 106 67 86 46 157	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25 42 40 55 43 26 92	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8 11 24 14 2 9 3	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7 2 65 52 10 34 17 43	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12 47 33 42 22 15 62	1	- 1 2 11 - 2 1 16 4 - 4 - 1 1 8 4 1 2	-2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3 2 3 13 -1 7	- 2 3 4 1 2 4 1 - 1 1 - 2 1 1 2	2 - - 1 3 - 7 4 - - 1 1 1 9 2	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15 72 41 54 22 23 93	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19 78 49 96 30 26 108	
4. Bleienbach 5. Busswil b. M. 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal 10. Leimiswil 11. Lotzwil 12. Madiswil 13. Melchnau 14. Obersteckholz 15. Oeschenbach 16. Reisiswil 17. Roggwil 18. Rohrbach 19. Rohrbachgraben 20. Rütschelen 21. Schwarzhäusern	59 67 36 123 8 43 106 60 78 196 136 65 45 38 131 106 67 86 46	33 38 28 94 6 27 34 44 35 119 71 42 30 25 42 40 55 43 26	8 13 6 16 1 3 10 9 10 34 34 34 5 8 11 24 14 2 9	18 16 2 13 1 13 62 7 33 43 31 18 7 2 65 52 10 34 17	20 31 16 59 3 12 59 35 27 86 48 20 22 12 47 33 42 22 15	1	1 2 11 2 1 16 4 — 4 — 1 1 8 4 1	- 2 3 6 1 4 4 5 1 13 5 1 9 3 2 3 13 - 1	1 1 1 2 1 1 2 3 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	2 - - 1 1 3 - 7 4 - - - 1 1 1 9 2 1	34 42 22 85 5 16 116 58 45 114 78 31 26 15 72 41 54 22 23	35 49 31 108 7 26 126 75 47 156 96 32 42 19 78 49 96 30 26	

Tab. 1 (Fortsetzung)

Politische Gebiete Arrondissements politiques	im	mit L	and-	1									l is
	Ge-	Haupt ohne Neben	mit	übri- ge	on Tierer eschlecht rs d'équ		4 Jahr lessous nés			au-de	4 Jahre ssus de ans	im Ge-	Maultiere und Esel Mulets et ânes
1	en tout	la profe principa l'agricu sans prof. ac	ession ale est alture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultier Mulets
24. Ursenbach 25. Wynau	118 74	65 39	29 5	$\frac{24}{30}$	49 28	2 1	1 1	6 1	1 1	2 1	90 42	102 47	1
Amt Aarwangen 1931	2080	1172	300	608	855	46	73	102	37	40	1295	1593	3
Amt Aarwangen 1926	2257	1237	10	$\overline{20}$	869		23	$\overline{34}$		38	1318	1590	7
					v								
Bern 1 Dann	378	105	32	9.41	199	5	9	7	7	1.1	2276	2311	
1. Bern	312	134	32 14	(6) 240 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	154	$\frac{5}{2}$	$\frac{2}{5}$	18	6	14	285	317	_
3. Bremgarten	40	10		30	13		_	1		_	21	22	
4. Kirchlindach	83	64	3	16	57	2	1	4	-3	2	136	148	
5. Köniz	531	293	32	206	289	4	11	15	10	6	559	605	_
6. Muri	101	34	3	64	44	2		5		3	91	101	-
7. Oberbalm 8. Stettlen	$\begin{array}{c c} 128 \\ 53 \end{array}$	103 21	9 3	$\frac{16}{29}$	92 26	4	4	3	1	3	165 46	180 49	_
9. Vechigen	267	191	17	59	159	8	$\frac{-}{22}$	$\frac{3}{21}$	7	7	276	341	
10. Wohlen	314	190	18	106	170	5	5	8	5	6	359	388	
11. Zollikofen	90	34	8	48	36	1	1	3		1	89	95	_
Amt Bern 1931	2297	1179	139	979	1239	33	51	88	39	43	4303	4557	_
Amt Bern 1926	2471	1219	12	$\widetilde{52}$	1348		19	97	7	45	4465	4707	4
Biel												0	
1. Biel	185	40	16	129	86	1	3	1	3	2	240	250	-
2. Leubringen(Evilard)	23	10	- 5	8		1	1	$\frac{4}{}$			23		
Amt Biel 1931	208	50	21			2	4	5	3	2	263	279	
Amt Biel 1926	292	70	22	22	138	1	2	5		2	314	341	
Büren				2					1				
1. Arch	90	43	36	11	42		$_2$	2	3	1	67	75	
2. Büetigen	60	23	7	30		1	1	$\overline{2}$		1	33	38	
3. Büren a. A	115	75	11	29		3	1	2	1	7	103	117	_
4. Busswil b. B	66	24	1	41	17	2	• 2	1			25	30	_
5. Diessbach	86	42	9	35	41	2	2	_		2	74	80	
6. Dotzigen	75	24	1	50	19	1		. 3		2	30	36	
7. Lengnau	124	36	8	80		1	1			1	62	65	
8. Leuzigen	113	65	7	41	45	2	4	6			78	90	
9. Meienried	$\begin{vmatrix} 12 \\ 99 \end{vmatrix}$	$\begin{vmatrix} 9 \\ 34 \end{vmatrix}$	$\frac{-}{27}$	3 38	$\begin{vmatrix} 6 \\ 28 \end{vmatrix}$	$\frac{-}{2}$	1			1	7 38	7 43	
10. Meinisberg	82	45	16	21			1	$\frac{1}{2}$	1		38 73	43 77	1
11. Oberwil b. B	04	10	10		10	mentary (Tit	T	4	1			- 2	-

Tab. 1 (Fortsetzung)

		Viehbesitzer Possesseurs de bétail				des s lés	Pferde — Chevaux							el
Politische Gebiete		mit Land- wirtschaft als im Hauptberuf Ge- ohne mit		übri-	n Tieren schlechte s d'équic	unter 4 Jahren, geboren au-dessous de 4 ans, nés en				über 4 Jahre au-dessus de 4 ans		im	und Esel et ânes	
	Arrondissements politiques	samten en tout	la prof princip l'agrice sans	ession ale est ulture avec	ge au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	Ge- samten Total	Maultiere Mulets
			prof. a	ccess.				<u> </u>		l 	I			<u> </u>
12.	Pieterlen	102	32	22	48	34	1	3		3		51	58	_
12 TO 12	Rüti b. R	80	39	10			2	2	2	2	3	56	67	
14.	Wengi	84	54	15	15		_ 1	10	5	2		74	92	_
=	Amt Büren 1931	1188	545	170	473	478		30	26	12	18	771	875	1
	Amt Büren 1926	1215 591 624		24	466	76			6	755	837	_		
Bur	rgdorf	ā								100	*			
	Aefligen	50	23	4	23		2	2	2	2	2	32	42	_
	Alchenstorf	69	30	6	- concentration		1	3	7	2		61	74	_
3.		33	16	10	22.	12	2	1	3	2 3	1	21	30	
	Burgdorf	$\begin{array}{c c} 122 \\ 107 \end{array}$	36 43	10 19	76 45		$\frac{4}{2}$	3 7	2 8	4	3 3	138 70	153 94	_
	Ersigen Hasle b. B	$\frac{107}{214}$	134	26	$\frac{45}{54}$	0000 NOO	11	14	21	12	15	205	278	_
	Heimiswil	233	159	11	63	132	5	18	19	18	4	219	283	
	Hellsau	18	13	1	4	8	$\overset{\circ}{2}$	1	2	1	2	16	24	
	Hindelbank	58	25	9	24	31	5	5	5	1	6	68	90	_
10.	Höchstetten	35	23	2	10	19	—	2	5	3		35	45	_
11.	Kernenried	36	21	3	12	18	_	1		-	1	39	41	
	Kirchberg	95	41	6	48	41	10	3	5	6	5	96	125	—
	Koppigen	81	30	12	39	33	4	3	4	2	1	64	78	-
	Krauchthal	158	83	14	61	87	9	8	11	8	13	148	197	
	Lyssach	58	29	2	27	24	_	2	3	1		52	58	_
10.	Mötschwil- Schleumen	17	11	1	5	12	2	2	1		2	33	40	
17	Niederösch	28	19	1	8	00	$\frac{2}{4}$	4	5		$\begin{vmatrix} 2 \\ 2 \end{vmatrix}$	49	64	_
	Oberburg	167	90	9	68		3	5	7	2	$\frac{7}{4}$	150	171	_
ı	Oberösch	14	10	1	3		1	3	3	1	2	17	27	
	Rüdtligen-													
500000	Alchenflüh	44	18		26	23	4	2	3	2	5	45	61	
	Rumendingen	18	12		6		1	4	_		1	29	35	
	Rüti b. Lyssach .	10	10	-		9	1	1	3		1	17	23	
	Willadingen	20	12	1	7	8			_	 .	_	22	22	1
	Wynigen	255	172	24		132	20	25	18	11	25	220	319	
8 2	mt Burgdorf 1931	1940	1060	172	708	984	93	119	137	81	98	1846	2374	1
Aı	mt Burgdorf 1926	1992	1076	91	0	968	Ī	385) 		125	1797	2307	4
- 9	rtelary	¥0	2		0	3					5 30		Q (Application)	
	Corgémont	58	36	6	16	38	12	7	6	-	19	46	90	_
2.	Cormoret	38	23	. 1	14	26	$4 \mid$	2		1	5	27	39	

Tab. 1 (Fortsetzung)

1	Poss	Viehbes esseurs	de bét	tail	ı des es idés			Pfer	de —	Cheva	ux		Esel
Politische Gebiete	im Ge-	mit I wirtsch Haupt ohne Neben	aft als beruf mit	übri- ge	von Tieren des geschlechtes eurs d'équidés		lessous	ren, ge de 4 s en		au-de 4	4 Jahre essus de ans	im Ge-	und et ân
politiques	samten en tout	la prof princip l'agric	ession ale est ulture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultiere Mulets
3. Cortébert 4. Courtelary 5. La Ferrière 6. La Heutte 7. Mont-Tramelan . 8. Orvin	58 76 67 24 17 94	37 42 54 10 14 51	11 11 4 7 3 22	10 23 9 7 —	60 13 15 54	3 3 15 — 8 2	3 2 11 3 5	3 1 25 — 3 5	4 2 4 — 2	5 3 8 - 19 1	31 55 48 16 9 65	49 66 111 19 46 74	
 9. Péry 10. Plagne 11. Renan 12. Romont 13. St. Imier 14. Sonceboz-Sombeval 	72 41 68 26 73 56	28 10 57 12 37 20 71	5 14 1 5 4 13 21	39 17 10 9 32 23 13	22	1 8 1 10 11 11	$egin{array}{cccc} 1 & 2 & \\ 10 & 2 & \\ 7 & 4 & \\ 23 & \\ \end{array}$	3 1 10 3 7 2 15	$egin{array}{ccccc} 1 & 2 & & & \\ 1 & 1 & & & \\ -26 & & 2 & & \\ 5 & & & & \\ \end{array}$	$egin{array}{c} 1 \\ -6 \\ 3 \\ 10 \\ 14 \\ 18 \\ \end{array}$	31 28 51 17 51 21	38 33 86 26 111 54	
15. Sonvilier	105 87 128 31 49	43 55 14 32	19 10 14 14	25 63 3 3	52 63 18	17 31 3 3	25 4 5 — 1	$\begin{array}{c} 15 \\ 6 \\ 7 \\ 1 \\ 2 \\ \hline \end{array}$	$ \begin{array}{c} 3 \\ 1 \\ \hline 2 \end{array} $	33 34 1 3	75 20 33 20 36	147 80 113 26 47	
1931 District de Courtelary 1926	1168 1247	646 738	185 50		716 738	143	93	100 26	56	183 200	680 738	1255 1264	2 1
								1					
Delémont 1. Bassecourt 2. Boécourt	114 107	65 68	16 15	33 24	52 57	17 50	6 14	4 6	3 2	25 41	58 31	113 144	_

Tab. 1 (Fortsetzung)

Tab. 1 (Fortsetzung)	Poss	Viehbes sesseurs		ail	des dés		6	Pfer	de —	Cheva	ux		el
Politische Gebiete Arrondissements politiques	im Ge- samten	mit L wirtsch Haupt ohne Neben	aft als beruf mit beruf	übri- ge	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	unter au-c	4 Jah lessous nés			au-de	4 Jahre essus de ans	im Ge- samten	ere und Esel
pontiques	en tout	la prof princip l'agricu sans prof. a	ale est alture avec	au- tres	Besitzer Pferde Possesse	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	-stu- ten Ju- ments	andere autres	Total	Maultiere Mulets
19. Soulce	70	32	25	13	28	4	1			12	28	45	_
20. Soyhières	54	21	4	29	16		2			2	21	25	
21. Undervelier	57	17	11	29	24	6	3	2		6	32	49	
22. Vermes	76	56	8	12	35	3	5	3	3	4	42	60	
23. Vicques	94	52	16	100	39	13	2	6	2	18	55	96	
District de Delémont										<u> </u>			
1931	1685	866	307	512	717	340	107	75	41	397	787	1747	_
District de Delémont		000		ا حدو ا									
1926	1736	1005	75	31	731		6	15		431	808	1854	_
Erlach												-	
1. Brüttelen	79	61	7	11	60	7	4	$\overset{\cdot}{4}$	1	3	92	111	
2. Erlach	$\begin{vmatrix} 73 \\ 22 \end{vmatrix}$. 5	8	9	9		1	4	1	3	17	19	
3. Finsterhennen	55	37	11	. 7	45	3	$\frac{1}{2}$	5		2	66	78	
4. Gals	70	54	8	8	49	3	$\frac{2}{4}$	5	1	3	80	96	
5. Gampelen	80	49	6	25	37	_	2	$\frac{3}{2}$	1	1	64	70	
6. Ins	176	116	10	50	104	17	18	17	10	11	189	262	1
7. Lüscherz	52	21	18	13	24		10	1	10		38	40	_
8. Mullen	7	5	2		4			1			7	8	
9. Müntschemier	101	76	3	22	79	3	8	3	3	1	104	122	
10. Siselen	93	62	16	15	72	$\frac{3}{2}$	6	$\frac{3}{4}$	1		116	129	
11. Treiten	66	43	15	8	42	1	1	4	1		55	62	
12. Tschugg	37	19	8	10	16		1			1	25	27	
13. Vinelz	75	41	10	24	41	2	1	1		_	65	69	
Amt Erlach 1931	913	589	122	202	582	38	49	47	19	22	918	1093	1
Amt Erlach 1926	934	617	31		587		13		 I	17	917	1071	2
Franches-Montagnes									(F) (A)				
1. Le Bémont	59	47	8	4	46	84	17	10	2	62	20	195	
2. Les Bois	125	84	19	22	87	103	18	14	1	99	41	276	
3. Les Breuleux	95	57	1	37		48	6	4	1	52	24	135	
4. La Chaux	29	12	12	5		14	2	2	$\overline{2}$	11	10	41	
5. Les Enfers	$\begin{bmatrix} 21 \\ 21 \end{bmatrix}$	21			17	46	$\bar{6}$	5		27	16	100	
6. Epauvillers	33	21	4	8	24	41	2	8		32	11	94	
7. Epiquerez	15	14		1	.14	41	$\overline{4}$	5	3	21	20	94	
8. Goumois	26	14	5	7	17	9	$\overline{2}$	2	1	9	17	40	_
9. Montfaucon	69	39	11	19	50	81	8	6		71	24	190	
10. Montfavergier	19	14	4	1	15	10		1		20	2	33	
11. Muriaux	98	54	13	31	68	130	8	6	1	79	27	251	
12. Le Noirmont	114	67	19	28	73	62	11	5	3	49	60	190	
3 g							8	ř			·		

Tab. 1 (Fortsetzung)

	Poss	Viehbes sesseurs		ail	des es dés			Pfer	de	Cheva	ux		Esel
Politische Gebiete Arrondissements	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne Neben	aft als beruf mit	übri- ge	on Tieren eschlecht irs d'équi	unter au-c	lessous	ren, ge s de 4 s en		au-de 4	4 Jahre essus de ans	im Ge-	und et ân
politiques	samten en tout	la professione princip l'agricu sans prof. ac	ession ale est alture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultiere Mulets
13. Le Peuchapatte .	15	10	2	3	12	14	4	3	1	10	11	43	
14. Les Pommerats .	49	31	13	5	38	34	6	$\frac{3}{4}$	1	43	12	100	
15. Saignelégier	82	46	8	28		96	28	7	$\frac{1}{2}$	46	35	214	
16. St-Brais	49	36	6	7	39	57	14	5	1	53	19	149	
17. Soubey	43	$\frac{30}{24}$	12	7	27	20	4	$\frac{3}{4}$	3	23	19	73	
				<u>_</u>									
District des Franches-	941	591	137	213	655	890	170	91	22	707	368	2218	
Montagnes 1931 District des Franches-	341	991	197	213	699	090	140	91		101	909	2210	
Montagnes 1926	963	619	34	14	673		12	65		800	292	2357	
, , ,						o st							
Fraubrunnen						11	282	20	* 6			+	
1. Ballmoos	5	5			5	1				1	19	. 21	
2. Bangerten	20	11	. 2	7	8		3	—	1		21	25	
3. Bätterkinden	124	.49	12	63	53		3	2	2		108	115	
4. Büren zum Hof .	. 38	23	4	11	20	3	2	2	1	1	38	47	
5. Deisswil	11	11			9	1				1	-30	32	
6. Diemerswil	19	11	1	7	12	1	1	_		1	32	35	
7. Etzelkofen	30	15	7	8	14	3	2		_		31	36	
8. Fraubrunnen	44	21	7	16		3	2	2		3	41	51	
9. Grafenried	65	29	8	28	30	3	2	2	1	3	57	68.	_
10. Jegenstorf	77	36	14	27	48	2	4	3	6	1	94	110	
11. Iffwil	41	22	6	13	18	$_2$	6	3		3	42	56	
12. Limpach	46	30	6	10	25	3	4	2	2	2	46	59	
13. Mattstetten	31	17	7	7	5	1	1	3			38	43	
14. Moosseedorf	68	27	7	34	33	1	1	1	1	1	64	69	
15. Mülchi	39	23	9	7	26	1	1	1	2	1	48	54	
16. Münchenbuchsee .	114	41	5	68	46	3	2	4		4	88	101	
17. Münchringen	29	22	3	4	17	2	1	3	1	2	31	40	
18. Ruppoldsried	29	20	3	6	14	1	6	1			21	29	
19. Schalunen	16	6	6	4				1			17	18	
20. Scheunen	14	8	2	4	10	1	3	2			12	18	-
21. Urtenen	82	31	15	36		3	1	1	2		71	78	1
22. Utzenstorf	156	87	6	63		1	8	3	2	2	142	158	
23. Wiggiswil	12	9	1	2	10	1	1	$\frac{2}{2}$		1	$\frac{24}{2}$	29	
24. Wiler b. U	47	26	1	20	0.10	_	5	2		-	33	40	
25. Zauggenried	37	21	3	13	16	1	1		1		34	37	
26. Zielebach	26 38	$\begin{bmatrix} 11 \\ 22 \end{bmatrix}$	$\frac{2}{3}$	13	7	-4	$\frac{-}{2}$		_		19	19	
27. Zuzwil				13					$\frac{2}{}$	1	41	50	
Amt Fraubrunnen 1931	1258	634	140	484	611	42	62	40	24	28	1242	1438	1
Amt Fraubrunnen 1926	1297	648	64	9	619		13	37 _. .	7	37	1241	1415	2
	1												

Tab. 1 (Fortsetzung)

Politische Gebiete Arrondissements Politische Gebiete Arrondissements Politische Gebiete Arrondissements Politische Gebiete Arrondissements Politische Gebiete Politi		Poss	Viehbes sesseurs		tail	des es dés			Pfer	de —	Cheva	ux		Esel
Frutigen 1. Adelboden 318 174 40 104 9 16 16 6 2. Aeschi b. Spiez 186 119 34 33 29 1 1 33 35 35 35 4 4 4 4 4 4 4 4 4	504 1200 00 1200 00 1200 1200 1200 1200 1	Ge-	wirtsch Haupt ohne	aft als beruf mit	übri-	on Tieren eschlechte irs d'équi	l .	lessous	de 4		au-de 4	essus de ans		und et ân
1. Adelboden 318 174 40 104 9 — — — — 16 16 6 2. Asschi b. Spiez 186 119 34 33 29 — 1 1 — 33 35 — 3. Frutigen 609 254 90 265 36 — — — 47 47 47 5 5 6 5. Kandersteg 83 22 12 49 13 — 1 — 18 19 2 6. Krattigen 96 38 16 42 2 — — — 2 2 2 2 7. Reichenbach 395 200 89 106 48 — — — — 45 45 10 Amt Frutigen 1926 1789 988 801 142 — — 2 1 166 163 32 Interlaken 1 1 31 31 41 — — — — <t< td=""><td></td><td>en</td><td>la prof princip l'agricu sans</td><td>ession ale est ulture avec</td><td>au-</td><td>Besitzer v Pferdeg Possesseu</td><td>oder ou</td><td>1929</td><td>1928</td><td>1927</td><td>-stu- ten Ju-</td><td>andere</td><td></td><td>Maultier Mulet</td></t<>		en	la prof princip l'agricu sans	ession ale est ulture avec	au-	Besitzer v Pferdeg Possesseu	oder ou	1929	1928	1927	-stu- ten Ju-	andere		Maultier Mulet
1. Adelboden 318 174 40 104 9 — — — — 16 16 6 2. Asschi b. Spiez 186 119 34 33 29 — 1 1 — 33 35 — 3. Frutigen 609 254 90 265 36 — — — 47 47 47 5 5 6 5. Kandersteg 83 22 12 49 13 — 1 — 18 19 2 6. Krattigen 96 38 16 42 2 — — — 2 2 2 2 7. Reichenbach 395 200 89 106 48 — — — — 45 45 10 Amt Frutigen 1926 1789 988 801 142 — — 2 1 166 163 32 Interlaken 1 1 31 31 41 — — — — <t< td=""><td>Frutiaen</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>i.</td><td></td></t<>	Frutiaen												i.	
2. Aeschi b. Spiez 186 119 34 33 29 - 1 1 33 35 3. Frutigen 609 254 90 265 36 - - - - 47 47 78 4. Kandergrund 127 72 20 35 8 - - - - - 18 19 2 5. Kandersteg 83 22 12 49 13 1 - - - 18 19 2 6. Krattigen 96 38 16 42 2 - - - - - - 2 2 7. Reichenbach 395 200 89 106 48 - - - - - 2 2 Amt Frutigen 1931 1814 879 301 634 145 2 1 - 166 169 32 Amt Frutigen 1926 1789 988 801 142 10 - - 166 169 32 Amt Frutigen 1926 1789 988 801 142 10 - - - 6 6 6 1 3. Brienz 216 53 19 144 22 - - - - 18 18 7 4. Brienzwiler 111 31 31 49 9 - - - - 18 18 7 5. Därligen 47 13 4 30 - - - - 31 31 11 5. Därligen 54 21 13 24 - - - 31 31 11 8. Gündlischwand 39 16 8 15 2 - - - 1 3 3 3 3 9. Habkern 130 87 35 8 11 - - - 1 41 41 12. Iseltwald 88 36 14 38 - - - - 1 41 41 12. Iseltwald 88 36 14 38 - - - - 1 1 1 13. Isenfluh 24 14 4 6 2 - - - - - 1 1 1 14. Lauterbrunnen 362 132 60 170 12 - - - - - - 1 1 1 15. Leissigen 61 29 15 17 3 - - - - - 1 1 1 1 16. Lütschenthal 67 28 19 20 1 - - - - - - 1 1 1		218	174	40	104	0						16	16	ß
3. Frutigen 127 72 20 35 8	The state of the s					1			1	1				_
4. Kandergrund 127 72 20 35 8	I	-380,000 800	0.000	10.00 0000									0000	8
5. Kandersteg 83 22 12 49 13 — — 1 — — 18 19 2 2 — — — — — — 18 19 2 2 — — — — — — 45 45 10 Amt Frutigen 1931 1814 879 301 634 145 — — 2 1 — 166 169 32 Amt Frutigen 1931 1814 879 801 142 — — 2 1 — 166 169 32 Amt Frutigen 1931 1814 879 801 1 442 — — — 2 — 4 6 — — — 2 — 4 6 — — — — — 4 6 — — — — — — — —										_				
6. Krattigen . 96 38 16 42 2 2 2 .	N		2000000						1				8	10000
7. Reichenbach 395 200 89 106 48		250	No constraint		500000000								1	_
Amt Frutigen 1931 1814 879 301 634 145 — 2 1 — 166 169 32 Amt Frutigen 1926 1789 988 801 142 10 2 156 168 27 Interlaken 1 80 33 50 4 — — 2 — 4 6 — 2. Bönigen . 164 29 5 130 6 — — — — 6 6 1 3. Brienz . 216 53 19 144 22 — — — 8 8 1 4. Brienzwiller . 111 31 31 49 9 — — — 8 8 1 5. Därligen . 47 13 4 30 — — — — 8 8 1 7. Gsteigwiler . 54	Ŭ					1								10
Amt Frutigen 1926									2	1				
Interlaken		1789	988					<u>'</u> 1	<u>'</u>		2	156	168	27
1. Beatenberg 163 80 33 50 4 — — 2 — 4 6 — 2. Bönigen . 164 29 5 130 6 — — — — 6 6 1 3. Brienz . 216 53 19 144 22 — — — — 18 18 7 4. Brienzwiler . 111 31 31 49 9 — — — — 8 8 1 5. Därligen . 47 13 4 30 —						****	19						,	38
1. Beatenberg 163 80 33 50 4 — — 2 — 4 6 — 2. Bönigen . 164 29 5 130 6 — — — — 6 6 1 3. Brienz . 216 53 19 144 22 — — — — 18 18 7 4. Brienzwiler . 111 31 31 49 9 — — — — 8 8 1 5. Därligen . 47 13 4 30 —										40				
2. Bönigen . 164 29 5 130 6 — — — — 6 6 1 3. Brienz . 216 53 19 144 22 — — — — 18 18 7 4. Brienzwiler . 111 31 31 49 9 — — — — 8 8 1 5. Därligen . 47 13 4 30 —	Interlaken													
2. Bönigen . 164 29 5 130 6 — — — — 6 6 1 3. Brienz . 216 53 19 144 22 — — — — 18 18 7 4. Brienzwiler . 111 31 31 49 9 — — — — 8 8 1 5. Därligen . 47 13 4 30 —	1. Beatenberg	163	80	33	50	4		_		2	_	4	6	
4. Brienzwiler . 111 31 31 49 9 —	2. Bönigen	164	29	5	130	6						6	6	1
5. Därligen	3. Brienz	216	53	19	144	22						18	18	7
6. Grindelwald	4. Brienzwiler	111	31	31	49	9					_	8	8	1
7. Gsteigwiler . 54 21 1 32 1 — — 1 — 1 — 8. Gündlischwand . 39 16 8 15 2 — — — — 3 3 — 9. Habkern . 130 87 35 8 11 — — — — 14 14 — 10. Hofstetten b. Br. 69 14 16 39 4 — — — — 41 14 — 10. Hofstetten b. Br. 64 7 4 53 23 — — — 41 41 — 11. Interlaken . 64 7 4 53 23 — — — 41 41 — — — — 41 41 — <	5. Därligen	47	13	4	30		_							
8. Gündlischwand 39 16 8 15 2 — — — 3 3 — 9. Habkern . 130 87 35 8 11 — — — — 14 14 — 10. Hofstetten b. Br. 69 14 16 39 4 — — — — 5 5 5 2 11. Interlaken . 64 7 4 53 23 — — — 41 41 — 12. Iseltwald . 88 36 14 38 — — — — 41 41 —	6. Grindelwald	465	265	81	119	24						31	31	11
9. Habkern 130 87 35 8 11 — — — 14 14 — 10. Hofstetten b. Br. 69 14 16 39 4 — — — — 5 5 5 2 11. Interlaken 64 7 4 53 23 — — — 41 41 — 12. Iseltwald 88 36 14 38 — <	The state of the s	1000	21		32	100			_	1				
10. Hofstetten b. Br. 69 14 16 39 4 — — — 5 5 2 11. Interlaken . 64 7 4 53 23 — — — 41 41 — 12. Iseltwald . . 88 36 14 38 — <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>_</td><td></td><td>_</td><td></td><td></td><td>0.000 0.00</td><td>_</td></t<>								_		_			0.000 0.00	_
11. Interlaken 64 7 4 53 23 — — — 41 41 — 12. Iseltwald 88 36 14 38 —	10 M 5-2-10-20-50-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10	1.0-2.0 100-000	88879000		1000	200000000				-		2000.00000	. 62.00 (2000)	
12. Iseltwald 88 36 14 38 —<											_			2
13. Isenfluh 24 14 4 6 2 2 14. Lauterbrunnen 362 132 60 170 12 10 10 7 15. Leissigen 61 29 15 17 3 3 16. Lütschenthal 67 28 19 20 1 1 <td></td> <td>100 000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>23</td> <td>-</td> <td>_</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>41</td> <td>41</td> <td>_</td>		100 000				23	-	_				41	41	_
14. Lauterbrunnen 362 132 60 170 12 — — — — 10 10 7 15. Leissigen . 61 29 15 17 3 — — — — — 3 3 — 16. Lütschenthal . 67 28 19 20 1 —		6000 6000	500 500 10	1,000 000	Carrier Transco	_								
15. Leissigen 61 29 15 17 3 — — — — 3 3 — 16. Lütschenthal 67 28 19 20 1 —	(4)										_			
16. Lütschenthal . 67 28 19 20 1 — — — — — 1 17. Matten b. Interl. 140 28 10 102 27 — — — — — — — 33 33 — 18. Niederried b. Int. 41 14 12 15 1 — — — — 1 1 — 19. Oberried a. B'see 102 27 25 50 3 — — 1 — — 2 3 1 20. Ringgenberg . 149 24 17 108 6 — — — — 6 6 — 21. Saxeten . 34 26 6 2 2 — — — 1 1 1 22. Schwanden b. Br. 49 8 4 37 — — — — — — — — — — — — — — — <td< td=""><td>Chicago Company Compan</td><td>Kasa madasan</td><td></td><td></td><td>114-01000 0000</td><td>0.0000000000000000000000000000000000000</td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td></td><td></td><td>0000000</td><td>7</td></td<>	Chicago Company Compan	Kasa madasan			114-01000 0000	0.0000000000000000000000000000000000000				-			0000000	7
17. Matten b. Interl. 140 28 10 102 27 — — — — 33 33 — 18. Niederried b. Int. 41 14 12 15 1 — — — — 1 1 — 19. Oberried a. B'see 102 27 25 50 3 — — 1 — — 2 3 1 20. Ringgenberg . 149 24 17 108 6 — — — — 6 6 — 21. Saxeten . 34 26 6 2 2 — — — — 1 1 1 22. Schwanden b. Br. 49 8 4 37 — </td <td></td> <td>li li</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td>3</td> <td></td>		li li						-				3	3	
18. Niederried b. Int. 41 14 12 15 1 — — — — 1 1 — 19. Oberried a. B'see . 102 27 25 50 3 — — 1 — — 2 3 1 20. Ringgenberg . 149 24 17 108 6 — — — — 6 6 — 21. Saxeten . 34 26 6 2 2 — — — — 1 1 1 22. Schwanden b. Br. 49 8 4 37 —			AT MAGING							-				1
19. Oberried a. B'see 102 27 25 50 3 — — 1 — — 2 3 1 20. Ringgenberg . 149 24 17 108 6 — — — — — 6 6 — 21. Saxeten . 34 26 6 2 2 — — — — 1 <td< td=""><td></td><td></td><td>50.00 60.00 10</td><td>00 100</td><td></td><td>09625 327</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>20 100</td><td></td></td<>			50.00 60.00 10	00 100		09625 327							20 100	
20. Ringgenberg							_		1					1
21. Saxeten 34 26 6 2 2 — — — — 1 1 1 22. Schwanden b. Br. 49 8 4 37 —<	The second of th	220 300000-00	(00-1		6000 900				1			(18:30)	360	1
22. Schwanden b. Br. 49 8 4 37 — <td></td> <td>1</td> <td></td> <td>1</td>		1												1
23. Unterseen 135 47 14 74 47 — 1 — — — 103 104 — 24. Wilderswil 170 55 13 102 14 — — — — — 16 16 — Amt Interlaken 1931 2944 1084 450 1410 224 — 1 1 3 — 305 310 34	ED-044-0142 Met E04-94-0141 (-044-04-04-04-04-04-04-04-04-04-04-04-04			9								. 1		
24. Wilderswil 170 55 13 102 14 — — — — 16 16 — Amt Interlaken 1931 2944 1084 450 1410 224 — 1 1 3 — 305 310 34	100			- 1		47		1			1 1	103	104	
Amt Interlaken 1931 2944 1084 450 1410 224 1 1 3 305 310 34							_	_	_					_
							_	1	1	- _{2.} 3		305		34
												300		
						8								

Tab. 1 (Fortsetzung)

	Poss	Viehbes sesseurs		ail	des is iés			Pfer	de —	Cheva	ux		el
Politische Gebiete	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne	and- aft als beruf	übri-	n Tieren schlechte i d'équic	unter au-c	dessous	ren, ge s de 4 s en		au-de	4 Jahre essus de ans	im	und Esel et ânes
Arrondissements politiques	samten en tout	Neben la prof princip l'agricu	beruf ession ale est ilture	ge au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju-	andere autres	Ge- samten Total	Maultiere Mulets
	a 6	sans prof. a			Be	1931		100		ments	A CONTROL OF STREET, S		
Konolfingen												la la	
1. Aeschlen	42	33	6	. 3	25	1	_	1	1	2	32	37	
2. Arni	150	103	19	28	80	$\frac{1}{2}$	8	16	11	1	97	135	
3. Ausserbirrmoos	72	45	13	14	85 858 []		2	3			42	47	
4. Biglen	78	. 38	8	32	38	1	$\frac{1}{4}$	6	1	_	56	68	
5. Bleiken b. O	44	37	$\frac{1}{4}$	3	19			1	1	2	23	27	
6. Bowil	186	129	26	31	85	3	5	8	6	4	104	130	
7. Brenzikofen	35	24	1	10		$\frac{3}{2}$	1	2		$\frac{1}{2}$	14	21	
8. Freimettigen	28	20		8	19		2				. 33	. 35	
9. Grosshöchstetten	63	38	2	23	36	4	$\overline{2}$	3	1	3	45	58	
10. Gysenstein	150	97	4	49	84	2	10	10	8		129	159	
11. Häutligen	25	21	2	2	20		3				42	45	
12. Herbligen	38	27	2	9	14		1	1			34	36	
13. Innerbirrmoos	7 3	38	22	13				3	1		31	35	
14. Kiesen	41	19	3	19					S	2.5	35	35	
15. Landiswil	120	90	16	14		4	10	11	3		92	120	
16. Mirchel	51	34	6	11	24	1	1	3	1		32	38	
17. Münsingen	121	49	9	63	42	5	7	3	2	4	83	104	
18. Niederhünigen	65	38	12	15		_	1	_	<u> </u>		41	42	
19. Niederwichtrach .	75	44	14	17		2	2			3	76	83	
20. Oberdiessbach	102	61	8	33		3	1	3	2	1	66	76	_
21. Oberthal	112	102	8	2	77	4	9	17	5	3	96	134	
22. Oberwichtrach	58	42	4	12	140 0000	1		1			71	73	
23. Oppligen	45	23	. 5	17				1	2		38	41	
24. Otterbach	42	35	7		26	1	2	1	2		31	37	-
25. Rubigen	134	93	13	28	\$10.79 (ASSESSED A)	3	7	.8	2	2	149	171	
26. Schlosswil	87	60	14			1	6	10	2		83	102	
27. Stalden i. E	35	17	1	17	V0.00000000000000000000000000000000000	2	1		1		26	30	
28. Tägertschi	35	25	7	3				2	1	1	50	54	
29. Walkringen	224	137	17	70	1	4	9	13	12	2	123	163	<u> </u>
30. Worb	264	159	16	89	139	10	. 9	6	3	6	261	295	1
31. Zäziwil	111	64	1	46	49		: 4	2	7		61	74	
Amt Konolfingen 1931	2706	1742	270	694	1355	56	107	135	75	36	2096	2505	1
Amt Konolfingen 1926	2713	1756	9!	57	1353		32	20		39	2051	2410	4
*		81					e					7.0	
Laufen						6 - 2		10					
1. Blauen	50	27	7	16				1			22	23	
2. Brislach	79	35	11	33	000000000	3	1		-	3	42	49	
3. Burg i. L	29	18	3	8	4						6	6	
4. Dittingen	54	22	9	23	11	2	4	. 1	2.		17	26	
							<u></u>						

Tab. 1 (Fortsetzung)

	(Fortsetzung)	Poss	Viehbes esseurs		ail	des es dés		55	Pfer	de —	Cheva	ux		les
	Politische Gebiete	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne	aft als beruf mit	übri- ge	n Tieren schlechte rs d'équi		lessous	ren, ge de 4 s en		au-de	4 Jahre ssus de ans	im Ge-	Maultiere und Esel Mulets et ânes
	politiques	samten en tout	Neben la profe principa l'agricu sans prof. ac	ession ale est alture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultiere Mulets
6. 7. 8. 9.	Laufen Liesberg Nenzlingen	62 43 119 116 39	28 8 32 39 27	3 4 17 7 12	70 70 —	15 11 30 21 9		4 	_ _ _ 1		_ 1 1	26 21 52 26 12	26 21 58 36 12	
11.	Röschenz	108 71 83	30 18 27	14 43 4	64 10 52	23 13 22	1 —	$\begin{array}{c} 1 \\ 2 \\ - \end{array}$	_	$\begin{array}{c} 2 \\ 2 \\ - \end{array}$. 1	27 18 35	32 23 35	_
	Amt Laufen 1931	853	311	134	408	200	8	12	$\overline{}$	13	7	304	347	
	Amt Laufen 1926	888	352	$\overline{}$	36	202		$\phantom{aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa$	6		6	313	345	
		19												
Lau	ıpen							9						
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	Clavaleyres Dicki Ferenbalm Frauenkappelen . Golaten Gurbrü Laupen	10 49 116 67 43 33 55 249 52 216 43	8 30 74 36 34 25 9 148 28 125 34 551	$ \begin{array}{c} 1 \\ 6 \\ 9 \\ 4 \\ 9 \\ 5 \\ 31 \\ 7 \\ 42 \\ 9 \\ \hline $	33 27 — 3 41 70 17	7 27 63 34 28 25 29 120 19 128 26	 1 1 5 4 12	4 8 - 1 1 3 6 - 14 1 3	4 9 1 1 4 - 11 2 14 4 50	1 1 6 - 1 2 12 1 8 - 32	1 4 1 - - 5 - 3 4 18	13 51 103 64 42 45 59 217 27 217 42	13 62 126 73 44 51 64 256 30 260 51	
	-						12			1. 32				
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	Champoz	969 18 68 29 23 46 66 34 36 97 87 45	10 26 20 18 21 53 25 27 42 33 25	6 7 7 5 4 5 9 9 — 36 5	35 2 21 8 - 55 18	21 21 5 36 15 21 39	2 5 16 2 2 2 1 4 1	1 1 2 1 1 2 5 3 2 2	$egin{bmatrix} 12 \\ -1 \\ -3 \\ 2 \\ -4 \\ 2 \\ 4 \\ -1 \\ 1 \end{bmatrix}$	$egin{bmatrix} 2 \\ - \\ 1 \\ - \\ 2 \\ - \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ - \end{bmatrix}$	16 1 2 7 27 3 2 4 4 3 7	11 23 25 4 26 49 10 26 68 54 35	984 18 25 42 51 32 61 23 39 76 67 39	

Tab. 1 (Fortsetzung)

	(Fortsetzung)	Poss	Viehbes sesseurs		ail	des is iés			Pfer	de —	Cheva	ux		e]
	Politische Gebiete	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne Neben	aft als beruf mit	übri- ge	on Tieren eschlechte rs d'équic	unter au-c	4 Jah lessous nés			au-de	4 Jahre essus de ans	im Ge-	e und Esel ; et ânes
	politiques	samten en tout	la profe principa l'agricu sans prof. ac	ession ale est alture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultiere Mulets e
			pron. ac							<u> </u>				<u> </u>
12.	Elay (Seehof)	20	15	1	4	14		3				19	22	
	Eschert	45	22	2	21	20	1	2	1			22	26	_
W-1 - 5-1-54	Les Genevez	87	40	26	21	55	. 79	4	5	2	75	3	168	-
200	Grandval	40	24	7	9	22	2	1			1	26	30	
	Lajoux	90	60	7	23	47	55	7	4	1	65	9	141	
	Loveresse	32	15	6	11	14	4	2			4	16	26	
	Malleray	66	33	16	17	31	3	2	1		4	40	50	
	Mervelier	75 19	35	26	14	21 7	4	1		1	2	30	38 15	
	Montble	12 93	7 43	$rac{2}{14}$	$\frac{3}{36}$	51	3		1		8 17	3 63	98	
2000/0000000000000000000000000000000000	Perrefitte	33	43 19	4	10	17	2	$\begin{array}{c c} 4 \\ 1 \end{array}$	1 1	$\frac{5}{2}$	1	$\frac{63}{25}$	32	
	Pontenet	$\frac{33}{25}$	14	8	3	14	2	1	1		5	15	$\frac{32}{21}$	
100 cm (100 cm	Reconvilier	68	26	14	$\frac{3}{28}$	31	4	4	$\frac{-}{2}$		3	38	51	
	Roches	39	11	12	16	13	2	3	1			17	23	
	Rossemaison	36	$\frac{11}{20}$	5	11	15	3	1	1		4	20	29	
000000000000000000000000000000000000000	Saicourt	56	27	15	14	30	42	$\frac{1}{2}$	5	1	31	35	116	
	Saules	$\frac{30}{22}$	15	2	5	13	9		$\frac{3}{2}$		7	9	27	
165000000000000000000000000000000000000	LaScheulte(Schelten)	13	12	1		12	$^{\circ}_{2}$	1		2		13	18	
	Sornetan	26	12	12	$_2$	20	16	7	3	1	20	6	53	
	Sorvilier	46	23	7	16	$\frac{24}{24}$	3		1	1	5	25	35	
	Souboz	34	17	8	9	23	15	6	$\overline{2}$	$\stackrel{\cdot}{2}$	17	14	56	
	Tavannes	80	35	12	33	42	13	4	1	4	15	61	98	
200000000000000000000000000000000000000	Vellerat	16	5	_	11	3	1				1	4	6	- ,
Dis	tr. de Moutier 1931	1603	830	300	473	802	307	76	50 .	30	345	844	1652	1
Dist	tr. de Moutier 1926	1663	908	75	55	817		45	64	_	341	861	1656	4
		*			-	(9)								
Neu	veville													
1.	Diesse	55	41	11	3	20	5	3	2		5	21	36	
	Lamboing	79	41	19	19		1	2	1	4	$_2$	13	23	
3.	Neuveville	44	10	20	14	15			1	2		25	28	
4.	Nods	105	89	9	7	53	5	4	2	1	5	64	81	
5.	Prêles	60	42	10	8	26	9	2	6	2	4	43	66	
Dis:	r.de Neuveville 1931	343	223	69	51	127	20	11	12	9	16	166	234	_
Dist	tr.de Neuveville1926	371	259	11	$\widetilde{2}$	119		$ \widetilde{4}$	$\overline{4}$	_	17	157	218	
,	, ,									- 1				
Nida	au													
1.	Aegerten	50	22	6	22	18		1	2			27	30	
	Bellmund	38	27	2	9				1	1		$50 \cdot$	52	
1	-			88							I	1		

Tab. 1 (Fortsetzung)

Tab. 1 (Portsetzung)	Poss	Viehbes sesseurs		ail	dés dés		9	Pfer	de	Cheva	ux		Esel es
Politische Gebiete Arrondissements	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne Neben	aft als beruf mit	übri- ge	on Tieren eschlecht rs d'équi	1	4 Jahr lessous nés	100000		au-de 4	4 Jahre ssus de ans	im Ge-	und t ân
politiques	samten en tout	la prof princip l'agrica sans prof. a	ession ale est alture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultiere Mulets
3. Brügg	64 40 50 11 43 62 34 32 35 28 19 68 37 96 38	24 28 28 7 25 37 19 20 24 22 35 16 41 18	3 6 15 1 2 10 1 5 4 1 2 2 4 12 4	37 6 7 3 16 15 14 7 5 15 31 17 43 16	23 34 9 24 33 18 1 22 16 8 22 20 31	1 — 3 1 — — — — — — 1 3 — — — — — — — —	1 3 — 2 — 1 — 1 — 3 — 3	-4 5 1 3 - - 1 1 - 1 - 4 2	4 ————————————————————————————————————	1 — 3 — — — — — — — — — — — — — — — — —	42 38 52 16 42 52 28 1 44 25 16 36 22 42 19	49 45 63 20 46 52 28 1 46 27 16 42 28 52 21	
18. Schwadernau	48 54 46 110 17 38 98 78	33 19 29 41 8 14 73 33	-4 4 11 14 11 12	15 31 13 58 8 10 14 33	32 22 24 50 — 13 66 27	1 1 1 - - 5	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4 1 1 - - 3 -	1 - 1 - 4 2	2 - 1 - - 3 1	41 36 38 73 — 23 101 42	50 39 41 77 — 25 123 46	
Amt Nidau 1931	1234	645 714	137	452		17	26	$\frac{35}{\alpha}$		13	906	1019	1
Amt Nidau 1926	1338	714	62	24	568		9	9		12	864	975	1
Oberhasli 1. Gadmen 2. Guttannen 3. Hasleberg 4. Innertkirchen 5. Meiringen 6. Schattenhalb	103 70 183 146 313 121	51 59 142 87 120 38	38 6 30 27 38 23	14 5 11 32 155 60	1 1		- - - 1	 	_ _ _ 1 		8 14 87 9	8 14 91 9	_ 1 3
Amt Oberhasli 1931	936	497	162	277	91	_1	1	1	1	3	118 118	122 134	4 2
Amt Oberhasli 1926	1004	642	36	02	92	2	1	3		3	110	134	2

Tab. 1 (Fortsetzung)

	9	Poss	Viehbes sesseurs		ail	des ss dés			Pfer	de —	Cheva	ux	-	Esel
ı	Politische Gebiete	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne	aft als beruf	übri-	Tieren chlechte d'équi	unter au-c	4 Jah lessous nés	* 		au-de	4 Jahre essus de ans	im	und Es
	Arrondissements politiques	samten en tout	Neben la profe principa l'agricu sans	beruf ession ale est ilture	ge au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju-	andere autres	Ge- samten Total	Maultiere Mulets
	\	9	prof. ac		97	Pi Bi	1931				ments			
		•												
Por	rentruy													
	Alle	132	69	43	20	1	. 8	2	1	5	7	73	96	
2.	Asuel	52	27	14	11	21	20	5	2	1	18	23	69	
3.	Beurnevésin	32	24	2	6	20	14	4	4		8	33	63	
4.		80	33	15	32	34	17	8	9	. 1	16	55	106	
5.	Bonfol	94	57	11	26	33	7	5	5		19	36	72	
6.		86	36	13	37	1	18	5	2		25	34	84	-
7.		80	51	9	20		15	9	3		24	30	81	_
8.		105	82	10	13		97	5	9	2	103	12	228	_
9.		71	33	14	24		. 5	3	3		11	43	65	
00 100000000000000000000000000000000000	Chevenez	139	98	27	14	0.000	96	30	12	3	110	29	280	_
	Coeuve	130	90	28	12	64	36	48	7	3	50	55	199	-
No. of the second	Cornol	121	72	17	32	43	17	4	4	1	22	34	82	
	Courchavon	46	. 19	3	24	**	8	1			5	29	43	
	Courgenay	146	92	22	32	84	56	7	4	$\frac{2}{2}$	54	78	201	
	Courtedoux	103	35	11	57	24	20	3	1	2	20	23	69	
	Courtemaîche	57	44	5	8	22	5				16	.28	49	
	Damphreux	46	38	6	2	21	6	1	2	2	8	22	41	
	Damvant	39	25	11	3	1	32	2	$\frac{2}{5}$		26	8	70	
	Fahy	78	64	10	4	53	60	11	5	$\frac{2}{2}$	72	8	158	
3-0-0000000	Fontenais	96	45	33	18	10000 11	7	2	2	1	10	65	88	
	Fregiécourt	32	21	7	4 8		$\frac{2}{32}$	$\frac{2}{7}$	1 4	1	50	11 5	98	
22.		55 50	38 42	9. 1	7	$\frac{31}{20}$	$\frac{32}{12}$	3	1	1	15	19	51	
2 00 00	Lugnez	70	43	8	19		6	3	1	1	3	54	64	
	3.5	10	8		1		11	1	1		15	5	33	
	Montenol	53	40	$1 \\ 2$	11	27	9	7	1		14	34	65	
	Montmelon	$\frac{55}{26}$	23	1	$\frac{11}{2}$		46	8	5		43	7	109	
The second second	Ocourt	$\frac{20}{26}$	16	8	$\cdot \stackrel{\scriptstyle 2}{2}$		25	$\frac{3}{4}$	1		20	14	64	
0.0000000000000000000000000000000000000	Pleujouse	14	10	4		4	1		1		3	2	7	
	Porrentruy	91	38	10	43	56	16	11	3	2	14	129	175	
	Réclère	43	36	2	5	29	45	5	4		45	2	101	
17	Roche d'Or	13	.8	3	$\frac{0}{2}$	8	17	$\frac{3}{4}$			7	13	41	_
and the second	Rocourt	36	29	. 7	·	29	26	9	2	1	44	6	88	
CONT. OF 100	Seleute	15	9	5	1	13	9	5	6	1	5	14	40	
	St-Ursanne	39	10	12	17		15	1	3	1	11	8	39	
	Vendlincourt	117	53	22	42		2	3	1	$\overline{2}$	3	39	50	
*	trict de Porren-													J.
	truy 1931	2423	1458	406	559	1144	818	225	111	36	921	1080	3191	
Dis	trict de Porren-				انس						J			
_10	truy 1926	2550	1608	94	12	1184		12	62		989	1056	3307	1
	22.27 20.20													

Tab. 1 (Fortsetzung)

	Poss	Viehbes sesseurs		tail	des dés			Pfer	de —	Cheva	ux .		Esel
Politische Gebiete Arrondissements	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne	aft als beruf mit	übri-	n Tieren schlechte 's d'équi		r 4 Jah lessous nés			au-de	4 Jahre essus de ans	im	
politiques	samten en tout	Neben la prof princip l'agricu sans prof. ac	ession ale est ilture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	Ge- samten Total	Maultiere und Mulets et ât
Comme		prot. a	cess.										
Saanen 1. Gsteig	127	78	34	15	14	2	1	$_2$		1	11	17	
2. Lauenen	116	83	$\frac{34}{26}$	7	28	5	3	$\frac{2}{2}$	1	$\frac{1}{4}$	23	38	
3. Saanen	521	362	66	93	12010707000	10	5	8	3	7	104	137	1
Amt Saanen 1931	764	523	126		148	17	9	12	4	12	138	192	1
Amt Saanen 1926	813	605	$\frac{1}{20}$		164		$\frac{1}{4}$			29	126	202	1
× × ×	010	000	_`		101								
Schwarzenburg						B.	8						
1. Albligen	63	34	8	21	21	1	1	3	3		33	41	_
2. Guggisberg	391	299	49	43	158	10	16	13	2	6	178	225	2
3. Rüschegg	242	149	30	63	79	5	2	10	10	10	119	126	1
4. Wahlern	_ 552	385	77	90	239	18	14	13	10	16	392	463	
Amt Schwarzenburg 1931	1248	867	164	217	497	34	33	29	15	22	722	855	3
Amt Schwarzenburg	1210	001		انتہ	101	<u>-</u>						033	
1926	1296	940	35	66	520		8	9	-	32	707	828	4
Seftigen						.							
1. Belp	309	109	20	180	93	5	6	7	1	3	163	185	
2. Belpberg	57	44	4	9	35	1	1	4	4		64	74	_
3. Burgistein	151	89	21	41	50	2	2			2	67	73	
4. Englisherg	21	12	2	7	13	_	3	2			37	42	1
5. Gelterfingen	35	26	3	6	23			3		1	38	42	
6. Gerzensee	92	.59	4	29	55	4	1	3	1	2	97	108	
7. Gurzelen	87	55	10	22	33	1	1	_	_		60	62	
8. Jaberg	24	19	1	4	15	2	2	1		1	20	26	
9. Kaufdorf	45	30	11	4	1	1	1	1	1	_	31	35	1
10. Kehrsatz	46	28	6	12			1	1	1		72	75	-
11. Kienersrüti	7	7			7				1		13	14	
13. Kirchenthurnen .	61	39 12	7 1	15	35 10	3 1	1 2	-5	, 2	1	56 19	$\frac{68}{22}$	-
14. Lohnstorf	$egin{array}{c} 24 \ 22 \ \end{array}$	13	1	11 9	14	1	2	1			26	$\frac{22}{27}$	
15. Mühledorf	23	13	1	9	100000000000000000000000000000000000000	T			-2		30	32	
16. Mühlethurnen	85	45	10	30	27	4	1	$\frac{-}{2}$		3	42	$\frac{52}{52}$	
17. Niedermuhlern	75	$\frac{45}{54}$	8	13		10	6	5	1	7	90	119	
18. Noflen	33	$\frac{34}{27}$	1	5	$\begin{vmatrix} 30 \\ 21 \end{vmatrix}$			1	1		37	39	
19. Riggisberg	148	80	18	50	$\begin{bmatrix} 21 \\ 52 \end{bmatrix}$	6	5	3	1	5	85	105	. 1
20. Rüeggisberg	322	241	30	51	185	10	11	10	7	13	277	328	2
21. Rümligen	50	30	6	14	28.		2				73	75	_
22. Rüti b. R	84	59	11	14	35	6	2	2		4	66	80	$_2$
23. Seftigen	94	37	23	34	37	1		2			52	55	_
24. Toffen	96	48	7	41	37	1	2	1	1	1	52	58	
									8				
	<u>·</u>	··											

Tab. 1 (Fortsetzung)

25. Uttigen	im Ge- amten en tout 55 226 86 2358 2343 352 481 301 200 233 147	mit L wirtsch. Haupt ohne Neben la profe principa l'agricu sans prof. ac 19 98 65 1358 1399 270 321 189 159 164	aft als beruf mit beruf beruf session ale est ulture avec ccess. 7 36 4 252 94 36 49	45 124	1070 1050 193		$egin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	1928 2 1 8 64		au-de	4 Jahre essus de ans andere autres 22 81 129 1799 1705	im Ge- samten Total 26 82 149 2053	Maultiere und Esel Mulets et ânes
25. Uttigen	55 226 86 2358 2343 352 481 301 200 233 147	19 98 65 1358 1399 270 321 189 159	7 36 4 252 94	29 92 17 748 45 124	11 72 64 1070 1050	oder ou 1931	$\begin{bmatrix} 2 \\ -4 \\ \hline 56 \end{bmatrix}$	2 1 8 64		-stu- ten Ju- ments	22 81 129 1799	26 82 149	1 8
26. Wattenwil	226 86 2358 2343 352 481 301 200 233 147	98 65 1358 1399 270 321 189 159	36 4 252 9 ² 37 36 49	92 17 748 14 45 124	72 64 1070 1050	64	$ \begin{array}{ c c } \hline 4 \\ \hline 56 \\ \hline 20 \\ \hline \end{array} $	1 8 64			81 129 1799	82 149 2053	8
26. Wattenwil	226 86 2358 2343 352 481 301 200 233 147	98 65 1358 1399 270 321 189 159	36 4 252 9 ² 37 36 49	92 17 748 14 45 124	72 64 1070 1050	64	$ \begin{array}{ c c } \hline 4 \\ \hline 56 \\ \hline 20 \\ \hline \end{array} $	1 8 64			81 129 1799	82 149 2053	8
27. Zimmerwald	86 2358 2343 352 481 301 200 233 147	65 1358 1399 270 321 189 159	4 252 94 37 36 49	17 748 14 45 124	1050 193	64	20	8 64			129 1 799	149 2053	8
Amt Seftigen 1931 Amt Seftigen 1926 Signau 1. Eggiwil	2358 2343 352 481 301 200 233 147	1358 1399 270 321 189 159	252 94 37 36 49	748 14 45 124	1070 1050 193	64	20	64			1799	2053	
Amt Seftigen 1926 23 Signau 1. Eggiwil	352 481 301 200 233 147	1399 270 321 189 159	37 36 49	45 124	1050 193		20		<u> -</u>		Account Continue of the Contin	Accountant resources	
Signau 3 1. Eggiwil	352 481 301 200 233 147	270 321 189 159	37 36 49	45 124	193	9			-	40	1705	1990	
1. Eggiwil	481 301 200 233 147	321 189 159	36 49	124		Q					33		
2. Langnau i. E	481 301 200 233 147	321 189 159	36 49	124		Q							
3. Lauperswil 3 4. Röthenbach i. E 2 5. Rüderswil	301 200 233 147	189 159	49	A			17	22	9	6	239	302	_
4. Röthenbach i. E 2 5. Rüderswil 2 6. Schangnau 1	200 233 147	159		00	238	15	21	24	8	9	325	402	1
5. Rüderswil 2 6. Schangnau 1	$\begin{bmatrix} 233 \\ 147 \end{bmatrix}$		-4 4	63	135	14	8	10	11	8	168	219	—
6. Schangnau 1	147	164	14	27	109	5	17	13	6	3	121	165	_
	1		17	52	132	- 7	26	26	7	6	149	221	_
7. Signau 2		105	16	26	103	5	10	9	3	4	120	151	
0	275	198	21	56	152	6	17	15	6	4	201	249	3
1	279	213	26	40	145	2	4	8	6	2	197	219	
	139	85	10		68		$\underline{}$	5	1	1	87	96	
Amt Signau 1931 24	2407	1704	226	477	1275	63	122	132	57	43	1607	2024	4
Amt Signau 1926 24	2415	1733	68	32	1260		39	$^{\circ}$		58	1540	1990	9
Nieder-Simmental													
SEC. SEC. SECOND ESTABLISHED SECOND S	147	81	24	42	18	1			2	1	17	21	1
	335	194	39		66				1		70	71	3
_	206	86	40	80	34						40	40	3
4. Niederstocken	44	25	7	12	12						13	13	
5. Oberstocken	32	17	3	12							7	7	
	197	124	21	52	28				_	1	22	23	5
7. Reutigen 1	121	55	32	34	38				_		42	42	
8. Spiez	324	170	78	76	60	1		2	1	1	109	114	1
9. Wimmis <u>1</u>	163	68	39	56	41			1	_	_	56	57	3
Amt NSimmental 1931 15	1569	820	283	466	304	2		3	4	3	376	388	16
Amt NSimmental 1926 16	1655	954	70	01	317		1	5 1		3	358	376	20
Ober-Simmental						. 5							
- Control Section Control Sect	308	149	35	124	46	. 1			1	3	48	53	6
	305	$\begin{vmatrix} 221 \end{vmatrix}$	37	47	28			1	$\frac{1}{2}$	1	30	34	3
110000 00000000000000000000000000000000	199	125	23	51	19		$_2$	1	1		15	19	$\frac{3}{4}$
	301	169	22	110	47		1	_	4		48	53	1
	1113	664	117		140	1	3	2	8	4	141	159	14
	179	775	40	$\widetilde{64}$	167		3	0		11	147	188	20

Tab. 1 (Fortsetzung)

	Poss	Viehbes sesseurs		tail	des is dés			Pfer	de —	Cheva	ux		el
Politische Gebiete Arrondissements	im Ge-	mit L wirtsch Haupt ohne Neben	aft als beruf mit	übri-	on Tieren eschlechte rs d'équic		4 Jah lessous nés			au-de	4 Jahre essus de ans	im Ge-	e und Esel
politiques	en tout	la prof princip l'agricu sans prof. a	ession ale est ılture avec	au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultiere Mulets
Thun							10						
1. Amsoldingen	73	43	18	12	37		1				48	49	
2. Blumenstein	139	65	41	33	11	4	3			2	58	67	1
3. Buchholterberg .	217	148	40	29	11 1	2	5	7	5	2	127	148	_
4. Eriz	80	47	20	13	26	1	1	$\frac{1}{2}$	_	3	28	35	
5. Fahrni	89	69	9	11	52000000	$\overline{2}$	$\frac{1}{2}$	6	5	$\frac{\circ}{2}$	64	81	
6. Forst	33	20	7	6	16						28	28	
7. Heiligenschwendi	79	50	11	18				1	1	1	$\frac{24}{24}$	$\frac{27}{27}$	
8. Heimberg	108	43	7	58		1	2	1		1	38	43	
9. Hilterfingen	33	13	8	12	11						13	13	
10. Höfen	61	54	3	4	36	1	1		1	1	45	49	
11. Homberg	75	66	5	4	49		1	1	1		68	71	
12. Horrenbach-													
Buchen	52	39	8	5	32	2		1	_	1	40	43	_
13. Längenbühl	36	28	3	5	25	3		1	_	1	32	37	
14. Oberhofen a. Th.	43	16	20	7	2				_		2	2	_
15. Oberlangenegg	87	49	19	19	A 555-55	2	6	2	5	3	54	72	
16. Pohlern	41	33	4	4	23		÷-				27	27	_
17. Schwendibach	24	18	5	1	11		2	_	1	1	10	14	_
18. Sigriswil	430	270	76	84		-	1	3	2		44	50	4
19. Steffisburg	274	144	18	112	100000000000000000000000000000000000000	2	3	3	3	7	1394	1412	2
20. Teuffenthal	32	27	2	3	14	1	2	1	_	1	19	24	
21. Thierachern	96	60	13	23	i .	2		1		$2 \mid$	89	94	
22. Thun	454	160	43	251	127	, 2		2	1		248	253	
23. Uebeschi	70	56	4	10	52	1	1	2	1	_	70	75	-
24. Uetendorf	227	106	30	91	200	3	1	1	1	1	146	153	_
25. Unterlangenegg .	138	86	19	33	1 1	2	$\frac{2}{3}$	1	. —	1	82	88	_
26. Wachseldorn	45	38	5	$\frac{2}{6}$	25	1	,3	2		3	26	35	_
27. Zwieselberg	31	21	4							1	26	$\frac{27}{}$	
Amt Thun 1931	3067	1769	442		1135	32	37		27	33	2850	3017	7
Amt Thun 1926	3184	1876	1	308	1110		10	02		32	2757	2891	9
Trachselwald											ĥ		
1. Affoltern i. E	132	90	15	27	67	7	11	14	15	- 5	112	164	2
2. Dürrenroth	154	106	18	30		14	15	11	6	8	148	202	1
3. Eriswil	253	106	23	124		3	20	22	9	2	74	130	
4. Huttwil	257	166	29	62		12	22	22	17	13	143	229	
5. Lützelflüh	309	216	25	1000000	172	15	20	23	10	13	265	346	3
6. Rüegsau	173	113	17		103	10	20	21	10	13	150	224	1
7. Sumiswald	504	326	40	138	213	19	43	39	11	31	305	448	_
								-1				(4)	

Tab. 1 (Schluss)

	Poss	Viehbes sesseurs		ail	des dés			Pfer	de —	Cheva	ux		Esel
Politische Gebiete Arrondissements	im Ge-	mit I wirtsch Haupt ohne	aft als beruf mit	übri-	on Tieren schlechter rs d'équi	unter au-d	lessous	ren, ge s de 4 s en		au-de	4 Jahre essus de ans	im Ge-	und et ân
politiques	samten en tout	Neben la prof princip l'agrice sans prof. a	ession ale est ulture avec	ge au- tres	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechtes Possesseurs d'équidés	1930 oder ou 1931	1929	1928	1927	Zucht -stu- ten Ju- ments	andere autres	samten Total	Maultiere Mulets
			-				¥i.			Ì	Ì		
8. Trachselwald	183	129	22	32	4 2	8	8	15	5	2	106	144	_
9. Walterswil	92	72	12	8	49	7	14	8	4	3	72	108	1
10. Wyssachen	177	128	24			6	25		9.	10	93	165	
Amt Trachselwald1931	2234	1452	225	557	1054	101	198	197	96	100	1468	2160	8
Amt Trachselwald 1926	2312	1502	8	0	1059		56	š7	ı	97	1421	2085	13
 Wangen													
1. Attiswil	102	43	9	50	41	4	2	4		6	65	81	
2. Berken	11	8	1	2	8						15	15	
3. Bettenhausen	39	16	6		10	2	1	1		2	18	24	
4. Bollodingen	24	8	5	11	7	2		1		1	15	19	
5. Farnern	28	19	1	8	17	11	1	3	1	9	20	45	-
6. Graben	31	22	3	6	13		1	1		 ,	23	25	_
7. Heimenhausen	47	26	4	17	16	2		2		2	25	31	
8. Hermiswil	13	5	5	3	4	1	2	_		3	1	7	—.
9. Herzogenbuchsee	100	33	17	50	33	.3	3	1	1	1	59	68	-
10. Inkwil	48	27	1	20	13	1	1	2	1	1	23	29	—
11. Niederbipp	229	110	18	101	94	14	4	4	6	10	145	183	
12. Niederönz	47	28	8	11	18	1					27	28	
13. Oberbipp	82	43	4	35	35	-	1	5	3	-	60	69	
14. Oberönz	41	16	12	13	10	2	1			1	13	17	
15. Ochlenberg	99	84	5	10	65	9	8	9	10	12	122	170	
16. Röthenbach b. H.	32	16	10	6	13	2		1		. 2	23	28	_
17. Rumisberg	59	28	9			6	2	2		5	18	33	-
18. Seeberg	174	91	19			6	9	6	4	11	153	189	-
19. Thörigen	53	27	12		3	-	3			1	44	. 48	
20. Walliswil-Bipp	20	11	5	4	8		1	2	-		10	13	
21. Walliswil-Wangen	58	17		41	16	2	3	1		1	29	36	
22. Wangen a. A	45	21	3	21	29	4	4	4	1	3	54	70	-
23. Wanzenried	48	24	5	19	19	3	2		_	2	35	42	
24. Wanzwil	8	5		3	4	3	1	_		3	6	13	_
25. Wiedlisbach 26. Wolfisberg	73 29	33 14	9 1	31 14	33 10	9 1	$egin{array}{c} 1 \ 2 \end{array}$	3	3	10	51 13	77 16	
Amt Wangen 1931	1540	775	172			88		52	30	86	1067	1376	_
Amt Wangen 1926	1646	853		93	629		18	<u></u>		62	1031	1277	10
									٠				
Total Kanton 1931	47534	26508	6262	14764	19243	3331	1837	1 72 2	863	3282	31033	42068	144
						<u> </u>							
Total Kanton 1926	49000	28511	 ∠11	54	19458	ı	75	ชอ เ		პ ე4ე	3009 0	41835	102
				<u> </u>	<u> </u>								

Rindvieh- und Schafbestände

4	l	Ī	F	indviel	bestan	d — Т	'roupeau	bovin			Be-	
*	Rind- vieh-	Kälb		Jung-		der		Zucht-	Och-		sitzer von	Schaf-
Politische Gebiete	be- sitzer	Veau	ıx	vieh von ½	Géni	isses	a	stiere über	sen über		Scha-	be-
e oper years reconstruit the construit of the construction of the cons	Pos-	zum Schlach-	zur	bis	von 1 bis 2	über 2	Kühe	1 Jahr Tau-	1	im Ge-	fen	stand
Arrondissements politiques	ses-	ten	Auf- zucht	1 Jahr jeune	Jah-	Jahre	NO. COLO MARCO	reaux	Jahr Bœuis	samten	Pos- ses-	Trou- peau
Politiques	seurs de	pour la	pour	bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	de plus	Total	seurs de	ovin
*	bétail bovin	bou-	l'éle-	de 6 mois	de 1 à 2	plus de		deplus d'un	d'un		mou-	
		cherie	vage	à 1 an	ans	2 ans		an	an		tons	
Aarberg				ŧ								
1. Aarberg	49	20	59	32	76	27	364	17	1	596	5	75
2. Bargen	74	23	71	39	45	27	335	18	1	559		20
3. Grossaffoltern	175	72	216	109	184	81	897	56	3	1618		7 3
4. Kallnach	114	5	195	108	124	43	437	49	20	981	5	14
5. Kappelen	98	40	110	76	60	27	521	42		876	7	42
6. Lyss	125	24	103	45	106	37	502	24	1	842	9	38
7. Meikirch	83	25	137	50	118	90	607	23		1050	11	49
8. Niederried b. K	32	10	30	19	20	9	147	. 8	_	243	2	8
9. Radelfingen	116	61	146	86	133	71	764	44		1305	3	20
10. Rapperswil	178	57	241	79	197	91	1108	41		1814	2	4
11. Schüpfen	156	73	288	99	227	145	1092	61	_	1985	14	57
12. Seedorf	240	85	271	99	202	113	1174	52	13	2009	5	16
Amt Aarberg 1931	1440	495	1867	841	1492	761	7948	435	39	13878	88	416
Amt Aarberg 1926	1535	533	1452		1525	800	8040	346	23	13483		374
Aarwangen		26	73				i i	, ii				
1. Aarwangen	104	21	88	54	96	43	476	18	1	797		47
2. Auswil	64	46	110	56	82	37	380	25	1	737	5	13
3. Bannwil	52	8	62	39	54	13	219	15	. —	410	1	4
4. Bleienbach	64	,48	60	35	54	28	288	13		526		
5. Busswil b. M	32	14	32	12	29	13	142	8	_	250	1	3
6. Gondiswil	115	58	174	85	160	55	600	15	1	1148	2	6
7. Gutenburg	7	4	13	11	15	3	47	1		94		9
8. Kleindietwil	41	27	54	18	53	37		7	7	393		9
9. Langenthal	62	19	42	21	61 75	$\begin{array}{c} 20 \\ 21 \end{array}$	366	15 8	$\begin{array}{c c} 2 \\ 7 \end{array}$	546 685	1000	33
10. Leimiswil	57 67	53 12	98 68	$\frac{61}{32}$	75 58	31	$\begin{array}{c} 362 \\ 284 \end{array}$	16	$\frac{7}{4}$	505		17 57
11. Lotzwii		96	206	$\frac{32}{107}$	185	$\frac{31}{92}$	843	29	3	1561		39
13. Melchnau	$\begin{array}{c} 174 \\ 114 \end{array}$	96 85	$\frac{206}{104}$	93	109	$\frac{92}{34}$	505	15	1	946		10
14. Obersteckholz	62	57	88	$\frac{93}{32}$	68	$\frac{34}{25}$	$\frac{505}{299}$	10	Million	579		4
15. Oeschenbach	40	26	77	42	82	38	$\frac{299}{226}$	8	1	500	7	$\frac{4}{22}$
16. Reisiswil	35	23	32	23	36	16	$\frac{220}{147}$	4		281	2	4
17. Roggwil	92	15	60	36	71	33	320	8	_	543	4	21
18. Rohrbach	78	20	71	38	61	$\frac{33}{20}$	$\frac{320}{290}$	11	_	511	9	31
19. Rohrbachgraben .	64	48	162	107	94	53	393	20	_	877		46
20. Rütschelen	67	27	47	32	38	22	221	4		391	7	17
21. Schwarzhäusern .	37	16	30	15	33	10	167	4		275		
22. Thunstetten	143	61	158	69	146	75	736	- 27	1	1273		13
								1				- Linearence
8		I								,		

Tab. 2 (Fortsetzung)

Tab. 2 (Fortsetzung)			-	- 85	5 —							
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Rind- vieh- be- sitzer Pos- ses- seurs de bétail bovin	Käll Vea zum Schlach- ten pour la bou- cherie	oer ux	Jung- vieh von ½ bis 1 Jahr jeune bétail de 6 mois à 1 an	Rin Géni von 1 bis 2 Jah- ren de	der	Kühe Vaches	Dovin Zucht- stiere über 1 Jahr Tau- reaux d'éle- vage de plus d'un an	Och- sen über 1 Jahr Bœuls de plus d'un an	im Ge- samten Total	Be- sitzer von Scha- fen Pos- ses- seurs de mou- tons	Schaf- be- stand Trou- peau ovin
23. Untersteckholz 24 Ursenbach 25. Wynau	32 107 56	31 76 9	60 163 46	33 80 35	61 161 42	23 75 17	181 547 230	11 21 9	1 	400 1124 388	1 8 5	10 30 15
Amt Aarwangen 1931 Amt Aarwangen 1926	1766 1910	900 864	2105 1777	The state of the s	1924 1785	834 808	8459 8739	322 307	30 12	15740 15383	106 130	460 473
1. Bern	171 195 25 71 399 48 118 39 235 257 60	109 78 4 59 138 21 60 16 145 128 20	243 221 15 133 569 54 210 35 373 447 95	100000000000000000000000000000000000000	218 203 17 155 501 69 165 37 308 359 90	149 122 16 106 318 58 115 20 173 240 54	1802 1446 140 762 3117 447 746 253 1544 1879 431	82 51 7 37 141 16 36 13 59 82 18	$ \begin{array}{c} 2 \\ 18 \\ - \\ 6 \\ - \\ 4 \\ 10 \\ 8 \\ 6 \end{array} $	2730 2259 209 1348 5101 696 1429 409 2795 3336 754	37 1 10 53 11 17 5 33	1080 157 4 54 230 55 73 16 143 113
Amt Bern 1931 Amt Bern 1926	1618 1691	778 757	2395 1841		the state of the state of	Alle Committee Committee	12567 12685	542 515	56 21	21066 20295	The second second	1936 1193
Biel 1. Biel 2. Leubringen(Evilard)	91 20	14 6	39 16	1277	360,000,000	27 7	458 112	13 3	1 2	646 176	and the second second	34
Amt Biel 1931 Amt Biel 1926 Büren	111 132	20 29	55 65	56 57		**		16 14	3	822 940		38 59
1. Arch	72 41 103 45 73 50 99 99	11 10 14 12 48 13 5 30	85 52 91 39 78 42 40 114	48 17 83 12 38 34 27 72	29 105 26 93	20 15 41 5 39 9 11 32	293 163 503 166 387 171 328 392	13 4 24 4 17 10 7	$egin{array}{c} - \ 4 \ - \ - \ 2 \ 1 \ \end{array}$	541 290 865 264 700 314 455 757	$\begin{array}{ c c } & 4 & \\ & 3 & \\ & 4 & \\ & 1 & \\ & 2 & \end{array}$	15 3 34 10 13 3 7 39

Tab. 2 (Fortsetzung)

	1	Τ.	I					•				11	1
	-	Rind-	8 8 4 2		lindvie	hbestar	ıd 'l	roupeau				Be- sitzer	
		vieh- be-	Käll		Jung-		ider :	· ·	Zucht- stiere	Och- sen		von	Schaf-
	Politische Gebiete	sitzer	Vea	ux	vieh von ½		isses		über	über		Scha- fen	be-
		Pos-	zum Schlach-	zur	bis	von 1 bis 2	über 2	Kühe	1 Jahr Tau-	1 Tohn	im Ge-	Pos-	stand
	Arrondissements politiques	ses-	ten	Auf- zucht	1 Jahr jeune	Jah-	Jahre		reaux	Jahr Bœuis	samten	ses-	Trou-
55	pontiques	seurs de	pour		bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	de	Total	seurs	peau ovin
10 mg 800		bétail	la bou-	pour l'éle-	de 6 mois	de 1 à 2	plus de	1	deplus	plus d'un	10001	de mou-	*****
		bovin	cherie	vage	à 1 an		2 ans		d'un an	an		tons	
		İ		İ	Ì	İ	Ì		<u> </u>	Ì	İ	ĺ	İ
10.	Meinisberg	61	5	33	35	35	20	206	2	ļ —	336	-	
11.	Oberwil b. B	70	18	69	37	66	26	308	11		535	1	7
000000000	Pieterlen	82	10	42	26			232	4	2	400		
	Rüti b. B	64	19	67	ı		7		18	1	524	1	2
	Wengi	78	21	137	35	1.4 10 100-10			29	; <u>*</u>	792	$\frac{1}{4}$	19
14.													
	Amt Büren 1931	947	217	893					162	11	6840		152
	Amt Büren 1926	1020	212	703	483	880	315	4112	151	2	6858	41	145
				15	100						*		
		4			1.						9		
Bur	gdorf		a t					1	9				1 **
1	Aefligen	45	11	46	15	53	16	212	9		362	4	15
2.		50	25	105	50	Section Boses	1) or accessory	346	22		663	9	42
!	Bäriswil	29	22	26	5		15	153	8	. 1	250	1	4
		75	21	62	50		49	490	20	3	759	15	67
	Burgdorf								1000	5765		400000000	
0.000	Ersigen	83	33	112	46	111	. 58	435	23	1	819		55
6.	Hasle b. B	189	143	356	129	296	180	Service and the service of the servi	44	. 8	2411	Date Comment	268
	Heimiswil	200	127	288	144	233	118		63	. 4	2281	32	142
	Hellsau	16	6	35	22	24	12	96	6	_	201	- 3	. 8
	Hindelbank	48	20	91	35		48	420	19	5	711	3	7
	Höchstetten	31	5	54	31	61	14	159	11	1	336	1	5
11.	Kernenried	23	12	58	37	45	32	206	10	1	401	3	15
12.	Kirchberg	76	20	143	60	111	59	590	30	3	1016	9	41
13.	Koppigen	74	31	75	46	89	26	374	29	5	675	3	8
14.	Krauchthal	125	96	181	110	159	77	819	30	1	1473	16	56
15.	Lyssach	43	17	75	21	55	43	312	15	2	540		
	Mötschwil-												¥
	Schleumen	14	11	53	7	41	31	182	10	2	337	4	15
17.	Niederösch	24	17	64		52	25	230	20		440		4
	Oberburg	128	84	203	92		100000000000000000000000000000000000000	855	31	2	1507	20000	122
	Oberösch	11	7	32	10		14	113	10	_	222		15
	Rüdtligen-		\ \ \ \ \									_	
1	Alchenflüh	38	9	62	22	52	37	254	11	-2	449	5	24
21.	Rumendingen	15	8	37	15			150	10		266		10
	Rüti b. Lyssach .	10	12	32	17	265	21	114	9		222	_	
	Willadingen	17	4	34	17	32	8	125	16		236	1	14
	Wynigen	225	119	409	178	307	179	1302	57	16	2567	25	101
Δ	mt Burgdorf 1931	1589	860	2633	1191	2173	1221	10496	513	57	19144	218	1038
	mt Burgdorf 1926	1639	760					10430	440	27	18028		1172
					4							1	
			1			لنيب						l	

Tab. 2 (Fortsetzung)

Tab. 2 (Fortsetzung)	Ī		F	Rindvie	hbestan	d — T	roupeau	bovin			Be-	
les les les les les les les les les les	Rind- vieh-	Käll		Jung-		der	9	Zucht- stiere	Och-		sitzer von	Schaf-
Politische Gebiete	be- sitzer	Vear	ux I	vieh von ½	Géni			über	sen über	l ma	Scha- fen	be-
Arrondissements	Pos-	zum Schlach-	zur Auf-	bis 1 Jahr	von 1 bis 2	über 2	Kühe	1 Jahr Tau-	1 Jahr	im Ge-	Pos-	stand
politiques	ses-	ten	zucht	jeune	Jah- ren	Jahre	Vaches	reaux d'éle-	Bœuis	samten	ses- seurs	Trou- peau
	de bétail	pour la	pour	bétail de	de	de plus		vage deplus	de plus	Total	de	ovin
	bovin	bou- cherie	l'éle- vage	6 mois à 1 án		de 2 ans	!	d'un an	d'un an		mou- tons	
Courtelary												
			1.00	40	C 4	9.0	050			0.40		
1. Corgémont	50	25	102	48	64	38		9	4	643		14
2. Cormoret	32	7	39	6	40	$\begin{array}{c} 10 \\ 26 \end{array}$	178	4	_	284		
3. Cortébert	48 65	$\frac{24}{9}$	49 89	$\begin{array}{c} 25 \\ 55 \end{array}$	50 76	44	$\begin{array}{c} 274 \\ 300 \end{array}$	6 7	 15	454 595	$\frac{2}{2}$	$\begin{array}{c c} 4 \\ 6 \end{array}$
4. Courtelary		-	96	69	82	44	$\frac{300}{457}$		19	787	5	9
5. La Ferrière 6. La Heutte	63 21	29 8	$\begin{array}{c} 96 \\ 27 \end{array}$	$\begin{array}{c} 69 \\ 20 \end{array}$	$\frac{62}{21}$	40 5	457 82	8 1		164		5
7. Mont-Tramelan .	17	5	49	38	$\frac{21}{38}$	8	159	6		303	7	38
8. Orvin	85	3	108	39	76	40	298	7	36	607	7	31
9. Péry	50	15	54	26	37	30	161	5	50	328	2	13
10. Plagne	41	3	33	8	20	11	123	3	3	204	_	
11. Renan	63	43	107	61	81	42	448	20	5	807	6	22
12. Romont	20	10	34	11	27	10	67	3	1	163	_	
13. St-Imier	55	22	80	40	64	28	421	15	1	671	13	73
14. Sonceboz-Sombeval	45	14	58	23	45	22	249	8	_	419	4	10
15. Sonvilier	95	36	140	85	135	70	717	17	-3	1203		24
16. Tramelan-dessous.	80	20	96	56	78	22	248	$_2$	_	522	5	21
17. Tramelan-dessus .	108	28	122	65	74	26	451	6	$_2$	774	3	12
18. Vauffelin	26	2	27	31	25	10	79	1	$\overline{4}$	179		
19. Villeret	42	12	57	29	76	30	238	4	1	447	6	19
Distr. de Courtelary1931	1006	315	1367	735	1109	518	5303	132	75	9554	74	301
Distr.deCourtelary 1926	and the same of the same	300	1281	825	1283	555	5422	116	97	9879	106	378
	•						1	3				
			10			12		- 1	.			
Delémont	ê		0				1	v 2 - 18				7
1. Bassecourt	94	12	58	29	39	32	298	$_4$	4	476	1	2
2. Boécourt	99	8	119	70	68	28	239	2	. 17	551	3	12
3. Bourrignon	59	10	110	92	84	33	212	7	18	566	4	50
4. Courfaivre	85	8	63	27	64	10	235	2	6	415	3	` 7
5. Courroux	109	16	127	55	93	44	515	18	8	876	5	20
6. Courtételle	88	19	92	60	89	58	378	10	4	710	3	9
7. Delémont	64	20	74	44	59	79	533	16	6	831	9	69
8. Develier	79	20	66	22	66	39	362	8	1	584		20
9. Ederswiler	22	2	24	17	. 11	7	77	4	6	148		
10. Glovelier	86	16	70	63	56	40	241	6	6	498	9	48
11. Mettemberg	15		12	10	15	2	37	-	1	77	-	
12. Montsevelier	54	8	50	41	33	10	144	3	. 2	291	2	8
13. Movelier	52	1	59	25	26	10	130	1	21	273	1	1
14. Pleigne	56	11	62	52	65	29	240	6	1	466	3	14
15. Rebeuvelier	48	7	58	33	47	24	163	2	15	349	5	20
	<u> </u>			3								

Commission No. 200

Tab. 2 (Fortsetzung)

	T .	T	T	lindvio	hhostan	д _ т	roupeau	hovin			D.	l
	Rind-	Kälb					loupeau	Zucht-	Och-	ι	Be- sitzer	
	vieh- be-	Vear		Jung- vieh	Géni	der		stiere	sen		von Scha-	Schaf-
Politische Gebiete	sitzer	zum		von ½	von	über		über 1 Jahr	über	im	fen	be- stand
Arrondissements	Pos-	Schlach-	zur Auf-	bis 1 Jahr	1 bis 2	2	Kühe	Tau-	1 Jahr	Ge-	Pos-	
politiques	ses-	ten	zucht	jeune	Jah- ren	Jahre	Vaches	reaux d'éle-	Bœuis	samten	ses-	Trou- peau
	de	pour la	pour	bétail de	de	de plus	, delles	vage	de plus	Total	seurs de	ovin
	bétail bovin	bou-	l'éle-	6 mois	1 à 2	de		deplus d'un	d'un		mou- tons	
1 10		cherie	vage	à 1 an	ans	2 ans		an	an		tons	
in the second se			10-1400			6 500						5.00 (1995)
16. Rebévelier	8	1	13	16	19	10	55	2	_	116		18
17. Roggenburg	40	. 10	56	32	35	23	124	5	7	292	-	
18. Saulcy	39	8	79	66	91	49	105	4		402		
19. Soulce	58	10	88	32	29	14	ı. 135	1	10	319	1	2
20. Soyhières	42	3	27	15	11	7	113	-	1	177		
21. Undervelier	42	9	55	33	49	24	123	6	1	300	4	13
22. Vermes	74	23	135	90	85	37	227	12	17	626	13	68
23. Vicques	78	10	73	60	72	27	266	4	22	534	2	9
Distr. de Delémont 1931	1391	232	1570	984	1206	636	4952	123	174	9877	73	390
Distr. de Delémont 1926		216	1528		1449	602	5275	130	214			523
Bissi. de Beremone 1920	2000		2020	1000						10012		
			(4)								70	
Erlach	y z	4									1.	
77								14				
1. Brüttelen	70	13	112	74	83	25	261	16	7	591	2	9
2. Erlach	16	8	14	20	24	16	72	6	19	179		_
3. Finsterhennen	52	4	99	70	56	12	141	16	-	398	_	
4. Gals	62	18	89	64	84	58	320	14	37	684		-
5. Gampelen	64	16	71	45	74	51	210	16	84	567	2	141
6. Ins	133	21	323	194	244	154	761	42	180	1919	3	423
7. Lüscherz	49	4	46	37	29	8	139	6		269	3	15
8. Mullen	7	4	8	3	13	3	36	5	11	73	·	
9. Müntschemier	90	12	138	86	. 74	17	278	19	8	632	5	18
10. Siselen	83	6	102	85	125	30	240	25	21	634	3	10
11. Treiten	57	1	83	65	59	10	159	9	7	. 393		
12. Tschugg	30	13	27	22		18	117	4	2	225		<u> </u>
13. Vinelz	55	14	81	60		18	225	13	$\overline{2}$	456		. 2
Amt Erlach 1931	768	134	1193					191	368	7020		618
Amt Erlach 1931 Amt Erlach 1926	823	147	975	752	925	368		216	373	6912		383
Aint Effacil 1920	023	147	913	104	343	300	3130	210	313	0912	30	303
	2 1	1 ;			1 1 10	. 1		7.5			and the second	
	1	23 3			1							
Franches-Montagnes	10						01	i).				
1. Le Bémont	58	12	109	116	138	157	173	7	. 2	714	5	21
2. Les Bois	111	27	265	198	238	151	494	₹ 20	5	1398	11	. 39
3. Les Breuleux	89	20	138	136	134	51	286	.5		. 770	· · 1	2
4. La Chaux	28	2	50	65	42	17	60	1		237	1	4
5. Les Enfers	21	1	69	70	69	39	63	2		313	5	35
6. Epauvillers	31	4	85	73	. 91	19	105	6	. 1	384	- 3	11
7. Epiquerez	15		75	88	86	52	71	12	. 9	393	7	69
8. Goumois	23	1	45	53	49	26	61	4		239	5	36
						,	1					
			!							<u> </u>	<u>. </u>	

Tab. 2 (Fortsetzung)

		1										,
i j 1-	Rind-	-01 -0	P	Rindviel	nbestan	d — T	'roupeau	bovin			Be-	
	vieh-	Kälk		Jung-	5	der		Zucht- stiere	Och-		sitzer von	Schaf-
Politische Gebiete	be- sitzer	Vear	ux	vieh von ½		isses	8	über	sen über		Scha- fen	be-
	Pos-	zum Schlach-	zur	bis	von 1 bis 2	über 2	Kühe	1 Jahr Tau-	1 Jahr	im Ge-	Pos-	stand
Arrondissements politiques	ses-	ten	Auf- zucht	1 Jahr jeune	Jah-	Jahre	1	reaux	Bœuis	samten	ses-	Trou-
Politiques	seurs de	pour	pour	bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	de	Total	seurs de	peau ovin
	bétail bovin	la bou-	l'éle-	de 6 mois	de 1 à 2	plus de		deplus d'un	plus d'un		mou-	
	BOVIII	cherie	vage	à 1 an		2 ans	grade i	an	an		tons	
					1				100 K			
9. Montfaucon	65	12	157	124	131	176	255	9	, —	864	9	. 48
10. Montfavergier	17		38	40	35	7	40	5	1	166	2	11
11. Muriaux	87	16	194	154	205	80	210	5	, 1	865		
12. Le Noirmont	108	25	147	133	159	92	326	10	4	896	12	40
13. Le Peuchapatte .	13	4	46	30	44	29	64	3		220	1.	3.
14. Les Pommerats .	48	6	85	73	63	30	115	5		377	4	21
15. Saignelégier	72	16	. 78	123	114	58	199	9		597	1	4
16. St-Brais	45	9	136	126	143	65	149	7	10	645	10,000	108
17. Soubey	40	5	80	92	74	39	99	8	_	397	7000	79
Distr. des Franches-	x 555000			-				7.				
Montagnes 1931	871	160	1797	1694	1815	1088	2770	118	33	9475	90	531
Distr. des Franches-	0.1	100	1404	1004	1010	1000	-110	110	55	9119	00	991
Montagnes 1926	902	161	1693	1676	1901	937	2902	91	71	9362	93	475
Montagnes 1520	302	101	1020	1070	1001	33.	2002	. 31	11	3002	50	470
											4	2.7
	104										02 1	10 E E
Fraubrunnen				111			4.	B 10			F 104	,
1. Ballmoos	5	4	16	17	14	15	97	5		168	1	5
2. Bangerten	16	11	34	3	18	12	116	6		200	_	
3. Bätterkinden	97	25	128	54	100	45	518	29	4	903	7	27
4. Büren zum Hof .	35	23	45	18	47	27	212	10		382		· —
5. Deisswil	11	7	33	14	25	12	129	5		225	1	6
6. Diemerswil	15	16	43	25	35	16	206	11		352	1	10
7. Etzelkofen	26	12	27	$\frac{20}{22}$	30	55	131	6		233		
8. Fraubrunnen	40	13	64	33	51	17	237	14	1	430	1	4
9. Grafenried	55	20	71	34	65	32	303	9	_	534		26
10. Jegenstorf	70	31	99	42	91	35	479	23	-	800	- 3	6
11. Iffwil	39	25	69	30	49	28	264	10	-	475	2	8
12. Limpach	40	17	75	26	46	26	259	10	2	461	4	9
13. Mattstetten	26	13	50.	30	38	21	211	13		376	2	3
14. Moosseedorf	53	19	66	16	58	34	289	14	2	498	1	1
15. Mülchi	37	10	68	29	52	34	258	18	1	470		
16. Münchenbuchsee .	77	28	83	28	84	63	470	13	1	770	6	27
17. Münchringen	25	16	43	15	41	23	199	8	-	345	3	8
18. Ruppoldsried	27	11	43	25	37	12	121	10	-	259	_ -	
19. Schalunen	15	2	17	5	15	9	80	5	1	134	1.	2
20. Scheunen	12	5	22	. 9	21	3	73	3	+-	136	3	8
21. Urtenen	59	25	70	34	74	38	343	12	1	597		_
22. Utzenstorf	131	30	165	68	163	86	681	40	5	1238	18	93
23. Wiggiswil	11	$\frac{3}{2}$	30	21	29	20	125	5	_	232	2	4 9
24. Wiler b. U	41	9	63	18	54	27	200	13	2	386	3	6
Who b. c					3.2	71		10	-	. 555	,	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·											<u> </u>	

Tab. 2 (Fortsetzung)

-		İ	F	lindviel	hbestan	d — T	'roupeau	bovin			Be-	
= 2 200	Rind- vieh-	Kälb		Jung-		der	1	Zucht-	Och-	ı —	sitzer von	G , ,
Delitische Cobiete	be- sitzer	Veat	ıx	vieh von ½	Gén			stiere über	sen über	8 00	Scha-	Schaf- be-
Politische Gebiete	Pos-	zum Schlach-	zur	bis	von	über	Kühe	1 Jahr	1	im	fen	stand
Arrondissements	ses-	ten	Auf-	1 Jahr	1 bis 2 Jah-	2 Jahre		Tau- reaux	Jahr	Ge- samten	Pos-	Trou-
politiques	seurs de	pour	zucht	jeune bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	Bœuls de	Total	seurs	peau ovin
*	bétail	la bou-	pour l'éle-	de 6 mois	de 1 à 2	plus de		deplus	plus d'un	1000	de mou-	
	bovin	cherie	vage	à 1 an		2 ans	(d'un an	an		tons	
	0.4		ي ا			4.0						40
25. Zauggenried	31	16	55	37	47	19	218	9		401	4	. 10
26. Zielebach	20	4	20	16	21	12	106	3	-	182	_	40
27. Zuzwil	33	10	68	26	54	27	212	7		404	3	13
Amt Fraubrunnen 1931	1047	404	1567		1359	698	6537	311	20	11591	73	281
Amt Fraubrunnen 1926	1077	336	1273	564	1286	702	6696	259	8	11124	82	-274
Frutigen				10	8.							
1. Adelboden	279	25	459	227	317	214	648	51	3	1944	60	179
2. Aeschi b. Spiez .	167	67	396	74	236	176	656	26	2	1633	-17	53
3. Frutigen	490	51	1008	322	593	347	1363	98	6	3788	64	235
4. Kandergrund	96	14	252	17	148	87	294	30		842	16	49
5. Kandersteg	66	18	83	12	49	35	162	3		362	11	62
6. Krattigen	71	7	51	18	35	22	142	6		281	2	4
7. Reichenbach	325	58	718	125	432	288	1118	41		.2780	41	142
Amt Frutigen 1931	1494	240	2967	795	1810	1169	4383	255	11	11630	211	724
Amt Frutigen 1926	1480	216	2760	892	1980	1155	4388	238	24	11653	311	960
			-	1		9 9	· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •					
Interlaken							1.					
1. Beatenberg	147	69	149	51	148	109	411	12		949	_ = 1	
2. Bönigen	61	13	54	18	31	12	184	2	1	315	7	68
3. Brienz	85	25	226	50,000,000	142	48	382	15	_	919	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	80
4. Brienzwiler	61	25	146	50	96	22	212	5		556	2	19
5. Därligen	27	5	33	12	27	15	64	1		157		1
6. Grindelwald	397	113	586	203	434	166	1049	34	6	2591		39
7. Gsteigwiler	38	4	20	11	. 20	10	70	2		137		4
8. Gündlischwand .	24	- 6	24	4	20	10	68			132	6	27
9. Habkern	125	34	232	89	136	75	453	15		1034	36	148
10. Hofstetten b. Brienz	36	10	62	8	46	25	107	6		264		7
11. Interlaken	17	6	19	4	16	12	60	1		118	9	68
12. Iseltwald	58	10	51	18	59	30	118	3		289	1	1
13. Isenfluh	15	4	44	10	31	14	45	5	8	161	_	- 1 -
14. Lauterbrunnen	264	43	285	74	196	104	558	16	8	1284	11	30
15. Leissigen	54	5	66	15	43	20	145	8	,	302	7	19
16. Lütschenthal	50	7	48	22	43	22	104	6	5	257		
17. Matten b. Interl	72	11	71	16	40	35	176	5		354	15	53
18. Niederried b. Interl.	30	7	34	11	16	7	62	1		138	· —	_
19. Oberried a. BS	65	7	109	45	82	48	153	4	2	450	4	20
20. Ringgenberg	84	15	60	18	47	38	184	3		365	5	12
21. Saxeten	32	7	43	9	35	22	99	2		217	1	5
					j							

Tab. 2 (Fortsetzung)

	1 1 .		F	Rindvie	hbestan	nd — 7	roupeau	bovin			Be-	
	Rind- vieh-	Käll		Jung-		nder	1	Zucht-	Och-	Γ	sitzer	
	be-	Vear		vieh		isses		stiere über	sen		von Scha-	Schaf- be-
Politische Gebiete	sitzer	zum	zur	von ½ bis	von	über	222	1 Jahr	über 1	im	fen	stand
Arrondissements	Pos- ses-	Schlach- ten	Auf-	1 Jahr	1 bis 2 Jah-	2 Jahre	Kühe	Tau- reaux	Jahr	Ge- samten	Pos-	Trou-
politiques	seurs de	pour	zucht	jeune bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	Bœuis de	Total	seurs	peau ovin
	bétail	la bou-	pour l'éle-	de 6 mois	de 1 à 2	plus de	10	deplus	plus d'un	Total	de mou-	OVIII
	bovin	cherie	vage	à 1 an		2 ans		d'un an	an		tons	
,					N.							
22. Schwanden b. Br	35	5	56	16	42	23	68	3		213	2	3
23. Unterseen	- 88	29	83	24	72	49	328	4		589	7	23
24. Wilderswil	99	12	97	19	71	42	288	6		535	14	113
Amt Interlaken 1931	1964	472	2598	828	1893	958	5388	159	30	12326	171	740
Amt Interlaken 1926	2140	447	2561	950	2298	1200	5270	139	48	12913	201	624
	-	u =			1							2 1/4
Konolfingen				12				0		Q 250		
	12	00	4.0	0.4	00		0.05		0	050	0	10
1. Aeschlen	41	22	46	21	33	24	207	4	$\frac{2}{2}$	359	3	12
2. Arni	131	95	187	58	153	A227-10-00-0	775	23	2	1376	2	5
3. Ausserbirrmoos .	65	46	79 78	$\begin{array}{c} 34 \\ 30 \end{array}$	- 2	17 33	306 398	6 8		533	3 6	$\begin{array}{c c} 5 \\ 24 \end{array}$
4. Biglen 5. Bleiken b. O	62 42	$\begin{array}{c} 36 \\ 52 \end{array}$	78 39	18		33 19	209	6	_	$\begin{array}{r} 652 \\ 386 \end{array}$	5	14
6. Bowil	173	140	$\begin{array}{c} 39 \\ 214 \end{array}$	73	139	76	915	21	1	1579	17	46
7. Brenzikofen	29	18	$\frac{214}{24}$	3	$\frac{139}{32}$	17	156	3	1	$\begin{array}{c c} 1579 \\ 254 \end{array}$		40
8. Freimettigen	21	14	29	30	25,000,00	12	173	5 5		288	$\frac{}{2}$	4
9. Grosshöchstetten.	55	38	58	10	43	34	$\frac{173}{322}$	10		515	5	9
10. Gysenstein	131	63	174	69	0.0000000000000000000000000000000000000	76	938	37	1	1481	14	70
11. Häutligen	24	12	48	18	35	26	239	4	_	382	3	11
12. Herbligen	34	13	54	16		36	191	6		362	1	2
13. Innerbirrmoos	68	28	54	31	37	10	252	3	3	418	7	32
14. Kiesen	35	15	44	11	38	38	234	4	3	387		
15. Landiswil	115	89	163	56	132	76	638	. 23	1	1178	17	48
16. Mirchel	47	36	55	18	40	19	256	6		430	4	18
17. Münsingen	82	50	85	62	76	45	639	17	6	980	3	8
18. Niederhünigen	57	21	59	20	45	23	295	- 5		468	3.	14
19. Niederwichtrach .	60	29	97	53	67	33	422	18	3	722	7	21
20. Oberdiessbach	81	35	94	49	69	45	420	11	2	725	12	36
21. Oberthal	111	120	158	69	123	80	722	: 19	1	1292	10	34
22. Oberwichtrach	51	21	73	-22	71	37	365	, 11	.,;	600	2	5
23. Oppligen	40	. 14.	45	20	. 41	32	246	6	1	405	2	4
24. Otterbach	42	28	64	33	42	18	218	7	2	412	7	23
25. Rubigen	114	41	177	55	144	124	1045	35	4	1625	17	62
26. Schlosswil	74	62	96	47	74	46	550	10		885	2	5
27. Stalden i. E	27	10	29	10	29	10	168	6		262	2	6
28. Tägertschi	32	18	60	9	53	45	318	13	_	516	1	194
29. Walkringen	198	112	214	84	181	101	976	32	1	1701	33	134
30. Worb	207 81	130	253 83	130	241	152	1581	61	11	2559	100	120 14
31. Zäziwil				24	69	27	435	8		706	4	
Amt Konolfingen 1931		1468				100	14609	428	45	24438		790
Amt Konolfingen 1926	2362	1310	2472	1048	2332	1388	14355	378	17	23300	279	965
											<u> </u>	

Tab. 2 (Fortsetzung)

Politiache Gebiete Politiques Politiqu		Rind-		R	indviel	ıbestan	d — Т	'roupeau	bovin			Be-	
Politische Gebiete Arrondissements Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Politic Possible Possi		vieh-											Schaf-
Arrondissements Posester serim politiques Posester s	Politische Gebiete			ux	von ½				über	über	i		be-
Laufen	Arrondissements		Schlach-			1 bis 2	2	Kühe	Tau-	1	Ge-		
Laufen 1. Blauen 45 3 23 14 7 3 131 4 3 3 4 4 2 2 5 3. Burg i, L. 23 6 9 4 2 56 1 14 92 4. Dittingen 40 2 23 7 10 7 84 2 6 141 5. Duggingen 40 6 6 7 13 15 3 112 23 2 16 1- 6. Grellingen 23 22 6 4 9 5 5 6 3 95 2 4 7. Laufen 63 8 43 33 35 17 271 17 4 428 2 13 8. Liesberg 82 3 44 26 34 14 225 5 6 357 9. Nenzlingen 30 9 23 10 5 5 12 88 2 11 160 10. Röschenz 80 18 20 28 10 14 211 4 4 309 1 2 11. Wahlen 58 14 37 50 39 18 180 5 24 367 3 5 12. Zwingen 52 6 19 16 25 5 173 4 1 249 Amt Laufen 1926 645 85 302 231 360 214 1939 47 142 3320 15 34 Laupen 1. Clavaleyres 10 3 20 3 13 11 59 2 111 1. Clavaleyres 10 3 20 3 13 11 59 2 111 2. Dicki 40 10 66 27 51 20 256 8 418 42 29 3. Ferenbalm 99 25 140 51 138 48 587 19 2 1010 6 30 4. Frauenkappelen 45 34 66 43 62 51 385 19 660 2 6 5. Golaten 41 12 49 26 47 26 616 10 308 2 11 7. Laupen 37 12 53 17 31 14 164 6 6 2 301 2 9 9. Münchenwiler 37 16 55 35 37 11 124 8 5 1 308 2 11 7. Laupen 1931 745 271 101 740 74	10		7		jeune	22.20.20.00.00.00		Vaches			samten		CONTRACTOR CONTRACTOR
Laufen 1. Blauen 45 3 23 14 7 3 131 4 3 188					de						Total	de	ovin
Laufen				pers announces				٠,	d'un,				
1. Blauen			<u> </u>				16		411				
2. Brislach							*			19)" ii s	
3. Burg i, L		1000000		W-100000000	100,000,000	72 5000				100000		1	
4. Dittingen				1000 0000 B		100000000000000000000000000000000000000	25					2	.5
5. Duggingen				77.54					100000			-	
6. Grellingen . 23 2 6 4 9 5 66 3 — 95 2 4 7. Laufen . 63 8 43 33 35 17 271 17 4 428 2 13 8. Liesberg . 82 3 44 26 34 14 225 5 6 357 — 9. Nenzlingen . 30 9 23 10 5 12 88 2 11 160 — 10. Röschenz . 80 18 20 28 10 14 211 4 4 309 1 2 11. Wahlen . 58 14 37 550 39 18 180 5 24 367 3 5 12. Zwingen . 52 6 19 16 25 5 173 4 1 249 — Amt Laufen 1931 604 89 289 227 216 123 1855 61 99 2959 10 29 Amt Laufen 1926 645 85 302 231 360 214 1939 47 142 3320 15 34 Laupen 1. Clavaleyres . 10 3 20 3 13 11 59 2 — 111 — 2. Dicki . 40 10 66 27 51 20 256 8 — 438 4 29 3. Ferenbalm . 99 25 140 51 138 48 587 19 2 1010 6 30 4. Frauenkappelen . 45 34 66 43 62 51 385 19 — 660 2 6 5. Golaten . 41 12 49 26 47 26 161 10 — 331 — 6. Gurbrū . 32 6 28 18 37 18 189 12 — 308 2 11 7. Laupen . 34 5 37 24 41 11 184 5 1 308 2 9 8. Mühleberg . 196 86 336 111 298 158 1394 60 10 2453 12 9. Münchenwiler . 37 12 53 17 31 14 166 6 2 301 2 9 10. Neuenegg . 174 62 251 115 208 127 1267 37 — 2067 28 10. Neuenegg . 174 62 251 115 208 127 1267 37 — 2067 28 11. Wileroltigen . 37 16 55 35 37 11 224 8 — 386 — — Amt Laupen 1931 745 271 1101 470 963 495 4872 186 15 3373 58 240 Moutier 1. Belprahon . 18 3 23 4 17 10 62 2 2 123 — 2067 28 10. Sewilard . 36 6 35 10 24 8 135 2 1 221 — 23 3. Champoz . 28 8 8 31 20 32 19 99 1 — 210 — 201 4 25 3. Champoz . 28 8 8 31 20 32 19 99 1 — 210 — 201 4 10 5. Châtillon . 44 13 17 18 18 18 12 137 3 — 218 1 10 6. Corban . 63 7 81 43 61 32 240 10 8 488 —			100	91 (1)					40.00			_	
7. Laufen				1						2		_	
8. Liesberg.		10 000 1		5 N 1000		6000	400				20.000	4 1	
9. Nenzlingen										_			
10. Röschenz					277032000	1000000	252 (000)		40 Security		10.1 - 0.1 - 0.1 - 0.1 - 0.1		
11. Wahlen 158	C						100						
12. Zwingen 52 6													
Amt Laufen 1931 Amt Laufen 1926 Amt Laufen 1931 Amt Laufen 1926 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1937 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1939 Amt Laufen 1930 Amt Laufen 1930 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1937 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1939 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1937 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1939 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 1937 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1938 Amt Laufen 1936 Amt Laufen 193		200 1774		8006 9000	0.000000	500 50	922 688		-	5000		200	
Laupen 1. Clavaleyres 10 3 20 3 13 11 59 2 — 111 — 2. Dicki <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>													
Laupen 1. Clavaleyres 10			1 1 11		(c) (c) (c)				5.5			1	
1. Clavaleyres 10 3 20 3 13 11 59 2 — 111 — — 2. Dicki . 40 10 66 27 51 20 256 8 — 438 4 29 3. Ferenbalm . 99 25 140 51 138 48 587 19 2 1010 6 30 4. Frauenkappelen . 45 34 66 43 62 51 385 19 — 660 2 6 5. Golaten . 41 12 49 26 47 26 161 10 — 331 — — 6. Gurbrü . 32 6 28 18 37 18 189 12 — 308 2 11 7. Laupen . 34 5 37 24 41 11 184 5 1 308 2 9 8. Münchenwiler . 37 12 53	Amt Laufen 1926	645	. 85	302	231	360	214	1939	47	142	3320	15	34
1. Clavaleyres 10 3 20 3 13 11 59 2 — 111 — — 2. Dicki . 40 10 66 27 51 20 256 8 — 438 4 29 3. Ferenbalm . 99 25 140 51 138 48 587 19 2 1010 6 30 4. Frauenkappelen . 45 34 66 43 62 51 385 19 — 660 2 6 5. Golaten . 41 12 49 26 47 26 161 10 — 331 — — 6. Gurbrü . 32 6 28 18 37 18 189 12 — 308 2 11 7. Laupen . 34 5 37 24 41 11 184 5 1 308 2 9 8. Münchenwiler . 37 12 53		. I a									1.0.1		11.7
1. Clavaleyres 10 3 20 3 13 11 59 2 — 111 — — 2. Dicki . 40 10 66 27 51 20 256 8 — 438 4 29 3. Ferenbalm . 99 25 140 51 138 48 587 19 2 1010 6 30 4. Frauenkappelen . 45 34 66 43 62 51 385 19 — 660 2 6 5. Golaten . 41 12 49 26 47 26 161 10 — 331 — — 6. Gurbrü . 32 6 28 18 37 18 189 12 — 308 2 11 7. Laupen . 34 5 37 24 41 11 184 5 1 308 2 9 8. Münchenwiler . 37 12 53	Laupen		De2 18										1
2. Dicki	-	10	3	20	3	13	11	59	2		111		1
3. Ferenbalm. 99 25 140 51 138 48 587 19 2 1010 6 30 4. Frauenkappelen 45 34 66 43 62 51 385 19 — 660 2 6 5. Golaten . 41 12 49 26 47 26 161 10 — 331 — 6. Gurbrü . 32 6 28 18 37 18 189 12 — 308 2 11 7. Laupen . 34 5 37 24 41 11 184 5 1 308 2 9 8. Mühleberg . 196 86 336 111 298 158 1394 60 10 2453 12 44 9. Münchenwiler 37 12 53 17 31 14 166 6 2 301 2 9 10. Neuenegg . 174 62 251 115 <t< td=""><td></td><td>1.00-0.000</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>10000000</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4</td><td>29</td></t<>		1.00-0.000					10000000					4	29
4. Frauenkappelen 45 34 66 43 62 51 385 19 — 660 2 6 5. Golaten 41 12 49 26 47 26 161 10 — 331 — — 6. Gurbrü 32 6 28 18 37 18 189 12 — 308 2 11 7. Laupen 34 5 37 24 41 11 184 5 1 308 2 9 8. Mühleberg 196 86 336 111 298 158 1394 60 10 2453 12 44 9. Münchenwiler 37 12 53 17 31 14 166 6 2 301 2 9 10. Neuenegg 174 62 251 115 208 127 1267 37 — 2067 28 102 Amt Laupen 1926	_		The second secon	F 655.0	390000000		1007 23		100	2			100
5. Golaten		20.000											6
6. Gurbrü 32 6 28 18 37 18 189 12 — 308 2 11 7. Laupen 34 5 37 24 41 11 184 5 1 308 2 9 8. Mühleberg 196 86 336 111 298 158 1394 60 10 2453 12 44 9. Münchenwiler 37 12 53 17 31 14 166 6 2 301 2 9 10. Neuenegg 174 62 251 115 208 127 1267 37 — 2067 28 102 11. Wileroltigen 37 16 55 35 37 11 224 8 — 386 — — Amt Laupen 1926 767 244 939 387 916 445 4869 152 11 7963 74 281 Moutier 1		50,000		\$15 MILES	0.00	EX.580.001			2500 0000			: <u></u>	- +
8. Mühleberg 196 86 336 111 298 158 1394 60 10 2453 12 44 9. Münchenwiler 37 12 53 17 31 14 166 6 2 301 2 9 10. Neuenegg 174 62 251 115 208 127 1267 37 — 2067 28 102 11. Wileroltigen 37 16 55 35 37 11 224 8 — 386 — Amt Laupen 1931 745 271 1101 470 963 495 4872 186 15 8373 58 240 Amt Laupen 1926 767 244 939 387 916 445 4869 152 11 7963 74 281 Moutier 1. Belprahon 18 3 23 4 17 10 62 2 2 123 — — 2. Bévilard <td< td=""><td>6. Gurbrü</td><td>32</td><td>6</td><td>28</td><td>B</td><td>37</td><td></td><td>189</td><td>12</td><td></td><td></td><td>2</td><td>-11</td></td<>	6. Gurbrü	32	6	28	B	37		189	12			2	-11
9. Münchenwiler	7. Laupen	34	5	37	24	41	11	184	5	1	308	2	9
10. Neuenegg		196	86	336	111	298	158	1394	60	10	2453	12	44
11. Wileroltigen 37 16 55 35 37 11 224 8 — 386 — — Amt Laupen 1931 745 271 1101 470 963 495 4872 186 15 8373 58 240 Amt Laupen 1926 767 244 939 387 916 445 4869 152 11 7963 74 281 Moutier 1 8 3 23 4 17 10 62 2 2 123 — — 2. Bévilard 36 6 35 10 24 8 135 2 1 221 — 3. Champoz 28 8 31 20 32 19 99 1 — 210 — 4. Châtelat 22 5 31 12 28 14 110 1 — 201 4 10 5. Châtillon 63 7 81 43 61 32 240 10 8	9. Münchenwiler	37	12	53	17	31	14	166	6	2	301	2	. 9
Amt Laupen 1931 745 271 1101 470 963 495 4872 186 15 8373 58 240 Amt Laupen 1926 767 244 939 387 916 445 4869 152 11 7963 74 281 Moutier 1. Belprahon 18 3 23 4 17 10 62 2 2 123 — — 2. Bévilard 36 6 35 10 24 8 135 2 1 221 — — 3. Champoz 28 8 31 20 32 19 99 1 — 210 — — 4. Châtelat 22 5 31 12 28 14 110 1 — 201 4 10 5. Châtillon 44 13 17 18 18 12 137 3 — 218 1 10 6. Corban 63 7 81 43 61 32 240	10. Neuenegg	174	62	251	115	208	127	1267	37		2067	28	102
Moutier 1. Belprahon 18 3 23 4 17 10 62 2 2 121 7963 74 281 Moutier 1. Belprahon 18 3 23 4 17 10 62 2 2 123 — — 2. Bévilard 36 6 35 10 24 8 135 2 1 221 — — 3. Champoz 28 8 31 20 32 19 99 1 — 210 — — 4. Châtelat 22 5 31 12 28 14 110 1 — 201 4 10 5. Châtillon 44 13 17 18 18 12 137 3 — 218 1 10 6. Corban 63 7 81 43 61 32 240 10 8 482 — —	11. Wileroltigen	37	16	55	35	37	11	224	8	· <u></u>	386		الث
Moutier 1. Belprahon 1. 18 3 23 4 17 10 62 2 2 123 — — 2. Bévilard					-	and the second	-	· 1	100	2000000000	Feb. 2015.00		240
1. Belprahon	Amt Laupen 1926	767	244	939	387	916	445	4869	152	11	7963	74	281
1. Belprahon	* 2		, , 1		. 1			1	31.3		. 53	1.1	
2. Bévilard 36 6 35 10 24 8 135 2 1 221 — — 3. Champoz 28 8 31 20 32 19 99 1 — 210 — — 4. Châtelat 22 5 31 12 28 14 110 1 — 201 4 10 5. Châtillon 44 13 17 18 18 12 137 3 — 218 1 10 6. Corban 63 7 81 43 61 32 240 10 8 482 — —	Moutier				,	\ z					, v 8	1.11	
3. Champoz 28 8 31 20 32 19 99 1 — 210 — — 4. Châtelat 22 5 31 12 28 14 110 1 — 201 4 10 5. Châtillon 44 13 17 18 18 12 137 3 — 218 1 10 6. Corban 63 7 81 43 61 32 240 10 8 482 — —	1. Belprahon	18	3	23	4	17	10	62	2	2	123		
4. Châtelat. 22 5 31 12 28 14 110 1 — 201 4 10 5. Châtillon 44 13 17 18 18 12 137 3 — 218 1 10 6. Corban 63 7 81 43 61 32 240 10 8 482 — —		200	Mara and a d		A.C			4 9 3					10
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3. Champoz	28	8	31	20	32	19	99	1		210		- لمبيد
6. Corban 63 7 81 43 61 32 240 10 8 482 — —	4. Châtelat	22	5	31			14				1	11	10
			13		77	V. December			The last terminal			11	10
7. Corcelles 34 3 49 20 39 16 97 3 16 243 — —		63		60								11	. نــز.
	7. Corcelles	34	3	49	20	39	16	97	F 3	16	243	·	·
		i					1						

Tab. 2 (Fortsetzung)

		·			ATT - 1 - 1 - 1 - 1							
	Rind-		F	lindvie	hbestan	id — 7	roupeau	bovin			Be-	
	vieh-	Käll		Jung-	Rir	ıder		Zucht-	Och-		sitzer von	Schaf-
D. Killada Cabiata	be- sitzer	Veat	ux	vieh von ½	Gén	isses		stiere über	sen über		Scha-	be-
Politische Gebiete	1	zum	zur	bis	von	über	1.7	1 Jahr	uber 1	im	fen	stand
Arrondissements	Pos-	Schlach- ten	Auf-	1 Jahr	1 bis 2 Jah-	2 Jahre	Kühe	Tau-	Jahr	Ge- samten	Pos-	Trou-
politiques	seurs	pour	zucht	jeune bétail	ren	de	Vaches	d'éle-	Bœuis de	· · · · ·	ses-	peau ovin
	de bétail	la	pour	de	de	plus	1	vage de plus	plus	Total	de	OVIII
	bovin	bou- cherie	l'éle- vage	6 mois à 1 an		de 2 ans		d'un	d'un		mou- tons	
	1.77	cherie.		alan	ans	2 ans		an	an			
		D										
8. Courchapoix	36	2	52	31	44	14	134	1	14	292	[]	13
9. Courrendlin	56	7	48	33	32	14	273	- 6	6	419		
10. Court	76	17	71	45	80	29	264	9	3	518	, 1	. 3
11. Crémines	44	9	69	15	56	27	129	2	10	317		
12. Elay (Seehof)	19	10	39	39	36	29	80	7	2	242	4	13
13. Eschert	44	- 11	40			11	139	4		244	11	
14. Les Genevez	84	6	145	100,000		32	189	3		560	11	78
15. Grandval	35	8	35	18	17	14	. 122	4	5	$\frac{334}{234}$		10
16. Lajoux	71	19		112	93	31	188	$\frac{4}{2}$		552	$\frac{1}{2}$	8
	E .		106		2000	100			1		. 4	0
17. Loveresse	28	11	30	17	23	4	95	. 3	1	184	-	
18. Malleray	54	8	45	21	38	19	2000 0000000000000000000000000000000000	4	8	344	1	6
19. Mervelier	69	7	72	28	33	20	170	2	. 4	336	1	9
20. Monible	10	1	21	10	20,	4	25	1	1	83	-	
21. Moutier	69	13	89	49	57	41	346	10		605	6	33
22. Perrefitte	26	1	36	9	2.7	8	90	1	3	175	2	3
23. Pontenet	21	7	12	9	26	13	86	3		156		
24. Reconvilier	45	9	22	10	21	18	203	2	2	287		
25. Roches	31	6	42	22	30	19	77		$\frac{1}{2}$	198		2
26. Rossemaison	33	4	23	10	13	3	127	1		181	1	1
27. Saicourt	50	17	78	47	70		296	7	4	559		36
00 0 1	19	$\frac{17}{3}$		10								
	. 19	3	19	10	22	11	79	1	1	146	2	3
29. La Scheulte	40	ر ا	0.0		0.0	_				1.12		
(Schelten)	13	5	29	26	23	5	54	3		145	3	10
30. Sornetan	26	15	35	20	26	10	89	3	-	198	3	15
31. Sorvilier	39	3	46	39	41	25	131	4	. 4	293	4.	.11
32. Souboz	31	5	50	35	41	19	93		1	244	3	11
33. Tavannes	56	12	63	42	47	21	375	5	_	565	4	19
34. Vellerat	13	3	13	1	4	2	26		1	50		
Distr. de Moutier 1931	1343	264	1597	936	1263	594	4961	110	100	9825	52	294
Distr. de Moutier 1936	1456	288	1539		1496			108	142	10285		N 82 17
Disti. de Moutier 1920	1450	400	1939	930	1490	048	5120	109	144	10200	09	372
5. 4									,			
	2	* .	6			· ·		1			1.75.1	
Neuveville			100	8	6							1 1
1. Diesse	53	19	104	24	66	18	141	7	77	456	<u> </u>	1
2. Lamboing	79	10	101	76	27	11	156	7	110	498	1 - 1	4
3. Neuveville	22		5	6	13	8	85	3	110	$\frac{490}{120}$	•	
		7	1000			92			70		2	
4. Nods	101		164	43	101	5 500	325	10	76	818	0.966	6
5. Prêles	56	. —	80	61	64	24	224	7	62	522	(C)1	44
Distr. de Neuveville 1931	311	36	454	210	271	153	931	34	325	2414	4	54
Distr.deNeuveville 1926	327	32	584	262	324	145	851	19	460	2677		79
	9											1
						!					<u> </u>	

Tab. 2 (Fortsetzung)

	Parto in terroria de la compansión de la	ĺ.,		F	lindvie	hbestan	d — T	roupeau	bovin		42.77	Be-	l
		Rind- vieh-	Käll	oe r	Jung-	Rir	der		Zucht-	Och-		sitzer von	Schaf-
	Politische Gebiete	be- sitzer	Vea	ux	vieh von ½	Gén	г		stiere über	sen über		Scha- fen	be-
		Pos-	zum Schlach-	zur	bis 1 Jahr	von	über 2	Kühe	1 Jahr Tau-	1 Jahr	im Ge-	Pos-	stand
	Arrondissements politiques	ses- seurs	ten	Auf- zucht	jeune	Jah- ren	Jahre	Vaches	reaux d'éle-	Bœuis	samten	ses-	Trou- peau
		de	pour la	pour	bétail de		de	vacues	vage	de plus	Total	seurs	ovin
		bétail bovin	bou-	l'éle-	6 mois		plus de		deplus d'un	d'un		mou- tons	
		16.	cherie	vage	à 1 an	ans	2 ans		an	an		tons	
NI. I	1 .	2 ,			6								
Nida		4.0											
	Aegerten	40	4	25	13	26	6	126	4	1	205	11	_
1	Bellmund	35	12	33	17	30	14	212	12		330	11	2
	Brügg	41	10	26	23	30	10	220	7	_	326	1	1
	Bühl	36	11	57	55	36	24	140	6	2	331	5	12
1	Epsach	46	10	65	36	50	13	191	9		374	1	2
	0	10	$\frac{2}{2}$	15	13	16	10	. 48	3	_	107	_	
	Hermrigen	38	- 5	21	18	31	10	142	8	1	236	11	7
95 55	Jens	60	7	29	22	50	17	230	8	-1	364	11	
20070 100	Ipsach	25	6	17	4	16	10	N 1	1	3	180	-	
	Ligerz	22	3	2	5	7	2	33	1		53		
	Merzligen	31	12	23	17	17	15	152	5		241	_	
	Mörigen	25	6	20	15	29	11	115	5	1	202	_	
100	Nidau	7	2	7	6	4	1	41	2		63	1	4
	Orpund	52	13	36	23	28	12	223	6	_	341		
ACCUSE NO A	Port	28	4	19	23	11	6	131	2	_	196		
	Safnern	72	14	49	36	42	12	274	4	1	432		 -
	Scheuren	25	4	25	9	18	14	124	3		197		· —.
	Schwadernau	42	8	32	34	40	13	244	7	1	379	1	- 4
	Studen	43	4	. 30	24	26	6	158	5	1	254	_	-
	Sutz-Lattrigen	43	3	23	13	25	11	178	4	3	260	2	8
	Täuffelen	91	15	66	49	77	35	221	5	1	469		
	Tüscherz-Alfermée	3	1		3			4		. —	8		
	Twann	28	5	24	18	23	17	125	5	6	223		
	Walperswil	87	10	95	77	114	37	295	13	6	647	4	7
25.	Worben	67	9	76	41	72	32	266		3	509		- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
***	Amt Nidau 1931	997	180	815	594	818	338	S STATES STATES	135	31	6927		53
	Amt Nidau 1926	1106	200	684	492	816	339	4254	136	19	6940	16	49
			,	2 8				*			,		
Obei	rhasli								** :				i -
	Gadmen	85	12	141	106	84	24	194	8		569	19	92
	Guttannen	64	17	71	42	68	30	135	4		367		144
	Hasleberg	170	69	467	101	338	74	587	22		1658		36
	Innertkirchen	121	36	242	71	194	77	383	9		1012	A	172
	Meiringen	207	87	333	119	263	103	771	25	3	1704		148
	Schattenhalb	90	26	122	43	105	45	243	11		595		34
	nt Oberhasli 1931	737	247	1376		1052	353	2313	79	3	5905		626
4	nt Oberhasii 1926	808	198	1301		1171	429	2327	74		6070		615
111	ii Obelliasii 1020		100	1001	. 570	11/1	723	2021	14		00.0	110	010
			eli.						-14		****		
			a a	ŀ	i	i l			4			1	

Tab. 2 (Fortsetzung)

- 1	<u> </u>		P	indvie	nbestan	id — T	roupeau	bovin			Be-	
	Rind- vieh-	Kälb	er .	Jung-	Rin	der		Zucht-	Och-		sitzer von	Schaf-
Politische Gebiete	be- sitzer	Veau	ıx	vieh von ½	Gén	isses	the of	stiere über	sen über		Scha-	be-
	Pos-	zum Schlach-	zur	bis	von 1 bis 2	über 2	Kühe	1 Jahr Tau-	1	im Ge-	fen	stand
Arrondissements politiques	ses-	ten	Auf-	1 Jahr jeune	Jah-	Jahre	10 J	reaux	Jahr Bœuis	samten	Pos- ses-	Trou- peau
pontiques	seurs	pour	pour	bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	de	Total	seurs	ovin
	bétail bovin	la bou-	l'éle-	de 6 mois	de 1 à 2	plus de		deplus	plus d'un		de mou-	
	Bovin	cherie	vage	à 1 an	ans	2 ans		d'un an	an		tons	
Porrentruy	1 1											2 9
1. Alle	118	19	60	44	48	6	315	9	5	506	2	9
2. Asuel	45	1	68	97	50	33.	108	6	17	380	6	39
3. Beurnevésin	30	2	20	20	23	11	91	3	1	171	1	4
4. Boncourt	53	10	36	63	50	15	198	4	8	384	10	56
5. Bonfol	86	9	62	41	59	11	283	2	- 3	470		
6. Bressaucourt	49	9	37	28	32	22	150	4	2	284	11	
7. Buix	64	4	52	57	55	18	166	11	5	368	11	5
8. Bure	97	12	120	107	85	32	203	. 3	21	583		
9. Charmoille	53	9	41	48	45	16	165	5	10	339	1	7
10. Chevenez	131	13	171	195	154	46	260	12	16	867	1	3
11. Coeuve	104	7	59	40	46	12	280	2	5	451	1	3
12. Cornol	95	13	84	53	76	7	267	4	3	507		6
13. Courchavon	28		. 19	17	24	5	86	3	2	156		
14. Courgenay	136	28	101	82	68	36	439	9	12	775		14
15. Courtedoux	58	1	48	48	48	15	159	5	13	337		4
16. Courtemaîche	47	2	20	12	27	4	130	1	_	196		
17. Damphreux	44	14	34	24	30	6	116	1	7	232	4	19
18. Damvant	34	2	34	42	68	11	73	5	3	238	_	
19. Fahy	74	2	78	64	77	27	145	3	3	399	2	4
20. Fontenais	74	5	34	34	27	21	274	10		405		
21. Fregiécourt	28		. 22	17	25	2	83	1	7	157	1	3
22. Grandfontaine	50	8	90	72	66	18	108	5	7	374	2	14
23. Lugnez	48	5	41	27	33	12	135	5	11	269	2	11
24. Miécourt	66	12	55	35	44	9	252	4	7	418	1	2
25. Montenol	10	·	30	28	37	7	29	3	1	135	2	9
26. Montignez	49	6	26	43	20		165	2	<u></u>	271	2	3
27. Montmelon	26	5	91	90	109		113	13	- 6	480		141
28. Ocourt	24	4.	49	. 70	60	10025 12100	73	4	2	295	7.	25
29. Pleujouse	13		26	12	12	1	29		11	91		
30. Porrentruy	61	13	58	23	42	34	432	17	4	623	6	19
31. Réclère	37		57	66	63	11	81	1	. 2	281	2	8
32. Roche d'Or	12	5	27	35	49	15	34	5	12	182	1	9
33. Rocourt	35		77	63	63	17	46	1	2	269	1	2
34. Seleute	13	4	20	15	20	16	70	4	1	150	2	21
35. St. Ursanne	22	4	5	20	14	22	82	10	$\overline{2}$	159	6	48
36. Vendlincourt	75	3	33	71	42	29		5	12	401	2	12
Distr. dePorrentruy1931	1989	231	1885	1803	1791	642	5846	182	223	12603	83	500
Distr.dePorrentruy1926	2225	291	1783	1763	2219	762	6639	173	309	13939	108	578
					A		1.		20			
				*								
			7.3							, .	<u> </u>	

Tab. 2 (Fortsetzung)

Tab. 2 (Tortsetzung)												,
	Rind-	4	P	lindviel	hbestan	іd — Т	'roupeau	bovin			Be-	
	vieh-	Kälk	er	Jung-	Rin	ıder		Zucht-	Och-		sitzer von	Schaf-
Politische Gebiete	be- sitzer	Vear	ux	vieh von ½	Gén	isses		stiere über	sen über		Scha-	be-
The second secon	Pos-	zum	zur	bis	von	über	Kühe	1 Jahr	1	im Ge-	fen	stand
Arrondissements	ses-	Schlach- ten	Auf-	1 Jahr	1 bis 2 Jah-	2 Jahre	. 1	Tau- reaux	Jahr	samten	Pos- ses-	Trou-
politiques	seurs de	pour	zucht	jeune bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	Bœuis de	Total	seurs	peau ovin
	bétail	la	pour l'éle-	de	de	plus		deplus	plus	Total	de mou-	"""
1	bovin	bou- cherie	vage	6 mois à 1 an	1 à 2 ans	de 2 ans		d'un an	d'un an		tons	
	 	i										i
Saanen						i.	90 20 20			B		
1. Gsteig	107	25	295	65	172	76	316	18		967	36	168
2. Lauenen	107	8	351	25	238	128	356	13	13	1132	40	144
3. Saanen	439	126	1264	353	736	419	1885	110	11	4904	113	500
Amt Saanen 1931	653	159	1910	443	1146	623	2557	141	24	7003	189	812
Amt Saanen 1926	700	154	1777		1187	715	10	155	29	7119		708
	.00	101		110	110.	1.20	200,0	100			200	
											1,50	
Schwarzenburg			12.						4			
1. Albligen	51	19	59	44	51	25	267	4		469	8	30
	358	191	534	193	$\frac{31}{389}$	7/	1517	40	1	3073		247
	226	89		545040000000000000000000000000000000000	174	95		_ 101013101	5	1564	42	163
3. Rüschegg		136	222	131		305	829	19	7	4452	42	158
4. Wahlern	500	150	665	$\frac{231}{}$	511	303	2537	60		4452	41	150
Amt Schwarzenburg	110-	,,,	4 700		4405	000	2420	400	40	00	1.10	700
1931	1135	435	1480	599	1125	633	5150	123	13	9558	148	598
Amt Schwarzenburg	1100	940	4404	coc	1100		7100	105		0005	100	CCA
1926	1193	312	1194	000	1167	574	5126	105	1	9085	1//	664
		17										. 1.
Seftigen		Δ.										
1. Belp	17 3	56	144	112	147	107	992	33		1591	25	108
2. Belpherg	53	20	107	41	94	67	407	16		752		10
3. Burgistein	128	44	160	52	112	67	525	13	6	979	20	83
4. Englisberg	16	6	39	23	48	47	190	6		359	0.0	. 7
5. Gelterfingen	32	7	49	$\frac{23}{24}$	25	29	193	6		333		25
6. Gerzensee	72	43	133	42	101	74	532	18	2	945		38
7. Gurzelen	70	34	73	36	70	52	375	11	1	652		23
8. Jaberg	22	5	26	13	29	21	129	3	1	227	120 110	10
9. Kaufdorf	38	15	59	29	46	17	185	5	3	359		28
10. Kehrsatz	36	18	47	40	71	39	432	19		666	8	21
11. Kienersrüti	7	3	18	14	15	7	77	6		140		18
12. Kirchdorf	50	15	96	39	82	39	340	11	1	623		21
13. Kirchenthurnen .	20	1	25	11	28	20	103	· 2		190	1	:
14. Lohnstorf	19	3	45	9	34	25	131	3	_	. 250		2
15. Mühledorf	18	3	50	21	32	19	163	. 8		296	3	17
16. Mühlethurnen	61	12	66	36	62	41	271	4		492	9	50
17. Niedermuhlern .	71	22	133	73	127	103	434	10	-,	902	18	70
18. Noflen	33	17	56	22	48	25	199	10	8	385	A CONTRACTOR	63
19. Riggisberg	127	29	142	67	127	52	563	14	3	997	13	40
20. Rüeggisberg	292	111	466	272	412	251	1686	44		3242	34	153
	E									5		
								the state of the s				

Tab. 2 (Fortsetzung)

Tab. 2 (Foliatezang)	,											T
	Rind-	-	I	lindvie	hbestan	id — T	roupeau				Be-	į.
	vieh-	Kälk	1 (5.05)	Jung-		der		Zucht- stiere	Och-		sitzer von	Schaf-
Politische Gebiete	be- sitzer	Vear	1X	vieh von ½	Gén			über	Sen über	1 .0 -	Scha- fen	be-
and the second s	Pos-	zum Schlach-	zur	bis	von 1 bis 2	über 2	Kühe	1 Jahr Tau-	1	im Ge-	500.00	stand
Arrondissements politiques	ses-	ten	Auf- zucht	1 Jahr jeune	Jah-	Jahre		reaux	Jahr Bœuls	samten	Pos- ses-	Trou-
pontiques	seurs de	pour		bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	de	Total	seurs	peau ovin
The second secon	bétail	la	pour l'éle-	de	de 1 à 2	plus		deplus	plus	Total	de mou-	Ovin
	bovin	bou- cherie	vage	6 mois à 1 an	ans	de 2 ans		d'un an	d'un an		tons	
	<u> </u>				i	<u> </u>	1		<u> </u>	i	<u> </u>	i –
21. Rümligen	45	24	65	35	50	48	269	7	3	501	5	13
22. Rüti b. R	72	39	111	72	100	48	382	13	1	766		69
23. Seftigen	79	20	98	27	80	17	339	6	8	595		56
	73	21	63	State of the state	10 2021 81	$\frac{17}{22}$	319	4	, 0	511	9	23
			33	18	29	10	197	4	5	303	0.00	16
25. Uttigen	44	7	100000000	1 30 200	100000000	Vi 1000	00 00 00	N 500	W 589	0.0000000000000000000000000000000000000	10000	W. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C.
26. Wattenwil	158	64	198	67	145	81	616	12	10	1193	11	53
27. Zimmerwald	76	41	144	101	154	118	598	33	$\frac{2}{}$	1191	12	56
Amt Seftigen 1931	1885	680	2646	1332	2314	1446	10647	321	54	19440	252	1073
Amt Setigen 1926	1996	601	2261	1269	2334	1312	10529	252	22	18580	262	1062
		(3)										
							77				G.	A
Signau										(C)		
1. Eggiwil	314	322	497	311	384	207	1779	56	2	3558	71	322
00	395	280	552	$\frac{311}{219}$	451	248	24/20/40/02 20/24000	64	12	4095	V-100-00 3	222
2. Langnau i. E	100	9.0									2	
3. Lauperswil	267	212	296	103	254	143	,	35	2	2390		170
4. Röthenbach i. E.	185	185	264	157	202	86	1010	33	2	1939		171
5. Rüderswil	205	186	309	101	264	125	1229	35	4	2253	44	143
6. Schangnau	129	144	281	186	232	132	773	24		1772	45	210
7. Signau	246	218	347	119	243	124	1422	- 36	2	2511	32	121
8. Trub	248	147	394	203	306	203	1256	31	4	2544	41	96
9. Trubschachen	106	80	133	65	122	71	570	12		1053	17	67
Amt Signau 1931	2095	1774	3073	1464	2458	1339	11653	326	28	22115	386	1522
Amt Signau 1926	2111	1594	2687	1511	2397	1256	11091	277	18	20831		1851
								7		11.17		
	. 5			0.	-					g. 1908/04	**	
Nieder-Simmental	No.						*	1				1.
1. Därstetten	109	14	357	77	197	116	406	13	1	1181	19	71
2. Diemtigen	246	13	831	129	344	226	985	62		2590		592
3. Erlenbach i. S	138	15	438	76	233	174	534	32		1502		100
4. Niederstocken	35	8	51	9	35	12	117	3		235	2	2
5. Oberstocken	26	8	$\frac{31}{22}$	6	15	8	87	1		147		
6. Oberwil i. S	151	16	593	145	294	169	612	53	- 6	1888	27	93
7. Reutigen	93	16	129	43	100	56	307	. 6	1	658	45	171
8. Spiez	241	55	298	43 99	166	109	865	31	9	1632	26	286
•	121	8	200 62 400						9			
9. Wimmis	121	- 0	216	59	118	68	438	13		920	13	60
Amt Nieder-Simmental	4455	4	20.	- '								40
1931	1160	153	2935	643	1502	938	4351	214	17	10753	239	1375
Amt Nieder-Simmental				1							0.10	1000
1926	1221	144	2783	697	1642	934	4455	240		10904	240	1009
		4				1.		h-		1,7,111	1,000	
	1	all and		1								

Tab. 2 (Fortsetzung)

	ļ.,		F	lindvie	hbestan	d — T	'roupeau	bovin			Be-	
	Rind- vieh-	Käll	er	Jung-	Rin	ıder		Zucht-	Och-	<u> </u>	sitzer von	
D. P. C. L. C.	be- sitzer	Vear	ux	vieh von ½	Gén:	isses	1	stiere über	sen über		Scha-	Schaf- be-
Politische Gebiete	Pos-	zum Schlach-	zur	bis	von	über	V::ba	1 Jahr	1	im	fen	stand
Arrondissements	ses-	ten	Auf-	1 Jahr	1 bis 2 Jah-	2 Jahre	Kühe	Tau- reaux	Jahr	Ge- samten	Pos- ses-	Trou-
politiques	seurs de	pour	zucht	jeune bétail	ren	de	Vaches	d'éle- vage	Bœuis de	Total	seurs	peau ovin
	bétail	la bou-	pour l'éle-	de 6 mois	de 1 à 2	plus de		deplus	plus d'un	Total	de mou-	·
	bovin	cherie	vage	à 1 an	ans	2 ans		d'un an	an		tons	
Ober-Simmental	,/ <u>1</u> ,	ja,			×	W W					,	12 12
	109	10	COL	990	440	200	700	100	0	0574	45	200
1. Boltigen	193	18	627	220	446		783	109	2	2574		206
2. Lenk	269	20	905	223	618	289	980	90	22	3147	700,00	148
3. St. Stephan	174	10	591	126	355	197	654	57	3	1993		123
4. Zweisimmen	231	20	871	211	488	327	992	74	-	2983	58	249
Amt Ober-Simmental	100		λī		9			5 3				1 21
1931	867	68	2994	780	1907	1182	3409	330	27	10697	174	726
Amt Ober-Simmental	- C		49	100	× × = 0			4.1	11	F	1 N.	ed .
1926	876	89	3152	798	1886	1159	3604	294	73	11055	177	643
a l		9	2				. 10					8
Thun	4	5)			-		4					
1. Amsoldingen	67	24	76	27	69	55	300	6		557	6	21
2. Blumenstein	124	53	121	47	102	67	477	10	1	878		38
0 D 11 H 1	206	148	246	92	181	60	970	12	5	1714		101
	∠00 77		$\frac{240}{95}$	59	73	40	281	11	3	614	26	W
and the second s	84	52 51						17			No.	91
5. Fahrni		51	132	49	110	59	482	80 10	5	905	10	73
6. Forst	30	22	$\frac{32}{30}$	10	31	29	158	6	2	290	7	38
7. Heiligenschwendi.	71	18	60	25	44	33	296	5	2	483	6	21
8. Heimberg	101	29	51	19	52	20	354	7	2	534	4	8
9. Hilterfingen	27	2	14	7	18	8	117	1		167	1	3
10. Höfen	56	41	108	28	79	75	310	7	3	651	4	15
11. Homberg	73	46	81	31	. 67	45	386	10	1	667	7	27
12. Horrenbach-Buchen	50	30	60	42	40	26	215	3	3	419		47
13. Längenbühl	35	,8	42	26	40	19	197	4	2	338		9
14. Oberhofen a. Th	36	8	6	5	14	4	105			142		
15. Oberlangenegg	74	54	108	44	85		356	7	1	699	17	53
16. Pohlern	37	17	71	14	41	53	166	6		368	2	9
17. Schwendibach	22	15	23	16	14	14	115	3	_	200	1	1
18. Sigriswil	381	209	374	194	290	184	1214	34	2	2501	44	121
19. Steffisburg	220	73	190	104	177	82	1032	25	5	1688	24	120
20. Teuffenthal	30	17	30	30	39	33	140	5	1	295	5	26
21. Thierachern	93	42	105	65	114	59	528	11	4	928	6	21
22. Thun	317	88	209	159	178	93	1239	18	5	1989		155
23. Uebeschi	68	29	106	58	71	56	439	9.	1	769	2001100 2000	12
24. Uetendorf	200	57	185	57	156	68	930	23	1	1477	120	31
25. Unterlangenegg .	122	69	170	76	110	66	580	16	5	1092		48
26. Wachseldorn	41	31	59	50	40	16	252	8	1	457		7
27. Zwieselberg	30	21	69	18	43	32	173	5	4 1	361	50000	6
Amt Thun 1931	2672	1254	2823	1359	2278	1340	11812	269	55	21183	276	1102
Amt Thun 1926	2713	1059					11752	247		20404		1133
Ant Thun 1920	4110	1000	4440	1400	4000	1410	11104	441	41	20404	041	1100
1				10		÷	i					

Tab. 2 (Fortsetzung)

Tub. 2 (Tortsetzung)	I	i -	т		a b a stan	a n	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	h ossin			-	ı —
	Rind-						'roupeau	Zucht-			Be- sitzer	
	vieh- be-	Kälk Veat		Jung- vieh	Gén	ider		stiere	Och- sen		von Scha-	Schaf-
Politische Gebiete	sitzer	zum	I	von 1/2	von	über		über 1 Jahr	über	im	fen	be- stand
Arrondissements	Pos-	Schlach-	zur Auf-	bis 1 Jahr	1 bis 2	2.	Kühe	Tau-	1 Jahr	Ge-	Pos-	
politiques	ses- seurs	ten	zucht	jeune	Jah- ren	Jahre	Vaches	reaux d'éle-	Bœuis	samten	ses-	Trou- peau
	de	pour la	pour	bétail de	de	de plus		vage	de plus	Total	seurs de	ovin
	bétail bovin	bou-	l'éle-	6 mois	1 à 2	de		deplus d'un	d'un		mou- tons	
χ 3 =		cherie	vage	à 1 an	ans	2 ans		an	an		tons	l
1	1											
Trachselwald				11								
1. Affoltern i. E	109	94	244	115	150	68	797	27	1	1496	29	116
2. Dürrenroth	139	137	289	122	239	108	892	43	4	1834	18	75
3. Eriswil	192	187	209	64	153	68	708	14	· 1	1404	7	22
4. Huttwil	227	172	306	135	261	163	1147	46	4	2234	16	43
5. Lützelflüh	272	222	479	162	345	208	1724	54	6	3200	48	193
6. Rüegsau	150	130	273	119	219	116	1032	46	7	1942	20	111
7. Sumiswald	421	324	622	256	491	222	2114	60	1	4090		188
8. Trachselwald	166	200	191	106	159	97	827	25	_	1605		118
9. Walterswil	88	63	160	89	153	77	484	25	3	1054	840017	41
10. Wyssachen	166	247	232	107	185	80	815	$\frac{26}{24}$	5	1695		35
Amt Trachselwald 1931	1930	1776		1275			10540	364	32			
					~	20			0	20554		942
Amt Trachselwald 1926	1900	1646	2460	1210	2127	1000	10356	309	14	19190	389	1439
H							100					
1,0												
Wangen												
1. Attiswil	74	24	80	49	56	31	327	14		581		
2. Berken	10	3	17	7	15	11	69	7		129		
3. Bettenhausen	31	18	32	12	25	16	133	3		239	1	2
4. Bollodingen	19	12	25	11	$\frac{22}{22}$	21	112	3		206	$\frac{1}{2}$	4
5. Farnern	21	18	37	18	$\frac{24}{24}$	13	108	3	3	$\frac{234}{224}$	$\begin{bmatrix} 2 \\ 3 \end{bmatrix}$	10
6. Graben	26	10	32	$\frac{10}{24}$	23	10	163	9	1	272		_
7. Heimenhausen	38	11	41	14	34	13	151	$\begin{bmatrix} 3 \\ 4 \end{bmatrix}$	1	269		
8. Hermiswil	12	4	7	3	8	6	45	1	•	74		
9. Herzogenbuchsee	64	20	50	33	46	50	$\frac{43}{280}$	7	1	487	9	37
10. Inkwil	42	15	36	23	40	12	162	7		$\frac{487}{295}$	9	37
	182	$\frac{13}{32}$	215	$\frac{23}{124}$	182	73			$\frac{-}{10}$		15	119
			$\frac{215}{37}$	16	0.000		731	46		1413	15	113
25 52	42	4			40	18	164	4	_	283		_
13. Oberbipp	67	$\frac{2}{c}$	63	46	59	30	293	10	2	505	6	23
14. Oberönz	37	6	27	14	25	8	118	3		201	3	6
15. Ochlenberg	93	75	186	85	159	100	721	34	-	1360	8	35
16. Röthenbach b. H.	30	14	24	18	23	11	133	4	-	227	1	$4 \mid$
17. Rumisberg	38	4	40	20	23	13	128	6		234		
18. Seeberg	145	42	230	125	235	116	800	48		1596	16	52
19. Thörigen	48	29	46	34	44	22	240	5		420		
20. Walliswil-Bipp	20	3	17	11	11	4	66	2	-	114		-
21. Walliswil-Wangen	42	9.	34	10	27	12	144	4		240	2	7
22. Wangen a. A	35	10	57	19	42	26	219	15		388	1	3
23. Wangenried	32	5	55	18	53	18	180	8	_	337	2	5
											le .	
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	<u>-</u>											

	Rind-		P		•	d — T	'roupeau				Be- sitzer	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	vieh- be- sitzer Pos- ses- seurs de bétail bovin	Kälk Veau zum Schlach- ten pour la bou- cherie		Jung- vieh von ½ bis 1 Jahr jeune bétail de 6 mois à 1 an	Gén von 1 bis 2 Jah- ren de 1 à 2	über	Kühe Vaches	Zucht- stiere über 1 Jahr Tau- reaux d'éle- vage de plus d'un an	Och- sen über 1 Jahr Bœuis de plus d'un an	im Ge- samten Total	von Scha- fen Pos- ses- seurs de mou- tons	Schaf be- stand Trou- peau ovin
4. Wanzwil	7	$_2$	12	5	10	8	53	6	_	96	1	3
5. Wiedlisbach	53	4	103		(25.00000)			14		543	1	7
6. Wolfisberg	23	1	19	17	25	10	77	2		151		. —
Amt Wangen 1931 Amt Wangen 1926	<b>1231</b> 1342	<b>377</b> 308	<b>1522</b> 1340		1307 1297	5000 50050511		269 207		10884 10645		311 278
	<b>38696</b> 40778						<b>181633</b> 183732	26 mm		<b>354594</b> 349649	. 0 9	
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *				£	* *	25				6 v		
			10	3		g ^{si}			*	30 TH		-

## Schweine- und Ziegenbestände

Tab. 3		а а	Sc	hweine -	- Porcs					Ziege	en —	- Capri	ins
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	l'en- grais au-des-	Mutter- schwei- ne Truies	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca- prins	Cl	Zur Aufzucht Rien z. Pour l'élevage	Böcke — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres lai- tières	Im Ge- samten En tout
Aarberg  1. Aarberg 2. Bargen 3. Grossaffoltern 4. Kallnach 5. Kappelen 6. Lyss 7. Meikirch 8. Niederried b. K. 9. Radelfingen 10. Rapperswil 11. Schüpfen 12. Seedorf	60 80 175 112 99 123 89 27 121 171 145 232	124 206 698 307 288 231 178 100 673 471 495 703	209 198 525 315 339 303 302 93 445 712 511 842	158 144 353 185 239 183 191 31 313 533 372 586	33 53 167 120 52 76 86 32 193 163 202 236	$ \begin{array}{c c}  & 2 \\  9 \\  4 \\  3 \\  3 \\  2 \\  1 \\  8 \\  10 \\  4 \\  12 \\  \end{array} $	524 603 1752 931 921 796 759 257 1632 1889 1584 2379	3 6 30 6 7 29 11 2 24 31 34 39	2 3 21 3 24 2 3 10 21 13 16	-4 7 1 5 9 3 -6 10 6 6		2 16 43 8 11 56 22 3 57 47 58 64	23 71 12 19 90 27 6 73 78 78
Amt Aarberg 1931 Amt Aarberg 1926	1434 1330	4474	<b>4794</b>	<b>3288</b> 3077		<b>58</b>	9203	<b>222</b> 305	121 88	<b>57</b> 93	<b>5</b>	387 547	<b>570</b> 735
Aarwangen  1. Aarwangen  2. Auswil 3. Bannwil 4. Bleienbach 5. Busswil b. M. 6. Gondiswil 7. Gutenburg 8. Kleindietwil 9. Langenthal 10. Leimiswil 11. Lotzwil 12. Madiswil 13. Melchnau 14. Obersteckholz 15. Oeschenbach 16. Reisiswil 17. Roggwil 18. Rohrbach 19. Rohrbachgraben 20. Rütschelen	101 58 39 46 23 121 4 35 59 52 43 153 116 50 40 28 60 65 61 49	107 73 48 65 27 184 4 60 128 247 67 160 115 86 104 59 19 80 202 40	303 224 108 124 110 367 25 129 168 289 154 450 300 163 181 70 148 166 282 129	104 93 85 43 67 267 9 61 151 127 49 240 167 31 107 34 71 83 158 54	34 37 30 16 22 50 5 29 49 58 21 73 43 17 22 17 2 18 58	3 2 2	551 429 273 248 227 870 43 281 501 723 291 928 627 297 414 180 240 347 702 230	25 5 14 5 12 8 1 5 11 4 10 31 21 8 8 4 29 26 7	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	11 1 6 1 1 1 2 6 2 1 6 4 - 2 17 9 2 6	1 - 1 - - 1 - - 1 - - 1 2 - 1	38 6 24 5 17 9 2 6 21 10 15 44 28 6 43 59 15 22	57 11 34 8 20 13 2 10 31 14 21 66 34 10 19 6 74 85 21 32

Tab. 3 (Fortsetzung)

Tab. 3 (Fortsetzung)		<u> </u>						<u> </u>	1				
7		<i>U</i>	Sch	weine -	- Porcs			_		Zieg	en —	- Capri	ins
Politische Gebiete	Be- sitzer - von Schwei- nen	Ferkel bis 2 Mt.	Ferkel und Fasel- schwei- ne von	Mast- schwei- ne über 6 Mt.	Mutter-		Im Ge-	Be- sitzer von Zie- gen	vre	itzi he- aux	Boucs	Milch zie- gen	Im Ge-
Arrondissements politiques	Posses- seurs de porcs	Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	2-6 Mt.  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	schwei- ne Truies	Zuchteber —	samten En tout	Pos- ses- seurs de ca- prins	Zum Schlachten Pour la boucherie	Zur Aufzucht Pour l'élevage	Böcke —	Chè- vres lai- tières	samten En tout
							1			1			
21. Schwarzhäusern .	36	29	94	38	19	1	181	12	3		:	22	31
22. Thunstetten	124	131	289	279	38	1	738	16	4	20700		19	28
23. Untersteckholz 24. Ursenbach	29 97	57	76	45	$\frac{20}{66}$	2	200	$\begin{array}{c} 4 \\ 24 \end{array}$	6 14			21	6
25. Wynau	45	161 30	391 79	163 44	4	1	782 157	9		4	_	31 18	$\begin{array}{c} 54 \\ 24 \end{array}$
						99							
Amt Aarwangen 1931	1534	2283	4819	2570	755	33	10460			102	8	479	711
Amt Aarwangen 1926	1543	37	57	2848	378	20	7003	443	151	158	11	616	936
Bern									197	0			e:
1. Bern	218	449	1020	858	205	19	2551	51	23	19	1	115	158
2. Bolligen	235	422	933	557	149	10	2071	43	12	.13	1	82	108
3. Bremgarten	32	17	58	49	16	2	142	9	5	4		15	24
4. Kirchlindach	73	253	293	183	104	10	843	6	1			13	14
5. Köniz	427	869	1554	747	326	14	3510	65	37	26	1	119	183
6. Muri	72	105	180	99	40	1	425	21	4	6	1	51	62
7. Oberbalm	115	216	513	242	59	3	1033	6	1	3		13	17
8. Stettlen	43	34	91	90	. 19	. 2	236	3		2		5	7
9. Vechigen	229	662	916	496	255	14	2343	20	12	6	-	42	60
10. Wohlen	248 63	730 207	$\begin{array}{c} 861 \\ 362 \end{array}$	$\begin{array}{c} 560 \\ 226 \end{array}$	252 79	9 13	2412 887	44 10	21 8	9 2		89 27	119 37
Amt Bern 1931	1755	3964		4107	1504	97	16453	278		$\frac{2}{90}$	4	571	789
Amt Bern 1926	1716	610		4873			11937			123	7		1111
Ame Bein 1920	1710		) <u></u>	1070	001	00	11337	110	130	120	'	700	1111
Biel	110	<b>.</b>	200	105	50	0	000	0.0	04	4 -		00	
1. Biel	110 19	78 6	$\begin{array}{c} 338 \\ 45 \end{array}$	195 17	$\frac{52}{4}$	3	$666 \\ 72$	38 1	31	15	2	69 3	117 3
Amt Biel 1931	129	84	383	212	<del></del>		738	39	31	15	2	<del></del>	120
Amt Biel 1926	145	<u></u>	13	318	50	3	684	70	30		1	148	210
Amt Diei 1920	140	ا ا	U	010	50	J	004	10	50	51		140	210
Büren							- 3				i e	ř	
1. Arch	67	159	142	121	39	2	463	19	11	7		36	54
2. Büetigen	48	140	97	57	63	2	359	12	7	. 9	1	24	41
3. Büren a. A	103	126	291	166	35	2	620	13	4	3	-	24	31
4. Busswil b. B	34	56	69	43	27	2	197	12	1	1		25	27
5. Diessbach	74	283	234	124	109	4	754	10	2	8		17	27
6. Detzigen	59	. 76	97	68	21	-	262	21	. 9	6		34	49
								1					

Tab. 3 (Fortsetzung)

" " " " "			Sch	weine –	- Porcs	51				Zieg	en —	- Capri	ins
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mt. Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	Mutter-	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca- prins	Cl	Zur Aufzucht R a a r. Pour l'élevage	Böcke — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres lai- tières	Im Ge- samten En tout
7. Lengnau	61	42	83	40	7	1	173	29	8	19	1	50	78
8. Leuzigen	89	121	196	143	27	2	489	22	13	10	_	42	65
9. Meienried	11		11	18	1	-	30	2	2	1	-	5	8
10. Meinisberg	54	92	74	42	36	1	245	15	$egin{array}{c} 2 \\ 2 \\ 2 \end{array}$	6		37	45
11. Oberwil b. B	74	124	151	111	33	2	421	5		4		12	18
12. Pieterlen	70	57	113	63	23	1	257	22	4	8	1	31	44
13. Rüti b. B	69	133	164	100	53	1	451	10	2	1	2	19	24
14. Wengi	73	218	210	177	61	2	668	8	2	2		15	19
Amt Büren 1931	886	1627	1932	1273	535	22	5389	200	69	85	<b>. 5</b> .	371	<b>530</b>
Amt Büren 1926	818	20	34	1232	383	12	3661	270	82	101	6	518	707
Burgdorf													
1. Aefligen	41	76	111	92	27		306	4	5	1		6	12
2. Alchenstorf	53	92	156	133	55	3	439	18	5	9	1	33	48
3. Bäriswil	25	64	85	42	18	1	210	2	1			3	4
4. Burgdorf	65	132	314	189	54	5	694	16	7	6	1	28	42
5. Ersigen	77	177	249	$\frac{103}{226}$	40	3	695	22	16	11	_	52	79
6. Hasle b. B	180	230	606	353	97	3	1289	19	6	7		39	52
7. Heimiswil	184	333	603	455	127	7	1525	37	13	10	1	85	109
8. Hellsau	12	61	46	29	11	1	148	1	1	1	<u>.</u>	2	4
9. Hindelbank	50	197	164	106	82	2	551	4	_	4		6	10
10. Höchstetten	21	62	60	73	15	1	211	1	1	2		3	6
11. Kernenried	25	93	72	86	26	2	279	1		1	_	4	5
12. Kirchberg	69	184	450	287	76	6	1003	6	1	3		6	10
13. Koppigen	62	170	234	112	56	6	578	9	<b>2</b>	2		14	18
14. Krauchthal	137	326	541	328	118	6	1319	16	2 5	6	1	26	38
15. Lyssach	45	168	147	127	34	3	479	7	2	4		15	21
16.Mötschwil-Schleumen	13	72	112	62	36	1	283	1		2		2	4
17. Niederösch	26	104	114	115	38	2	373	2	2				2
18. Oberburg	123	228	362	285	63	4	942	16	$\frac{2}{15}$	5	3	29	52
19. Oberösch	11	144	63	111	31	3	352	2	1	1		5	7
20.Rüdtligen-Alchenflüh	34	37	110	109	27	1	284	10	10	6		20	36
21. Rumendingen	14	43	89	46	22	1	201	3	4	1	_	7	12
22. Rüti b. Lyssach .	10	53	85	68	20		226		_		-		
23. Willadingen	19	63	37	93	25	4	222	1				3	3
24. Wynigen	207	431	819	447	187	8	1892	42	14	16	4	62	96
Amt Burgdorf 1931	1503	3540	5629	3974	1285	<b>7</b> 3		240			11	450	670
Amt Burdgorf 1926	1435	55 	48	4056	762	59	10425	330	147	116	9	650	922

Tab. 3 (Fortsetzung)

£ "	1		Sch	weine —	- Porcs					Zieg	en —	- Capri	ns
Politische Gebiete	Be- sitzer von	Ferkel	Ferkel und Fasel-	Mast- schwei- ne über		Verrats		Be- sitzer von Zie- gen	Cl vre	tzi 1e- aux	Boucs	Milch	
Arrondissements	Schwei- nen	bis 2 Mt.	schwei- ne von	6 Mt.	Mutter- schwei-	>	Im Ge-		Schlachten la boucherie	t e t	Bo	zie- gen	Im Ge-
politiques	Posses-	Co-	2-6 Mt.	Porcs à l'en-	ne		samten	Pos- ses-	Schlachten a boucheri	Zur Aufzucht Pour l'élevage	1	Chè-	samten
	seurs de	chons de lait	Porce- lets et	grais	Truies	epe	En tout	seurs de	chla bo	ufz 'éle	Böcke	vres lai-	En tout
	porcs	jusqu'à	gorets	au-des- sus de		Zuchteber	tout	ca- prins	ι S la	r A ur ]	Bö	tières	tout
9 . 9 . F		2 mois	de 2 à 6 mois	6 mois	9	Zu		prins	Zum Pour	Zu Po			¥
Courtelary													
1. Corgémont	53	123	164	132	37	3	459	3	4			4	8
2. Cormoret	28	24	18	150	3		195	1				1	1
3. Cortébert	36	17	132	99	10	1	259	5	1	1		4	6
4. Courtelary	49	26	165	50	17		258	5	1	-	_	8	9
5. La Ferrière	52	143	109	55	37	1	345	1	,			1	1
6. La Heutte	21	14	34	7	4		59	4		. 3	-	7	10
7. Mont-Tramelan	16	48	49	6	11	-	114	1		_		2 8	2
8. Orvin	69	59	128	19	20	2	228	4	1	1			10
9. Péry	44	22	54	42	7	-	125	11	3	1	_	24	28
10. Plagne	31		37	22	1	_	60	1	_	_		1	1
11. Renan	55	77	172	74	19	2	344	-	_	_			
12. Romont	20	34	24	15	19	_	92						
13. St. Imier	52	185	106	165	32	3	491	8	-	8	1	14	23
14. Sonceboz-Sombeval	36 88	57 174	87 267	34 173	9	1 5	188	13	4	9		17	30
<ul><li>15. Sonvilier</li><li>16. Tramelan-dessous</li></ul>	58	68	96	$\frac{173}{34}$	71 19	Э	690 217	$\frac{2}{4}$	2	$\frac{2}{6}$	1	$\frac{2}{14}$	23
17. Tramelan-dessus .	76	110	175	96	22	1	404	9	1	4	1	13	18
18. Vauffelin	24	4	39	7	2	1	52	7		4		16	20
19. Villeret	31	38	67	53	13	1	172	2	1	_	2	1	4
Distr. de Courtelary 1931	839	1223	1923	1233		20	4752	$\frac{-2}{81}$	18	39	<del>-</del> 4	137	198
Distr.deCourtelary1926	699	13		1208		11	2716			0 000	4	205	286
							10			= = =	ķ.,		
Delémont					8		, e						
1. Bassecourt	101	158	122	66	71	3	420	5		. 3	1	12	16
2. Boécourt	94	147	70	70	44	1	332	7	1	3	1	10	15
3. Bourrignon	48	237	62	17	43	1	360	7	2	1		5	8
4. Courfaivre	81	116	71	36	49	1	273	3		_	_	7	7
5. Courroux	106	247	193	56	84	5	585	11	1	5	2	19	27
6. Courtételle	95	167	211	100	90	8 2	540	14 19	6 11	3 7	_	21 47	30 65
7. Delémont	93 72	96 167	138 104	109 71	46	2 35	391 377	19	3	2		13	18
8. Develier	20	54	33	21	12	აა 1	121	10 5	3	4		8	11
9. Ederswiler	87	109	33   77	67	50	1	304	3	Э			3	3
11. Mettemberg	13	16	11	.7	10	1	44	<u> </u>					
		EC 10000 10000 1			2 2000000000000000000000000000000000000	2	10 10 10 10	- 6	. 3	3	_	5	11
AND CONTRACT OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY O			100		0.0	-4						10 29	
13. MOVEHEL	40	00	. JJ	. 40	. 17		112	3	1	- 4		٥	O
12. Montsevelier	51 46	83 33	49 33	8 29	26 17	2	168 112	6 8	3 1	3 2	_	5 5	11 8

Tab. 3 (Fortsetzung)

			Sch	weine —	- Porcs		, i	1.		Ziege	en —	- Capri	ins
	Be- sitzer	-	Ferkel und	Mast-		errats		Be- sitzer von	Cl	tzi 1e-			
Politische Gebiete	von Schwei-	Ferkel bis	Fasel- schwei-	schwei- ne über 6 Mt.	\.	Verr	Im	Zie- gen	vre:		Boucs	Milch zie-	Im
Arrondissements	nen	2 Mt.	ne von	Porcs à	Mutter- schwei-	1	Ge- samten	Pos-	Schlachten la boucherie	Zur Aufzucht Pour l'élevage	B -	gen	Ge- samten
politiques	Posses- seurs	Co- chons	Porce-	l'en-		)er	En	ses- seurs	lacl	fzuc leva	e I	Chè- vres	En
F ₂	de porcs	de lait jusqu'à	lets et gorets	grais au-des-	Truies	Zuchteber	tout	de ca-	Sch la b	Au r l'é	Böcke	lai- tières	tout
	Porcs	2 mois	de 2 à 6 mois	sus de 6 mois		Zuc		prins	Zum	Zur Pou	Н	licies	
			litors						Z Po				
14. Pleigne	54	149	59	26	60	3	297	. 12	9	4		12	25
15. Rebeuvelier	41	18	37	27	14	_	96		3	_		1	4
16. Rebévelier	5	11	6	10	. 1		28	1				1	1
17. Roggenburg	32	85	43	18	25	-	171	5	1			8	9
18. Saulcy	36	82	44	24	38	1	189	2		1	—	2	3
19. Soulce	53	80	69	16	31		196	<u> </u>				— __	
20. Soyhières 21. Undervelier	44	21 78	36 64	31 31	3 21		91 194	6 8		3		$\begin{array}{c c} 6 \\ 12 \end{array}$	11 18
22. Vermes	65	97	74	21	.50	4	246	7,000		$\frac{4}{2}$	1	12	15
23. Vicques	84	156	151	85	50	1	443	. 7		1		15	16
Distr.de Delémont 1931	1365	2407		910	835	69	5978		48	44		224	321
Distr.de Delémont 1926	1349	18		1250	597	24	3767	191	56	45	3	303	407
Distr.de Defemont 1320	1040	, 10		1200	007	24	3707	131	30	40	3	303	407
Erlach	w					154							16
1. Brüttelen	72	108	186	166	38	2	500	5		5	1	-5	11
2. Erlach	19	21	81	44	17	3	166	95-675		1		1	2
3. Finsterhennen	50	134	161	59	35	1	390	13	13	5		30	48
4. Gals	59	91	282	102	42	2	519	4				6	6
5. Gampelen	64	75	190	126	63	2	456	7	_	2		11	13
6. Ins	160	507	640	438	224	9	1818	23	1	9	1	46	57
7. Lüscherz	41	112	90	37	39	2	280	6		2		7	9
8. Mullen	6	15	12	10	6	_	43						
9. Müntschemier	95	184	340	157	57	3	741	11 9	8 2	- 2 7	<del></del> .	17	C
10. Siselen	83 60	148 123	265 173	156 78	43 35	1	612 410	. 9	1	3		18 29	27 33
12. Tschugg	28	62	65	38	20		185	8	1	4		12	17
13. Vinelz	51	164	139	69	59	1	432	1				1	1
Amt Erlach 1931	788	1744		1480	678	26	6552	97	26	40	2	183	251
Amt Erlach 1926	731	27	96	1489	463	25	4773	123	62	48	3	207	320
Franches-Montagnes			. ,	2 = 2									
1. Le Bémont	51	105	34	36	53		228	15		1	2	16	19
2. Les Bois	107	148	180	57	47	2	434	6			_	8	8
3. Les Breuleux	67	75	96	27	6		204	5			_	. 7	7
4. La Chaux	18	29	22	7	3		61	1		,	<del>- :</del> -	1	1
5. Les Enfers	21	36	29	5	23	. 1	94	4	. —			5	5
				1				a .	15				

Tab. 3 (Fortsetzung)

			Sch	weine –	- Porcs					Zieg	en —	- Capri	ns
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mt. Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	Mutter- schwei-	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca- prins	Cl	Zur Aufzucht m e i z. Pour l'élevage	Böcke — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres lai- tières	Im Ge- samten En tout
6. Epauvillers 7. Epiquerez 8. Goumois 9. Montfaucon 10. Montfavergier 11. Muriaux 12. Le Noirmont 13. Le Peuchapatte 14. Les Pommerats 15. Saignelégier 16. St. Brais 17. Soubey	28 15 20 61 16 78 86 12 43 59 46 36	141 86 32 179 63 110 66 34 40 54 194 97	25 23 29 86 20 100 122 26 47 78 54 30	6 4 10 22 2 38 75 1 17 21 6 22	67 37 25 55 25 35 12 14 21 17 82 46	3  1 4  1  2 1 1	242 150 96 343 114 283 275 76 125 172 337 196	2 4 3 2 1 16 12 3 9 4 2 5		1 - 1 7 1 2 - 1		3 5 6 3 1 20 18 6 9 5 4 5	3 8 6 3 1 21 28 8 12 5 4 6
Distr. des Franches-									20	-			
Montagnes 1931 Distr. des Franches-	764	1489	1001	356	568	16	3430	94	, 4	14	5	122	145
Montagnes 1926	639	93	9	501	339	10	1789	130	60	24	4	169	257
Fraubrunnen					1				's .				* E
1. Ballmoos 2. Bangerten 3. Bätterkinden 4. Büren zum Hof 5. Deisswil 6. Diemerswil 7. Etzelkofen 8. Fraubrunnen 9. Grafenried 10. Jegenstorf 11. Iffwil 12. Limpach 13. Mattstetten 14. Moosseedorf 15. Mülchi 16. Münchenbuchsee 17. Münchringen 18. Ruppoldsried 19. Schalunen 20. Scheunen	5 16 99 28 10 17 25 32 52 61 35 38 27 59 35 86 26 23 15	59 73 199 48 67 99 78 133 179 218 166 45 81 63 106 175 52 37 22 54	35 62 306 102 14 127 63 87 189 310 178 110 137 141 170 315 62 33 44	16 38 158 81 26 47 60 74 121 153 85 109 70 62 84 229 65 39 26 25	16 19 62 27 23 30 14 32 47 62 49 34 22 21 44 75 32 14 8		126 192 725 258 130 305 215 327 538 746 481 301 314 288 405 797 235 152 89 135	4 12 4 1 3 10 8 6 9 1 7 5 12 5 14 2 6 3	$ \begin{array}{c} 4 \\ 1 \\ 5 \\ 6 \\ 1 \\ 8 \\ 2 \\ 6 \\ 5 \\ 11 \\ \hline 4 \\ 9 \end{array} $	2 4 1 - 8 -		9 28 10 2 4 12 13 5 5 4 11 8 17 9 24 3 11 5	43 3 15 14

Tab. 3 (Fortsetzung)

Tab. 5 (Fortsetzung)	I	8						1	1	200			
		-	Sch	weine —	- Porcs			8 .		Zieg	en —	- Capri	ns
Politische Gebiete	Be- sitzer von Schwei-	Ferkel bis	Ferkel und Fasel- schwei-	Mast- schwei- ne über		/errats	Im	Be- sitzer von Zie- gen	Cl vre	itzi he- aux	Boucs	Milch zie-	Im
Arrondissements	nen	2 Mt.	ne von	6 Mt.	Mutter- schwei-	>	Ge-	Pos-	erie	re rt	ğ	gen	Ge-
politiques	Posses-	Co-	2-6 Mt.	Porcs à	ne		samten	ses-	1ch	uch	1	Chè-	samten
X	seurs	chons	Porce-	l'en- grais	Truies	epe	En	seurs de	Schlachten la boucherie	Aufzucht l'élevage	Böcke	vres	En
	de porcs	de lait jusqu'à	lets et gorets	au-des- sus de		Zuchteber	tout	ca-	la S	r A	Böc	lai- tières	tout
		2 mois	de 2 à 6 mois	6 mois		Zu		prins	Zum Pour	Zur Aufzucht Pour l'élevage	i		
			111015					<u> </u>	Pe				
04 77 1	00	405	0.40	405	=0	_	00=	_	۰				40
21. Urtenen	63	195	340	195	72	5 3	807	6		_	_	9	10
22. Utzensorf	109	165	347	214	. 60	-51700	789	14	4	1	1	43	49
23. Wiggiswil	10 39	77	72	36	25	1	211		. 3			10	19
The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s		72 66	112	68 72	23 25	_	$275 \\ 276$	6 8		3		10 15	13 22
25. Zauggenried	28 21	11	113 54	30	$\frac{25}{2}$	_	97	7	$\begin{vmatrix} 4 \\ 2 \end{vmatrix}$	1		11	14
27. Zuzwil	33	181	235	170	45	2	633	6	8			19	32
Amt Fraubrunnen 1931	1005	2721	3843	$\frac{170}{2353}$	895	35	9847		$\frac{6}{103}$			296	434
N-920-140-00000 18 (P-0) 10 100 100	1075-2016 Bt 1465		ا ــــــــــــــــــــــــــــــــــــ		200.000								
Amt Fraubrunnen 1926	915	32	70	2757	431	24	6482	225	115	87	6	403	611
					- 1			E 34		25			
Frutigen								0					
1. Adelboden	199	107	215	62	27	4	415	229	71	56	2	457	586
2. Aeschi b. Spiez	131	88	126	62	52	2	330	69	34	34	1	141	210
3. Frutigen	393	206	510	147	35	1	899	340	184	159	16	794	1153
4. Kandergrund	96	76	71	49	36	1	233	85	64	73	2	218	357
5. Kandersteg	58	67	91	22	9	1	190	42	26		2	79	131
6. Krattigen	32	14	24	35	5		78	62	29	17		128	174
7. Reichenbach	282	256	237	157	59	2	711	181	106	141	9	406	662
Amt Frutigen 1931	1191	814	1274	534	223	11	2856	1008	514	504	32	2223	3273
Amt Frutigen 1926	932	11	41	435	122	8	1706	1197	595	638	31	2908	4172
							a.			8			
Interlaken				es es	,	*							
1. Beatenberg	62	26	63	36	2		127	51	42	16	- 3	94	155
2. Bönigen	47	22	89	27	5		143					171	228
3. Brienz	132	84	81	139	12		316	102				246	347
4. Brienzwiler	87	77	64	41	23	1	206	34				55	70
5. Därligen	17	10	16	7			33	32	105005 53	100000		83	110
6. Grindelwald	236	65	333	47	9		454		105		4		712
7. Gsteigwiler	22	20	21		1	_	42	33				70	84
8. Gündlischwand	28	14	34	5	$\frac{1}{2}$		55		02			75	101
9. Habkern	92	160	115	18	49	2	344		60		4	171	265
10. Hofstetten b. Brienz		6	33	42	1		82	42	17	2700 0000		88	124
11. Interlaken	33	70	92	33	28	3	226		15			43	63
12. Iseltwald	41	19	26	19		<u>.</u>	64				4	129	170
13. Isenfluh	13	9	11	4			24		63		1	33	48
14. Lauterbrunnen	115	66	154	71	4		295			104	60.50	474	616
				80								8	
							<u>' '</u>				400 - 200	2 10000	

Tab. 3 (Fortsetzung)

Politische Gebiete   Politische Gebiete   Arrondissements   Politische Gebiete   Arrondissements   Politiques   Posses   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores   Poores				Sch	weine –	- Porcs					Zieg	en —	- Capri	ns
16. Lütschental	Arrondissements	sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de	bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à	und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6	schwei- ne über 6 Mt.  Porcs à l'en- grais au-des- sus de	Mutter- schwei- ne	1	Ge- samten En	sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca-	Schlachten A	Aufzucht n n n n n n n n n n n n n n n n n n n	I	zie- gen Chè- vres lai-	Ge- samten En
Konolfingen         1. Aeschlen	16. Lütschental 17. Matten b. Interl 18. Niederried b. Interl. 19. Oberried a. BS 20. Ringgenberg	40 83 30 78 80 22 35 61	10 37 25 124 44 1 9 49	33 100 71 65 72 25 2 88	9 78 14 23 22 — 43 47	8 4 27 1 - 1 3	1 1 - - -	52 224 114 240 139 26 55 189	55 53 23 70 101 15 30 52	21 40 23 55 53 13 24 25	30 27 8 23 30 3 10 25	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	126 111 51 152 202 29 76 94	178 180 83 232 286 45 110 145
Konolfingen	Amt Interlaken 1931	1518	985	1680	782	183	10	3640	1533	<del>697</del>	626	46	3322	4691
1. Aeschlen        38       37       101       63       20       —       221       5       4       2       —       7       13         2. Arni        126       215       384       423       71       4       1097       6       2       2       —       8       12         3. Ausserbirrmoos        56       68       93       29       28       —       218       23       12       5       —       34       51         4. Biglen         68       190       182       143       69       1       585       4       —       2       —       7       9         5. Bleiken       b. O.        38       38       68       49       17       1       173       3       3       —       —       3       6         6. Bowil        157       193       562       107       66       1       929       25       7       8       1       29       45         7. Brenzikofen        26       30       31       32       20       —       113       8       1	Amt Interlaken 1926	1764	19	21	915	179	10	3025	2090	854	800	37	4809	6500
21. Oberthal   101   112   299   150   34	1. Aeschlen 2. Arni 3. Ausserbirrmoos 4. Biglen 5. Bleiken b. O. 6. Bowil 7. Brenzikofen 8. Freimettigen 9. Grosshöchstetten 10. Gysenstein 11. Häutligen 12. Herbligen 13. Innerbirrmoos 14. Kiesen 15. Landiswil 16. Mirchel 17. Münsingen 18. Niederhünigen 19. Niederwichtrach 20. Oberdiessbach	126 56 68 38 157 26 22 51 121 23 28 50 29 107 42 93 48 67 84	215 68 190 38 193 30 42 77 246 48 54 76 36 133 83 148 28 238 114	384 93 182 68 562 31 59 154 363 62 90 103 65 335 115 390 138 243 168	423 29 143 49 107 32 30 91 214 11 57 46 60 207 27 207 106 60 97	71 28 69 17 66 20 14 25 73 10 25 25 19 46 49 56 14 87 45	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1097 218 585 173 929 113 145 349 898 131 226 251 180 721 277 806 286 632 427	6 23 4 3 25 8 5 7 19 1 4 9 3 12 9 5 17	2 12 3 7 1 - 7 11 1 - 8 - 4 1 14 7 3 10	2 5 2 8 2 5 3 8 2 3 4 1 12 7 2		8 34 7 3 29 6 4 15 37 4 5 31 8 12 9 28 19 4 21	12 51 9 6 45 9 10 25 56 7 8 43 8 20 11 56 33 9 40

Tab. 3 (Fortsetzung)

Tab. 5 (Fortsetzung)													b-
			Sch	weine -	- Porcs					Zieg	en —	- Capri	ns
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mt.  Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	Mutter- schwei- ne Truies	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca- prins	Cı	Zur Aufzucht E a z. Pour l'élevage	Böcke — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres lai- tières	Im Ge- samten En tout
24. Otterbach	33 107 76 22 27 178 223 80	42 265 157 38 60 210 570 167	46 363 268 59 133 500 674 239	26 133 129 195 75 239 384 97	15 112 54 14 28 73 243 68	3 - 1 - 2 19 5	129 876 608 307 296 1024 1890 576	5 18 7 5 4 26 28 15	9 4 2 8 12 17 7	2 7 2 — 11 16 3	- - - - -	5 37 16 4 6 27 43 22	7 53 22 6 14 50 76 32
Amt Konolfingen 1931	2209	3943		3625	1490	63	15642			123	5	466	<b>751</b>
Amt Konolfingen 1926	2049	57	39	3986	816	43	10584	396	196	111	3	626	936
Laufen  1. Blauen 2. Brislach 3. Burg i. L 4. Dittingen 5. Duggingen 6. Grellingen 7. Laufen 8. Liesberg 9. Nenzlingen 10. Röschenz 11. Wahlen 12. Zwingen	36 55 16 46 26 26 96 94 37 96 61 69	23 56 7 21 11 5 92 97 10 37 97 23	33 68 20 49 48 41 140 97 33 176 49 84	22 31 9 12 21 22 109 48 23 42 50 32	1 19 20 4 4 3 41 19 — 4 46 1	1 1 3 1 2 - 0	79 175 57 86 84 71 385 261 66 260 244 140	13 ————————————————————————————————————		$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 1 3 1 -	10 12 17 12 52 17 31 33 - 5 8 32	10 20 24 16 65 22 44 47 — 8 8 38
Amt Laufen 1931 Amt Laufen 1926	<b>658</b> 657	479	838	421	1 <b>62</b> 55	8	1908 1328	7.	<b>38</b> 55	28 36	6	229 314	302 411.
Laupen  1. Clavaleyres  2. Dicki	8 45	28 227	40 136	10 70	11 78	_	89 513	1 3 7		2		4 6	4 10
3. Ferenbalm 4. Frauenkappelen . 5. Golaten 6. Gurbrü 7. Laupen 8. Mühleberg	100 65 39 31 49 217	380 221 152 179 37 677	236 205 78 92 103 740	216 109 53 29 46 629	148 62 53 65 15 290	6 3 - 1 - 11	986 600 336 366 201 2347	7 17 4 — 7 38	8 - - 5	$ \begin{array}{c} 2 \\ 4 \\ - \\ - \\ 3 \\ 11 \end{array} $	1 - - 1	14 38 11 — 20 78	19 51 11 — 28 100
				,									

Tab, 3 (Fortsetzung)

1ab, 5 (Fortsetzung)			Sch	weine –	- Porcs					Zieg	en —	- Capri	ns
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mt.  Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	Mutter- schwei- ne Truics	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca- prins	Cl	Zur Aufzucht na en ix. Pour l'élevage	Böcke. — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres lai- tières	Im Ge- samten En tout
9. Münchenwiler 10. Neuenegg	36 181 39	48 612 246	99 448 93	55 245 49	17 258 66	1 7 2	220 1570 456	18 17 —	10 8 —		_ 1 	48 33 —	64 45
Amt Laupen 1931	810	2807	2270	1511	1063	33	7684	112	46	31	3	252	332
Amt Laupen 1926	783	$\overline{}$	61	1613	744	31	5849	180	89	69	3	364	525
										-	=		
Moutier													8
Schools Contract	10	10	00	10	-		= 1						i As
1. Belprahon	13 40	13 25	22 66	18 33	1 7		54 131	8	3	6		14	23
3. Champoz	27	71	41	39	12		163	2	$\frac{3}{2}$	_		4	6
4. Châtelat	23	64	70	48	21	1	204	6	$\frac{1}{2}$	1		5	8
5. Châtillon	41	50	72	1	30		153			_			
6. Corban	48	134	69	74	38	9	324	3	1	2	1	2	6
7. Corcelles	29	105	32	18	35	2	192	_					
8. Courchapoix	33	94	47	28	24	1	194	2				2	2
9. Courrendlin	89	166	110	80	52	3	411	11	2	1		17	20
10. Court	65	67	88	39	26	1	221	11	2	4	_	16	22
11. Crémines	44	28	45	42	12		127	5		_		6	6
12. Elay (Seehof)	17	54	59	8	16	2	139	2			—	4	4
13. Eschert	33	57	29	25	15	3	129	- 8		2	1	9	15
14. Les Genevez	65	122	37	35	15	1	210	2		_		4	4
15. Grandval	25	51	18	17	8	-	94	2200		3		5	9
16. Lajoux	59	84	108	61	17	2	272	E 55 1				6	6
17. Loveresse	24	38	31	23	11	_	103			1		3	6
18. Malleray	46	38	45	46	15	2	146		107-533	15755	2	18	10000000
19. Mervelier	61	80	33	42	28	_	183		4	2		12	18
20. Monible	10 75	38 76	17	5 122	7 21	3	67 343		-3	4	1	5 11	5 19
21. Moutier	19	20	121 40	122	14	1	. 79	257.0	2			9	19
23. Pontenet	22	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	39	7	19		89	1	9		1	4	7
24. Reconvilier	53	32	136	98	26	2	294	201,000	2 . 7	6	1	22	36
25. Roches	31	57	27	11	8	1	104	5			_	7	10
26. Rossemaison	29	34	23	13	26	1	97	4	2	_	_	7	. 9
27. Saicourt	36	49	98	83	31	2	263			1		14	22
28. Saules	21	15	34	29	3		81		4.0	V. NOV.	_	2	4
29. LaScheulte(Schelten)	00,000,000	44	12	1	18	1	76					2	6
30. Sornetan	24	52	55	26	14	1	148	.0		1		7	8

Tab. 3 (Fortsetzung)

			Sch	weine –	- Porcs					Ziego	en —	Capri	ns
Politische Gebiete	Be- sitzer von Schwei-	Ferkel bis	Ferkel und Fasel- schwei-	Mast- schwei- ne über 6 Mt.	Mutter-	Verrats	Im	Be- sitzer von Zie- gen	Cl vre	itzi he- aux	Boucs	Milch zie-	Im
Arrondissements politiques	Posses- seurs de porcs	Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	schwei- ne Truies	Zuchteber —	Ge- samten En tout	Posses- seurs de ca- prins	Zum Schlachten Pour la boucherie	Zur Aufzucht Pour l'élevage	Böcke — I	gen Chè- vres lai- tières	Ge- samten En tout
31. Sorvilier	25	74	58	10	14	_	156	0.000	5	7	1	17	30
32. Souboz	25	35	26	19	19		99		1			4	5
33. Tavannes	61	46	110	. 88	10	-	254		2		-	16	18
34. Vellerat	13	8	12	12		_	32	2		_		3	3
Distr.de Moutier 1931	1238	1945	1830	1205	613	39	5632	170	63	49	8	257	<b>377</b>
Distr. de Moutier 1926	1126	16	85 I	1202	324	16	3227	201	97	57	4	291	449
Neuveville													
1. Diesse	50	27	77	33	9		146						
2. Lamboing	58	25	76	47		5	153	83	4	1		5	10
3. Neuveville	27	25	44	69	7	1	146			1	1	31	33
4. Nods	90	160	127	101	51		439			_		_	
5. Prêles	52	45	152	33	20	2	252	6		2		7	9
Distr.deNeuveville1931	277	282	476	283	87	8	1136	20	4	4	1	43	52
Distr.deNeuveville1926	268	26	66	486	42	4	798	. 57	16	10	2	89	117
Nidau													
1. Aegerten	42	21	58	40	15		134	5	2	1		12	15
2. Bellmund	28	28	53	26	11		118	4		-		7	7
3. Brügg	51	15	81	52	9	_	157	14	7	5		24	36
4. Bühl	34	37	71	77	31	3	219			2	_	10	12
5. Epsach	46	40	123	80	24		267		2	. 4	1	9	16
6. Hagneck	10	8	39	20	6	1	74	1	<u> </u>	-			
7 Hommerdan							175	9	1	2		5	8
7. Hermrigen	35	26	69	61	18	1	175	4	٦				40
8. Jens	40	41	52	52	18	1	163	6		1		10	16
8. Jens	40 23	41 15	52 43	52 26		1 	163 90	6 8	_	1 2		17	19
8. Jens	40 23 11	41 15 2	52 43 8	52 26 5	18 6 —	1   	163 90 15	6 8 12	4	1 2 1	<u>-</u> 1	17 25	19 31
8. Jens	40 23 11 28	41 15 2 20	52 43 8 37	52 26 5 33	18 6 — 9		163 90 15 99	6 8 12 7	4 6	1 2 1 —	_ 1	17 25 14	19 31 20
8. Jens	40 23 11 28 22	41 15 2 20 25	52 43 8 37 62	52 26 5 33 14	18 6 — 9 9		163 90 15 99 111	6 8 12 7 4	$\begin{vmatrix} \\ 4 \\ 6 \\ 2 \end{vmatrix}$	1 2 1 —	1	17 25 14 7	19 31 20 9
8. Jens	23 11 28 22 11	41 15 2 20 25 47	52 43 8 37 62 54	52 26 5 33 14 26	18 6 - 9 9 36		163 90 15 99 111 166	6 8 12 7 4 2	$\begin{bmatrix} - \\ 4 \\ 6 \\ 2 \\ - \end{bmatrix}$	1 2 1 —	<u>-</u>	17 25 14 7 5	19 31 20 9 5
8. Jens	40 23 11 28 22 11 48	41 15 2 20 25 47 45	52 43 8 37 62 54 62	52 26 5 33 14 26 51	18 6 - 9 9 36 19		163 90 15 99 111 166 177	6 8 12 7 4 2 13	$egin{bmatrix} - & & 4 & 6 & 2 & - & 7 & 7 & 7 & 7 & 7 & 7 & 7 & 7 & 7$	$egin{bmatrix} 1 \\ 2 \\ 1 \\ - \\ - \\ 4 \end{bmatrix}$	1 - - - 1	17 25 14 7 5 28	19 31 20 9 5 40
8. Jens	40 23 11 28 22 11 48 15	41 15 2 20 25 47 45 18	52 43 8 37 62 54 62 35	52 26 5 33 14 26 51	18 6  9 9 36 19 7		163 90 15 99 111 166 177 67	6 8 12 7 4 2 13 9	 4 6 2  7	1 2 1 - - 4 4	<u>-</u>	17 25 14 7 5 28 21	19 31 20 9 5
8. Jens	40 23 11 28 22 11 48 15 65	41 15 2 20 25 47 45 18 86	52 43 8 37 62 54 62 35 104	52 26 5 33 14 26 51 7 92	18 6  9 36 19 7 21		163 90 15 99 111 166 177 67 303	6 8 12 7 4 2 13 9 28	$egin{array}{c} - \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ $	1 2 1 - - 4 4 2	<u>-</u>	17 25 14 7 5 28	19 31 20 9 5 40 25
8. Jens 9. Ipsach	40 23 11 28 22 11 48 15	41 15 2 20 25 47 45 18	52 43 8 37 62 54 62 35	52 26 5 33 14 26 51	18 6  9 9 36 19 7		163 90 15 99 111 166 177 67	6 8 12 7 4 2 13 9 28 8	$egin{array}{c} - \ 4 \ 6 \ 2 \ - \ 7 \ - \ 12 \ 4 \ \end{array}$	$egin{bmatrix} 1 \\ 2 \\ 1 \\ - \\ - \\ 4 \\ 4 \\ 2 \\ 2 \end{bmatrix}$	<u>-</u>	17 25 14 7 5 28 21 50	19 31 20 9 5 40 25 64
8. Jens	40 23 11 28 22 11 48 15 65 29	41 15 2 20 25 47 45 18 86 11	52 43 8 37 62 54 62 35 104 54	52 26 5 33 14 26 51 7 92 36	18 6  9 36 19 7 21 6	1 3 —	163 90 15 99 111 166 177 67 303 107	6 8 12 7 4 2 13 9 28 8 7	$egin{array}{c} -4 \ 6 \ 2 \ -7 \ -12 \ 4 \ 2 \ \end{array}$	1 2 1 — 4 4 2 2 3	<u>-</u>	17 25 14 7 5 28 21 50 11	19 31 20 9 5 40 25 64 17

Tab. 3 (Fortsetzung)

					<del></del>								
			Sch	weine -	- Porcs					Zieg	en —	- Capri	ns
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mt. Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	Mutter-	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca- prins	Cl	Zur Aufzucht na e r. Pour l'élevage	Böcke — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres lai- tières	Im Ge- samten En tout
20. Sutz-Lattrigen 21. Täuffelen	26 78 6 29 92 56	43 60 3 13 166 100	59 127 — 52 239 145	25 144 9 38 183 102	11 22 - 3 39 23		138 353 12 106 629 371	2 13 10 10 6 12	$   \begin{array}{r}     12 \\     2 \\     4 \\     \hline     5   \end{array} $	8 1 2		5 25 28 24 5 31	7 42 43 34 10 38
Amt Nidau 1931	893	909		1317	360	14	4342	207	92	60	3	409	564
Amt Nidau 1926	798	16	26	1184	253	13	3076	289	94	86	4	533	717
Oberhasli	e 0				10 0			n	۵			-	**
1. Gadmen	46	40	. 23	2	2		67	79	17	109	13	315	454
2. Guttannen	40	38	24	14	$\overline{4}$		80	2000 2000	13		4	279	387
3. Hasleberg	143	427	59	34	84	2	606	81	39	28	4	153	224
4. Innertkirchen	97	175	34	55	33	1	298	80	21	44	3	199	267
5. Meiringen	164	216	159	113	49	2	539	115	47	79	3	272	401
6. Schattenhalb	72	116	99	41	26	1	283	82	26		1	178	245
Amt Oberhasli 1931	562	1012	398	259	198	6	1873	502	163	<del>391</del>	28	1396	1978
Amt Oberhasli 1926	548	11	72	238	188	5	1603	607	173	430	31	1821	2455
*									68 10	(A) (S)		200 to	
Porrentruy			A 8	9 9								*,	
1. Alle	95	419	139	68	37	—	663		4			19	23
2. Asuel	42	92	26	34	30	3	185	9	2	1		10	13
3. Beurnevésin	23	46	22	22	12	1	103	1		1		1	2
4. Boncourt	54	110	53	16	48	3	230	. 11	1	3		19	23
5. Bonfol	77	119	40	53	78	2	292	3		<u> </u>		.3	
6. Bressaucourt	45	56	46	37	45.	3	187	11	2	3	_	18	23
7. Buix	63	31 86	71	40 58	20		162	15		4		25 6	29 10
8. Bure 9. Charmoille	101 55	40	164 94	$\frac{36}{34}$	11 18	1	319 187	3 18	4 9	8	1	26	44
10. Chevenez	101	117	146	56	19	1	339	7	2	3		9	14
11. Coeuve	109	98	201	48	119	4	470	10	3			23	26
12. Cornol	82	95	69	44	51		259	15	10	9		30	49
13. Courchavon	35		52	27	7		86	4	_		_	4	4
14. Courgenay	116	218	113	76	103	3	513	7	6	1		9	16
15. Courtedoux	52	29	70	16	7		122	14	1	2	_	21	24
16. Courtemaîche	46	156	76	33	17		282	8			_	14	14
11.				3		595							
La constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la constant de la con								<del></del>		<u>'</u>		·'	

Tab. 3 (Fortsetzung)

Tab. 5 (Fortsetzung)			Sch	weine -	- Porcs	es.	12 2	= 2		Zieg	en —	- Capri	ns
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt.  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast-schwei- ne über 6 Mt.  Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	Mutter-	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen Pos- ses- seurs de ca- prins	CI	Zur Aufzucht na pri	Böcke — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres lai- tières	Im Ge- samten En tout
17. Damphreux  18. Damvant  19. Fahy  20. Fontenais  21. Fregiécourt  22. Grandfontaine  23. Lugnez  24. Miécourt  25. Montenol  26. Montignez  27. Montmelon  28. Ocourt  29. Pleujouse  30. Porrentruy  31. Réclère  32. Roche d'Or  33. Rocourt  34. Seleute  35. St-Ursanne  36. Vendlincourt	44 35 74 68 27 51 49 55 10 44 23 11 56 38 10 33 12 31 73	139 36 201 137 126 61 93 120 48 32 78 85 11 112 46 31 44 65 6	69 42 113 63 88 53 95 61 9 52 29 21 13 97 33 26 53 14 21 70	34 21 54 49 7 32 11 40 1 32 14 1 50 24 4 8 4 40 32	92 15 50 42 28 30 62 47 17 23 30 47 4 33 20 9 8 21 4 55	2 1 2 3 - 1 4 4 - 2 3 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 1 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	336 115 420 294 249 177 265 272 75 141 154 155 29 293 123 73 113 105 72	6 8 23 1 4 4 2 2 2 1 4 3 3 5 1 2 4 3 3 3		- 1 - - 1 - 2		10 16 46 1 7 5 2 2 1 3 27 7 1 1 6 6 4	10 23 63 1 13 10 2 2 2 1 42 6 46 9 1 6 10 7 6
Distr.dePorrentruy1931	1864	3245	2404	1121	1259	51	8080	238	96	57	10	414	577
Distr.dePorrentruy1926 Saanen	1818	20	83	1953	878	28	4942	341	70	54	11	558	693
1. Gsteig	57 68 214 339	46 37 344 427	30 70 276 <b>376</b>	20 39 160 219	7 2 50 <b>59</b>	$-\frac{1}{1}$	103 149 831 <b>1083</b>		56 180			155 133 542 <b>830</b>	261 213 912 1386
Amt Saanen 1926	289	46		152	31	_	648		-	216		1022	1537
Schwarzenburg  1. Albligen  2. Guggisberg  3. Rüschegg  4. Wahlern  Amt Schwarzenburg 1931	50 258 158 394 <b>860</b>	49 337 189 524 <b>1099</b>	124 468 270 866 1728	63 128 124 449 <b>764</b>	23 98 63 153 337	1 5 6 12	259 1032 651 1998 3940	21 119 66 70 276	$\begin{array}{c} 25 \\ 32 \end{array}$	111 59	$\begin{array}{c} 7 \\ 10 \\ 2 \end{array}$	42 415 270 131 <b>858</b>	64 632 364 196
Amt Schwarzenburg 1926	686	14		701	-	10	2261	312		187	16	891	1193

Tab. 3 (Fortsetzung)

			Sch	weine -	- Porcs					Zieg	en	- Capri	ins
			1	I	1	T	<del></del>	Be-		tzi	1	I	
N	Be-		Ferkel	Mast-	1.	ts		sitzer von	100000	1e-			3
Politische Gebiete	sitzer von	Ferkel	und Fasel-	schwei- ne über		Verrats		Zie-		aux	ıcs	Milch	
Arrondissements	Schwei- nen	bis 2 Mt.	schwei- ne von	6 Mt.	Mutter-	Α.	Im Ge-	gen	en erie	ه به	Boucs	zie- gen	Im Ge-
politiques	Posses-	Co-	2-6 Mt.	Tores a	schwei- ne	   <u> </u>	samten	Pos- ses-	cht	uch	1	Chè-	samten
	seurs de	chons de lait	Porce- lets et	l'en- grais	Truies	epe	En tout	seurs de	chla bor	ufz l'éle	Böcke	vres lai-	En tout
	porcs	jusqu'à	gorets	au-des- sus de		Zuchteber	tout	ca- prins	n S	Zur Aufzucht Pour l'élevage	Bö	tières	tout
		2 mois	de 2 à 6 mois	6 mois		Z		prins	Zum Schlachten Pour la boucherie	Zu			
Seftigen				. "									
1. Belp	167	262	502	195	102	11	1072	44	20	31	2	96	149
2. Belpherg	47	85	130	109	33		357	8	3	8	_	23	34
3. Burgistein	105	94	183	121	28		426	42	17	12		62	91
4. Englisberg	18	12	85	65	13		175	1				2	2
5. Gelterfingen	30	40	85	31	28	2	186	1				2	2
6. Gerzensee	83	146	205	115	67	1	534	12	6	8		18	32
7. Gurzelen	56	97	137	27	23		284	19	11	. 3	_	31	45
8. Jaberg	18	40	51	11	8		.110	$\frac{2}{7}$				4	4
.9. Kaufdorf	37	90	67	33	47	2	239		2	1		9	12
10. Kehrsatz	43	32	191	70	$\frac{20}{2}$	1	314	3	2			- 3	5
11. Kienersrüti	7	22	10	8	9	1	50	0					10
12. Kirchdorf 13. Kirchenthurnen .	54 21	97 69	$\begin{array}{c} 135 \\ 42 \end{array}$	$\frac{110}{32}$	53 14	3	398 157	8 7	$\frac{3}{4}$	$\frac{2}{1}$		11 6	16 11
14. Lohnstorf	$\frac{21}{20}$	41	47	16	19		123	3	1	2		2	5
15. Mühledorf	18	60	42	$\frac{10}{22}$	39	1	164	$\frac{3}{2}$	1			$\frac{2}{2}$	3
16. Mühlethurnen	73	89	128	132	41	1	391	14	5	7	1	29	42
17. Niedermuhlern	74	154	261	118	82	6	621	2	_		_	6	6
18. Noflen	32	42	75	53	24		194	5	1		1	3	5
19. Riggisberg	129	168	275	209	75	4	731	24	8	10		36	54
20. Rüeggisberg	265	355	673	406	137	4	1575	49	22	28	2	98	150
21. Rümligen	44	53	106	50	43	_	252	5	1	2	_	9	12
22. Rüti b. R	46	52	181	28	30		291	19	4	10	1	44	59
23. Seftigen	78	125	214	62	35	1	437	10	9 5	7		37	53
24. Toffen	73	85	135	67	22	2	311	15		3		28	36
25. Uttigen	38	19	71	56	11		157	8	9	2	_	12	23
26. Wattenwil	149 79	$\frac{220}{230}$	$\begin{array}{c} 261 \\ 277 \end{array}$	124 $154$	85 57	3	693 721	62 9	33 3	33		157 19	228 25
Amt Seftigen 1931	$\frac{79}{1804}$	2779	$\frac{277}{4569}$	2424	1145		$\frac{721}{10963}$			$\frac{3}{173}$			$\frac{25}{1104}$
Amt Seftigen 1926	1572	35		2454		31	6638			201		947	1360
			1		1	3					-		
Signau	the st	5			2				1 1			v	
1. Eggiwil	260	504	658	219	195	9	1585	103	38	40	2	180	260
2. Langnau i. E	372	978	982	695	325	16	2996	103	46	22	8	153	229
3. Lauperswil	233	266	717	298	139	2	1422	51	23	7		74	104
4. Röthenbach i. E	163	229	330	154	110	2	825	37	13	14	3	68	98.
5. Rüderswil	188	288	684	360	120	7	1459	29	17	5	-	45	67
						9							

Tab. 3 (Fortsetzung)

Tab. 5 (Fortsetzung)			Sc	hweine -	— Porcs					Zieg	en –	- Capri	ins
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Be- sitzer von Schwei- nen Posses- seurs de porcs	Ferkel bis 2 Mt. Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel und Fasel- schwei- ne von 2-6 Mt.  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mt. Porcs à l'en- grais au-des- sus de 6 mois	Mutter- schwei- ne Truies	Zuchteber — Verrats	Im Ge- samten En tout	Be- sitzer von Zie- gen  Pos- ses- seurs de ca- prins	Cl	Zur Aufzucht nage Pour l'élevage	Böcke — Boucs	Milch zie- gen Chè- vres Iai- tières	Im Ge- samten En tout
6. Schangnau 7. Signau	128 213 209 106	577 419 287 139	178 565 485 302	56 270 128 221	216 140 118 63	3 2 4 —	1030 1396 1022 725	58 47 92 36	31 43	11 26	1 4	184 69 196 56	112
Amt Signau 1931	1872	3687	4901	2401	1426	45	12460	556	280	193	24	1025	1522
Amt Signau 1926	1725	50	03	2325	732	27	8087	655	384	230	12	1232	1858
Nieder-Simmental  1. Därstetten	82	105	61	44	22	3	235	84	48	69	8	217	342
2. Diemtigen	216	320	268	107	132	4	831	Anna 200 1 100 100	Maria Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Carlo Car	163	8	499	781
3. Erlenbach i. S	158	179	224	63	56	1	523	111	52	76	3	299	430
4. Niederstocken 5. Oberstocken	$\begin{array}{c} 24 \\ 23 \end{array}$	$\begin{array}{c} 64 \\ 25 \end{array}$	28 19	15 15	13 11	_	120 70	11 16	$\frac{2}{11}$	4   15	1	$\begin{array}{c} 30 \\ 37 \end{array}$	36 64
6. Oberwil i. S	93	117	83	33	19	_	252	117	26.255576	151	7	340	539
7. Reutigen	89	64	110	47	44		265	9	6			4	11
8. Spiez	206	251	321	137	69	1	779	80	37	27	3	123	190
9. Wimmis	127	52	145	80	35		312	43	15	20	1	97	133
Amt Nieder-Simmental		20 2007 - 8000 (20 cm)	80.000.000.000.00				12.23.100.12.100.1						
1931	1018	1177	1259	541	401	9	3387	634	323	526	31	1646	2526
Amt Nieder-Simmental 1926	950	13	60	570	230	9	2169	811	261	587	33	2101	2982
1020	000	10		010	200		2100	011	201	001	00	2101	2002
Ober-Simmental							a)						
1. Boltigen	156	163	164	53	28	2	410	245	195	287	24	995	1261
2. Lenk	172	103	165	$\frac{33}{34}$	17	1	324	$\frac{245}{230}$				444	643
3. St. Stephan	106	25	120	20	2	1	168	132			3	269	402
4. Zweisimmen	148	128	204	23	24	2	381	185	103	121	7	416	647
Amt Ober-Simmental	2000												*
1931	582	423	653	130	71	6	1283	792	389	560	<b>50</b>	1954	2953
Amt Ober-Simmental 1926	528	74	<u> </u>	120	35	4	907	880	117	513	25	2251	3216
1020	020		U	120	00	<b>T</b>	. 307	009	417	313		2231	0210
Thun	2			2 11						s.	Ŷ		
1. Amsoldingen	47	72	111	61	27	2	273	6			_	.8	13
2. Blumenstein	107	117	157	89	41	2	406	25	.9	16	2	64	91

Tab. 3 (Fortsetzung)

Politische Gebiste   Arrondissements   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Politiques   Pol				Sch	weine –	- Porcs					Zieg	en –	- Capri	ins
Arrondissements   Possess   Possess   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses   Posses	Politische Gebiete	sitzer von		und Fasel-	schwei-		errats		sitzer von Zie-	Cl vre	ne- aux	ncs		
3. Buchholterberg . 181 202 430 220 111 8 971 22 9 4 2 44 59 4. Eriz 62 49 71 25 30 — 175 21 20 5 1 41 67 5. Fahrni		nen Posses- seurs de	Co- chons de lait jusqu'à	ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6	Porcs à l'en- grais au-des- sus de	schwei- ne	l	Ge- samten En	Pos- ses- seurs de ca-	la S	Zur Aufzucht Pour l'élevage	Böcke — Bo	Ghè- vres lai-	Ge- samten En
A. Eriz   Ge2											1	<u> </u> 		
5. Fahrni					,		8			5,007,000				
6. Forst   29	*	1		1		1			100	. 314.00 88		1		1
7. Heiligenschwendi         53         38         112         60         18         1         229         13         11         2 — '         22         35           8. Heimberg         60         114         123         28         46         4         315         11         4         2 — '         19         25           9. Hilterfingen         16         7         33         12         4         56         3         —         4         4           10. Höfen         .         44         73         51         36         23         —         183         13         2         7         47         56           11. Homberg         60         107         132         60         45         5         349         7         3         4         9         16           12. Horrenbach-Buchen         40         37         83         8         17         145         22         19         4         39         62           13. Längenbühl         31         109         44         29         36         1         219         4         39         62           14. Oberhofen a. Th.         18         2	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0													1
8. Heimberg 60	l .	1					20000	200 00 0000	1000	0.533		<u> </u>	X00	2000 100
9. Hilterfingen					1				1	S 28 18				
10. Höfen		1,000 0000 0	5.112.01	VII 0000 VII. 0000 VII. 0000 VII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VIII. 0000 VI	111 111 111		4		100000000000000000000000000000000000000	4	2	-		
11. Homberg	and the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second s						_	9999						
12. Horrenbach-Buchen   40   37   83   8   17     145   22   19   4     39   62   13. Längenbühl   31   109   44   29   36   1   219   2       2   2   2   14. Oberhofen a, Th   18   2   22   10   3     37   5     3     10   13   15. Oberlangenegg .   70   197   95   64   60   2   418   25   17   13   2   57   89   16. Pohlern   27   66   49   18   20     153   9   1   4     33   38   17. Schwendibach .   20   44   28   20   17     109   5   2   1     7   10   18. Sigriswil   305   155   405   146   36     742   96   32   38   3   155   228   19. Steffisburg   178   216   470   222   78   6   992   30   27   10   1   62   100   20. Teuffenthal .   27   16   63   30   5     114   5   5     1   7   10   22. Thun   270   393   554   216   127   4   1294   81   31   28   1   126   186   23. Uebeschi   64   183   138   56   42   1   420   6     1     15   16   24. Uetendorf   180   254   355   147   77   2   2   830   37   14   17   1   62   94   25. Unterlangenegg .   116   207   202   145   55   1   610   28   10   13     35   58   26. Wachseldorn .   39   95   103   57   30   2   287   4   3       9   12   27. Zwieselberg .   25   6   54   19   3   2   84   1       2   2   2   2   2   2   2	The second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second secon	100000000	2			1000								
13. Längenbühl	,		10		10 21		5		925	2,000				
14. Oberhofen a. Th.       18       2       22       10       3       —       37       5       —       3       —       10       13         15. Oberlangenegg       70       197       95       64       60       2       418       25       17       13       2       57       89         16. Pohlern       27       66       49       18       20       —       153       9       1       4       —       33       38         17. Schwendibach       20       44       28       20       17       —       109       5       2       1       —       7       10         18. Sigriswil       305       155       405       146       36       —       742       96       32       38       3       155       228         19. Steffisburg       178       216       470       222       78       6       992       30       27       10       1       62       100         20. Teuffenthal       27       16       63       30       5       —       114       5       5       —       1       7       13       2       10       1       1 <td>The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td>19</td> <td>4</td> <td></td> <td></td> <td></td>	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s						-			19	4			
15. Oberlangenegg       70       197       95       64       60       2       418       25       17       13       2       57       89         16. Pohlern       27       66       49       18       20       —       153       9       1       4       —       33       38         17. Schwendibach       20       44       28       20       17       —       109       5       2       1       —       7       10         18. Sigriswil       305       155       405       146       36       —       742       96       32       38       3       155       228         19. Steffisburg       178       216       470       222       78       6       992       30       27       10       1       62       100         20. Teuffenthal       27       16       63       30       5       —       114       5       —       1       7       13         21. Thierachern       80       100       137       117       44       —       398       3       1       4       —       10       15         22. Thun       270       393				110000000000000000000000000000000000000	3 Sec. 1	8750 - 3800	1			-	_	<del></del>		
16. Pohlern       .       27       66       49       18       20       —       153       9       1       4       —       33       38         17. Schwendibach       20       44       28       20       17       —       109       5       2       1       —       7       10         18. Sigriswil       .       305       155       405       146       36       —       742       96       32       38       3       155       228         19. Steffisburg       .       178       216       470       222       78       6       992       30       27       10       1       62       100         20. Teuffenthal       .       27       16       63       30       5       —       114       5       5       —       1       62       100         21. Thir       .       270       393       554       216       127       4       1294       81       31       28       1       126       186         23. Uebeschi       .       64       183       138       56       42       1       420       6       —       1       —			2					- 0						1
17. Schwendibach       20       44       28       20       17       —       109       5       2       1       —       7       10         18. Sigriswil        305       155       405       146       36       —       742       96       32       38       3       155       228         19. Steffisburg        178       216       470       222       78       6       992       30       27       10       1       62       100         20. Teuffenthal        27       16       63       30       5       —       114       5       5       —       1       7       13         21. Thierachern        80       100       137       117       44       —       398       3       1       4       —       10       15         22. Thun         270       393       554       216       127       4       1294       81       31       28       1       126       186         23. Uebeschi        180       254       355       147       72       2       830       37       14 <td></td> <td>7000 0007</td> <td>No. No. access to the second</td> <td></td> <td>1000 1000</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2</td> <td>100000</td> <td>9.000,000,000,000</td>		7000 0007	No. No. access to the second		1000 1000		2					2	100000	9.000,000,000,000
18. Sigriswil       .       305       155       405       146       36       —       742       96       32       38       3       155       228         19. Steffisburg       .       178       216       470       222       78       6       992       30       27       10       1       62       100         20. Teuffenthal       .       .       27       16       63       30       5       —       114       5       5       —       1       7       13         21. Thierachern       .       80       100       137       117       44       —       398       3       1       4       —       10       15         22. Thun       .       270       393       554       216       127       4       1294       81       31       28       1       126       186         23. Uebeschi       .       64       183       138       56       42       1       420       6       —       1       15       16         24. Uetendorf       .       180       254       355       147       72       2       830       37       14       17											0.00	-	1 1	
19. Steffisburg.       178       216       470       222       78       6       992       30       27       10       1       62       100         20. Teuffenthal       27       16       63       30       5       —       114       5       5       —       1       7       13         21. Thierachern       80       100       137       117       44       —       398       3       1       4       —       10       15         22. Thun       270       393       554       216       127       4       1294       81       31       28       1       126       186         23. Uebeschi       64       183       138       56       42       1       420       6       —       1       15       16         24. Uetendorf       180       254       355       147       72       2       830       37       14       17       1       62       94         25. Unterlangenegg       116       207       202       145       55       1       610       28       10       13       —       35       58         26. Wachseldorn       25									83 777					
20. Teuffenthal		, ,	, S	20 20 20 20		F-020 -000		costs and a second	100		2501	100000		
21. Thierachern        80       100       137       117       44       —       398       3       1       4       —       10       15         22. Thun        270       393       554       216       127       4       1294       81       31       28       1       126       186         23. Uebeschi        64       183       138       56       42       1       420       6       —       1       —       15       16         24. Uetendorf        180       254       355       147       72       2       830       37       14       17       1       62       94         25. Unterlangenegg        116       207       202       145       55       1       610       28       10       13       —       35       58         26. Wachseldorn        39       95       103       57       30       2       287       4       3       —       —       9       12         27. Zwieselberg        25       6       54       19       3       2       84       1       —	F		30 90	×.		9 9	U				10			
22. Thun        270       393       554       216       127       4       1294       81       31       28       1       126       186         23. Uebeschi        64       183       138       56       42       1       420       6       —       1       —       15       16         24. Uetendorf        180       254       355       147       72       2       830       37       14       17       1       62       94         25. Unterlangenegg       116       207       202       145       55       1       610       28       10       13       —       35       58         26. Wachseldorn        39       95       103       57       30       2       287       4       3       —       —       9       12         27. Zwieselberg        25       6       54       19       3       2       84       1       —       —       2       2       2         Amt Thun 1931       2226       3017       4232       1995       1072       46       10362       494       235       181	Property server accounts the property of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the contro	200 100	200	2000,000	5000 0000			200-00000000000000000000000000000000000			. 1	1	- 10	
23. Uebeschi.       64       183       138       56       42       1       420       6       —       1       —       15       16         24. Uetendorf       .       180       254       355       147       72       2       830       37       14       17       1       62       94         25. Unterlangenegg       116       207       202       145       55       1       610       28       10       13       —       35       58         26. Wachseldorn       .       39       95       103       57       30       2       287       4       3       —       —       9       12         27. Zwieselberg       .       25       6       54       19       3       2       84       1       —       —       9       12         27. Zwieselberg       .       25       6       54       19       3       2       84       1       —       —       2       2       2         Amt Thun 1931       2226       3017       4232       1995       1072       46       10362       494       235       181       14       911       1341 </td <td></td> <td></td> <td></td> <td>18.</td> <td>6</td> <td>170</td> <td></td> <td></td> <td>1.0</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td></td>				18.	6	170			1.0			1		
24. Uetendorf       .       180       254       355       147       72       2       830       37       14       17       1       62       94         25. Unterlangenegg       116       207       202       145       55       1       610       28       10       13       —       35       58         26. Wachseldorn       .       39       95       103       57       30       2       287       4       3       —       9       12         27. Zwieselberg       .       25       6       54       19       3       2       84       1       —       —       9       12         27. Zwieselberg       .       25       6       54       19       3       2       84       1       —       —       2       2       2         Amt Thun 1931       2226       3017       4232       1995       1072       46       10362       494       235       181       14       911       1341         Trachselwald         1. Affoltern i. E.       112       185       478       314       75       6       1058       13       4       7 <t< td=""><td></td><td>0.000</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>. 31</td><td>100 - 55 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 -</td><td>1</td><td></td><td></td></t<>		0.000								. 31	100 - 55 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 -	1		
25. Unterlangenegg       . 116       207       202       145       55       1       610       28       10       13       —       35       58         26. Wachseldorn	,	1 1	18				(i)	7.00		14		. 1		6000
26. Wachseldorn       39       95       103       57       30       2       287       4       3       —       —       9       12         27. Zwieselberg       25       6       54       19       3       2       84       1       —       —       9       12         Amt Thun 1931       2226       3017       4232       1995       1072       46       10362       494       235       181       14       911       1341         Amt Thun 1926       1947       3388       2501       518       25       6432       720       332       250       16       1346       1944         Trachselwald         1. Affoltern i. E       112       185       478       314       75       6       1058       13       4       7       1       32       44         2. Dürrenroth       130       422       588       368       151       8       1537       12       4       3       —       20       27         3. Eriswil       157       204       382       191       74       2       853       132       50       45       1       258<			100 100 100 100 100	1					anne consecu	7.07.07.00.0	100000000000000000000000000000000000000			
27. Zwieselberg        25       6       54       19       3       2       84       1       —       —       —       2       2         Amt Thun 1931       2226       3017       4232       1995       1072       46       10362       494       235       181       14       911       1341         Amt Thun 1926       1947       3388       2501       518       25       6432       720       332       250       16       1346       1944         Trachselwald         1. Affoltern i. E.       .       112       185       478       314       75       6       1058       13       4       7       1       32       44         2. Dürrenroth       .       130       422       588       368       151       8       1537       12       4       3       —       20       27         3. Eriswil       .       .       157       204       382       191       74       2       853       132       50       45       1       258       354         4. Huttwil       .       262       512       944       483       195       5<	9 00				- 1	8			700	0.000			10000000000	
Amt Thun 1926       1947       3388       2501       518       25       6432       720       332       250       16       1346       1944         Trachselwald         1. Affoltern i. E.       112       185       478       314       75       6       1058       13       4       7       1       32       44         2. Dürrenroth       130       422       588       368       151       8       1537       12       4       3       20       27         3. Eriswil       157       204       382       191       74       2       853       132       50       45       1       258       354         4. Huttwil       212       405       567       393       145       9       1519       29       12       6       2       42       62         5. Lützelflüh       262       512       944       483       195       5       2139       33       16       13       —       47       76         6. Rüegsau       142       387       543       415       151       11       1507       24       12       8       1       37       58	1 to 1 to 1 to 1 to 1 to 1 to 1 to 1 to		000							_			1	
Trachselwald  1. Affoltern i. E 112 185 478 314 75 6 1058 13 4 7 1 32 44 2. Dürrenroth 130 422 588 368 151 8 1537 12 4 3 — 20 27 3. Eriswil 157 204 382 191 74 2 853 132 50 45 1 258 354 4. Huttwil 212 405 567 393 145 9 1519 29 12 6 2 42 62 5. Lützelflüh 262 512 944 483 195 5 2139 33 16 13 — 47 76 6. Rüegsau 142 387 543 415 151 11 1507 24 12 8 1 37 58 7. Sumiswald 407 762 1241 580 336 15 2934 108 43 27 2 170 242	Amt Thun 1931	2226	3017	4232	1995	1072	46	10362	494	235	181	14	911	1341
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Amt Thun 1926	1947	33	88	2501	518	25	6432	720	332	250	16	1346	1944
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$												2 2	> 4	
2. Dürrenroth        130       422       588       368       151       8       1537       12       4       3       —       20       27         3. Eriswil        157       204       382       191       74       2       853       132       50       45       1       258       354         4. Huttwil        212       405       567       393       145       9       1519       29       12       6       2       42       62         5. Lützelflüh        262       512       944       483       195       5       2139       33       16       13       —       47       76         6. Rüegsau        142       387       543       415       151       11       1507       24       12       8       1       37       58         7. Sumiswald        407       762       1241       580       336       15       2934       108       43       27       2       170       242	Trachselwald	1 4				, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,					e A m		3.	
2. Dürrenroth        130       422       588       368       151       8       1537       12       4       3       —       20       27         3. Eriswil        157       204       382       191       74       2       853       132       50       45       1       258       354         4. Huttwil        212       405       567       393       145       9       1519       29       12       6       2       42       62         5. Lützelflüh        262       512       944       483       195       5       2139       33       16       13       —       47       76         6. Rüegsau        142       387       543       415       151       11       1507       24       12       8       1       37       58         7. Sumiswald        407       762       1241       580       336       15       2934       108       43       27       2       170       242	1. Affoltern i. E	112	185	478	314	75	6	1058	13	4	7	1	32	44
3. Eriswil        157       204       382       191       74       2       853       132       50       45       1       258       354         4. Huttwil        212       405       567       393       145       9       1519       29       12       6       2       42       62         5. Lützelflüh        262       512       944       483       195       5       2139       33       16       13       —       47       76         6. Rüegsau        142       387       543       415       151       11       1507       24       12       8       1       37       58         7. Sumiswald        407       762       1241       580       336       15       2934       108       43       27       2       170       242	The Agent will be the first production of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the contr					100	200			100	15.0	_		
4. Huttwil       212       405       567       393       145       9       1519       29       12       6       2       42       62         5. Lützelflüh       262       512       944       483       195       5       2139       33       16       13       —       47       76         6. Rüegsau       142       387       543       415       151       11       1507       24       12       8       1       37       58         7. Sumiswald       407       762       1241       580       336       15       2934       108       43       27       2       170       242										2.50		1		1991 33
5. Lützelflüh        262       512       944       483       195       5       2139       33       16       13       —       47       76         6. Rüegsau        142       387       543       415       151       11       1507       24       12       8       1       37       58         7. Sumiswald        407       762       1241       580       336       15       2934       108       43       27       2       170       242					8							1000		
6. Rüegsau   142   387   543   415   151   11   1507   24   12   8   1   37   58   7. Sumiswald   407   762   1241   580   336   15   2934   108   43   27   2   170   242	**	965			- 1		5		5000	350	13	_	47	
7. Sumiswald   407   762   1241   580   336   15   2934   108   43   27   2   170   242							11	9			8	1	37	
8. Trachselwald   158   206   468   131   68   1   874   41   24   9   1   60   94				1	580		15	The second second second second		43	27	<b>2</b>	170	
	8. Trachselwald	158	206	468	131	68	1	874	41	24	9	1	60	94
				11 13	1			. 1						

Tab. 3 (Schluss)

Tub. 0 (Somuss)													
8 ° 1 ° 2			Sc	hweine	- Porcs	3		;	1	Zieg	en —	- Capr	ins
Politische Gebiete	Be- sitzer von Schwei-	Ferkel bis	Ferkel und Fasel- schwei-	Mast- schwei- ne über 6 Mt.		Verrats	Im	Be- sitzer von Zie- gen	Cl vre	itzi he- aux	Boucs	Milch zie-	Im
Arrondissements politiques	Posses- seurs de porcs	2 Mt.  Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	ne von 2-6 Mt. Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Porcs à l'en- grais au-des-	Mutter- schwei- ne Truies		Ge- samten En tout	Posses- seurs de ca- prins	Zum Schlachten Pour la boucherie	Zur Aufzucht Pour l'élevage	cke —	gen Chè- vres lai- tières	Ge- samten En tout
9. Walterswil	85	208	372	244	71	$\begin{vmatrix} 1 \\ 2 \end{vmatrix}$	897	10			<u> </u>	9	22
10. Wyssachen	158	253	463	223	86		1025	50	1	200		70	1
Amt Trachselwald 1931	1823	3544	6046	3342	1352	<b>59</b>	14343	452	209	133	8	745	1095
Amt Trachselwald 1926	1724	51	17	3911	684	42	9754	522	163	150	11	880	1204
TT													
Wangen 1. Attiswil	71	151	147	100	49	1	448	22	11	10	1	55	77
2. Berken	71	151 31	$\begin{array}{c c} 147 \\ 24 \end{array}$	100 45	49	1	104	1	1	10	1	- 55	1 1
3. Bettenhausen	21	22	43	42	8	_	115	200		• 4	_	24	33
4. Bollodingen	14	26	59	41	5		131	6	4			9	15
5. Farnern	23	25	76	21	9	1	132	6	2	$\frac{7}{2}$		10	14
6. Graben	28	36	85	62	10	_	193	12	6			21	29
7. Heimenhausen	36	81	89	47	22	1	240	12	6	5		16	27
8. Hermiswil	11	33	26	21	7		87	3	1			3	4
9. Herzogenbuchsee.	61	71	212	58	19`	3	363	18	11	8	2	33	54
10. Inkwil	. 34	49	94	29	14	1	187	8	7			10	17
11. Niederbipp	165	252	273	230	49	2	806	54	19		2	95	132
12. Niederönz	27	46	25	53	7		131	4	2	3	-	10	15
13. Oberbipp	. 57	82	172	59	44	3	360	16	4	10	2	25	41
14. Oberönz	27	13	31	36	8	. 1	89	7	2	_	—	11	13
15. Ochlenberg	92	330	371	269	96	5	1071	4	3	2		8	13
16. Röthenbach b. H.	16	28	30	39	10	_	107 246	6	3 11			7	12 76
17. Rumisberg	46	87	80	42	36	1	1122	29 31	60,000,00	11	2	52 56	10001
18. Seeberg	129 40	$\begin{array}{c} 274 \\ 65 \end{array}$	462 108	293 53	91 23	$\frac{2}{3}$	252	6	.10 1	12		10	78 11
20. Walliswil-Bipp	12	$\frac{03}{4}$	30	17	3		54	4	2	1		8	11
21. Walliswil-Wangen	39	32	89	42	17		180	23	3	7	1	38	49
22. Wangen a. A	36	94	98	74	21	2	289	8	11	3	_	16	
23. Wangenried	31	38	88	46	17	1	190	2	2			4	6
24. Wanzwil	5.	11	14	17	6		48	1	_	_		1	1
25. Wiedlisbach	59	104	185	51	39	5	384	18	16	3		39	58
26. Wolfisberg	17	20	47	23	18	_	108	15	. 4	10	_	30	44
Amt Wangen 1931	1107	2005	2958	1810	632	<b>32</b>	7437	331	147	113	10	591	861
Amt Wangen 1926	1074	26	16	2192	281	18	5107	478	200	201	9	804	1214
Total Kanton 1931	34853	60135	81641	46440	21010	952	210178	10426	4858	4832	378	21612	31680
Total Kanton 1926	32558	767	740	51058	12166	617	140581	13551	5587	5700	362	28336	39985
								tr				n	

Spezialzählungen: Geflügel, Bienenvölker und Kaninchen

тав. 4		Ge	flügelz	ählung		Zäh	lung d	ler Bie lker		Zähl	ung d		inchen
	R	ecenser	nent d	e la vola	ille			ment d'abeil		Rece	enseme	nt des	lapins
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Pos pou gen	sitzer valle en und sesseur les de de cana	er Art, Enten s de tous oies	Geflü besta Effe de la v	and ctif	Bier Poss	sitzer nenvöll sesseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	K Pe	sitzer aninch ossesse le lapi	en urs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- afts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet	ohne sans lwirt- afts- rieb oitat. cole	kern  Effectif des ruches	im ge- sam- ten en tout	Land sch bet explo	ohne sans lwirt- afts- rieb itation icole	Effectif des lapins
Aarberg									F			84	
1. Aarberg	81	54	27	2166	11	16	11	5	143	94	36	58	680
2. Bargen	106	77	29	2801	26	7	. 4	3	82	76	43	33	604
3. Grossaffoltern	266	202	64	4237	36	37	31	6	336	128	93	35	824
4. Kallnach	133	113	20	2979	14	6	3	3	82	94	55	39	
5. Kappelen	112	101	11	3170	8	7	4	3		51	42	9	381
6. Lyss	224	143	81	5627	49	17	8	9	186	191	75	116	1573
7. Meikirch	110	87	23	2655	32	13	10	3	65	60	45	15	280
8. Niederried b. K	40	32	8	868	3	4	1	3	29	930000000	14	10	
9. Radelfingen	161	129	32	4002	68	21	16	5	135	77	58	- 19	541
10. Rapperswil	249	182	67	5813	20	45	31	14	293	138	83	55	912
11. Schüpfen	240	160	80	6286	70	60	41	19	377	163	71	92	1085
12. Seedorf	313	250	63	7605	50	40	33	7	290	176	128	48	963
Amt Aarberg 1931	2035	1530	505	48209	387	273	193	80	2088	1272	743	529	8821
Amt Aarberg 1926	2008	1495	513	39966	600	271	189	82	1837	-	_	-	·
Aarwangen			9										(9
1. Aarwangen	168	103	65	3617	30	34	21	13	282	160	62	98	1134
2. Auswil	66	63	3	1706	4	16	14	2	173	30	24	6	161
3. Bannwil	70	49	21	1560	7	9	. 7	2	78	32	15	17	168
4. Bleienbach	80	58	22	1531	20	13	9	4	91	51	27	24	333
5. Busswil b. M	37	33	4	933		12	11	1	102	26	24	2	109
6. Gondiswil	127	121	6	2942	28	31	30	. 1	214	23	19	4	91
7. Gutenburg	9	7	<b>2</b>	216	12	3	2	1	50		1	1	16
8. Kleindietwil	50	39	11	1141		14	12	2	119	29	12	17	124
9. Langenthal	172	52	120	3750	120	38	7	31	336	297	27	270	2585
10. Leimiswil	66	59	7	1735	22	13	11	2	152	38	31	7	173
11. Lotzwil	114	61	53	2011	22	14	5	9	110	127	45	82	1065
12. Madiswil	226	183	43	4640	45	53	42	11	358	143	85	58	859
13. Melchnau	152	107	45	2704	7	40	30	10	244	/830 CC C009 C	40	28	345
14. Obersteckholz	70	61	9	1582		18	14	4	198	21	18	3	103
15. Oeschenbach	48	39	9	1012	3	15	14	1	104	41	33	8	197
16. Reisiswil	38	32	6	730	5	11	10	1	79	16	12	4	105
17. Roggwil	197	87	110	4642	36	. 27	16	. 11	212		57	203	2607
18. Rohrbach	96	64	32	1430	<b>4 31</b>	20	12	8	87	103	41	62	597
								· [					

Tab. 4

Tab. 4 (Fortsetzung)

		ecenser		ihlung e Ia vola	ille	R	lung d völ ecense iches d	lker ment o	des	1000	_	er Kan nt des	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Pos pou gen	sitzer vern alle en und sesseur: les de cres, d'ade cana	er Art, Enten s de tous oies	Geflü besta Effe de la v	ind etif	Bier Poss	sitzer nenvöll sesseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	Po	sitzer aninch ossesser le lapi	en urs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	Land scha beta exploi		Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet explo		kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	Land sch bet explo	ohne sans lwirt- afts- rieb tation cole	Effec- tif des lapins
19. Rohrbachgraben . 20. Rütschelen 21. Schwarzhäusern . 22. Thunstetten	66 93 68 185	64 71 41 147	$\begin{array}{c} 22 \\ 27 \end{array}$	1860 1660 822 4056	1 12 4 43	21 7 14 44	20 7 11 39	$-rac{1}{3} \\ 5$	127 30 128 317	47 66 39 91	46 44 19 68	1 22 20 23	279 330 260 644
23. Untersteckholz 24. Ursenbach 25. Wynau	$   \begin{array}{r}     36 \\     136 \\     \hline     113 \\     \hline     2483   \end{array} $	31 105 72 1749	5 31 41 <b>734</b>	826 3010 1695 <b>51811</b>	16 4 7 479	16 27 25 <b>535</b>	$   \begin{array}{r}     14 \\     23 \\     \hline     15 \\     \hline     396   \end{array} $	$ \begin{array}{r} 2 \\ 4 \\ 10 \\ \hline                                   $	185 185 191 <b>4152</b>	108	16 65 36 <b>867</b>	4 21 72 <b>1057</b>	141 376 646 13448
Ant Aarwangen 1926  Bern		1783		43117	555	492	373	.119			_	_	
1. Bern	613 374 50 104 718	174 208 26 77 414	1400 800 000 000 000	23980 10287 12163 4395 26776	348 194 13 56 338	109 59 9 26 141	26 37 7 17 83	83 22 2 9 58	1175 412 70 207 1157	1233 377 34 70 527	93 110 14 31 168	1140 267 20 39 359	8287 2422 244 388 3150
6. Muri	153 129 68	59 123 41 244	94 6 27 53	5706 3653 1529 7050	40 11 5 59 126	36 50 10 72	11 45 4 54 60	25 5 6 18	272 438 115 520	183 52 41 124	34 50 10 92	149 2 31 32	1200 292 283 656
	137 <b>2961</b>	255 69 <b>1690</b> 1680	68 <b>1271</b>	9160 3247 <b>107946</b> 67214	64 1254	<b>609</b>	9 3 <b>53</b> 359	15 <b>256</b>		166 <b>2980</b>	44	122	1055 982 18959
Biel  1. Biel	508	93	415	8801	211	93	14 5	79	863 51			000000000000000000000000000000000000000	
Amt Biel 1931 Amt Biel 1926	548 626	19 112 122		728 9 <b>529</b> 10135	20 231 288	102 86	19 14	-4 83 72	914	694	63 ————————————————————————————————————	631 —	120 <b>5139</b>
Büren  1. Arch 2. Büetigen	99 74	76 47	23 27	2635 1624	5 7	22 5	12 2	10 3	62000 224 15250		43 16	23 15	545 124

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R		lügelzä nent d	ihlung e la vola	ille	R	völ ecense:	ler Bie lker ment d l'abeill	les			er Kan	
Politische Gebiete Arrondissements	Hühn Gänse Pos pou	sitzer v ern alle en und l sesseurs les de res, d'o	r Art, Enten s de tous	Geflü besta Effec de la v	nd etif	Bier Poss	sitzer nenvöll sesseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie-	K Po	sitzer aninch ossesser e lapir	en 1rs	Kanin-
politiques	im ge- sam-	mit avec Land	ohne sans wirt-	Hühner aller Art	Gänse und Enten	im ge- sam-	mit avec	ohne sans wirt-	nen- völ- kern Effec- tif	im ge- sam-	mit avec	ohne sans	be- stand Effec- tif des lapins
	ten en tout	betr exploi	ieb tation	Poules de tous genres	Oies et ca- nards	ten en tout	beta		des ruches	ten en tout	bet: exploi		партия
3. Büren a. A 4. Busswil b. B	110 64	96 45	14 19	2984 1418	38 71	12 8	5 6	7 2	150 70	60 44	$30 \\ 24$	30 20	641 273
5. Diessbach 6. Dotzigen	95 81 204	73 54 119	22 27 85	2009 1731 2742	44 29 17	8 6 28	3 4 10	5 2 18	$146 \\ 40 \\ 275$	47 64 230	26 41 76	21 23 154	236 486 2414
8. Leuzigen	138 14 79	112 14 65	26 — 14	2862 215 1602	19 — 3		14 —	5 — 1	183 — 103	89 14 61	63 14 36	26 — 25	518 34 501
11. Oberwil b. B 12. Pieterlen	98 143	75 80	23 63	$1770 \\ 2237$	50 17	$\begin{array}{c} 16 \\ 20 \end{array}$	14 8	$\frac{2}{12}$	141 173	44 143	29 41	15 102	301 1001
13. Rüti b. B	93 91 1383	70 84 <b>1010</b>	23 7 373	$   \begin{array}{r}     1673 \\     \hline     1841 \\     \hline     27343   \end{array} $	11 	10 14 175	$\frac{6}{12}$	$-\frac{4}{2}$	$   \begin{array}{r}     76 \\     \hline     140 \\     \hline     1752   \end{array} $	61 44 <b>998</b>	39 36 <b>514</b>	22 8 484	487 361 <b>7922</b>
Amt Büren 1926	1365	995	370	23568	397	155	78	77		_	_	_	_
Burgdorf  1. Aefligen 2. Alchenstorf	47 77	39 54	8 23	1164 3139	14 16	5 11	3	2 2	54 131	1000 500	21 28	14 15	233 278
3. Bäriswil 4. Burgdorf 5. Ersigen	42 222 103	29 61 81	13 161 22	1055 5623 3036	12 74 —		6 10 12		12.55			11 236 40	
6. Hasle b. B 7. Heimiswil	217 238	$\begin{array}{c} 184 \\ 207 \end{array}$	33 31	4850 4997	25 17	63	55 57	8 11	608 413	125 117	87 81	38 36	648 554
8. Hellsau 9. Hindelbank 10. Höchstetten	19 77 34	17 46 31	2 31 3	504 2154 842	38 —	19 4	5 11 4	1 8 —	26	12 57 9	6	3	42 330 52
11. Kernenried 12. Kirchberg 13. Koppigen	39 126 108	37 70 69	56 39	812 $4092$ $2167$	7 60 52	15	6 17 7	8	62 209 141	24 105 81	33 34	47	731
14. Krauchthal 15. Lyssach 16. Mötschwil-	154 70	137 45	17 25	3783 1553	18 13		18 7		230 102	1	38.0	14 30	
Schleumen 17. Niederösch 18. Oberburg	20 33 168	74.000	6 8 43	703 808 4474	 8 30	4 9 35	4 6 30	2000			9	8 8 <b>7</b> 5	61 144 996
100 Ozorbuig 1	100	120	10	1					331			70	

Tab. 4 (Fortsetzung)

	-	ecensen		ihlung e la vola	ille	R	lung d völ ecense iches o	ker ment o	les	1	_	er Kani nt des	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Pos poul gen	sitzer vern alle ern alle en und l sesseurs les de t res, d'o de cana	r Art, Enten de tous oies	Geflü besta Effec de la v	nd etif	Bier Poss	itzer v ienvöll esseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen-	K Po	sitzer aninch ossesse le lapin	en urs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploi	wirt- fts- ieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha bett explo	wirt- ifts- rieb oitat.	völ- kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	Land sch bet explo	ohne sans lwirt- afts- rieb itation icole	Effectif des lapins
19. Oberösch	15	12	3	417	8	4	3	1	50	15	8	7	107
Alchenflüh 21. Rumendingen	53 20	36 16	17 4	1118 563	57 —	6 5	5 5	1	27 43	41 9	15 7	$\begin{array}{c} 26 \\ 2 \end{array}$	239 63
22. Rüti b. Lyssach	$\begin{array}{c} 9 \\ 22 \\ 245 \end{array}$	9 18 219	-4 $26$	342 608 6007	17 19	3 6 74	6 59	1 —	$   \begin{array}{r}     20 \\     42 \\     437   \end{array} $	9 16 136	6 10 100	3 6 36	77 81
	<del>2158</del>	<b>1581</b>	<b>577</b>	54811	550	464	347	15 117	3934	<del></del> 1504			779 <b>10107</b>
Amt Burgdorf 1926	2201	1601	600	43177	665	476	363	113	3814		[0]		40
Courtelary							·		18		11		
1. Corgémont	78	53	25	1529	18	16	13	. 3	88	39	10	29	404
2. Cormoret	59	29	30	944	26	. 6	1	5	44	0.0000000000000000000000000000000000000	13	16	101
3. Cortébert	53	39	14	800	11	7	2	5	60	22	12	10	121
4. Courtelary	89	60	29	1476	13	13	3	10	79	37	20	17	249
5. La Ferrière	70	58	12	1573	-	14	12	2	94			5	125
6. La Heutte	29	22	7	384	1	5	4	1	17	30	10	13	120
7. Mont-Tramelan .	17	965. 26		461	,	11	11	<u> </u>	45		10000		20
8. Orvin	99 71		17	1348		20 00	15 6	5	123 94			$\frac{10}{30}$	
9. Péry	45	$\frac{42}{40}$	$\begin{array}{c} 29 \\ 5 \end{array}$	1153 483		14 4	2	$\frac{8}{2}$	19		7	1	$\begin{array}{c} 241 \\ 23 \end{array}$
11. Renan	95		34		6		17	4	164		35	31	403
12. Romont	27		7	424		21			15		7	$\frac{31}{4}$	71
13. St-Imier	109		61	1919	18	13	5	8	131		21	40	508
14. Sonceboz-Sombeval			16			10	9	1	127			22	479
15. Sonvilier	113		27			16	6	10				7	130
16. Tramelan-dessous.	97	64	33	100000000 0000 0000		10	7	3		57	22	35	
17. Tramelan-dessus .	176	(0.000000000000000000000000000000000000	78	2789	20	1	9	16		790 900	500000000000	68	12 St. 1250.00
18. Vauffelin	34		7	441		19	10	9					64
19. Villeret	77	37	40	1048		7	1	6	53	43	16	. 27	221
Distr. de Courtelary 1931			III.				135		1638		364	365	4380
Distr.deCourtelary1926	1529	973	556	22668	377	209	123	86	1527	_			

Tab. 4 (Fortsetzung)

<u></u>						II:				ī —			
	R		_	ihlung e la vola	ille		vö	ler Bie lker ment	Î	50.05.004.004.004.004.004		er Kan nt des	
								d'abeil					партиз
		sitzer v ern alle		C - C ::	7	Day				D.			
	Gäns	en und	Enten	Geflü besta			sitzer nenvöl		Be-		sitzer aninch		
Politische Gebiete	pou	sesseur: les de	tous	Effe	ctif	Poss	sesseur	s de	stand	P	ossesse	urs	Kanin- chen-
Arrondissements politiques		res, d'é de cana		de la v	olaille .	ruch	es d'ab	eilles	Bie- nen-	Ċ	le lapi	ns	be- stand
	-	mit	ohne		l		mit	ohne	völ- kern		mit	ohne	Effec-
n * n	im' ge-	avec	sans	Hühner aller	Gänse und	im ge-		sans	Effec-	im ge-	avec	sans	tif
4	sam- ten	Land scha	fts-	Art	Enten	sam- ten	scha	lwirt- afts-	tif des	sam- ten	sch	lwirt- afts-	des lapins
a L	en	beti exploi		Poules de tous	Oies et ca-	en	100	rieb oitat.	ruches	en		rieb itation	
4	tout	agri		genres	nards	tout		cole		tout	agri	icole	
Delémont	2					*			·				
1. Bassecourt	167	100	67	2085	10	24	17	7	132	78	36	42	401
2. Boécourt	119	105	14	1197	18		23	2	77	24	20	4	129
3. Bourrignon	58	54	4	795	4	8 88	9	1	59	24	21	3	156
4. Courfaivre	90	83	7	1065	7	8	6	2	24	17.	13	4	135
5. Courroux	160	107	53	2941	83	21	17	4	113	64	34	30	386
6. Courtételle	150	95	55	2132	37	20	12	8	140	111	- 56	55	544
7. Delémont	199	124	75	3798	63	25	20		171	225	91	134	1576
8. Develier	108	92	16	2027	2	25	24	. 1	158	34	26	8	256
9. Ederswiler	23	21	2	368		17	6	1	70	5	4	1	33
10. Glovelier	98	79	19	1302	2	13	9	4	53	37	25	12	309
11. Mettemberg 12. Montsevelier	18 56	16 55	2	171 948		6	6 11		25	. 2	$\frac{2}{25}$	_	100
13. Movelier	. 61	57	1 4	535	1	12 4	11	1 3	$\begin{array}{c} 72 \\ 20 \end{array}$	25 11	25 9	2	108 74
14. Pleigne	58	55	3	750	3	12	10	2	81	10	9	1	48
15. Rebeuvelier	55	49	6	763		10	9	1	38	21	19	2	82
16. Rebévelier	7	7		125	2	5	4	1	16	2	1	1	27
17. Roggenburg	50	40	10	832		16	15	1	134	28	23	5	112
18. Saulcy	39	38	1	478		10	8	2	45	12	11	1	82
19. Soulce	67	57	10	615		18	15	3	64	10	9	. 1	31
20. Soyhières	59	38	21	793	20	14	8	. 6	70	40	17	23	171
21. Undervelier	69	42	27	726	3	6	6	-	120	24	16	8	119
22. Vermes	73	71	2	1032	3	22	21	1	135	25	23	2	188
23. Vicques	108	90	18	1552	9	12	12		46		21	5	136
Distr. de Delémont 1931			417	27030	267	325	269		1863	855	511	344	5111
Distr. de Delémont 1926	1871	1398	473	24288	245	336	275	61	1965		-	_	
Erlach								1					
1. Brüttelen	83	79	4	2101	4	11	8	3	97	22	20	2	109
2. Erlach	49	14	35	971	31	4	1	3	96	44	2	42	378
3. Finsterhennen	65	52	13	1198	17	1		,1	21	18	13	5	81
4. Gals	55	53	2	1766	63	11	11		40	35	34	1	242
5. Gampelen	72	62	10	1333	20	8	6	2	46	31	23	8	375
6. Ins	202	142	. 60	4155	134	13	7	6	157	119	67	52	803
7. Lüscherz	60	52	8	2688	36	9	7	2	76	28	23	5	181
								4					

Tab. 4 (Fortsetzung)

		ecensen	nent d	ählung e la vola	ille	R	lung o vö ecense uches	lker ment	des	1 100		er Kan ent des	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühr Gäns Pos pou gen	sitzer viern alle en und sesseur: les de ares, d'e	er Art, Enten s de tous oies ards	Geflü besta Effe de la v	and ctif	Bie:	sitzer nenvöl sesseur es d'ab	kern s de eilles	Be- stand an Bie- nen- völ-	K Pe	sitzer aninch ossesse le lapi	urs ns	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- afts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet expl	ohne sans lwirt- afts- rieb oitat. cole	Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	Land sch bet explo	ohne sans lwirt-afts-rieb itation icole	Effectif des lapins
8. Mullen	8	7	1	153	(4)	1	1		1	3	2	1	14
	95	84	11	2377	9		3	3	98		44	6	313
9. Müntschemier	95 92	82	10	$\frac{2377}{2018}$	16	6	2	3	31	44	37	7	259
11. Treiten	73	- 6⊿ 73	10	1389	10	6	5		990 900	27	26	1	188
12. Tschugg	40	35	 5	720		9	7	1 2	50 43	21	19	$\frac{1}{2}$	130
40 771 1	74	56	18	1357	7	11	8	3	71	34	27	7	155
Amt Erlach 1931	968	791	177	22226	337	92	66			476	337	139	3228
Amt Erlach 1926	1009	784	225	18851	240	78	52	26	655				_
Franches-Montagnes			9				1						
1. Le Bémont	65	59	6	1245		16	16		63	43	38	5	238
2. Les Bois	127	109	18	1599	12	33	25	8	178		39	19	314
3. Les Breuleux	98	84	14	1098	2	10	5	5	89		21	30	261
4. La Chaux	22	22		252	1	6	6		20	12	12		49
5. Les Enfers	23	23	_	310	4	7	6	1	29	7	7		33
6. Epauvillers	37	33	4	535	_ 1	18	14	4	49	26	22	4	119
7. Epiquerez	15	15		310		6	6		10	8	. 8	1	73
8. Goumois	28	22	6	491	8	17	15	2	110	23	15	8	197
9. Montfaucon	67	60	7	994		12	11	1	62	26	24	2	165
10. Montfavergier	19	18	1	170	2					4	3	1	28
11. Muriaux	97	95	2	1333	6	12	12		73		41		212
12. Le Noirmont	132	100	32	1852	30	1 000000000	11	8	1000000000	4200000000	30	15	267
13. Le Peuchapatte .	15	13	2	242		4	4		19	6	6		39
14. Les Pommerats .	53	52	. 1	558	6	14	12	2	39	23	18	5	108
15. Saignelégier	81	66	15	1138	4	16	8	8	64	1	19	F 40	196
16. St-Brais	48	46	2	524	14		10	1	- 37	13	9	4	41
17. Soubey	49	41	8	597	9	240000000000000000000000000000000000000	32	2	95	18	13	5	70
Distr. des Franches-													
Montagnes 1931	976	858	118	13248	98	235	193	42	1013	442	325	117	2410
Distr. des Franches						1				a l			
Montagnes 1926	985	836	149	12600	73	238	193	45	1031	-		,	
								.		. A .			
Fraubrunnen				- 1		120						. 1.	1
1. Ballmoos	9	5	4	228		3	1	2	9	2	1	1	16
2. Bangerten	25	17	8	472	-	2	1	1	38	13	8	5	64
		- 1	F F	E									

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R		lügelzä nent d	ihlung e la vola	ille	R	völ ecensei	er Bie ker ment d l'abeill	les	27-2070-07-020	-	er Kan nt des	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Pos pou gen	sitzer vern alle ern alle en und l sesseurs les de d res, d'o de cana	r Art, Enten de tous oies	Geflü besta Effec de la v	nd tif	Bien Poss	itzer v ienvöll esseurs es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	K Po	sitzer aninch ossesser e lapir	en ırs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploit agric	wirt- fts- ieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beta explo agri-	wirt- ifts- rieb oitat.	kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout		wirt- afts-	Effec- tif des lapins
3. Bätterkinden 4. Büren zum Hof 5. Deisswil 6. Diemerswil 7. Etzelkofen 8. Fraubrunnen 9. Grafenried 10. Jegenstorf 11. Iffwil 12. Limpach 13. Mattstetten 14. Moosseedorf 15. Mülchi 16. Münchenbuchsee 17. Münchringen 18. Ruppoldsried 19. Schalunen 20. Scheunen 21. Urtenen 21. Urtenen 22. Utzenstorf 23. Wiggiswil 24. Wiler b. U. 25. Zauggenried	121 46 13 18 38 54 65 96 38 62 31 76 48 134 35 19 16 109 185 16 50 38	37 47 68 33 45 24 55 38 70 28 28 14 11 59 130 12 42	27 11 4 9 17 18 28 5 17 21 10 64 3 7 5 5 5 4 8 11	2868 1241 1034 2971 2709 1443 3621 796 744 437 478 2568 3451 922	42 — 1 21 — 11 26 71 54 4 8 23 10 44 4 — 6 12 6 79 3 21 —	11 4 7 12 31	10 6 2 2 4 4 12 6 4 5 5 6 6 12 8 5 11 3 6 4 2 2 5 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 6 4 3 4 3	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	111 56 39 30 75 71 117 126 89 44 83 65 86 216 67 20 40 126 306 45 45 22	36 41 20 61 23 148 16 19 13 12 66 131 12 32	28 28 10 28 18 36 11 12 10 9 25 52 9		448 1021 82
26. Zielebach	32 48	32 37		585 1305	- 8 454	5	5 	2	47	21 32	9 25	12 7	117
Amt Fraubrunnen 1926	home property runs	Complete Complete State	50 00000000	100 00000000000000000000000000000000000	450		150	10.000	1979		_		
Frutigen  1. Adelboden	293	264	20	<b>27</b> 99	3	16	11	5	89	39	27	12	152
<ol> <li>Adelboden</li> <li>Aeschi b. Spiez .</li> <li>Frutigen</li> <li>Kandergrund</li> <li>Kandersteg</li> </ol>	293 204 554 131 90	166 480 92 62	29 38 74 39 28	2309 5689 999	4 4 5 5	33	26 31 11 5	100000	180 302 109	32 79 11	19 44 7	13 35 4	116 384

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R		lügelzä ient de	ihlung e la vola	ille	R	lung d völ ecenser iches d	ker ment o	les	5000	_	r Kani	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Posi poul gen	sitzer vern alle en und I sesseurs les de t res, d'o	r Art, Enten de tous ies	Geflü besta Effec de la v	nd etif	Bien Poss	itzer v ienvölk esseurs es d'ab	cern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	K Po	sitzer aninch ossesset e lapir	en ırs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploit agric	wirt- fts- ieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beta explo agric	wirt- ifts- rieb oitat.	kern Effectif des ruches	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha bet exploi agri	wirt- afts- rieb tation	Effectif des lapins
6. Krattigen 7. Reichenbach	84 377	62 324	22 53	956 3387	3	10 44	9 39	1 5	124 288	12 43	10 39	$\frac{2}{4}$	63 209
	Access on the second	<b>1450</b> 1334	<b>283</b> 330	<b>17301</b> 13379	<b>24</b> 56	<b>166</b> 139	132 106	<b>34</b> 33	<b>1165</b> 773	226 —	154 —	<b>72</b>	1010
Interlaken						20					18		
<ol> <li>Beatenberg</li> <li>Bönigen</li> <li>Brienz</li> </ol>	126 91 186	110 46 77	16 45 109	1261 1080 2335	19 — 23	17 8 31	16 6 14	1 2 17	126 73 152	1000 000	23 23 32	4 36 59	162 285 417
4. Brienzwiler 5. Därligen 6. Grindelwald	16 28 408	$\frac{6}{23}$	10 5 64	123 254 3171		18 1 32	10 1 23	8 - 9	98 3 189	7 6	1 24	7 5	49 14 97
7. Gsteigwiler 8. Gündlischwand	26 51	$\begin{array}{c} 22 \\ 27 \end{array}$	. 24	$289 \\ 457$	7 13	11 6	9	2 3	24 16	8 5	$\frac{5}{2}$	. o 3 3	35 14
9. Habkern	113	$100 \\ 22 \\ 25$	8 88	767 224 2883	93	12 6 8	11 5 —	1 1 8		14 16 64	14 9 14	7 50	42 69 388
<ul><li>12. Iseltwald</li><li>13. Isenfluh</li><li>14. Lauterbrunnen</li></ul>	37 7 139	28 6 113	$\begin{array}{c} 9 \\ 1 \\ 26 \end{array}$	183 47 1427	3	11 1 21	9 — 13	2 1 8	1	$\begin{bmatrix} 2 \\ -43 \end{bmatrix}$	1 — 19	$-rac{1}{24}$	11 — 263
<ul><li>15. Leissigen</li><li>16. Lütschenthal</li><li>17. Mattenb.Interlaken</li></ul>	35 48 120	30 42 58	5 6 62	850 330 1455	  24	7 10 8	1 9 1	6 1 7	91 84 75	13 1 86	1	6 — 53	104 4 487
<ul><li>18. Niederried b. Interl.</li><li>19. Oberried a. BS.</li><li>20. Ringgenberg</li></ul>	32 64 88	23 50 35	9 14 53	380 428 1487	36 5	3 7 21	3 4 11		19 48	12 4	9	$\frac{3}{2}$	41 9 167
<ul><li>21. Saxeten</li><li>22. Schwanden b. Br</li></ul>	12 28	9 <b>16</b>	$\frac{3}{12}$	$48 \\ 378$	3 —	9	4	— 5		5 4	4 3	1 1	20 7
23. Unterseen 24. Wilderswil	143 108	48 1220	75 60	1353		11	5 6 162	5	84	50	19	63 31 <b>392</b>	295 295
Amt Interlaken 1931 Amt Interlaken 1926		<b>1328</b> 1387	<b>712</b> 831	<b>26420</b> 19215	<b>384</b> 3 <b>7</b> 5	, ,	164 172		<b>1717</b> 1691	669	-		3485 —
2 1		·					*						

Tab. 4 (Fortsetzung)

		ecensen		ählung e la vola	ille	R	lung d vö ecense	lker ment	des		-	er Kan nt des	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gäns Pos pou gen	sitzer viern alle en und l sesseurs les de ires, d'o de cana	er Art, Enten s de tous oies	Geflü besta Effee de la v	and etif	Bier Poss	sitzer nenvöl sesseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen-	P	sitzer Laninch ossesser le lapi	en urs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- fts- ieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet	ohne sans wirt- afts- rieb oitat. cole	völ- kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet exploi	ohne sans lwirt- afts- rieb itation icole	Effectif des lapins
Konolfingen									-				
1. Aeschlen	39	39		1039	1	12	11	1	109	29	27	, ₂	167
2. Arni	144	129	15	3157	11		28	1	259		64	12	413
3. Ausserbirrmoos	67	65	$\frac{13}{2}$	2140	2	16	15	1	120	5000,361	39	1	150
4. Biglen	89	61	28	1913	22	20	14	6	139		32	42	523
5. Bleiken b. O	44	42	2	711		17	16	1	95	1010 1000	16	1	129
6. Bowil	188	171	17	3294	2	72	59	13	1 1		93	17	408
7. Brenzikofen	35	28	7	554		14	9	5	155		200000000000000000000000000000000000000	7	- 67
8. Freimettigen	27	22	5	590	4	10	7	3	100	r .		3	7
9. Grosshöchstetten .	83	45	38	1400	4	13	8	5	92		18	45	397
10. Gysenstein	148	127	21	12562	24	46	37	9	332	120	66	54	754
11. Häutligen	28	25	3	793	2	20	17	3	117	23	16	7	135
12. Herbligen	30	28	2	754	1	9	7	2	73	27	19	8	164
13. Innerbirrmoos	68	65	3	890	2	9	7	2	71	26	23	3	101
14. Kiesen	44	31	13	976		18	12	6	134	43	20	23	275
15. Landiswil	113	106	7	2638	13	43	41	2	329	74	67	7	381
16. Mirchel	51	48	3	929		13	13	·	54	32	23	9	185
17. Münsingen	164	135	29	4507	40	22	14	8	3			53	835
18. Niederhünigen	56	53	3	957	2	16	16		123		` 20	8	188
19. Niederwichtrach .	72	61	11	2740	12		14	6				14	
20. Oberdiessbach	106	81	25	2773	21	53	32	21	430			28	485
21. Oberthal	114	112	2	2217	3	0000 00000	36	1200	246	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s		2	<b>-298</b>
22. Oberwichtrach	63	45	18	1873	14		10	7	95	35	2000	10	242
23. Oppligen	38	36	2	774	8	11	10	1	23	19		2	97
24. Otterbach	42	42		1812	7	13	13		68	20			64
25. Rubigen	142	124	18	4609	67	39	32	7	358			12	401
26. Schlosswil	87	86	1	2057	8	23	22	1	132	10000000	1 i		249
27. Stalden i. E	46	23	23	728	14		5	9	29	45		25.00	232
28. Tägertschi	40	32	8	920	11	12	11	1	68			4	132
29. Walkringen	207	188	19	4520	25		44	8	330	131	91	40	561
30. Worb	309	209	100	7783	66		52	18		254		157	1456
31. Zäziwil	101	78	23	1801	6	28	17	11	200			27	504
Amt Konolfingen 1931			448	74411	392	788	629		5851		1223	627	10326
Amt Konolfingen 1926	2832	2233	599	50204	686	759	585	174	5260				
				2		25	- 1		_ = _				
												, ,	

Tab. 4 (Fortsetzung)

lab. 4 (Folisetzang)	R		flügelza nent d	ählung e la vola	ille	R	lung d völ ecense iches d	lker ment (	des	26:50	-	er Kan nt des	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gäns Pos pou gen	sitzer vern alle en und sesseurs les de ires, d'e	er Art, Enten s de tous oies	Geflü besta Effe de la v	and ctif	Bier Poss	sitzer nenvöll sesseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	K Po	sitzer aninch ossesse le lapin	en urs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- ifts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	scha beti explo	wirt- afts-	kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	sch bet explo	ohne sans lwirt- afts- rieb itation cole	Effectif des lapins
Laufen		-	1.0						10	*		=	
1. Blauen	48	48		612		1	1		- 5	11	11		66
2. Brislach	80	3 1	8	970	30	- 5	5		53	21	17	4	95
3. Burg i. L	29		5	244	3	4	3	1	24	2	1	1	2
4. Dittingen	-55	45	10	557	12	4	3	1	55	12	8	4	75
5. Duggingen	65	44	21	728	12	- 8	6	2	36	20	11	9	167
6. Grellingen	55	22	33	730	28	8	2	6	100	18	2	16	84
7. Laufen	169	51	118	2869	94		4	9	175	101	19	82	892
8. Liesbesg	121	80	41	1316	9	19	15	4	74	42	23	19	207
9. Nenzlingen	45	45		452	13	8	- 8		67	12	11	1	50
10. Röschenz	102	78	24	1469	1	7	6	1	.96	23	16	7	167
11. Wahlen	76	59	17	1017	30	9	5	4	107	27	20	7	105
12. Zwingen	95	57	38	1482	22	11	9	2	88	43	18	25	$\frac{245}{}$
Amt Laufen 1931	940	625	315	12446	254	97	67	30	880	332	157	175	2155
Amt Laufen 1926	957	616	341	12184	293	80	53	27	630				_
Laupen						,						œ	
1. Clavaleyres	13	11	2	487		3	3		9	7	7		107
2. Dicki	61	43	18	1749	4		$\frac{3}{2}$		13	830	25	15	230
3. Ferenbalm	123	106	17	3515	15	0.40	16	5	184		50	18	449
4. Frauenkappelen .	73	53	20	1593	12	1	5	4	60		31	16	284
5. Golaten	49	42	7	1285	3	6	. 4	<b>2</b>	58	18	14	4	108
6. Gurbrü	33	32	1	1034	<del></del> -	5	5		39	18	14	4	134
7. Laupen	64	33	31	1312	18	10	6	4	112	56	15	41	297
8. Mühleberg	253	206	47	7594	35	54	43	11	388	127	81	46	756
9. Münchenwiler	58	46	12	1200	5	7	6	1	31	33	22	11	239
10. Neuenegg	255	197	58	8133	76		38	7	439	145	90	55	1143
11. Wileroltigen	51	46	5	1442		7	7		43	35	32	3	193
Amt Laupen 1931	1033	815	218	29344	168	169	135	34	1376	<b>594</b>	381	213	3940
Amt Laupen 1926		775	237	21998	189		115		1167				
					-00	200		.5					
Moutier				,						(4)			
1. Belprahon	21	17	4	229		3	2	1	36	4	1	3	104
2. Bévilard	48	36	12	5751	4	3	2	1	10	33	20	13	193
								20		İ	- 1	1 9	1

Tab. 4 (Fortsetzung)

	Re		lügelzä ient de	ihlung e la vola	ille	Re	lung d völ ecenser iches d	ker ment d	les		-	r Kani nt des	9.
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Poss poul gen	sitzer vern alle en und l sesseurs les de f res, d'o le cana	r Art, Enten de tous oies	Geflü besta Effec de la v	ind etif	Bien Poss	itzer v ienvölk esseurs es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	K: Po	sitzer v aninche essesseu e lapin	en ı <b>r</b> s	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploi agric	wirt- fts- ieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploagric	wirt- fts- rieb oitat.	kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- ifts- rieb tation	Effec- tif des lapins
3. Champoz	28 23 40 63 31 42 109 94 67 20 38 86 43 89 41 82 87 11 137 31 35 121 40 39	27 22 40 61 31 42 109 66 43 19 38 79 36 69 28 50 71 11 65 23 35 41 29 34	1 1 - 2 - 28 24 1 - 7 20 13 32 16 - 72 8 80 11	507 394 429 1615 578 649 2212 1402 851 356 532 829 651 1284 650 1184 1104 253 2390 391 557 1718 553 764		6 7 7 12 6 7 19 1 22 10 10 11 13	3 7 7 13 11 10 15 5 2 7 5 5 5 10 4 4 18 1 10 8 10 2 8 5	9	10 41 29 85 54 44 101 58 19 51 18 36 72 66 49 65 84 20 116 127 132 97 51	29 9 182 38 19 127 18		108	152
27. Saicourt 28. Saules 29. La Scheulte (Schelten) 30. Sornetan 31. Sorvilier 32. Souboz 33. Tavannes 34. Vellerat  Distr. de Moutier 1931	57 23 13 26 51 34 136 12	26 42 34	9 - 87 -	360 139 445 686 518 3358 140	4 - 3 - 17	$\begin{bmatrix} 4 \\ 2 \\ 7 \\ 6 \\ 3 \\ 29 \\ 3 \end{bmatrix}$	12 4 2 5 2 12 12 3		87 16 5 41 66 60 151 8 1924	17 2 12 24 20 117 3	11 2 12 18 16 22 —	6  6 4 95 3	118 12 112 151 106 857 9
		1353	200000000000000000000000000000000000000	l .	000 000 000		246	Lo 1	1678				

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R		lügelzä nent d	ihlung e la vola	ille	R	lung d völ ecense: iches d	ker ment o	des	00000	1000	er Kan nt des	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Pos pou gen	sitzer vern alle ern alle en und l sesseurs les de res, d'o le cana	r Art, Enten s de tous oies	Geflü besta Effec de la v	ind etif	Bier Poss	sitzer nenvöll esseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	Pe	sitzer aninch ossesse le lapir	en urs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploir agric	wirt- fts- ieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha bet explo agri	wirt- ifts- rieb oitat.	kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	Land sch bet explo	ohne sans lwirt- afts- rieb itation icole	Effectif des lapins
Neuveville  1. Diesse  2. Lamboing  3. Neuveville	41 77 84	$41 \\ 72 \\ 25$	5	466 943 1531	16 — 50	5 6 19	5 6 4	— — 15	$ \begin{array}{c c} 26 \\ 42 \\ 119 \end{array} $	12 14 71	12 11 19	— 3 52	74 80 495
4. Nods	97 51 350	91 47 <b>276</b>	6 4 74	1066 897 <b>4903</b>	$\frac{-}{43}$	17 21 68	$\frac{14}{17}$	$\frac{3}{4}$	89 94 <b>370</b>	27	24 13 <b>79</b>	3 — <b>58</b>	166 60
Distr.deNeuveville1926	335	280	<b>5</b> 5	4173	75	52	32	20	243			_	
Nidau         1. Aegerten         2. Bellmund         3. Brügg         4. Bühl         5. Epsach         6. Hagneck         7. Hermrigen         8. Jens         9. Ipsach         10. Ligerz         11. Merzligen         12. Mörigen         13. Nidau         14. Orpund         15. Port         16. Safnern         17. Scheuren         18. Schwadernau         19. Studen         20. Sutz-Lattrigen         21. Täuffelen         22. Tüscherz-Alfermée         23. Twann	63 56 104 49 52 15 55 74 35 25 40 29 64 92 56 108 41 55 120 48	37 37 42 39 46 10 46 71 31 19 36 26 5 67 35 82 33 49 47 46 100 8 46	26 19 62 10 6 5 9 3 4 6 4 3 59 25 21 26 8 7 7 9 20 22 22	1308 1350 1607 1582 1427 409 2282 1553 790 309 1395 724 962 1834 1116 2003 809 1194 1253 905 2727 103 797	28 22 24 1 26 5 11 13 2 11 46 5 5 - 9 6 24 4 7 - 22	8 4 4 12	1 3 3 4 4 3 10 6 1 3 6 2 1 6 3 15 3 2 3 5 6 5 16	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	147 84 21 77 86 84 6 26 39 33 55 262 33 175 56 5 35 36 110	90 26 30 15 36 49 31 31 25 12 91 60 38 80 24 35 60 30 78	21 18 23 27 8 29 45 21 24 22 11 3 30 19 47 17 32 33 20 68 9	24 16 72 3 3 7 7 4 10 7 3 3 1 88 30 19 33 7 10 4 10 4	277 652 194 243 124 225 457 341 154 129 60 579 419 229 498 130 228 571

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R		lügelza nent d	ihlung e la vola	ille	R	lung d völ ecense iches d	ker ment o	les			er Kan nt des	
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Pos pou gen	sitzer vern alle en und l sesseurs les de de cana	er Art, Enten s de tous oies	Geflü besta Effe de la	ind etif	Bier Poss	sitzer nenvöll sesseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	K Po	sitzer aninch ossesser le lapir	en ırs	Kanin- chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploi agric	wirt- fts- ieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	scha	sans wirt- afts- rieb oitat.	kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	scha bet exploi	wirt- afts-	Effec- tif des lapins
24. Walperswil 25. Worben	101 82	98 71	3 	3083 1943	3 7	8 6	7 2	1 4	78 42	77	62 61	3 16	527 562
Amt Nidau 1931 Amt Nidau 1926		<b>1127</b> 1059	<b>367</b> 479	<b>33465</b> 29189	<b>307</b> 401	181 172	1 <b>20</b> 96		<b>1744</b> 1593	1117	710 —	407	<b>7980</b>
			7.0										1611
Oberhasli 1. Gadmen	87	86	1	522		. ,	. 1		105	. 2	9		11
1. Gadmen	54	54		404	5	1	1	8 .	5	3	$\frac{2}{1}$	2	13
3. Hasleberg	153	142	11	1122	$\frac{3}{2}$	3	1	2	39	2		$\frac{2}{2}$	5
4. Innertkirchen	141	117	$\frac{11}{24}$	1179	$\frac{2}{2}$	8	7	1	121	17	10	7	$\frac{3}{92}$
5. Meiringen	296	$\frac{117}{230}$	66	3728	$\frac{2}{24}$		23	5	280		39	35	521
6. Schattenhalb	104		28	987		9	8	1	85		8	10	62
Amt Oberhasli 1931	835	705	$\frac{20}{130}$	7942	33	$-\frac{\ddot{}}{53}$	44	$-\frac{1}{9}$	635	116	$-\frac{60}{60}$	56	704
Amt Oberhasli 1926	846	689	157	6453	14	19	44	12	562	110	UU	. 90	. 104
Ant Obernasii 1320	040	000	107	0400	1.4	30	144	12	302				
Porrentruy										2			
1. Alle	169	161	8	2688	10	5	5		43	62	61	1	355
2. Asuel	51	48	3	520	4	10	10		49	25	25		182
3. Beurnevésin	47	39	8	794	20	4	2	. 2	25	27	22	.5	136
4. Boncourt	134	4000	71	2631	191		8	26				82	
5. Bonfol	141	85	56	2332	11	12	9	3	63	84	44	40	
6. Bressaucourt	71	54	17	1148		23	20	3	87	38	28	10	152
7. Buix	101	64	37	1707	72	14	.8	6	38	46	32	14	. 387
8. Bure	122	103	19	1879		15	13	2	91		. 58	9	386
9. Charmoille	79	52	27	1366	54		18	6	129	43	26	17	309
10. Chevenez	153	128	25	1771		33	28	5	239	31	. 22	9	176
11. Coeuve	88	72	16	2204	7	1	1		49	100	35	7	322
12. Cornol	145	128	17	2027	3	12	10	2	. 77		. 31	8	property same
13. Courchavon	46	34	12	772	51	10	6	4	70	0.000	. 15	. 8	
14. Courgenay	234	180	54	4232	18	43	31	12	237		76	33	723
15. Courtedoux	87	65	22	1364	5	1,7	13	4			30	24	200 200000
16. Courtemaîche	94	44	50	1652	25	5	3	2	30		22	48	424
17. Damphreux	55	43	12	1278	2	8	6	2	26		21	6	140-400-000
18. Damvant	46	35	11	633	-	5	2	3	20	100	27	10	
19. Fahy	89	76	13	1061	9	18	11	7	91	. 71	58	13	419
							i						

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R		flügelzi nent d	ählung e la vola	ille	R	lung d völ ecense iches d	lker ment «	des	1.00	inchen lapins		
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühr Gäns Pos pou ger	Besitzer von Hühnern aller Art, Gänsen und Enten Possesseurs de poules de tous genres, d'oies et de canards		Geflü besta Effe de la v	and ctif	Besitzer von Bienenvölkern Possesseurs de ruches d'abeilles Bie- nen-		Be K Po d	Kanin- chen- be- stand				
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- afts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha beti		völ- kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout		wirt- afts-	Effectiif des
20. Fontenais	131 35 63 54	81 33 50 49	50 2 13 5	2516 624 774 1050	15 8 3 4	6 63 7	15 5 50 7	8 1 13 —	39	99 10 63 25		51 - 13 2	564 50 337 171
24. Miécourt   25. Montenol   26. Montignez   27. Montmelon   28. Ocourt	73 11 63 27 31	73 9 54 24 26	2 9 3 5	1286 122 1090 432 503	15 — 2 10 5	18 2 4 11 14	16 2 4 10 11	$-2 \\ -1 \\ 3$	86 4 30 30 74	43 3 10 17 22	42 2 10 15 19	$ \begin{array}{cccc}  & 1 \\  & 1 \\  & 2 \\  & 3 \end{array} $	178 7 127 141 128
29. Pleujouse	19 179 45 15 36	15 64 41 11 36	4 115 4 4	244 3561 590 194 555	$\begin{array}{c} 6 \\ 87 \\ - \\ 2 \\ 6 \end{array}$	6 41 14 5 3	4 14 12 4 3	$\begin{array}{c} 2\\27\\2\\1\end{array}$	31 222 74 27 . 7	10 193 20 8 31	5 41 19 5 31	5 152 1 3	$   \begin{array}{r}     79 \\     1050 \\     132 \\     27 \\     223   \end{array} $
34. Seleute	16 48 109	13 15 86	33 23 <b>753</b>	191 262 1897 47950	2 41 14 <b>702</b>	3 9 15 <b>537</b>	3 3 11 378	$\frac{-6}{4}$	19 50 105 <b>2642</b>	3 68 35	$\begin{array}{c} 2 \\ 12 \\ 30 \\ - \end{array}$	1 56 5 640	4 271 138 <b>9917</b>
Distr.dePorrentruy1926 Saanen	3066	2177	889	44880	916	510	377	133	2613			1	
1. Gsteig	113 104 525	93 96 424	20 8 101	864 710 5057	3	15 14 60	13 13 50	1 10	117 446	11 88	$   \begin{array}{r}     11 \\     9 \\     \hline     62   \end{array} $	$\begin{array}{c} 4\\2\\26\end{array}$	46 62 358
Amt Saanen 1931 Amt Saanen 1926 Schwarzenburg	<b>742</b> 803	<b>613</b> 571	1 <b>29</b> 232	6631 6121	3 27		<b>76</b> 68	13 25			82	32 —	466 —
1. Albligen	73 381 249 570	57 364 231 507	16 17 18 63	1844 8553 3895 12101	22 39 20 66	24	13 40 21 82	4 1 3 15	133 304 186 787	92	21 87 77 159	12 6 15 24	202 471 360 854
Amt Schwarzenburg 1931 Amt Schwarzenburg 1926			114 131	<b>26393</b> 21806	147 131		156 131		1410 1041	<b>401</b> —	344 —	<b>57</b>	1887

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R			ählung e la vola	ille	R	lung d vö ecense iches	lker ment (	des	121 (1111) (27)	Zählung der Kani Recensement des l				
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühr Gäns Pos pou ger	Besitzer von Hühnern aller Art, Gänsen und Enten Possesseurs de poules de tous genres, d'oies et de canards		Geflü best: Effe de la v	and ctif	Bier Poss	sitzer nenvöl sesseur es d'ab	kern s de	Be- stand an Bie- nen- völ-	Besitzer von Kaninchen Possesseurs de lapins			Kanin- chen- be- stand		
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- lfts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet explo	ohne sans wirt- afts- rieb oitat. cole	kern Effec- tif des ruches	im ge- sam- ten en tout	scha bet exploi	lwirt- afts-	Effectif des lapins		
Seftigen															
1. Belp	228	166	62	7891	38	27	19	8	197		102	66			
2. Belpberg	61	54	7	1420	2	23	20	3	135	23	18	5	158		
3. Burgistein 4. Englisberg	$\begin{array}{c c} 155 \\ 27 \end{array}$	$\begin{array}{c c} 142 \\ 16 \end{array}$	13 11	2077 $614$	17	17 5	14 4	3 1	166 50	C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C	71 9	$\frac{16}{2}$	417 45		
5. Gelterfingen	37	33	4	725		9	8	1	86	17	14	3	102		
6. Gerzensee	99	69	30	2814	6	25	15	10	163	45	30	15	212		
7. Gurzelen	87	79	8	1232		13	8	5	115	37	28	9	129		
8. Jaberg	23	23		681	7	4	3	1	23	12	10	2	58		
9. Kaufdorf	49	41	8	803	_	. 8	7	1	74		21	5	166		
10. Kehrsatz	56	35	21	1478	26	13	7	6	144	700000	18	26	264		
11. Kienersrüti	8	7	1	178		3	3		19	100	2	1	50		
12. Kirchdorf	70	49	21	1669	12	15	10	5	133	40	28	12	180		
13. Kirchenthurnen .	24	19	5	406		1	•	1	5	8	4	4	37		
14. Lohnstorf	$\begin{array}{c} 24 \\ 21 \end{array}$	$\frac{20}{18}$	$\frac{4}{3}$	$\begin{array}{c} 376 \\ 601 \end{array}$	6 30	4 1	3	1	$\frac{28}{6}$	7 13	6 11	$\frac{1}{2}$	24 68		
16. Mühlethurnen	88	67	$\frac{3}{21}$	1495	2	11	10	<u> </u>	81	44	31	13	241		
17. Niedermuhlern	79	73	6	1781		27	25	2	139	31	26	5	121		
18. Noflen	34	33	1	922	1	11	11		138		16	1	100		
19. Riggisberg	146		19	2131	20		14	1	114		38	6	172		
20. Rüeggisberg	337	311	26	7046	4	66	61	5	624	82	77	5	412		
21. Rümligen	51	45	6	1021		14	13	1	120	14	13	1	<b>52</b>		
22. Rüti b. R	80	73	7	1468	10	20	18	2	193	26	23	3	143		
23. Seftigen	96	76	20	1340	8	11	7	4	94	56	38	18	276		
24. Toffen	89	69	20	2122		15	10	5	130		38	21	358		
25. Uttigen	63	41	22	967	8	12	7	5	91	39	17	22	289		
26. Wattenwil	198	163	35	1924	7	28	21	7	225	67	46	21	310		
27. Zimmerwald	94	77	17	2336	16		17	3	118	31	23	8	<u>178</u>		
		1926	398	47518	220	418	336	12 13 14	3411	1051	<b>758</b>	293	5765		
Amt Seftigen 1926	2368	1918	450	38741	333	415	338	77	2975			-			
Signau			E.	- "		8					. ^	2			
1. Eggiwil	363	332	31	6549	32	104	90	14	696	170	142	28	671		
2. Langnau i. E	521	407	114	10615	70	166	128	38	1222		197	191	1846		
3. Lauperswil	304	261	43	6579	60	98	86	12	835	178	131	47	919		

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R	Geflügelzählung Recensement de la volaille					lung d völ ecense uches d	lker ment (	des	Zählung der Kanincher Recensement des lapin			
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühr Gäns Pos pou ger	Besitzer von Hühnern aller Art, Gänsen und Enten Possesseurs de poules de tous genres, d'oies et de canards		Geflü besta Effe de la v	and ctif	Possesseurs de ruches d'abeilles I		Be- stand an Bie- nen- völ-	Besitzer von Kaninchen Possesseurs de lapins			Kanin- chen- be- stand	
	im ge- sam- ten en tout	Land scha beti	ifts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet explo		kern Effectif. des ruches	im ge- sam- ten en tout	Land sch bet explo	ohne sans lwirt- afts- rieb itation icole	Effec- tif des lapins
4. Röthenbach i. E 5. Rüderswil 6. Schangnau 7. Signau 8. Trub 9. Trubschachen	201 236 148 276 282 135		20 29 24 34 25 22	3052 4594 1684 5353 3598 2403	5 19 19 42 3	71	37 65 30 74 50 30	5 6 4 8 4 5	256 543 191 592 357 209		78 95 52 118 89 33	7 56 5 36 11 20	288 827 186 697 390 317
554   5   545	2466	<b>2124</b> 2088	342 411	<b>44427</b> 37964	252 324	686 655	<b>590</b> 561	96	4901 4067	1336	935	401	6141
Nieder-Simmental  1. Därstetten 2. Diemtigen 3. Erlenbach i. S. 4. Niederstocken 5. Oberstocken 6. Oberwil i. S. 7. Reutigen 8. Spiez 9. Wimmis	141 298 210 47 26 188 105 427 167	111 254 170 40 22 159 88 257 106	30 44 40 7 4 29 17 170 61	1380 3592 2168 404 248 1643 1082 6724 1808	17 10 6 - 5 3 3 152 11	44 22 5 2 25 13 51	14 38 19 4 1 23 12 31 20	5 6 3 1 1 2 1 20 6	113 338 184 23 12 151 57 366 227	25 27 6 4 13 13 153	7 21 17 5 1 10 9 46	7 4 10 1 3 3 4 107 13	52 100 111 22 18 40 51 802 130
Amt Nieder-Simmental 1931 Amt Nieder-Simmental 1926		<b>1207</b> 1195		<b>19049</b> 15752		<b>207</b>			1471 1177		124	152	1326
Ober-Simmental  1. Boltigen 2. Lenk 3. St. Stephan 4. Zweisimmen	275 289 209 306	226 256 176 220	49 33 33 86	2541 2477 1447 2737	16 4 4	36 29 20 31	30 22 19 22	6 7 1 9	289 241 141 326	48 5	35 39 4 32	9 9 1 16	173 238 20 186
Amt Ober-Simmental 1931 Amt Ober-Simmental 1926		<b>878</b> 845	<b>201</b> 281	<b>9202</b> 8475	<b>24</b> 8	<b>116</b> 117	<b>93</b> 88	<b>23</b>	<b>997</b> 953	145	110	<b>35</b>	617
	19												

Tab. 4 (Fortsetzung)

Arrondissements politiques    Possesseurs de ruches d'abeilles   Bie-nen-völ-nen-völ-nen-völ-nen-völ-nen-nen-völ-nen-nen-völ-nen-nen-nen-nen-nen-nen-nen-nen-nen-ne	Kanin- chen- be- stand Effec-
Thun	
1. Amsoldingen        75       65       10       1190       5       11       9       2       80       28       18       10         2. Blumenstein        122       106       16       1300       1       28       23       5       162       37       25       12         3. Buchholterberg        216       206       10       3164       —       37       35       2       272       75       72       3         4. Eriz        78       73       5       1118       2       17       16       1       138       33       31       2         5. Fahrni        93       84       9       1683       29       27       23       4       173       39       36       3         6. Forst        37       37       —       756       10       7       6       1       42       16       15       1         7. Heiligenschwendi       98       71       27       1805       21       11       6       5       110       39       29       10         8. Heimberg        106	tif des lapins
$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	
$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	122
4. Eriz.       78       73       5       1118       2       17       16       1       138       33       31       2         5. Fahrni       93       84       9       1683       29       27       23       4       173       39       36       3         6. Forst       37       37       7       756       10       7       6       1       42       16       15       1         7. Heiligenschwendi       98       71       27       1805       21       11       6       5       110       39       29       10         8. Heimberg       106       84       22       1564       5       29       19       10       262       86       43       43         9. Hilterfingen       62       22       40       832       36       15       3       12       79       34       8       26         10. Höfen       60       57       3       806       10       10       51       17       17       7         11. Homberg       74       73       1       1449       4       9       9       66       22       21       1 </td <td>164</td>	164
4. Eriz.       78       73       5       1118       2       17       16       1       138       33       31       2         5. Fahrni       93       84       9       1683       29       27       23       4       173       39       36       3         6. Forst       37       37       7       756       10       7       6       1       42       16       15       1         7. Heiligenschwendi       98       71       27       1805       21       11       6       5       110       39       29       10         8. Heimberg       106       84       22       1564       5       29       19       10       262       86       43       43         9. Hilterfingen       62       22       40       832       36       15       3       12       79       34       8       26         10. Höfen       60       57       3       806       10       10       51       17       17       -         11. Homberg       74       73       1       1449       4       9       9       -       66       22       21	359
	99
7. Heiligenschwendi       98       71       27       1805       21       11       6       5       110       39       29       10         8. Heimberg        106       84       22       1564       5       29       19       10       262       86       43       43         9. Hilterfingen        62       22       40       832       36       15       3       12       79       34       8       26         10. Höfen        60       57       3       806       —       10       10       —       51       17       17       —         11. Homberg        74       73       1       1449       4       9       9       —       66       22       21       1	233
8. Heimberg        106       84       22       1564       5       29       19       10       262       86       43       43         9. Hilterfingen        62       22       40       832       36       15       3       12       79       34       8       26         10. Höfen        60       57       3       806       —       10       10       —       51       17       17       —         11. Homberg        74       73       1       1449       4       9       9       —       66       22       21       1	98
9. Hilterfingen      62     22     40     832     36     15     3     12     79     34     8     26       10. Höfen      60     57     3     806     —     10     10     —     51     17     17     —       11. Homberg      74     73     1     1449     4     9     9     —     66     22     21     1	156
10. Höfen   60   57   3   806   —   10   10   —   51   17   17   —   11. Homberg   74   73   1   1449   4   9   9   —   66   22   21   1	383
11. Homberg   74   73   1   1449   4   9   9   —   66   22   21   1	264
	117
12.  Horrenbach-Buchen  51   51   -   741   -   3   3   -   42   29   28   1	65
	131
13. Längenbühl   $ 40 $   $ 35 $   $ 5 $   $ 856 $     $ 8 $   $ 6 $   $ 2 $   $ 44 $   $ 14 $   $ 9 $   $ 5 $	132
14. Oberhofen a. Th   55   32   23   595   —   10   4   6   39   54   18   36	334
15. Oberlangenegg   85   71   14   1295   3   10   9   1   72   33   27   6	149
16. Pohlern   43   37   6   410   —   8   7   1   57   2   2   —	5
17. Schwendibach   23   23   $-$   465   7   4   4   $-$   33   12   12   $-$	46
18. Sigriswil   401   326   75   3469   27   46   36   10   442   114   75   39	495
19. Steffisburg   366   211   155   6010   64   50   30   20   332   252   82   170	
20. Teuffenthal   35   34   1   426   $-$   3   3   $-$   61   14   13   1	62
21. Thierachern   122   94   28   2096   5   17   16   1   66   45   41   4	265
	3154
23. Uebeschi   71   66   5   1251   2   9   8   1   53   22   21   1	125
24. Uetendorf   199   169   30   3408   46   18   14   4   135   96   76   20	514
25. Unterlangenegg   136   122   14   1906   1   31   29   2   152   56   50   6	265
26. Wachseldorn . , .   47   43   4   901 —   13   11   2   72   23   18   5	86
27. Zwieselberg 34 31 3 380 — 11 10 1 37 3 1 2	9
	9453
Amt Thun 1926   3318   2477   841   42179   356   507   372   135   3450	—,
Trachselwald	
1. Affoltern i. E   133   115   18   2973   15   38   32   6   230   91   68   23	
2. Dürrenroth   153   131   22   3631   32   56   49   7   384   109   72   37	511
	511 638

Tab. 4 (Fortsetzung)

	R		flügelzä nent d	ihlung e la vola	ille	R	lung d vö ecense iches	lker ment	des	Zählung der Kaninch Recensement des lapi			
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühn Gänse Pos pou gen	Besitzer von Hühnern aller Art, Gänsen und Enten Possesseurs de poules de tous genres, d'oies et de canards		Geflü besta Effec de la v	ind ctif	Possesseurs de ruches d'abeilles		Be- stand an Bie- nen- völ-	Resitzer von Kaninchen Possesseurs de lapins			Kanin- chen- be- stand	
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha betr exploi agri	wirt- ifts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet	ohne sans wirt- afts- rieb oitat. cole	kern  Effectif des ruches	im ge- sam- ten en tout	scha bet exploi	wirt- afts-	Effec- tif des lapins
3. Eriswil	204 267 326 179 518 181 95 192	181 215 261 144 420 171 85 173	23 52 65 35 98 10 10	3404 7199 6997 3919 9693 2136 2355 3968	7 79 52 11 70 7 1	47 62 116 68 166 82 25 45	36 54 95 54 143 79 19 43	11 8 21 14 23 3 6	413 522 769 402 930 401 192 399	170 186 210 138 291 94 42 113	129 121 122 72 185 80 39 99	41 65 88 66 106 14 3 14	761 1053 1397 975 1462 416 248 514
Amt Trachselwald 1931 Amt Trachselwald 1926		63-501-035-05-0 PMS	<b>352</b> 341	<b>46275</b> 39818	323 291	<b>705</b> 605	604 522	<b>101</b> 83	<b>4642</b> 3924	1444	987	457	7975
Wangen  1. Attiswil 2. Berken 3. Bettenhausen 4. Bollodingen 5. Farnern 6. Graben	123 12 51 31 32 40	97 10 39 21 22 31	26 2 12 10 10 9	2405 249 839 810 535 944	3 15 8 	20 3 9 2 16 9	18 3 6 1 11 8	$-rac{2}{3} \\ 1 \\ 5 \\ 1$	141 11 39 20 67 41	75 7 42 15 19 26	47 5 28 14 16	28 2 14 1 3 12	397 44 274 90 97 143
7. Heimenhausen 8. Hermiswil 9. Herzogenbuchsee . 10. Inkwil	58 12 150 54 263 64 89 45	39 11 57 36 178 42 72 40	19 1 93 18 85 22 17 5	1344 171 2884 1107 4644 1391 1627 567	46 21 87 — 8 27	6 3 16 8 32 5 12 2	4 2 3 2 21 3 3	2 1 13 6 11 2	45 26 177 54 303 48 93	11 135	13 8 33 15 63 16 27 16	14 3 102 10 69 18 30	135 47 930 175 735 219 455 125
15. Ochlenberg 16. Röthenbach b. H. 17. Rumisberg 18. Seeberg 19. Thörigen 20. Walliswil-Bipp 21. Walliswil-Wangen 22. Wangen a. A.	111 41 57 201 67 30 77 68	92 33 50 152 45 20 53 35	19 8 7 49 22 10 24 33	2916 788 854 4881 1396 431 1054 1738	7 2 38 5 - 9 58	27 5 12 41 12 4 8	24 3 11 33 8 3 6 7	3 2 1 8 4 1 2 6	226 36 45 289 54 41 29 168	19 63 18 29 98 51 25 58 80	10 49 15 24 71 20 14 32 22	3 14 3 5 27 31 11 26 58	356 68 127 585 399 113 325 458

Tab. 4 (Schluss)

		Gel	lügelz	ählunø		Zäh		ler Bie lker	nen-	Zähl	inchen		
2 8	R		0	e la vola	ille		ecense	ment d'abeil		500000000000000000000000000000000000000	nt des		
Politische Gebiete Arrondissements politiques	Hühr Gäns Pos pou gen	Besitzer von Hühnern aller Art, Gänsen und Enten Possesseurs de poules de tous genres, d'oies et de canards		Geflügel- bestand Effectif de la volaille		Besitzer von Bienenvölkern ' Possesseurs de ruches d'abeilles			Be- stand an Bie- nen- völ-	Besitzer von Kaninchen Possesseurs de lapins			Kanin chen- be- stand
	im ge- sam- ten en tout	mit avec Land scha beti exploi agri	wirt- ifts- rieb tation	Hühner aller Art Poules de tous genres	Gänse und Enten Oies et ca- nards	im ge- sam- ten en tout	Land scha bet exple	ohne sans lwirt- afts- rieb oitat.	kern  Effectif des ruches	ten	Land sch bet exploi	ohne sans lwirt- afts- rieb tation icole	Effec- tif des lapins
10 TV	40	20		700	4				40	00	40		4-
3. Wangenried	40 12	$\frac{32}{6}$	8 6	$\begin{array}{c} 798 \\ 207 \end{array}$	1	3	$\frac{6}{2}$		43 13	22 8	13 2	9	( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( )
25. Wiedlisbach	96	59	37	1904	29	10			200	92	42	(6)	72
26. Wolfisberg	29	26	, 3	538	3	9	8	*	31	13	10		7
	9	<b>1298</b> 1309		<b>37022</b> 30287	<b>367</b> 402	<b>293</b> 320	<b>199</b> 209		<b>2186</b> 2239	1181	629	<b>552</b>	731
Total Kanton 1931 Total Kanton 1926		<b>38630</b>				1 1			67190	1 1	15365	13185	17688
Total Ivanton 1920	<b>5</b> 2214	38082	14132	803953	10647	0/69	0427	2342	59755				
				, ,	l				l [				

Die Zahl der Vieheinheiten pro 1931 absolut und im Verhältnis zu der Zahl der Erwerbenden in der Landwirtschaft

Tab. 5 del L		cheinheiter	1 *)	Zahl der		Vieheinheit	
		Unités *)	7 2	Erwer- benden in		in d.Landy d'unités de	
8	1.700			der Land-	par person	ne ayant so	n activité
Aemter und	d.Pferde-, Rindvieh-,			wirtschaft (Gemäss	d.Pferde-,	e dans l'ag	griculture
Wirtschaftsgebiete	Ziegen- u.	des Schweine		Volkszähl.	Rindvieh-,		
Districts et régions	Schaf- bestandes	bestandes		von 1920) Nombre des	Ziegen- u. Schaf-	Schweine-	
économiques	11		Total	personnes	bestandes	bestandes	
x 2 8 - 3	d'équidés, du bétail	du cheptel		ayant leur activité éco-	unités d'é-	unités du	Total
	bovin, caprin et	porcin		nomique	quidés, du bétail bo-	cheptel	
	ovin			dans l'agri- culture	vin,caprin	porcin	
"Oberland"					et ovin		****
Frutigen	9 031	906	9 937	2713	3,33	0,33	3,66
Interlaken	10 375		11 529		2,70	0,30	3,00
Oberhasli	4 717		5 301	1739	2,71	0,34	3,05
~				1482	1 S. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C.		
	5 430	2007 10	5 771	1970	3,66	0,23	3,89
Niedersimmental .	8 862		9 947		3,58	0,44	4,02
Obersimmental Total "Oberland"	$\frac{8\ 060}{46\ 475}$		$\frac{8433}{50918}$		$\frac{4,06}{3,26}$	$\frac{0,19}{0,31}$	$\frac{4,25}{3,57}$
	40 473	4440	50 916	14 242	3,20	0,31	3,37
"Mittelland"	4 4 400	400=	40.000	0.405	1.01	4.05	
Aarberg	14 689		19 386		4,21	1,35	5,56
Aarwangen	15 337	and the second second	18 792	4102	3,74	0.84	4,58
Bern	26 576		32 116	1	< 5,79°	1,21	7,00
Biel	1 286	1000 10000	1 538		5,23	1,02	$6,\!25$
Büren	7 211	1805	9 016	1763	4,09	1,02	5,11
Burgdorf	19 741	4958	24 699	4629	4,26	1,07	5,33
Erlach	7 427	2184	9 611	2070	3,59	1,05	4,64
Fraubrunnen	12 047	3283	15 330	2590	4,65	1,27	5,92
Konolfingen	24 560	5205	29 765	6083	4,04	0,85	4,89
Laupen	8 789	2573	11 362	1996	4,40	1,29	5,69
Nidau	7 636	I	9 144	1	3,38	0,67	4,05
Schwarzenburg	9 283	101-101-101-101-101-101-101-101-101-101	10 546	1	3,12	0,42	3,54
Seftigen	19 581	3645	23 226	1 1	4,23	0,79	5,02
Signau	21 022		25 105		3,63	0,71	4,34
Thun	22 800	3369	26 169		4,19	0,62	4,81
Trachselwald	19 655	Accordance and the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the co	$24\ 429$		3,72	0,90	4,62
Wangen	11 275	C000000 04 404	13 753		4,08	0,90	4,98
Total "Mittelland"	248 915		303 987		4,10	0,91	5,01
"Jura"				8			. 1
Courtelary	9 801	1590	11 391	1676	5,85	0,95	6,80
Delémont	10 656	1948	12 604	2644	4,03	0,74	4,77
Franches-Montagnes	9 871	1093	10 964	1622	6,09	0,67	6,76
Laufen	3 190		3 815	953	3,35	0,65	4,00
Moutier	10 448	1872	$12\ 320$	2147	4,87	0,87	5,74
Neuveville	2 249	379	2 628	638	3,53	0,59	4,12
Porrentruy	14 877	2628	17 505	3793	3,92	0,69	4,61
Total "Jura"	61 092		$\frac{17303}{71227}$		4,53	0,75	5,28
	356 482	1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 10	426 132	VACCOUNTY / AND AND AND AND AND AND AND AND AND AND	4,03	0,79	4,82
*) Ueber die Berechnung der V				our le calcul		,	350

Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1931 verglichen mit demjenigen des Jahres 1926

1931 Viehgattungen Durch-Durchund Altersklasse schnittsschnitts-Stückzahl Gesamtwert Stückzahl Gesamtwert wert wert Catégories du bétail Effectif Valeur totalc Effectif Valeur totale Valeur Valeur moyenne moyenne I. Pferde . . . . . 48,232,100 41 809 1295 54,144,351 42 068 1147 2,331,700 Pferde bis 11/4 Jahre 3 331 700 bis  $2\frac{1}{4}$ 1 837 1100 2,020,700 7 593 924 7,015,932 bis  $3\frac{1}{4}$ 1 722 1300 2,238,600 ,, 1,208,200 bis 4 863 1400 Pferde über 4 Jahre: 320,943 254,800 Zuchthengste . . . 87 3689 91 2800 5,695,860 4,594,800 Zuchstuten . . . . 35401609 3 282 1400 Arbeitspferde . . . 30 589 1344 41,111,616 30 942 1150 35,583,300 II. Maultiere . . . . 135 670 90,450 105 750 78,800 300 III. Esel . . . . . . **53** 375 19,875 39 11,700 285,041,611 354 594 267,008,500 IV. Rindvieh . . . . 349 643 **753** 815 Kälber z. Schlachten. 13 530 2,908,950 14 689 2,056,500 215 140 49 609 13,791,302 55 845 14,519,700 260z. Aufzucht . 278 Jungvieh, ½-1 Jahr. 25 453 11,453,850 26 157 435 11,378,300 450 Rinder, 1-2 Jahre 29,288,007 25,883,300 45 549 643 43 870 590Rinder über 2 Jahre. 21,534,240 21,650,400 23 664 910 23 533 920 Kühe . . . . . . . 183 463 1077 197,589,651 181 633 1010 183,449,300 Zuchtstiere 5 066 1077 5,456,082 5 831 950 5,539,500 von 1-2 Jahren 1,347,808 1 020 1050 1,071,000 1 094 über 2 Jahre 1232 902,335 1 229 580 712,800 Ochsen v. 1-2 Jahren 1 421 635 769,386 747,700 Ochsen über 2 Jahre 969 787 950 794122 17,199,244 210 178 94.8 19,914,500 V. Schweine 140 486 60 135 1,563,500 Ferkel bis 2 Monate 26 Ferkel u. Faselschw. 76 689 4,678,029 61 von 2-4 Monaten 81 641 80 6,531,300 Mastschweine über 8,519,839 7,198,200 6 Monate . . . . 51 017 167 46 440 155 Mutterschweine . . 313 3,806,706 21 010 210 4,412,100 12 162 Zuchteber . . . . . 194,670 952 220 209,400 618 315 18 789 1,221,285 18 672 54.1 1,010,600 VI. Schafe . . . . . 65 155,700 Lämmer bis 6 Mte. 6 229 25 Schafe über 6 Mte.: 18 789 65 1,221,285 65 209,600 zum Schlachten 3 224 9 219 70 645,300 zur Aufzucht

Tab. 6 (Schluss)

	1			1031						
****		1926			1931					
Viehgattungen und Altersklasse	Stückzahl	Durch- schnitts- wert	Gesamtwert	Stückzahl	Durch- schnitts- wert	Gesamtwert				
Catégories du bétail	Effectif	Valeur moyenne	Valeur totale	Effectif	Valeur moyenne	Valeur totale				
						(2) (4)				
VII. Ziegen	39 862	62	2,490,463	31 680	50.8	1,608,300				
Gitzi zum Schlachten	5 561	20	111,220	4 858	15	72,900				
Gitzi zur Aufzucht.	5,684	24	136,416	4 832	20	96,60				
Böcke	369	107	39,483	378	90	34,000				
Milchziegen	28,248	78	2,203,344	21 612	65	1,404,80				
Totalwert des Vieh- standes			360,207,279			337,864,500				
VIII. Nutzgeflügel	814 533	6.2	5,075,571	1,012 806	4.75	4,789,000				
Hühner aller Art bis				•	e					
2 Monate				91 743	1.70	156,000				
etc., über 3 Mte.				911 854	5.00	4,559,300				
Total Hühner aller Art	803 922	6.2	4,984,316	1 003 597	4.70	4,715,300				
Gänse und Enten	10 611	8.6	91,255	9 209	8.00	73,700				
IX. Bienenvölker	59 353	51/80	4 638 997	67 190	44.6	2,995,100				
mit unbeweglichem Wabenbau	æ	3 4		2 853	35	99,90				
mit beweglichem Wabenbau	~		966 A	64 337	45	2,895,200				
			= 5	13	40					
X. Kaninchen			9	176 835	4.4	778,600				
Rassentiere			**	35 614	6.—	213,700				
Kreuzungstiere				141 221	4.—	564,900				
Totalwert des Tier-	77	12		,		010 105 000				
bestandes	, ,					346,427,200				
4 ₁₀ 5			3.							
*										
	-		er							
					19					
	9	10.00	<i>j</i> .							
	e e				<i>3</i> .					
a		,		8						
	e e		3							
•			8	, 2						
	e**		:							
		7	=							
a _e∞ a _e,	2		# F							
				*						
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,				,		4				